

**ARTHUR HIRSCH**

**DIE ZAHL  
IM  
KANTATENWERK  
JOHANN SEBASTIAN  
BACHS**

**HÄNSSLER**

**ARTHUR HIRSCH**

**DIE ZAHL  
IM  
KANTATENWERK  
JOHANN SEBASTIAN  
BACHS**

**HE 24.015**

**Hänssler-Verlag · Neuhausen · Stuttgart**

ISBN 3-7751-1110-X  
HE 24.015

1. Auflage

©Copyright 1986 by Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart  
Gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen sind nicht gestattet.  
Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved.

# I N H A L T

	Seite
Einführung	1
Erklärung technischer Ausdrücke etc.	10
Anleitung	11
Das Kreuz als Symbol	13
I. Teil: Symbolzahlen	15
Gemeinsame Zahlen in Psalm und Komposition	67
Melismen	70
Evangelium und Tonzahl	74
II. Teil: Text - Ton - Zahl - Beziehungen im Kantatenwerk, chronologisch angeordnet	75
Verzeichnisse der Kantaten	165
Chronologische Übersicht der Kantaten Bachs	173

# E I N F Ü H R U N G

## ABSICHT - ZUFALL? GLAUBE - SPIEL?

Die Rolle der Zahlensymbolik in Bachs Werk ist umstritten. In romantischer Kunstauffassung wurde jegliche Verbindung zwischen freier intuitiver Phantasie des Genies und mathematischem Denken abschätzig beurteilt. Erst um die Mitte unseres Jahrhunderts begann man, die Möglichkeit der Zusammengehörigkeit solcher scheinbar paradoxer Welten im Denken vergangener Zeiten nicht auszuschließen.

Einer beabsichtigten Zahlensymbolik in Bachs Werk steht die Wissenschaft heute noch skeptisch gegenüber. Man beginnt zwar, einen Zusammenhang zwischen der Zahl "14" und dem Namen "Bach" in einigen Kompositionen für möglich zu halten (im Zahlenalphabet ist  $b=2$ ,  $a=1$ ,  $c=3$ ,  $h=8$ , addiert also 14), doch will man hierin ein Spiel des Komponisten sehen, der in dieser Weise seine Kompositionen "signierte". Im übrigen weist man jedoch Zusammenhänge zwischen Klang und Zahl zurück.

Die folgenden Untersuchungen sollen die Häufigkeit der durch den Klang bestimmten Zahlen in Bachs Kantatenwerk belegen. Natürlich kann man alles als "Zufall" abtun. Irgendeine Zahl muß ja erscheinen, wenn man die Töne eines Themas, die Taktzahl eines Arienaufbaus, die Wiederholung einzelner Worte oder ganze Sätze zusammenaddiert. Aber die Häufigkeit, mit der solche Übereinstimmungen auftreten - auch zwischen dem ins Zahlenalphabet übertragenen Text und der dazu gesungenen oder gespielten Tonzahl, mag auf Absicht des Komponisten zurückzuführen sein. Gerade die große Anzahl der angeführten Beispiele solcher "unmusikalischer" Zahlen wie "5", "7" oder "11" mag auch dem skeptischen Leser zu denken geben.

Will man diesem Problem hingegen positiv gegenüberstehen, dann stellt sich die Frage, wo eine Grenze zu ziehen wäre. Wenn ein ins Zahlenalphabet übertragener Chortext aus der Bibel die Zahl 1509 ergibt und der Chor hierzu in einer Chorfolge 1509 Töne singt, - oder wenn solche Übereinstimmungen im Bereich der Zahlen zwischen 200 und 600 immer wieder auftreten, dann muß man sich fragen: Ist dies alles Absicht Bachs? Wie konnte er sich im Kompositionsvorgang mit solchen Dingen beschäftigen? Bach "zählte" beim Komponieren seine Noten oder Takte nicht, - das ist klar. Doch müßte dann in der Vielschichtigkeit seines Denkens ein "automatisches" Bewußtsein für die Zahl präsent gewesen sein, aus dem heraus die von uns beobachteten Übereinstimmungen stammen. Auch geringe Abweichungen spielen dann keine Rolle, denn wie in der barocken Architektur kommt es dem Künstler jener Zeit auf das Gesamtbild an, dem sich Varianten einzufügen haben.

Der Verfasser hat die angeführten Beispiele nach der chronologischen Entstehung der Kantaten geordnet. Hieraus kann der Leser erkennen, zu welcher Zeit seines Lebens sich Bach intensiver mit dem Zahlenalphabet beschäftigte. Die Nummerierung der Kantaten nach dem Bachwerkeverzeichnis ist zwar vermerkt, doch bestimmt sie ja nur die Folge der ersten Drucklegung im vorigen Jahrhundert und bezieht sich in keiner Weise auf die Entstehungsfolge der Werke.

## ZAHL UND HARMONIE IN DER ÜBERLIEFERUNG DER BACHZEIT

Sed omnia in mensura et numero  
et pondere disposuisti.

"Gott hat alles nach Zahl, Maß und Gewicht geordnet und also die Welt geschaffen." Dieser Satz aus der apokryphen "Weisheit Salomonis" wird in den weltanschaulichen und musiktheoretischen Schriften Deutschlands zwischen 1600 und 1740 oft zitiert.

Während in theologischer Hinsicht das Denken Bachs in der Hauptsache von den Schriften Luthers und den ausführlichen Bibelkommentaren der Calov, Olearius und Gebhard direkt und indirekt (wie es auch aus Bachs Bibliothek ersichtlich ist) beeinflusst wurde, sind uns aus musiktheoretischer Sicht zwei Autoren bekannt, die einen besonders starken Einfluß auf Bach ausgeübt haben: Friedrich Niedt (1646-1717), aus dessen "Musikalischer Handleitung" Bach in seiner eigenen Einführung zum Generalbaßspiel grundlegende Betrachtungen über den Zweck aller Musik zitiert, und Andreas Werckmeister (1646-1717), der eine beträchtliche Anzahl seiner Schriften dem jungen J.G. Walther, - Bachs Vetter -, bei dessen Besuch in Halberstadt übergeben hat. Bach hat sie spätestens während seines Weimarer Aufenthalts kennengelernt, da ihn damals eine enge Freundschaft mit Walther verband. Werckmeisters Schriften beschäftigen sich nicht nur mit reiner Musiktheorie, sondern sie untersuchen auch Ursprung und Zweck der Musik aus theologisch-philosophischer Sicht. Immer wieder weist er auf den Zusammenhang zwischen Gottes Schöpfung, der Mathematik und der Musik hin: "Daß des Himmels Lauff und Bewegung in solchen proportionibus beruhe, die da eine schöne Zusammenstimmung machten, aus welcher unsere Music ihren Ursprung und Gleichheit hätte, weßwegen ein Mensch sich so erfreuen müßte, wenn ihm der Spiegel göttlicher Ordnung und seines Geschöpfes in solchen proportionibus vorgetragen würde, und daß sich auch der Mensch sehr hoch belustigte, wenn er sein Bildnüß, weil er ebenmäßig Gottes Geschöpfe ist und eben harmonische proportiones in sich habe..." (Anm.1) und auch "Es hat Gott der Schöpffer die Ordnung der Zahlen und Consonantien auch in die leblosen Instrumenta, als Trompeten, Seiten und Pfeiffen geleyet" (Anm.2) oder "...Denn alle reine Zusammenstimmung kommt aus dem reinen unisono und Unität. Wie nun Gott mit seinen Nechsten Anverwandten eine gute Harmoniam und Ewigkeit machet...also der unisono mit seinen Nechsten Anverwandten als der octava, quinta etc. eine Zusammenstimmung." (Anm.3) Hierauf bezieht sich Walther, wenn er 1708 schreibt, daß "praecepta der musicalischen Composition...ein lebendig Bild guter Ordnung und eine liebliche Mutter vieler Vergnügung" sei. (Anm.4) "Maßgerechte Proportionen regieren die Bewegungen der Seele und der Musik in gleicher Weise" (Anm.5), denn "die Musik wird aufgrund ihres proportional durchgegliederten Fundaments als ein großartiges architektonisches Wunderwerk verstanden." (Anm.6)

Unter den zahlreichen Schriften des deutschen Barocks ist ein Werk des in Rom lebenden, deutschen Jesuiten Anathasius Kircher (1602-1680) von großer Bedeutung: "Musurgia universalis / sive ars magna consonia et dissoni." In ihm wird u.a. dargelegt, daß dieselbe von Gott geschaffene Harmonie die Anordnung der Zahlen, des Himmels und der Erde wie auch der menschlichen Seele beherrscht, "...dann weil die gantze Natur harmonisch ist und damit alle Sachen von solcher Harmony participirten, hat Gott uns eine verborgene

Kette aller Idealformen von dem ersten archetypo bis zu dem letzten continuiert in die gantze Natur geleet." (Anm.7)

Ihren Ursprung hatten solche Gedanken in der Philosophie des Pythagoras, die im Altertum zunächst von den Pythagoräern gepflegt und dann an der Schwelle des Mittelalters von den Neu-Platonikern wieder verkündet wurden. Pythagoras betrachtete die Zahl als den Ursprung der Schöpfung und sie bleibt in seiner Vorstellung der Mittelpunkt der Welt. Eine mystische Auslegung dieser Anschauung wurde von den Gnostikern im ersten Jahrhundert nach Christus der christlichen Lehre zugrunde gelegt, doch dann von der Kirche verworfen. Der Grundgedanke über den Zusammenhang zwischen Harmonie in Zahl und Musik mit göttlichem Gesetz wurde jedoch von St. Augustin in seiner Abhandlung "De Musica" (um 500 n. Chr.) Richtlinie für das ganze Mittelalter. Immer wieder fanden diese Ideen mystische Auslegung, wie es bei Cassiodor (485-580) und im späteren Mittelalter bei Honorius Augustodunensis, Bischof von Autun (1112-1136), Sicardus, Bischof von Cremona (1179), Durandus von Montpellier (im 13. Jahrhundert) und um 1450 bei Jean de Liège (Anm.8) zu finden ist. Schließlich rühmte sich Kepler, nach Pythagoras der erste zu sein, den Zusammenhang zwischen physischen Gesetzen und der Harmonie der Welt wiederentdeckt zu haben. Er gab diesen Gedanken in seinem Werk "Harmonice Mundi" (Leipzig 1619) neue Formen.

Von Bedeutung für das Verständnis der Zahlensymbolik in näherer Umgebung von Bach sind die Aussagen von Leibniz (1646-1716), dessen Schriften Grundlage für den Hallenser Philosophen Ch. Wolff wurden. Berühmt sind die Worte Leibniz' (1712): "Musica est exercitium arithmeticae occultam nescientis se numerare animi" - ("Die Musik ist die geheime arithmetische Übung der Seele, die unbewußt mitzählt.") Schon 1671 schrieb er an den Kurfürsten von Mainz, daß "Gott die vernünftigen Creaturen zu keinem anderen Zwecke geschaffen habe, als daß sie zu einem Spiegel dienten; in welchem seine unendlichen Harmonien vervielfältigt würden." Für Leibniz ist die Zahl Voraussetzung für den Denkinhalt; sie bestimmt die "Praestabilisierte Harmonie." (Anm.9)

Die theokratische Vorstellung in Verbindung mit rationaler Weltharmonie paßte sich gut dem orthodoxen Protestantismus Lutherscher Prägung an. Luther selbst hatte ja Theologie und Musik als wichtigste Grundlage der Erziehung bestimmt und damit eine Verbindung zwischen den beiden "Wissenschaften" hergestellt. Nur in Deutschland wurde noch nach 1600 die mittelalterliche Auffassung neu belebt, daß die Musik eine der quadrivalen Wissenschaften sei, die eng mit Algebra, Geometrie und Astronomie verbunden ist. In Frankreich, England und Italien konnten diese Ideen keinen fruchtbaren Boden mehr finden.

Im Zeitalter des Rationalismus herrschte die Vorstellung der Welt in der Form einer Pyramide, an deren Spitze Gott stand, und jedes Geschöpf seinen von ihm zugewiesenen Platz erhielt. Diese Vorstellung erklärt die Möglichkeit des absoluten Herrschertums: Jeder Fürst fühlte sich "von Gottes Gnaden" an seine Stelle berufen. Auch in der barocken Architektur spiegelt sich diese Anschauung wider, ganz besonders in der danach vielerorts imitierten Anordnung des Versailler Schlosses und seines Parks: in der Mitte der riesigen, symmetrischen Anlage befindet sich das Arbeitszimmer des Königs. Es wurde zum Mittelpunkt der Welt, an deren Spitze der König stand. Dabei gewann die Rolle jedes Untertanen an Bedeutung, da sie ebenfalls von Gott bestimmt war. Dies kam in der äußeren Erscheinung der Menschen zum Ausdruck; - als Spiegelbild dieser göttlichen Ordnung kleideten sie sich

gemäß Rang und Würde: "Jeder Mensch ist soviel er eben darstellt." (Anm.10)

Dies erklärt die weiten Kleider, die Perücken, die hohen Absätze und all den Pomp, der für dieses Zeitalter charakteristisch ist. Aus dieser Sicht heraus ist auch der Wunsch nach Typisierung zu erklären, wie es schon die Titel der Dramen Molières "L'avare" - "Le malade imaginaire" - "Le bourgeois gentilhomme" und "Les femmes savantes" zeigen. Es sind Menschentypen, die an der großen show des Lebens teilnehmen. Antike Gestalten wie Orpheus, Herkules, Jupiter und Diana verkörpern bestimmte menschliche Charakterzüge.

In Bachs Kantaten ist der Sopran oft Sinnbild für die gläubige Seele, der Alt für den leidenden oder reuigen Menschen, der Tenor für den Evangelisten und der Baß für die Stimme Christi, ohne daß es der Komponist zu erwähnen braucht.

Auch Bilder der vertonten Texte werden durch verschiedene Tonfolgen bestimmt und schematisiert. Fallende Tonführung bedeutet Abstieg, steigende Tonführung zum Himmel Flehen oder Aufsteigen, gebundene Achtelpaare Seufzer und Schmerz, Dissonanzen Sünde, Zweifel und Teufel; der Dur-Dreiklang wird als "trias harmonica" Sinnbild für die göttliche Dreieinigkeit, die "trias perfecta", so schreibt es Lippius schon 1612; die von Monteverdi geprägte Klagefigur, der "lamento," wird durch fallende chromatische Führung des Basses vom Grundton zur unteren Dominante (z.B. c - H - B - A - As - G) Gemeingut barocker Komponisten; eine große Anzahl von Kompositionen zwischen 1650 und 1750 bringen diese Tonfolge zum Erklingen (darunter auch Didos Klage in Purcells Oper "Dido und Aeneas"). Auch Bach bedient sich dieser Figur u.a. in der Kantate "Weinen, Klagen" (BWV 12), also für die gleiche Tonsprache. Meist verwenden die Komponisten der Zeit diese Figuren in stereotyper Weise, doch Bach verwandelt sie zu individuell musikalischen Ereignissen.

Die Darstellung menschlicher Erregungen wird von Descartes in seinem Werk "Les passions de l'âme" empfohlen, doch soll der Künstler hierbei seine "inventio" ("Erfindungskraft") durch "clara et distincta perceptio" ("klare und scharfe Erkenntnis") und "elaboratio" ("Verarbeitung"), also mit kühlem Geist in die von Gott geschaffene Formen fügen. Denn wo "Tränen aufs Papier in die Tinte schießen, kann kein gelinder Reim aus der Feder fließen." (Anm.11) Noch 1737 schreibt der deutsche Musikkritiker Mattheson: "Die Erfindung will Feuer und Geist, die Einrichtung Ordnung und Maß, die Ausarbeitung kalt Blut und Bedachtsamkeit haben." (Anm.12)

In dieser Art versteht auch Bach sein Künstlertum, denn "Kunst" ist "Können." Nur auf diese Weise kann man zu Gottes Ehre komponieren. "Endlich soll auch der Finis oder End-Ursache aller Music und also auch des General-Basses seyn nichts als nur Gottes Ehre und Recreation des Gemüthes, wo aber dies nicht in acht genommen wird ...ist es in den Ohren Gottes ein schändlich Geplär." (Anm.13) So drückt sich Niedt in seiner Generalbaß-Anleitung aus, und Bach übernimmt diesen Satz in späteren Jahren fast wörtlich als eigenes Urteil.

Bachs Weltanschauung und Kunstauffassung wurde in weitem Maße in seiner Jugend bestimmt. Doch verschloß er sich nicht dem Einfluß der musikalischen Entwicklung, die ihm vor allem aus Italien neue Wege eröffnete. Als er älter wurde - um 1730 bis 1735 - stürzten neue Ideen das Weltgebäude rationalen Denkens. Das Zeitalter der neueren Aufklärung und der Empfindsamkeit bricht an, und die Kunstauffassung des Barocks wird im mittel- und

norddeutschen Raum als veraltet und verschroben abgetan. Bachs Stil galt nun nicht mehr "de bon goût." Daher komponierte er in den zehn letzten Lebensjahren kaum noch für die breite Öffentlichkeit und widmete seine Arbeit treuen Schülern und Freunden, die seinen Stil verstanden und schätzten.

## Z A H L    u n d    M U S I K

Durch den Einfluß des romantischen Zeitalters ist unsere Kunstvorstellung barockem Denken fremd geworden. Zwar wissen wir, daß die Grundlage des Klanges ein physikalisches Phänomen ist, und daß die Schwingungszahl eines Tones seine Höhe bestimmt. Es ist uns auch bekannt, daß einfache Proportionen zwischen Schwingungszahlen Klänge erzeugen, die wir "harmonisch" empfinden: 1 : 2 erzeugt die Oktave, 2 : 3 die Quinte, 3 : 4 die Quarte; je komplexer die Proportion, desto stärker wird die Dissonanz zwischen zwei Tönen. In der Praxis setzt sich dies auf den Umstand um, daß der Ton einer ganzen Saitenlänge genau eine Oktave tiefer liegt als die halbe Länge derselben Saite usw. Doch damit hört unsere Vorstellung des Zusammenhangs zwischen Musik und Mathematik auf.

Nach Pythagoras und den anderen oben angeführten Schulen waren es um 1650 vor allem die Franzosen Mersenne und Sauveur, die den Zusammenhang zwischen Physik und musikalischer Harmonie neu entdeckten. Sie bereiteten die "wohltemperierte" Stimmung vor, der Bach ja zwei Bände Kompositionen für "Clavier" widmete.

Die Magie der Zahl hat schon seit dem frühen Altertum ihre Faszination auf den Menschen ausgeübt. Schneeflocke und Wabe des Bienenstocks sind immer hexagonal. Blüten vieler Blumen haben 5 Teile. Zwölfmal umkreist der Mond die Erde, bis diese denselben Stand zur Sonne erreicht. Aus den Grundzahlen 6 und 12 und den 360 Tagen, die solch ein Jahr bestimmen, haben die Babylonier ihr erstes Zahlensystem entwickelt. Pythagoras lehrte, dass 3 die erste perfekte Zahl sei, denn sie habe Anfang, Mitte und Ende.

Die Bibelüberlieferung hebt ebenfalls einige Zahlen hervor: In 6 Tagen erschuf Gott die Welt und am 7. Tag ruhte er. Damit wurde der Zahl 7 eine Sonderstellung eingeräumt, die sie bis heute nicht verlor. Luther nannte die "7" eine herrliche Zahl. Sein Lied "Christ lag in Todesbanden" besteht aus 7 Strophen von 7 Zeilen mit fast durchweg 7 Silben. Die Zahl 5 wurde von früh an mit dem Menschen assoziiert, denn er hat 5 Sinne, 5 Finger und 5 Zehen. Die 5 Wunden am Kreuz machten dieselbe Zahl zum Sinnbild für den Mensch gewordenen Gott. Die heilige Trinität gab der Zahl 3 ihre Weihe. Schließlich ist die Zahl 10 die der göttlichen Gebote und wurde damit zum Symbol für das Gesetz.

Im Jahre 1618 faßte Bungus in seinem Buch "Numerorum misteria" (Anm. 14) die mittelalterliche Überlieferung des Zusammenhangs zwischen Zahl und Symbol zusammen. Diese Auslegung war den Theoretikern des Barocks und wahrscheinlich auch Bach bekannt.

Werckmeisters Worte " Es kann kein ander fundament in der Music angeführet werden, denn die Ordnung und Natur der Zahlen muss uns den Grund zeigen" ( Anm.15) könnten dazu beigetragen haben, Bach der Zahlensymbolik näher zu bringen. Wenn es wirklich Bachs Absicht war, die Zahlensymbolik in dem von

uns beobachteten Ausmaß im Kantatenwerk zu berücksichtigen, dann war es vor allem sein Wunsch, die Harmonie göttlicher Schöpfung in seinen Kompositionen nicht nur klanglich, sondern auch mathematisch anzustreben. Diese Harmonie konnte er für den Gesamtaufbau eines Werkes, - eines einzelnen Satzes, - eines Satzteles wie auch in der Thematik oder im Notenbild im Auge haben. In manchen Kompositionen zeichnet er mit dem Notenbild das Kreuz, wenn dieses Wort im Text erwähnt wird. Wenn sich ein Text auf die zehn Gebote bezieht, wählt er manchmal Themen mit 10 Tönen - und es genügen oft die Worte " du sollst...", um Bach zu veranlassen, eine Tonfolge von 10 klingenden Noten klar hervortreten zu lassen. Damit überträgt er die Predigt in den Klangbereich. Oder er überschreibt eine Kantate mit "Concerto a 14", und entgegen seiner sonstigen Gewohnheit setzt er seinen Namen nicht an den Kopf der Partitur. Die Zahl 14, die ja dem Namen "Bach" entspricht, genügt ihm als Unterschrift. Wenn er die Abschnitte einer Arie in Taktlängen von 7 - 14 - 21 Takten aufbaut, dann ist für ihn die Proportion dieser Abschnitte ein zusätzliches Mittel, um die Harmonie der Komposition zu steigern.

Für Bach und seine Umgebung im nord- und mitteldeutschen Raum war die Bibel auch in ihrer deutschen Übersetzung als von Gott selbst geschaffen den Menschen gegeben. Sie ist also derselben allumfassenden Harmonie unterworfen, welche die gesamte göttliche Schöpfung auszeichnet. Daher die besondere Sorgfalt, mit welcher Bach das Gotteswort vertont. Diese Überzeugung könnte der Hauptgrund für die Zahlensymbolik im Vokalwerk gewesen sein, wenn sie beabsichtigt war. Die Zahl war für ihn kein Spiel - sie sollte die Harmonie des Werkes vervollständigen. Andererseits können wir sicher sein, daß Bach nicht die Noten zählte. Wie die musikalische Komposition stand auch die Zahl in seiner Vorstellung fest, bevor er die erste Note zu Papier brachte, - vorausgesetzt, daß er die Zahlensymbolik im Kantatenwerk beabsichtigte.

## BACHS ZAHLENSYMBOLIK im 20. JAHRHUNDERT

Der erste Forscher, der fand, daß bestimmte Zahlen in Bachs "Wohltemperiertem Clavier I. Teil" immer wiederkehren, war Wilhelm Werker (Anm. 16) im Jahre 1922. Er stellte fest, daß die Zahlen 7, 10 und 14 als Tonzahl von Figuren, als Anzahl von Tonwiederholungen, als Zahl der Takte und Wiederholungen bestimmter Motive immer wieder vorkommen, ohne daß er diesem Umstand irgendeine Erklärung geben konnte. Doch schon die Tatsache, Bachs Noten überhaupt gezählt zu haben, verursachte den Zorn und die Feindschaft seiner gelehrten Zeitgenossen. Man wies solche Theorien schroff zurück.

Im Jahre 1939 fand es der Herausgeber des Bach-Jahrbuches Arnold Schering nicht unter seiner Würde, einen Artikel des früh verstorbenen Martin Jansen mit Untersuchungen zur Matthäuspassion zu veröffentlichen. Es ist das einzige Mal, daß sich das Bach-Jahrbuch mit der Zahlensymbolik bei Bach beschäftigte. Jansen erwähnt, daß im Turba-Chorsatz "Herr, bin ich's?" der Chor 11 Fugeneinsätze zu singen hat, - die Zahl der Einsätze also den treuen Jüngern entspricht. Zum Text "Mein Jesus antwortet nicht" erklingen 39 Akkorde - eine Beziehung zu Psalm 39: "Ich bin verstummt und still und schweige ..."

Vor allem war es dann der Bachforscher Friedrich Smend, der wichtige Beiträge zur Zahlensymbolik bei Bach veröffentlichte (Anm.17), von denen wir folgende Beispiele erwähnen wollen: das Arioso der Matthäus-Passion, in welchem Jesus vom Kelch spricht, aus welchem seine Jünger den Wein trinken sollen, enthält 116 Töne in der Continuoabegleitung. Psalm 116 ist der einzige, der einen Kelch erwähnt: "Ich will den Kelch des Heils nehmen . . ." (Vers 13). Die Takte des "Credo" und "Patrem omnipotentem" der H-Moll Messe zählen zusammen 129 Takte. Diese Zahl entspricht  $3 \times 43$ . Im Zahlenalphabet (siehe unten) entspricht die Zahl 43 dem Worte

$$c (3) + r (17) + e (5) + d (4) + o (14).$$

Die Zahl 3 dieser Multiplikation entspricht der Trinität, die im Credo-Text angesprochen wird. Smend war es auch, der zum ersten Male die Zahl 14 als Bachs Unterschrift identifizierte und bei Untersuchungen der Johannes- und Matthäuspassion den ursprünglichen, symmetrischen Aufbau dieser Werke feststellte. Neben einer großen Reihe anderer zahlensymbolischer Funde im Bachwerk etablierte Smend für die Zukunft die Weise, wie das Zahlenalphabet in figurierten Kompositionen (Arien, Chöre, Instrumentalsätze) und in Rezitativen für das Bachwerk anzuwenden sei (siehe Anleitung Seite 12).

Wilhelm Lütge untersuchte die Motette "Jesu meine Freude" und Randolph N. Currie den Satz "Patrem omnipotentem" in der H-Moll Messe. (Anm.18) Dort hat Bach selbst am Ende der Originalpartitur die Anzahl der Takte: "84" vermerkt. Diese Zahl ist gleichzeitig das Produkt von  $6 \times 14$  und  $7 \times 12$ , - Zahlen, die für die Schöpfung, Bachs Namen, den Glauben und die Kirche symbolisch sind.

Schließlich war es ein Beitrag von Siegmund Helms in "Musik und Kirche" (1970) über die Zahlensymbolik in der Matthäuspassion, der für den Verfasser dieser Zeilen Anlaß wurde, Bachs Kantaten einer ähnlichen Analyse zu unterziehen. Helms interpretierte die symbolische Bedeutung eines Notenbildes der Originalpartitur und stellte den Zusammenhang zwischen Tonzahl und dem Zahlenalphabet im dazu gesungenen Texte in vielen figurierten Sätzen dieses Werkes fest.

## ZUR ZAHLENSYMBOLIK IN BACHS KANTATEN

Unsere Untersuchungen des Bachschen Kantatenwerks sollen sich vor allem auf den Bereich des Zusammenhanges zwischen der Textbotschaft und dem Auftreten bestimmter Zahlen in Ton- und Klangbildern erstrecken. Sollte Bach wirklich die Absicht gehabt haben, seine Kompositionen mit Zahlensymbolen zu verbinden, so ist sein Vokalwerk das Gebiet, welches sich hierfür durch seine Textgebundenheit am besten eignet. Gerade in diesen Kompositionen "vertreten verborgene, ordnungsstiftende Zahlen die dogmatische Überzeugung der Verbalinspiration." (Anm. 19) Solche Verbindungen und Zusammenhänge lassen sich in folgenden Bereichen erkennen:

- a. Zahl der Töne, - Zahl der Takte, - Zahl der Themenzitate mit dem Text, zu dem sie gesungen werden.
- b. Zahl der Töne in einem Melisma (= Koloratur) und der Text des betreffenden Wortes.

c. Zahl der Töne oder Takte zu einem Text und dessen Beziehung zu einem der Psalmen.

d. Zahl der Takte einzelner Abschnitte in figurierten Sätzen, wobei wir von den einfachen Abschnitten wie 4, 8, (12), 16 abgesehen haben, da solche Taktlängen meist vom Lied- und Tanzsatz her stammen und daher keine sinnbildliche Bedeutung haben.

In den von Theologen im Mittelalter und bis zur Bachzeit studierten Sprachen Griechisch und Hebräisch sind die Zeichen für Buchstaben gleichzeitig Zeichen für Zahlen: alpha - aleph = 1, beta - beth = 2 usw. Dies hat die Mystiker veranlaßt, auch im Lateinischen und Deutschen solche Zahlenalphabete anzulegen und darin Texte zu verschlüsseln. Dieser Vorgang wird auch Gematrie (oder Gematria) genannt. Das lateinische Alphabet hat von A bis Z 23 Buchstaben, da I und J wie auch U und V jeweils als ein Buchstabe gelten. Im Deutschen fügte man für W noch einen Buchstaben hinzu, wodurch das Alphabet 24 Buchstaben enthält. In Bachs Kantatenwerk tritt die Übereinstimmung des Wertes eines Wortes oder eines Textes im Zahlenalphabet mit den hierzu gesungenen oder gespielten Tönen besonders oft auf. Während sich der erste Teil unserer Beobachtungen den einfachen Symbolzahlen wie 3, 7, 10, etc. zuwendet, zeigen wir im zweiten Teil solche Übereinstimmungen des Zahlenalphabets mit der Tonzahl. Bei den Symbolzahlen ist die Zahl 7 von besonderer Wichtigkeit, da sie als Taktlänge in der Struktur einer Komposition aus musikalischen Gründen fast nie auftritt, hier also eine Absicht des Komponisten nahe liegt, vor allem, wenn sie wiederholt erscheint. Bei den Übereinstimmungen mit dem Zahlenalphabet erwähnen wir auch solche Fälle, bei welchen die Zahl der Töne gering abweicht. Wie oben erwähnt, kam es dem barocken Künstler mehr auf die große Linie und den Gesamteindruck als auf kleine Abweichungen an.

Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß weder von Bach noch von seinen Zeitgenossen oder Vorläufern ein Dokument erhalten ist, das vom Zahlenalphabet in der Musik spricht. Ein im Jahre 1736 erschienenes Buch von J. Schmidt "Biblischer Mathematicus" bezieht sich zwar auf die Symbolzahlen, wendet sich jedoch gegen die "kabbalistische" Gematrie in besonders heftiger Weise. Gerade die Heftigkeit seiner Verdammung dieser Textinterpretation mag darauf schließen lassen, daß diese im Judentum der Renaissancezeit auftretende Mystik doch vielleicht auf christliche Kreise Einfluß ausgeübt haben könnte. Dem Verfasser dieser Zeilen sind jedoch keine anderen Fälle in dem Ausmaße bekannt, wie es hier in den Kantaten Bachs beobachtet wird.

Um die Zahlensymbolik bei Bach beweisen zu können, wäre eine ähnliche Untersuchung der Musik von Bachs Zeitgenossen oder Vorgängern unumgänglich. Eine ganz oberflächliche Durchsicht einiger Vokalwerke von Händel und Telemann hat keinerlei Spuren von Symbolzahlen oder Übereinstimmungen mit dem Zahlenalphabet erkennen lassen.

Dem Leser, der sich für mystische Auslegung der Zahlen, wie sie in der religiösen Überlieferung auftritt, interessiert, sei das vor kurzem erschienene Buch "Das Mysterium der Zahl" von Franz Carl Enders und Annemarie Schimmel (Eugen Diederichs Verlag, Köln, 1984) empfohlen.

Die Hauptquelle für die vorangehenden Ausführungen ist "DER MUSIKBEGRIFF IM DEUTSCHEN BAROCK" von Rolf Damann (Arno Volk Verlag Hans Gerig KG Köln 1967). Von dort stammen die meisten der angeführten Zitate. In den folgenden Anmerkungen werden sie mit D und der betreffenden Seite im Buche Damanns gekennzeichnet.

#### ANMERKUNGEN

1. Andreas Werckmeister: "Musicae mathematicae Hodegas curiosus."  
Frankfurt und Leipzig 1686, 1687, 1689 - D 80
2. derselbe: "Musicalisches Send-Schreiben"  
Quedlinburg und Aschersleben 1700 - D 442.
3. wie Anmerkung 1, Anhang - D 442
4. W. Gurlitt: "J. Walther und die Musik der Reformationszeit "  
in Luther Jahrbuch XV - München 1933 - D 81
5. D 243
6. D 85
7. Andreas Hirsch: Übersetzung eines Extrakts des Werkes Kirchers - D 62.
8. Die genannten mittelalterlichen Verfasser sind in Mignes "Patrologia Latina" enthalten.
9. siehe auch Brief an Jacquelot D 79.
10. Bernhard Paumgartner: "Johann Sebastian Bach"  
Atlantis Verlag 1950.
11. Walter Flemming: "Deutsche Kultur im Zeitalter des Barock."  
Potsdam 1940 - D 237.
12. Johann Mattheson: "Kern melodischer Wissenschaft"  
Hamburg 1737.
13. Friedrich Eberhardt Niedt: "Musicalische Handleitung " I  
Hamburg 1702,1710 - D 432.
14. Bungus: " Numerorum misteria " - Paris 1618  
Beitrag von Fritz Feldmann in "Archiv für Musikwissenschaft" 1957
15. Andreas Werckmeister: "Hypomemnata musica"  
Quedlinburg 1697 - D 65.
16. Wilhelm Werker: "Studien über die Symmetrie im Bau der Fugen  
in J. S. Bachs Wohltemperiertem Clavier I. Teil" - Leipzig 1922 und 1923
17. Friedrich Smend: " J.S. Bach : Kirchenkantaten" Berlin 1966  
"Bach - Studien" (gesammelte Aufsätze) Kassel 1969.
18. Wilhelm Lütge: "Bachs Motette 'Jesu, meine Freude'"  
in "Musik und Kirche" 1932.  
Randolph N. Currie: "A Neglected Guide to Bach's use of  
Number Symbolism" in B A C H (Berea, Ohio) 1974.
19. D 90.

ERKLÄRUNG TECHNISCHER AUSDRÜCKE und  
ABKÜRZUNGEN

(wie sie in dieser Studie gebraucht sind)

anapästisch	Rhythmus: . . -
cantus firmus	Choralmelodie, meist in längeren Noten.
chiasmisch	Von der Mitte ausgehende Symmetrie, also A B C B A , auch wie im Kreuz.
Continuo (auch B.C.)	Gruppe von Instrumenten (Violoncello, Violone, Ta- steninstrument, Fagott), welche das Baß-Fundament zur Komposition spielt. Zwischen 1600 und 1750 fehlte der Continuo ( außer in "a cappella" Chören) in Vokalkompositionen nie, auch bei Bach nicht.
da Capo (auch d.C.)	Wiederholung des Anfangsteiles, siehe "Anleitung".
daktylisch	Rhythmus: - . .
Fermate	Ruhezeichen, damit eine Note besonders lange aus- gehalten wird.
Kontrapunkt	Selbständige, unabhängige (gleichzeitige) Führung mehrerer Stimmen, also nicht reine Begleitung einer Melodie.
Melisma	=Koloratur: Mehrere Noten werden zur selben Silbe gesungen.
obligat(o)	zur Vokalstimme thematisch oder kontrapunktisch selbständiges Soloinstrument.
(quasi) ostinato	durchwegs, oder fast (quasi) durchwegs wiederholtes Thema oder Motiv.
Parodie	Verwendung früherer (eigener) Komposition zu neuem Text.
Periode	Einsatzlängen (in Takten) der Stimmen einer Fuge.
Psalm	siehe Kapitel: Gemeinsame Zahlen in Psalm und Komposition (S.67-74)
Satz	Geschlossene Komposition innerhalb einer Kantate: Arie, Chorsatz, Rezitativ etc.
So-Al-Te-Ba	Sopran - Alt - Tenor - Baß.
T.	Takte
Tonfolge	Anzahl von Tönen, die durch Pausen oder andere Abschnitte getrennt sind.

## A N L E I T U N G

ZAHLENALPHABET	A 1	F 6	L 11	Q 16	Y 23
	B 2	G 7	M 12	R 17	X 22
	C 3	H 8	N 13	S 18	Y 23
	D 4	IJ 9	O 14	T 19	Z 24
	E 5	K 10	P 15	UV 20	

ß wird wie ss = 36 gezählt.

ä, ö, ü werden wie ae (=6), oe (=19), ue (=25) gezählt.

### C N

Die chronologische Nummer in der Entstehungsfolge der Bachschen Kantaten, wie sie aufgrund der Studien von Alfred Dürr, Georg von Dadelsen und William Scheide zwischen 1957 - 1960 festgelegt und vom Verfasser durch neuere Erkenntnisse vervollständigt wurde. Hieraus wird ersichtlich, in welcher Lebensperiode Bach sich intensiver oder weniger oft mit der Zahlensymbolik beschäftigte. Siehe auch die Gesamtübersicht der chronologischen Folge am Ende des Bandes.

### B W V

Bachwerke-Verzeichnis, wie es 1950 von Wolfgang Schmieder erstellt wurde. Bachs Kantaten sind unter diesen Nummern bekannt, doch stehen sie mit der Entstehungsfolge der Kompositionen nicht in Zusammenhang.

### *Kursivdruck*

Titel der Arie, des Duets, des Chores oder eines anderen Kantatensatzes.

### ORTHOGRAPHIE

Im allgemeinen zitieren wir die Texte in moderner Orthographie. Wenn dieser Text - oder ein Teiltex dieses Stückes - Beziehungen zum Zahlenalphabet hat, so setzen wir die Orthographie ein, die uns aus Originaldokumenten Bachs oder seiner Schüler bekannt ist. In Bachs Zeit war die Orthographie eines Wortes nicht festgelegt. Es gibt eine ganze Reihe von Wörtern, die in verschiedener Orthographie vorkommen, so: Herz und Hertz - eilen und eylen - kann und kan - oft und oft etc. Der Buchstabe "ß" wird wie "ss" gezählt. Für die Umlaute ä, ö, ü gelten jeweils 2 Buchstaben: ae, oe, ue. Bach benutzt oft dasselbe Schriftzeichen für "st" und "ßt." Das Wort "Christ" und "Kreuz" wird von ihm oft auch wie "X" geschrieben, also z.B. "Xstab" für "Kreuzstab."

### FAKTOREN

Viele Symbolzahlen treten als Faktoren auf, wie z.B. 21 = 3 x 7, oder 70 = 7 mal 10. Als Interpretation steht dann für 21 Trinität und Glaube, für 70 Glaube und Gesetz. Auch Summen fallen in diese Kategorie, z.B. 19 = 7 + 12 für Glaube und Kirche.

## TAKTSTRUKTUR

In Vokalkompositionen ist es verhältnismäßig einfach festzustellen, wo der Komponist die Abschnitte der Werkstruktur beabsichtigte. Meist alternieren Instrumentalteile mit Vokalteilen, deren Taktzahlen einfach abzulesen sind. Ein Ritornell - d.h. ein instrumentales Vorspiel - leitet die Arie oder den Chorsatz ein. Die folgenden Vokalteile werden durch Zwischenspiele getrennt. In Bachs Zeit ist die "da Capo"-Form die bei allen Komponisten beliebteste: Auf das Ritornell (Rit) folgen ein oder mehrere Vokalteile (A1, A2, A3, etc.), die durch Zwischenspiele (Z) getrennt sind. Ein Nachspiel (Rit 2) oder die Ritornell-Wiederholung schließt den ersten Teil ab. Der folgende Kompositionsteil verarbeitet meist einen neuen Text und ist teils vokal (B1, B2, etc.) oder instrumental (Z) gestaltet. Danach wird im "da Capo" der ganze erste Teil wiederholt. Bach zieht dieser Form oft das "freie da Capo" vor, in welchem der erste Teil bei seiner Wiederholung variiert wird. Dies zwingt ihn jedoch, das ganze "da Capo" auszuschreiben. Andere Komponisten sehen von solchen Varianten wegen Arbeitersparnis ab. Weitere Formen sind "Ablauf": A - B oder A1 - A2 - B1 - B2 etc. - "Reihenform": A1 - A2 - A3 etc; die "Rondoform" tritt in Bachs Vokalwerken selten auf: A - B - A - C - A - D - A etc. Wir setzen zuweilen die Taktzahl der Instrumentalteile in Klammern, um sie von der Taktzahl der Vokalteile zu unterscheiden. Wenn der Schlußtakt nur aus einer kurzen Note besteht, dann ist dieser Takt oft nicht in der Struktur des Satzes berücksichtigt. Er wird dann ebenfalls von uns in Klammern gesetzt. Kurze Zwischenspiele werden von uns manchmal zu den Vokalteilen hinzugezählt. Dies kann als eigenmächtiger Eingriff interpretiert werden, doch lassen sich hier keine Regeln aufstellen.

## TONZAHLEN

Gemäß den Hinweisen Friedrich Smends (siehe Einführung) zählen wir in den figurierten Kompositionen (Arien, Chorsätzen) alle klingenden Töne. Gebundene, ausgehaltene Noten auf derselben Stufe werden nicht zweimal gezählt. In Rezitativen hingegen zählen wir die Tonhöhen; Tonwiederholungen auf derselben Stufe werden in Rezitativen nicht gezählt, da dies dann einer Silbenzählung entsprechen würde. Die Abgrenzung der Tonzahlen eines Themas ist oft ungenau und kann natürlich auch anders verstanden werden.

## FETTDRUCK

Einige besonders auffallende oder bezeichnende Beispiele für Symbolzahlen oder Text-Zahl-Ton Übereinstimmung heben wir durch Fettdruck hervor. Wir weisen den Leser, der sich neu mit der Materie befaßt, hiermit auf diese Beispiele hin.

## DAS KREUZ ALS SYMBOL IM NOTENBILD

Zwischen Zahlensymbol und klanglicher Darstellung von Bildern und Affekten steht die sinnbildliche Darstellung des Kreuzes in Bachs Kantaten. Wenn das Wort "Kreuz" im Kantatentext erwähnt wird, nimmt es Bach oft als Anlaß, eine Kreuzfigur im Notenbild erscheinen zu lassen. Als wichtigstes Symbol des christlichen Glaubens hat das Kreuz in Bachs Komposition eine Sonderstellung. Diese Notenbilder sind für den Hörer kaum erkenntlich, und erst beim Studieren der Partitur sieht man die beabsichtigte Beziehung. Die einfachste Notenführung für das Kreuz ist einerseits eine Tonfolge d - e - c - d: die Linie e - c durchkreuzt die Linie d - d und stellt damit ein Kreuz dar. Eine andere Darstellung ist das Kreuzzeichen vor einer Note, wenn das Wort "Kreuz" gesungen wird. Von diesen einfachen Darstellungen geht Bach aus, wenn er in den zwei folgenden Beispielen das Kreuz zeichnet:

In Bachs früher Kantate BWV 150 "Nach dir, Herr, verlanget mich" erscheint im Baßsolo des Chorsatzes (No.7) "Meine Tage in den Leiden" das Kreuz in der grundlegenden Führung e - h - H - e zu den Worten "achte ich nicht Menschenkreuz". In der Choralkantate BWV 2 "Ach Gott, vom Himmel sieh darein" erscheint das Kreuzbild im Rezitativ No.4 zum Texte "Klagen bei so viel Kreuz" in der Führung ges - es - c' - es - ges.

BWV 150/7

BWV 2/4



### KREUZDARSTELLUNGEN

CN	BWV	
4	4	Satz 4 und Satz 6, siehe die Zahl 27
5	150/7	(Vers 6:) "Achte ich nicht Menschenkreuz" (Chaconne-Teil 11) siehe oben.
10	63/1	(B Teil:) "Kommt und eilt mit mir zur Krippen" Sopran singt die Noten e" - c" - a' - a" - e". Beziehung zum Leiden Christi durch seine Menschwerdung.
11	182/6	"Schreit die Welt auch 'Kreuzige!'" Kreuzbewegungen in den Takten 22, 41, 42, 43.
12	12/2	"Weinen, Klagen" Kreuzbewegungen in den Takten 54/5, 64/5, etc. zu "die das Zeichen Jesu tragen"
	12/4	"Kreuz und Krone sind verbunden" Instrumentalthema c" - f" - g' - c" in den Takten 1/2. Auch Ritornell-Kadenz (Takt6) c" - h' - es" - h' - c'.
26	132/2	"Denn dieses ist der Christen Kron und Ehre" Kreuzbewegung in Takten 11 - 13

- CN BWV
- 40 75/1 *"Die Elenden sollen essen"*  
Kreuzbewegungen Takte 22 und ff.
- 75/3 *"Mein Jesus soll mein alles sein"*  
Kreuzbewegung Takt 1 ( g'-a'-fis'-g').
- 75/5 *"Ich nehme mein Leiden mit Freuden auf mich"*  
In Takt 53 beginnt ein Melisma auf "Freuden" mit der Figur g-f-g-a, die im folgenden Takt wiederholt wird.
- 78 2/5 *"Durchs Feuer wird das Silber rein,  
durchs Kreuz das Wort bewährt gefunden."*  
In Takt 34 wird "Kreuz" auf fis gesungen (G-Moll Satz).  
Kreuzbewegung in Takt 21 auf "durchs Kreuz."  
Kreuzbewegung des Instrumentalthemas, Takte 1 - 8:  
Oboen, Streicher Oboen Streicher  
X  
Viola, BC BC
- 82 93/2 *"Was helfen uns die schweren Sorgen"*  
Kreuz-Vorzeichen zum Wort "Kreuz" auf cis (G-Moll).
- 100 26/1 *"Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig"*  
Kreuzbewegung der Instrumente bei Beginn (Takt 1 ff).
- 112 92/6 *"Das Brausen...(B Teil:) des Kreuzes..."*  
Kreuzvorzeichen für "ais" auf "Kreu-(zes)"
- 120 85/5 *"Seht! was die Liebe tut"*  
Chiastischer Arienaufbau (von der Mitte ausgehend):  
Rit - A1 - B1 - Z - B2 - A2 - Rit  
Zentral die Worte "Er hat am Kreuzesstamm vergossen".  
Zur ausgehaltenen Silbe "Kreu" erscheinen in der Violine ein, im Continuo drei Kreuzvorzeichen zu "fis."
- 146 146/6 *"Ich bin bereit, mein Kreuz geduldig zu ertragen"*  
Kreuzvorzeichen auf "Kreuz" für gis (A-Moll).  
Kreuzführung zu "(ge)duldig zu er(tragen): h'-e'-d"-h'
- 160 56/1 *"Ich will den Kreuzstab gerne tragen"*  
von Bach in der Partitur "Xstab" geschrieben.  
Kreuzvorzeichen Takt 18 im Baß für cis zu "Kreuz".  
Kreuz-Tonführungen in Takten 29-32 (g-es'-d-g.).
- 162 98/4 *"...und wenn des Kreuzes Schmerz"*  
Kreuz-Vorzeichen auf "cis", dreimal wiederholt.
- 186 51/1 *"...bringen, dass er uns in Kreuz und Not"*  
beim ersten Zitat dieser Worte Kreuzführung:  
h'-e"-a'-h'-c"-h', beim zweiten Zitat: e'-d"-f"-(e"),  
beim dritten Zitat Kreuzvorzeichen für dis.

## I. TEIL

# SYMBOLZAHLEN

### DIE ZAHLEN 1 - 4

Die Zahlen zwischen "1" und "4" treten in der Musik zu häufig auf, um hier sinnbildliche Bedeutung suchen zu wollen. Mit Ausnahme der Zahl "3" wäre es irreführend, wenn wir beim Erscheinen dieser niedrigen Zahlen nahelegen wollten, der Komponist möge hier eine Absicht verfolgt haben. Nur für die Zahl "3" wollen wir eine Reihe von Beispielen anführen, da dieser Zahl in den theoretischen Schriften des Barocks oft sinnbildliche Bedeutung unterlegt wurde. Hier wollen wir hingegen nur auf die sinnbildliche Bedeutung der Zahlen "1", "2" und "4" hinweisen, wie sie in der Überlieferung ausgelegt wurden:

"1": Gott - Einheit - Monade bei Pythagoras, Plato und Leibniz.

"2": Gottessohn - maskulin/feminin - Tag/Nacht - Kirche/Synagoge - rechts/links - (yang/yin).

"4": Jahreszeiten - Himmelsrichtungen - Evangelisten - "Adam" (die vier ersten Buchstaben des griechischen Alphabets) - Erzengel - Tugenden - Elemente - Tiere in der Bibel - Phasen des Mondes - Buchstaben in DEUS, GOTT, YAWE.

### DIE ZAHL 3

#### und DREIKLANG

Bedeutung der Zahl: Die göttliche Dreieinigkeit - Trinität: "trias perfecta", die in der Musik durch die "trias harmonica" sinnbildlich in die Klangwelt übertragen wird (siehe Einführung). - Die erste "perfekte" Zahl, denn sie hat Anfang, Mitte und Ende (Pythagoras). - Als Zahl der Schwingungen das Verhältnis zwischen C - c - g = 1 : 2 : 3. - Vater, Mutter, Kind - Heilige drei Könige: C + M + B (Caspar, Melchior, Balthasar) als Schutzzeichen - Dreiheit vieler Gottheiten: Isis, Osiris, Hator - Zeus, Athena, Apollo - Jupiter, Juno, Merkur - Brahma, Vishnu, Siva.

## DIE ZAHL 3

- 20 31/2 *"Der Himmel lacht, die Erde jubiliert"*  
Taktstruktur: 21 - 21 - 8 (Adagio) - 21.  
Das Adagio dauert ebensolange, wie jeder der drei schnellen Teile (7x3 Takte).
- 37 23/1 *"Du wahrer Gott und Davids Sohn"*  
Das Ostinato-Motiv hat 3 x 3 Töne (auch Noten).
- 69 144/5 *"Genügsamkeit"*  
Dieses Wort wird im A Teil dreimal gesungen.(s.7)
- 77 20/6 *"O Mensch, errette deine Seele"*  
Taktstruktur: 9 - 9 - 14 - 9 - 14 - 9 (s.14)
- 79 7/4 *"Des Vaters Stimme liess sich hören  
...Vater...Sohn...Geist..."*  
Polyphone, dreistimmige Verarbeitung des Themas  
in 2 Violinen und Tenor im 3/4 und 9/8 Rhythmus.
- 105 133/4 *"Wie lieblich klingt es in den Ohren"*  
Sopran singt 333 Töne.  
Im Zahlenalphabet entspricht der Text der zweiten Zeile "dies Wort, mein Jesus ist geboren" der Zahl 333 (siehe II. Teil).
- 115 127/1 *"Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott"*  
Der Chorsatz verarbeitet drei Choralweisen, die oben genannte, "Christe, du Lamm Gottes" und "Herzlich tut mich verlangen".
- 139 57/1 *"Selig ist der Mann"*  
"Selig" dreimal, "bewährt" dreimal.
- 171 129/3 *"Gelobet sei der Herr, mein Gott  
...Vater, Sohn, Heiliger Geist"*  
Der Satz hat 121 Takte. Mit den Ziffern "1" - "2" - "3" wird Beziehung zur göttlichen Trinität hergestellt.
- 129/4 *(derselbe Text)*  
Dreistimmige Komposition, die in den Takten 89 - 91 unisono geführt wird, zu den Worten: "Gott der Vater,  
- Gott der Sohn, - Gott der Heilige Geist,"  
in 9 (3 x 3) Tönen in jeder der drei Stimmen.

## DREIKLANG

Die Dur - Dreiklangsfolge ist Sinnbild für die "trias perfecta" (s. Einführung), doch dient diese Dreiklangsfolge auch als klangliche Affekt-Darstellung der Macht und Stärke, des Preises und des Lobs.

3	71/1	"Gott ist mein König"
7	143/5	"Der Herr ist König"
8	63/1	"Christen, ätzt diesen Tag"
13	172/3	"Heiligste Dreieinigkeit"
14	21/11	"Das Lamm, das erwürgt ist" "Lob und Ehre und Preis und Gewalt"
20	31/4	"Fürst des Lebens"
	31/7	"(Weil denn...)zur Ehr und Herrlichkeit..."
30	147/1	"Herz und Mund und Tat und Leben"
51	119/7	"Der Herr hat Guts an uns getan"
77	20/5	"Gott ist gerecht" (Vokalthema)
81	10/2	"Herr, der du stark und mächtig bist"
83	107/3	"Auf ihn magst du es wagen"
92	130/1	"Herr Gott, dich loben alle wir" (Choralweise)
99	139/2	"Gott ist mein Freund"
114	126/2	"...Herr der Herren, starker Gott"
134	137	"Lobe den Herren, den mächtigen König" Choral in allen Versen.
142	16/1	"Herr Gott, dich loben alle wir" Kontrapunkt zur Choralweise.
149	88/1	"Siehe, ich will viel Fischer aussenden" D-Dur Dreiklang beim Vokaleinsatz.

CN BWV

151	187/3	<i>"Du, Herr, du krönst allein das Jahr"</i>
171	129/1	<i>"Gelobet sei der Herr, mein Gott"</i> Beginn der Choralmelodie
180	171/2	<i>"Herr, so weit die Wolken gehn"</i>
189	117/2	<i>"Es danken dir die Himmelsheer"</i>
	117/5	<i>"Der Herr ist noch (und immer nicht)"</i>
191	140/1	<i>"Wachet auf, ruft uns die Stimme"</i>
196	97/1	<i>"In allen meinen Taten"</i>
199	248 <sup>1</sup> /8	<i>"Grosser Herr und starker König"</i>
201	248 <sup>3</sup> /1	<i>"Herrscher des Himmels"</i>
203	248 <sup>5</sup> /1	<i>"Ehre sei dir, Herr, gesungen"</i>
206	11/1	<i>"Lobet Gott in seinen Reichen"</i>
214	50/1	<i>"Nun ist das Heil und die Kraft"</i>

## DIE ZAHL 5

Bedeutung: Mensch: 5 Finger - 5 Zehen - 5 Sinne  
 - Jesus: Mensch gewordener Gott und 5 Wunden am Kreuz - Teile der Messe im frühen Christentum (im 15. Jahrhundert wurde sie auf 6 Teile erweitert:)  
 "Tota missa dividetur in 5 partes secundum 5 vulnera Christi" - Viele Blüten und Seesterne haben 5 Teile  
 - "Quintessenz" - (Venuszahl, - Heilige Zahl in Indien).

- 16 199/4 "*Tief gebückt und voller Reue*"  
 1. Violine + Sopran: 553 Töne. (330 + 223)  
 (ohne da Capo, Schlussrit. und Rezitativ)  
 Zahlenwert der Zeilen 1 + 2: 556
- 17 61/3 "*Komm, Jesu, komm*"  
 55 Takte instrumental, 55 Takte vokal.
- 18 152/3 (*Jesu: "Wie soll ich dich)...dir schenk ich die Krone"*  
 Diese Worte werden 5 mal wiederholt.
- 20 31/8 "*Letzte Stunde, brich herein...lass mich Jesu...erblicken*"  
 Ritornell mit 15 Takten.
- 31/9 "*So fahr ich hin zu Jesu Christ*"  
 Der Satz hat 15 Takte.
- 25 163/5 "*Nimm mich mir und gib dich dir*"  
 Das Vokalthema hat am Anfang 5 + 5 Töne.
- 26 132/3 "*Wer bist du?*"  
 Hier als Frage Jesus an die Gläubigen.  
 Ostinato-Motiv mit 5 Tönen (auch Noten).
- 30 147/5 "*Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn*"  
 Der Satz hat 50 Takte.
- 147/7 "*Hilf, Jesu, hilf*"  
 Taktstruktur: (5)-10-(5)-10-(3)-15-15 (+1) = 64
- 42 24/3 "*Alles nun, das ihr wollet*"  
 Fugenperioden: 5-5-7-5-5-5-5-5-(13-13)Takte.
- 50 25/1 "*Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe*"  
 Erstes Fugenthema im Sopran 5 mal,  
 im Alt 7 mal, im Tenor 7 mal, im Baß 5 mal.
- 53 95/5(3) "*Valet will ich dir geben*"  
 Taktstruktur: (7)-5-(7)-5-(7)-5-(7)-5 Takte.

CN	BWV	
58	60/1	<i>"O Ewigkeit, du Donnerwort"</i> Das Wort "Herr" wird 5 mal gesungen. Alle Ritornelltöne ohne Continuo: 5 x 112 (s.112)
63	153/3	<i>"Fürchte dich nicht"</i> (Bibelzitat) Motiv hat 5 Töne, erklingt 10 mal.
71	67/1	<i>"Halt im Gedächtnis Jesum Christ"</i> "Halt" im A Teil 25 mal, im B Teil 25 mal = 50 mal wiederholt.
74	86/1	<i>"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch"</i> Die Worte werden 5 mal gesungen. (s. 7)
76	44/3	<i>"Christen müssen auf der Erden Christi wahre Jünger sein"</i> Der Satz hat 125 (= 5 x 5 x 5) Takte.
77	20/1	<i>"O Ewigkeit, du Donnerwort"</i> Taktstruktur: 12 - 5 - 5 - 5 - 5 - 6 im 1. Teil
78	2/1	<i>"Ach Gott, vom Himmel sieh darein"</i> Taktstruktur: 25 - 25 - 25 - 26 - 26 - 20 - 20
80	135/3	<i>"Tröste mir, Jesu, mein Gemüte"</i> Die Worte " so erfreu mein Angesicht" 5 mal.
82	93/4	<i>"Er kennt die rechten Freudenstunden"</i> Choraltöne (cantus firmus): 50 ( auch Noten). Anapästische Figur: 100 mal im Satz (nach Werker.)
83	107/7	<i>"Herr, gib, dass ich...Vater, Sohn und Geist"</i> Taktstruktur: 15 - 25 - 25
87	113/5	<i>"Jesus nimmt die Sünder an"</i> Die Worte werden je 5 mal im A Teil und freien da Capo gesungen.
96	180/2	<i>"Ermuntre dich"</i> Die Worte werden 5 + 5 mal gesungen. "öffne (bald)" wird 5 + 5 + 11 mal gesungen.
105	133/2	<i>"Getrost, es fasst ein heiliger Leib"</i> Alt singt 500 Töne. - Die 1. + 2. Oboe spielen 500 Töne in Rit + A1 Teil.
106	122/1	<i>"Jesum wir sollen loben schon"</i> Taktstruktur: $\frac{7}{2}$ 15-13-15-10-15-15-15-14-15(+1) =128 = $\frac{2}{1}$ Takte.
113	125/3	<i>"O Wunder, dass ein Herz..... das macht Christus wahr' Gott und Sohn"</i> Streicher spielen ostinato-Motiv von 5 Tönen.
120	85/1	<i>"Ich bin ein guter Hirt"</i> Diese Worte werden 5 mal gesungen.

- 138 110/5 "Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen!"  
Jede dieser Zeilen wird 5 mal gesungen.
- 143 32/1 "Liebster Jesu, mein Verlangen"  
"Liebster Jesu" wird 5 mal gesungen.
- 32/2 "(Jesus:) Was ist's?"  
Rezitativ von 5 Takten mit 25 Tonhöhen.
- 32/3 "Hier in meines Vaters Stätte"  
A Teil (und d.C.) hat 105 ( = 3 x 5 x 7 ) Takte.
- 151 187/5 "Gott versorget alles Leben"  
Taktstruktur: (5) - 5 - 5 - (5) -(Allegro:)37-5
- 160 56/1 "Ich will den Kreuzstab gerne tragen"  
Hauptmotiv hat 5 Töne.
- 167 82/1 "Ich habe genug"  
Hauptthema ( ohne Vorschlag) hat 5 Töne.
- 214 50/1 "Nun ist das Heil und die Kraft"  
In der ersten Fuge: 5 (steigende) Einsätze,  
in beiden Fugen 15 Einsätze.

Bedeutung: Tage der Schöpfung, daher in Bachs Zeit Symbol für Schöpfung und Welt. -  $1 + 2 + 3 = 6$  "numerus mundanus." - Zahl der Engelsflügel. - Im "Sanctus" seiner H-Moll Messe (schon 1724 entstanden) komponiert Bach einen 6 stimmigen Chorsatz. - Die Zahl 6 ist Grundlage für 12 und 360 in der Zeitrechnung (auch Kreis). - Bienenwaben und Schneekristalle sind hexagonal.

- 18 152/5 *"Es ärgre sich die kluge Welt"*  
Diese Worte werden auf 6 Tonhöhen gesungen.
- 20 31/8 *"Letzte Stunde, brich herein"*  
Tonfolgen des Instrumentalthemas im Ritornell:  
 $\frac{6-6}{12} - \frac{6-6}{12} - 11 - \frac{6-6}{12} - \frac{6-6}{12} - \frac{6-6}{12} - 15$   
Oboe und Sopran haben ostinato 6-Tonfolgen.
- 30 147/1 *"Herz und Mund und Tat und Leben"*  
Der Satz hat 66 Takte.
- 36 202/2 *"Die Welt wird wieder neu"*  
Das Rezitativ hat 6 Takte.  
Auch in der folgenden Arie "Phoebus eilt...."  
kann man 6-Tonfiguren erkennen.
- 41 76/1 *"Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"*  
Der Satz hat 66 Takte bis zum Beginn der Fuge.
- 71 67/2 *"Mein Jesus ist erstanden"*  
Taktstruktur:  $6 - 10 - 6 - 6 - 6 - 10 - 6 = 50$
- 78 2/4 (...Arioso:) *"Ich muss ihr Helfer sein"*  
Tonfolgen im Baß: 6-6-6-10-6-6-6-25
- 79 7/5 (...Arioso:) *"Geht hin in alle Welt"*  
Zu diesem Arioso-Anfang von 6 Silben singt der Baß 6 Töne. - Andere Tonfolgen im Arioso:  
1.Violine: 6 - 6 - 6 - 7 - 15  
2.Violine und Viola je: 6-6-6-14(bzw.15)
- 83 107/6 (*"Drum ich mich ihm ergebe"*)  
(letzte Zeile:) *"Gott mach es, wie er will"*  
Diese Zeile wird **6 mal hintereinander** gesungen.
- 85 94/1 *"Was frag ich nach der Welt"*  
Taktstruktur:  $(12)-6-7-7-6-6-(12) = 56 (+ 1/4)$
- 94/2 *"...(was frag ich nach der) Welt"*  
"Welt" wird 6 mal wiederholt.
- 94/4 *"Betörte Welt"*  
Diese Worte werden je 6 mal in A und freiem d.C. wiederholt.

- CN BWV
- 123 87/5 *"In der Welt habt ihr Angst"*  
Continuothema 6 mal ungekürzt im Satz.
- 134 137/2 *"Lobe den Herren, der alles...regieret"*  
6-Sechzehntel-Figur der Violine 6 mal thematisch.  
Der Satz hat 66 Takte.
- 137/3 *"Lobe den Herren, der...über dir Flügel gebreitet"*  
6-Achtel-Figur thematisch.
- 151 187/3 (*"Du Herr,)* *du krönst allein das Jahr mit deinem Gut"*  
Dieser Text wird 6 mal gesungen.  
Tonfolgen des Themas: 6 - 6  
Oboen-Tonfolgen im Ritornell: 6-6-18-6-6-6-12=66
- 159 169/5 *"Stirb in mir, Welt"*  
Taktstruktur: (6) - 8 - (6) - 6 - 6+6 - (6)(+1) =45  
Vier Melismen mit 6-Ton-Figuren zu "Welt" (T.27/8)
- 171 129/5 *"Dem wir das Heilig itzt...und mit der Engel Schar das Heilig, Heilig singen"*  
Taktstruktur: 6 - 6 - 6 - 6 - 3 - 6 = 33
- 174 198/6 *"... die Kunst zu sterben..."*  
Ostinato-Figur von 6 Tönen in Oboen (oder Tenor) mit Continuo.
- 181 156/2 *"Ich steh mit einem Fuss im Grabe"*  
Motiv fallender Sekundschritte im Continuo (f-e, e-d, etc.) 6 mal  
(Takte 1/2 - 3/4 - 9/10 - 13/14 - 15/16 - 19/20).
- 182 159/1 *"Wir gehn hinauf gen Jerusalem"*  
**Tonfolgen von 6 Noten** in der Thematik der drei figurierten Sätze der Kantate:  
(Satz 1): 6-Tonfolge in Continuo 7 mal am Anfang, im Baß insgesamt 6 mal.
- 159/2 *"Ich folge dir nach"*  
6-Achtel Figur ostinato in Continuo und Alt.
- 159/4 *"Es ist vollbracht"*  
Dieser Text wird 6 mal wiederholt.  
6-Tonfolge als Instrumental- und Vokalthema.
- 185 201/1 *"Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde"*  
6-stimmiger Chorsatz.
- 186 51/1 *"Jauchzet Gott in allen Landen"*  
Volles Ritornell-Thema 6 mal (einschl. d.C.)  
Im 3. A-Teil singt Sopran 66 Töne (zum Titelttext).
- 189 117/3 *"Was unser Gott geschaffen hat"*  
Der Satz hat 66 Takte.

Bedeutung: Die "heilige" Zahl, denn in der Schöpfungsgeschichte ruht Gott am 7.Tag und heiligt damit den "Sabbath." - Zahl des Glaubens. - Luther nannte 7 die "herrliche" Zahl. - Bitten im Vaterunser (Jean Gerson, 1450) - Gaben des Heiligen Geistes - Zahl der Sakramente - Seligpreisungen - (zusammenstehende) Arme des jüdischen Leuchters - Worte Jesu am Kreuz - Noten in der Musik und Intervalle vor der Oktave - Tage der Woche - Hügel von Jerusalem und Rom - Generationen nach Kain , bis Gott vergibt - "Gott ist siebenfacher Geist" (Tertullian) - Pfingsten 7 Wochen nach Ostern - fette und magere Jahre Josephs - mittelalterliche Wissenschaften: quadrivium und trivium - Bartolus identifiziert die 7 Planeten mit den Noten der Musik (1614).

- 2 106/2 *"Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit"*  
Beim ersten Einsatz spielen alle Instrumente (außer Continuo) 7 Noten vor der ersten Pause.
- 7 143/6 *"(Jesu, Retter...bis) zu jenem neuen Jahr"*  
Diese Worte werden 7 mal hintereinander gesungen.
- 9 18/1 *Sinfonia (zu "Gleichwie der Regen und Schnee...")*  
Das quasi ostinato Thema wird 10 mal im unisono von folgender Instrumentenzahl wiederholt:  
7 - 5 - 3 - 7 // - 3 - 3 - // 7 - 5 - 3 - 7,  
also insgesamt 50 Instrumentalzitrate.
- 18/4 *("Mein Seelenschatz...")Fort mit allen, fort, nur fort"*  
Sopran Tonfolgen (B Teil): 7-7-10-7-7-10-7-7-10-10-13
- 10 63/1 *"Christen, ätzt diesen Tag"*  
Beim ersten Choreinsatz singen Alt, Tenor und Baß je 7 Töne, Sopran 10 Töne.
- 12 12/5 *"Ich folge Christi nach"*  
Tonleiter im Baß (As-Dur) in Takt 35 als Schlußdevise.  
Ebenso (Es-Dur) in der 1.Violine Takte 5/6 (Vokaleinsatz).
- 14 21/8 *"Komm, mein Jesu, und erfreue"*  
Taktstruktur: 8 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 im A-Teil.  
Der Satz hat 84 (= 7 x 12) Takte.
- 16 199/2 *"Stumme Seufzer, stille Klagen"*  
Taktstruktur: 7 - 14 - 7 // 17 da Capo
- 18 152/6 *"Wie soll ich dich, Liebster der Seelen, umfassen"*  
Das Duett hat 77 Takte (bis Schlußrit.=Anfangsrit.)
- 21 165/5 *"Jesu, meines Todes Tod"*  
**Taktstruktur: (8) - 7 - 7 - 7 - (8),**  
gekennzeichnet durch Kadenz (V-I) und Textwechsel.

- 21 165/1 *"O heil'ges Geist- und Wasserbad"*  
 Tonzahl der 3 Fugenthemen (Kontrapunkte) in instrumentaler Permutationsfuge:  
 1. Violine: 7 - 14 - 28  
 Sopran: 7 - 17 - 14  
 1. Fugenthema je 7 mal in A1 und A2 (2 mal inversus).  
 (Satz 5 siehe vorangehende Seite)
- 22 185/5 *"Das ist der Christen Kunst"*  
 Taktstruktur: (4) - 7 - 10 - 14 - (4)
- 23 161/3 *"Mein Verlangen"*  
 Melisma auf "prangen" 7 Takte lang.
- 24 162/1 *"Ach, ich sehe"*  
 Taktstruktur: (7) - 10 - (7) - 24 - (7) = 55
- 26 132/1 *"Bereitet die Wege, bereitet die Bahn"*  
 Melisma auf "Bahn" 7 Takte lang.
- 28 70/8 *"Hebt euer Haupt empor"*  
 "seid getrost" wird 7 mal wiederholt.
- 30 147/1 *"Herz und Mund und Tat und Leben"*  
 Taktstruktur: (8) - 7-7 - 4-7-9-7-8 - (8+1)=66
- 32 184/6 *"Guter Hirte, Trost der Deinen"*  
 Der Satz hat 70 Takte. (in der Partitur ohne d.C.)
- 33 66/3 *"Lasset dem Höchsten ein Danklied erschallen"*  
 Baß singt 70 Töne im ersten A Teil.
- 37 23/1 *"Du wahrer Gott und Davids Sohn"*  
 Tonfolgen zum Beginn des Vokalteils:  
 Sopran: 7 - 7 - 7 - 7 - 42 - 19  
 Alt: 7 - 8 - 7 - 8 - 42 - 9
- 39 59/1 *"Wer mich liebet"*  
 Thema in A1: 7 mal, in A2: 7 mal, in B: 11 mal,  
 in A3 (freies da Capo): 7 mal.
- 41 76/1 *"...Es ist keine Sprache noch Rede"*  
 Die Fuge hat 70 Takte. (s. 6)
- 42 24/5 *"Treu und Wahrheit"*  
 Das Thema hat 7 Töne.
- 43 167/3 *"Gottes Wort, das trüget nicht"*  
 Vokalthema (Duett) hat in jeder Stimme (5 x) 7 Töne.
- 44 136/5 (*"Uns treffen zwar der Sünden Flecken"*)  
 (B Teil:)*"Allein, wer sich zu Jesu Wunden...gefunden"*  
 Taktstruktur im B Teil: 7 - 7 - 7 - (8)

CN BWV

- 45 105/1 "Herr, gehe nicht ins Gericht"  
Vokalthema des 1. Teiles 7 Töne.
- 105/3 "Wie zittern und wanken"  
A Teil hat 77 Takte. (+ B Teil: 110 Takte)
- 45 105/6 "Nun, ich weiss" (Choral)  
Im Nachspiel spielt jedes der (3) Instrumente 7 Töne.
- 48 69/1 "Lobe den Herrn, meine Seele"  
Großstruktur in Takten: 77 - 17 - 70
- 49 77/1 "Du sollt Gott, deinen Herren, lieben"  
Taktstruktur: (7)-7-(7)-9-16-8-9-14 = 77  
Thema der 1. Choralzeile 7 mal in Trompete und Orgel.
- 77/5 "Ach, es bleibt bei meiner Liebe"  
Alle Töne der Komposition: 700
- 50 25/3 "Ach, wo hol ich Armer Rat"  
Tonfolgen im Baß: 7-7-7-7-33-42-41-49-30-27  
(siehe auch Psalm).
- 53 95/1b ("Christus, der ist mein Leben...")  
"und hiess es heute noch: Du musst"  
7/4 Takt durch 4/4 + 3/4,  
daher 7-7-7-7-9-13 Viertel Perioden.
- 95/5 "Valet will ich dir geben"  
Taktstruktur: 7+5 - 7+5 - 7+5 - 7+5  
Oboen Figur hat 7 Töne. (s. 5)
- 56 109/1 "Ich glaube, lieber Herr"  
Diese Worte werden 14 mal im Chorsatz wiederholt.  
Beim ersten Einsatz singen Sopran und Alt  
je 7 Töne zu "ich glaube."
- 57 89/1 "Was soll ich aus dir machen, Ephraim?"  
Taktstruktur A Teil: (8) - 7 - // 7 - // 7 //B:12-11-8+1  
(// steht hier für Fermate am Ende jeden Abschnitts.)  
"Mein Herz ist anders Sinnes" wird 7 mal wiederholt.
- 89/5 "Gerechter Gott, ach, rechnest du?"  
Ostinato-Motiv hat 7 Töne (Tonfolge: 7-7-10-10).
- 60-64 Bach komponierte 7 neue Werke zur Weihnachtszeit  
1723/1724 (25.12-6.1.): Kantaten BWV 40, 64, 190,  
153, 65, Magnificat BWV 243a und Sanctus BWV 238.
- 60 40/1 "Christenkinder, freuet euch"  
"freuet" 7 mal im A Teil ( 3 mal im B Teil).

CN	BWV	
64	65/4	"Gold aus Ophir ist zu schlecht" Vokal- und Instrumentalthema 7 Töne - 7mal in Ritornellteilen. Tonfolgen im Baß: 7-7-42-7-68-9-7-7-27 (etc)
66	73/1	"Herr, wie du willst" Taktstruktur: 10-7-7-1-7-7-10-12-12
68	144/2	"Murre nicht, lieber Christ" Tonfolgen des Alts im A Teil: 7-7-14-7-7-12
	144/5	"Genügsamkeit" Wiederholungen dieses Wortes: im A + B Teil: 7 mal, im A1 Teil (freies d.C.) 2 mal dann <b>am Ende 7 mal hintereinander.</b>
71	67/1	"Halt im Gedächtnis Jesum Christ" Thema im Corno: 7 mal.
74	86/1	"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch" Thema in Violine 1: 7 mal - in Violine 2: 7 mal.
75	37/2	"Der Glaube ist das Pfand der Liebe" Vokalthema 7 mal (ohne d.C.)
76	44/2	"Christen müssen auf der Erden" Vokalmotiv - Tonfolge: 7-7-7-7- oder 14-14.
77	20/8	"Wacht auf!" Tonfolge in Trompete: (Rit:)7-7-10-17-21-(A:)7-7-7-10-10- (B:)7-7-11-7-7-7-8-7-4-7-7-(Rit:)7-7-7-10-17-23-17
78	2/3	"Tilg, o Gott, die Lehren" Taktstruktur: (7)-13-(7)-15-(5)-14-10-(7+1)
79	7/2	"(Menschen, hört...) es muss zwar hier Wasser sein" Tonfolge im B Teil für Baß: 7-8-9-7-7- ("...Sünder...")13-13-23-("...Gottes Geist...") 10-10-36
80	135/1	"Ach Herr, mich armen Sünder" 7 Vokalteile, meist 7 stimmig polyphon (4 vokal + 3 instrumental), (Ausnahme: Teil 6)
83	107/3	"Auf ihn magst du es wagen" Taktstruktur: 7 - 14 - 21 - 7 (+1)
	107/6	(Schlusstext:) "Gott mach es, wie er will" Dieser Text wird 7 mal gesungen. ( siehe 6)
84	178/1	"Wo Gott der Herr nicht bei uns hält" Am Ende jeder der 7 Textzeilen 7 ausgehaltene Töne (Orgelpunkte) im Sopran.

- CN BWV
- 86 101/1 *"Nimm von uns, Herr, du treuer Gott"*  
Instrumentalfuge 7 stimmig (mit Chor 10 stimmig).
- 87 113/5 (*"Jesus nimmt die Sünder an, süßes*  
*Wort voll Trost und Leben"*)  
Diese Worte werden 7 mal gesungen.
- 93 114/2 *"Wo wird (in diesem Jammertale*  
*vor meinen Geist) die Zuflucht sein"*  
Die (ausgeklammerten) Worte werden 7 mal gesungen.
- 96 180/5 *"Lebens Sonne...(B Teil) Treue,... Glauben..."*  
Taktstruktur im B Teil: 7 - 4 - 7
- 97 38/1 *"Aus tiefer Not schrei ich zu dir"*  
Der Satz besteht aus 7 Teilen, 140 Takten.
- 38/3 *"Ich höre mitten in dem Leiden ein Trostwort*  
*...sein Wort...sein Trost wird niemals...scheiden"*  
"Trostwort" und "Trost" werden je 7 mal gesungen.
- 98 115/1 *"Mache dich, mein Geist, bereit"*  
Das Instrumentalthema hat (2 mal) 7 Töne.(=14+15=29)
- 105 133/1 *"Ich freue mich in dir"*  
Ostinato-Instrumentalmotiv hat 7 Töne.
- 133/2 (*"Getrost, es fasst ein heilger Leib"*)  
*"wie wohl ist mir geschehen" (3.Zeile)*  
Neues (2.) Thema zu dieser Zeile mit der Tonfolge:  
7 - 7 - 7 instrumental und vokal.(Takte 37/38, 47/50)
- 133/4 *"Wie lieblich klingt es in den Ohren"*  
Instrumentalthema mit 7 - 7 Tönen.
- 106 122/1 *"Das neugeborne Kindelein"*  
Instrumentalthema 7 mal im Satz.
- 110 3/3 *"(Empfind ich Höllenangst und Pein)"*  
(B Teil:)"Darf ich nur Jesu Namen nennen"  
Taktstruktur: (7)-10-(7)-10-(7) // 10-(7)-14 d.C.  
Das Ritornell wird 7 mal wiederholt.
- 113 125/2 *"Ich will auch mit gebrochnen Augen*  
*nach dir, mein treuer Heiland, sehn"*  
"Heiland" wird 7 mal im A Teil und 7 mal im freien  
da Capo gesungen.
- 115 127/1 *"Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott"*  
Die Melodie der 1.Choralzeile erklingt 77 mal  
in verkürztem, punktiertem Rhythmus.
- 127/4 *"Fürwahr, ich sage euch"*  
Das Arioso hat 7 Takte.
- 119 42/4 *"Verzage nicht, o Häuflein klein"*  
Ostinato-Thema 7 mal ungekürzt.  
Der Satz hat 70 Takte.

- CN BWV
- 120 85/2 *"Jesus ist ein guter Hirt"*  
Diese Worte werden 7 mal gesungen.
- 134 137/4 *"Lobe den Herren, der .... gesegnet"*  
Die Partitur hat 70 Takte (s. 14)
- 136 79/2 (*"Gott ist unser*) *Sonn und Schild"*  
Diese Worte werden im freien d.C. 7 mal hintereinander  
gesungen.
- 142 16/3 *"Lasst uns jauchzen"*  
Taktstruktur: 23 - 23 - 23 (+1) = 70
- 143 32/4 *"Ach, heiliger...Gott...lieblich ist...deine Wohnung"*  
Taktstruktur des Satzes: 7 - 9 - 7
- 32/5 *"Nun verschwinden alle Plagen"*  
Taktstruktur: (10)-7-(4)-15-(10) // 7 - (4) - 7 d.C.
- 145 72/4 *"Mein Jesus will es tun"*  
Diese Worte werden 7 mal gesungen
- 146 146/7 *"Wie will ich mich freuen"*  
In der 1.Oboe und 1. Violine quasi ostinato-Figuren  
von 7 Sechzehntel- und Zweiunddreißigstelnoten.  
Tonfolgen: 4-7-3-7-3-7-7-2-7-7-etc.  
1. Oboe ähnlich.
- 147 43/1 *"Gott fähret auf mit Jauchzen"*  
5 stimmige Fuge in Perioden von 7-7-7-7-7-(2)-5-5-16  
Takten.  
Stimmeneinsatz: Ba-Te-Al-So-Posaune-Al-Te-Ba.
- 151 39/1 *"Brich dem Hungrigen dein Brot"*  
Das Vokalthema hat 2 x 7 Töne in allen Stimmen.
- 151 187/1 *"Es wartet alles auf dich"*  
Taktstruktur vor Fugenteil: (27) - 7 - 7 - (17)  
Fugenthema 7 Töne zum Anfangstext 14 mal.
- 187/4 *"Darum sollt ihr nicht sorgen"*  
Thema 7 mal hintereinander im freien d.C.
- 187/5 *"Gott versorget alles Leben"*  
Thema 7 - 7 Töne.  
Tonfolge instrumental: 7-7-14, vokal: 7-7-15
- 152 45/1 *"Es ist dir gesagt"*  
Thema zum Titeltext im Ritornell 7 mal.
- 154 35/4 *"Gott hat alles wohl gemacht"*  
Taktstruktur: 7-17-7-10-5-7-11-7 = 72 (6x12 !)
- 155 17/5 *"Welch Übermass der Güte"*  
Diese Worte werden 7 mal gesungen.

- CN BWV
- 160 156/1 *"Ich will den Kreuzstab gerne tragen"*  
Melismen auf "tragen" (T.20/27) und "Plagen" (T.73/80)  
je 7 Takte, in T.102/108 fast 7 Takte lang.
- 161 49/6 *"Dich hab ich je und je geliebt"*  
Dieser Text **7 mal hintereinander** im A Teil.  
**"Ich komme bald" 7 mal hintereinander.**
- 164 52/3 *"Immerhin"*  
Instrumentalthema 7 - 7 Töne.
- 168 157/1 *"Ich lasse dich nicht"*  
Tonfolgen Tenor: 7-7-18-10-35-35-46-55  
Baß: 35-14-7-7-18-7-47-22-21-21-20
- 176 120/1 *"Gott, man lobet dich in der Stille"*  
Vokalthema zu diesem Text 7 mal (mit Melisma).
- 120/2 *"Jauchzet, ihr erfreuten Stimmen"*  
**"Jauchzet"** wird in jeder der 4 Singstimmen  
zu 7 Tönen gesungen.
- 178 188/2 *"Ich habe meine Zuversicht"*  
Taktstruktur A Teil: (14) - **21** - (7) - 26  
zum 21. Sonntag nach Trinitatis komponiert.  
Thema 7 mal in Rit+A1, 7 mal in Z+A2.
- 185 201/5 *"Mit Verlangen"*  
Instrumentalthema hat (4x) 7 Töne (+19 =47.)
- 186 51/1 *"Jauchzet Gott in allen Landen"*  
Sopran singt in A1: 70, in A2: 77 Töne (A3: s. 6)
- 189 117/6 (*"Wenn Trost...")Gebt unserm Gott die Ehre"*  
Diese Worte werden **7 mal hintereinander** wiederholt.
- 117/7 (*"Ich will dich...")Gebt unserm Gott die Ehre"*  
Diese Worte 7 mal in 7 Zeilen. (s. 84)
- 190 29/2 *"Wir danken dir"*  
Höhepunkt des Chorsatzes in Takt 70: 7 stimmig.
- 191 140/1 *"Wachet auf, ruft uns die Stimme"*  
Rhythmisches Motiv in 7-Tonfolgen am Anfang  
in Streichern und Oboen abwechselnd (4x7).
- 140/4 *"Zion hört die Wächter singen"*  
Tonfolgen der Violinen: 17-17-23-7-7-43-17-17-7-7-  
23- (wiederholt) - 7-23-17-23-7-7-31-17-23-7-7-42
- 194 211/2 *"Hat man nicht mit seinen Kindern"*  
Instrumentalthema mit 14 Tönen wird ohne Variante  
7 mal wiederholt.
- 195 100/3 (*"Was Gott tut, das) ist wohlgetan"*  
Die beiden letzten Worte werden 7 mal wiederholt.

CN	BWV	
205	14/2	<i>"Unsre Stärke heisst zu schwach"</i> Themenkopf hat 14 (Fortspinnung 12) Töne. Themenkopf erklingt je 7 mal im A und B Teil.
214	50/1	<i>"Nun ist das Heil und die Kraft"</i> Perioden (Taktstruktur) der beiden Fugen: (1) 7-7-7-7-7-7-7-12 =68 Takte (2) 7-7-7-7-7-7-7-19 =68 Takte

## DIE ZAHL 8

Bedeutung: Tag der Beschneidung Christi (Neujahr) - Tag der Auferstehung (nach dem Einzug in Jerusalem) - Oktave - Zahl der "modi" in der Musik - "Numerus plenus". Wir beschränken uns auf wenige Beispiele mit sinnbildlichem Zusammenhang, da die Zahl "8" meist nur strukturell eingesetzt wird.

10	63/2	<i>"O selger Tag"</i> Anfangsworte werden zu 8 Tönen gesungen.
46	46/5	<i>"Doch Jesus will auch mit den Seinen"</i> Flöte 1 und 2 und Continuo spielen im Ritornell je 64 (8x8) Töne, jedoch jedes Instrument verschieden.
157	27/3,4	<i>"Willkommen will ich sagen"</i> Thema hat 8 Töne. "Willkommen" wird je 8 mal im A Teil und da Capo, doch ohne Devise, wiederholt. Der Satz hat 80 Takte, das folgende Rezitativ 8 Takte, zusammen 88 Takte. (s. Psalm)
159	169/2	<i>"Gott soll allein mein Herze haben"</i> Dieser Text wird 8 mal gesungen. Taktstruktur: 8-8-6-11-8-12-2
	169/3	(derselbe Textbeginn) Der Satz hat 80 Takte.

## DIE ZAHL 9

Bedeutung: In der Antike negative Zahl, für die Bachzeit hingegen 3 x 3 - Neunte Stunde (am Kreuz): Betstunde - ein Drittel der alten Monatstage - Zahl der Musen - Lucifer, Mißgeschick.

- 12 12/2 *"Weinen, Klagen"*  
"Christen" wird in der Partitur 9 mal wiederholt.
- 37 23/1 *"Du wahrer Gott und Davids Sohn"*  
9-Tonmotiv (s. 3) ostinato:  
15-2-21-15-12-21-15 mal = 101 mal (s. 7)
- 44 136/3 *"Es kömmt ein Tag"*  
Diese Worte werden 9 mal wiederholt.  
Taktstruktur: (10)-9-9-9-13-(11) = 61  
Satz 1 hat 63, Satz 4: 14, Satz 5: 61 Takte.
- 46 46/1 *"Schauet doch und sehet, welch ein Schmerz"*  
Der erste Teil ist 9-stimmig.
- 69 144/5 *"Genügsamkeit"*  
Tonfolgen im Sopran (A-Teil): 9-9-11-30-9-9-10-30-9-9-9-30 (s. 7)
- 77 20/6 *"O Mensch, errette deine Seele...  
und mache dich von Sünden frei"*  
Taktstruktur: 9 - 9 - 14 - 9 - 9 - 14 - 9
- 78 2/1 *"Ach Gott, vom Himmel sieh darein...  
verlassen sind wir Armen"*  
Die Choralweise hat 9 Töne in den Zeilen  
1, 2, 3, 4 und 8 (ebenso in BWV 2/2).
- 158 47/1 *"Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden"*  
Perioden (Takte) der Fugen:  
(1) 9-9-9-(14) (2) 9-9+2-9+2-8-9-(12)  
(3) 9-9+4-9+4-(14+1)  
Telemann gab demselben Text ein Thema mit  
9 Tonwiederholungen.

## DIE ZAHL 10

Bedeutung: Zahl der göttlichen Gebote - Gesetz - Gerechtigkeit (auch für Buddhisten) - Stämme Davids - Plagen Ägyptens - Lämmer für Osteropfer - X = Römische Zahl, auch Zeichen des Kreuzes -  $1+2+3+4 = 10$  - Grundlage mittelalterlicher Poesie.

- 9 18/3 "*Du wollest deinen Geist und Kraft zum Worte (geben)*"  
 "...alle Irrigen und Verführten wiederbringen"  
 Zu beiden Textzeilen singt Sopran  
 10 Tonwiederholungen auf d" (T.12-15, 81-88)
- 10 63/1 "*Christen, ätzet diesen Tag*"  
 Tonfolgen des Vokalthemas am Anfang:  
 So: 10-12, Al: 7-10, Te: 7-10, Ba 7-9 Töne.
- 11 182/6 "*Jesu, lass durch Wohl und Weh*"  
 Der Satz hat 100 Takte.
- 14 21/9 "*Was helfen uns die schweren Sorgen*"  
 Die zweite Choralstrophe hat 100 Takte (s. Psalm).
- 19 80/1 "*Ein feste Burg*" (Leipziger Komposition um 1732)  
 In der ersten und zweiten Zeile der Choralweise  
 haben Trompete und Orgel je 10 Töne;  
 ebensoviele im cantus firmus in der 2. Zeile.  
 siehe 14
- 80/7 "*Wie selig sind doch die, die Gott im Munde tragen*"  
 Alt singt in Teilen A1+A2 (ohne B) 100 Töne.
- 20 31/3 "*Erwünschter Tag*"  
 1. Rezitativteil hat 100 Tonhöhen -  
 folgender Ariosteil 100 Töne.
- 24 162/2 "(O...Hochzeitsfest)...  
 wie selig ist, den hier der Glaube leitet"  
 Hierzu werden 10 Töne gesungen -  
 ebensoviel zu "und wie verflucht..."
- 25 163/5 "*Nimm mich mir und gib dich dir*"  
 Taktstruktur: 10-20 (=9-11) - 10-9-12 - 13-11-7
- 28 70/1 "*Wachet! betet!*"  
 Ritornell insgesamt 1001 Töne (alle Instrumente),  
 im Continuo dort auch 10 Septimakkorde.  
 (Takte 2,3,4,6,8,9,10,11,13/14,16)
- 37 23/4 "*Christe, du Lamm Gottes*"  
 Der Satz ist 10-stimmig.
- 41 76/12 ("*Liebt, ihr Christen) in der Tat*"  
 Diese Worte werden 10 mal wiederholt.

- CN BWV
- 42 24/3 *"Alles nun, das ihr wollt"*  
Tonfolgen bei Beginn des Chorsatzes:  
Sopran: 10-10-10 Baß: 10-10-6  
Alt: 10-10-10 (Tenor:6-6-9)
- 49 77/1 *"Du sollt Gott, deinen Herren, lieben"*  
Durch cantus firmus Beziehung zum Choral:  
*"Dies sind die heiligen zehn Gebot"*  
Thema in Streichern 10 mal, fugierte Einsätze: 10,  
Trompeten-Einsätze: 10, Instrumental-Einsätze: 10
- 77/2 *"So muss es sein"*  
Das Rezitativ hat 10 Takte.
- 77/3 *"Mein Gott, ich liebe dich"*  
Sopran singt 400 Töne.
- 77/5 *"Ach, es bleibt in meiner Liebe lauter Unvollkommenheit"*  
Alle Töne (Trompete+Alt+Continuo): 700
- 52 138/1 *"Warum betrübst du dich"*  
Taktstruktur: 10 - 10 - 10 - 10+9
- 53 95/1 *"Christus, der ist mein Leben"*  
Tonfolgen des Chores im Choral:  
Sopran: 7-10-7-6 Tenor: 10-8-10-7  
Alt: 10-10-11-7 Baß: 10-10-10-7
- 54 148/4 *"Mund und Herze stehn dir offen"*  
Alt in A Teil 110 Töne, in B Teil 100 Töne,  
Im Ritornell spielen alle Instrumente 220 Töne.  
siehe 7, 14
- 59 90/3 *"So löschet im Eifer der rächende Richter"*  
Tonfolgen der Trompete: 100 - 100 - 76 - 107 - 100
- 65 154/1 *"Mein liebster Jesus ist verloren"*  
Tonfolge in 1. Violine: 40-40-40-40-80-28-40  
Tenor im A Teil: 100 Töne.
- 66 73/1 *"Herr, wie du willst"*  
Diese Worte 10 mal bis "Todesglocken",  
dann 6 mal bis Ende.
- 68 144/2 *"Murre nicht, lieber Christ"*  
Diese Worte werden in A und d.C. 10 mal wiederholt.
- 73 166/1 *"Wo gehest du hin"*  
*"wohin"* wird 10 mal wiederholt.  
Das Instrumentalthema wird 10 mal wiederholt.
- 74 86/1 *"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch"*  
Der Satz hat 100 Takte.

CN	BWV	
75	37/1	<i>"Wer da gläubet und getauft wird"</i> Der Satz ist 10 stimmig komponiert. Beziehung zw. Instrumentalmotiv (I.VI) und Choral: "Dies sind die heiligen zehn Gebot."
77	20/5	<i>"Gott ist gerecht"</i> Diese Worte werden 10 mal wiederholt.
83	107/2	<i>"Auf ihn magst du es wagen"</i> Tonfolgen des Vokalthemas: 10 - 10 Instrumentalthema wird 10 mal im Satz wiederholt.
	107/6	<i>"Drum ich mich ihm ergeben"</i> Tonfolgen des Vokalthemas: 10 - 10 Tonfolgen im Tenor: 20-20-50-20 etc.
86	101/1	<i>"Nimm von mir, Herr"</i> 10 stimmige Komposition des Chorsatzes. Beziehung zw. Instrumentalthema und Choral: "Dies sind die heiligen zehn Gebot".
88	33/2	<i>"Mein Gott und Richter"</i> Das Rezitativ hat 10 Takte (+Arioso 4 Takte).
89	78/1	<i>"Jesus, der du meine Seele"</i> Das ostinato-Thema im Continuo 17 mal, im Baß 10 mal, in den übrigen Stimmen 10 mal.
91	8/3	<i>"Zwar fühlt mein schwaches Herz"</i> Der Satz hat 10 Takte mit 50 Tonhöhen.
99	179/5	<i>("Ja, trag ich...)" ich gebe Gott, was Gottes ist"</i> Der Satz hat 10 Takte.
101	116/1	<i>"Du Friedefürst, Herr Jesu Christ"</i> Der Satz hat 100 Takte.
	116/2	<i>"Ach, unaussprechlich ist die Not"</i> Instrumental- und Vokalthema haben je 10 Töne, erklingen je 10 mal in Rit+A und A1+2.Rit.
	116/4	<i>"Ach, wir bekennen unsre Schuld"</i> Diese Worte werden je 10 mal in A und freiem d.C. wiederholt, ebenso das Vokalthema (ohne Coda).
102	62/4	<i>"Streite, siege, starker Held"</i> Instrumentalthema mit 10 Tönen wird 6 mal wiederholt: Continuo Tonfolgen (Rit.): 10-10 - 10-10 - 10-10 -17
114	126/2	<i>"Stürze zu Boden"</i> Tonfolgen im Baß (A Teil): 10-10-10-49-10-11-56

CN	BWV	
117	1/3	<i>"Erfüllet, ihr himmlischen, göttlichen Flammen"</i> Tonfolgen Sopran: 40-160-160-60-40-120 = 480
118	6/3	<i>"Ach, bleib bei uns"</i> Der Satz hat 100 Takte (Choralbearbeitung).
	6/4	<i>"Es hat die Dunkelheit..."</i> (Rezitativ) Der Satz hat 10 Takte, die 1. Zeile 10 Tonhöhen.
127	68/2	<i>"Mein gläubiges Herze"</i> Ostinato-Thema wird 10 mal wiederholt.
129	176/1	<i>"Es ist ein trotzig und verzagt Ding"</i> 10 Einsätze des Fugenthemas.
136	79/1	<i>"Gott der Herr ist Sonn und Schild"</i> 10 stimmige Komposition des Chorsatzes. Instrumentales Fugenthema hat 7+10 Töne.
	79/2	(derselbe Textbeginn) Das Vokalthema der Arie hat 10 Töne.
139	57/3	<i>"Ich wünschte mir den Tod"</i> Taktstruktur: 20-20-20-8-20-8-24-12 = 132
142	16/3	<i>"Lasst uns jauchzen"</i> Tonfolgen beim Beginn des Chorsatzes: Baß(solo): 10, dann So-Al-Te je: 10, dann Baß(solo): 14, dann So-Al je: 14
145	72/2	( <i>"O selger Christ..."</i> ), <i>Herr, so du willst"</i> Taktstruktur des Arioso: 10-10-10-5-10-5
161	49/6	<i>"Dich hab ich je und je geliebt"</i> Orgel(solo) spielt im Ritornell 100 Töne, im übrigen Satz 1000, insgesamt 1100 Töne.
167	82/1	<i>"Ich habe genug"</i> Diese Worte werden 10 mal wiederholt.
170	204/2	<i>"Ruhig und in sich zufrieden"</i> "Und in sich zufrieden" wird 10 mal wiederholt.
174	198/10	<i>"Doch, Königin, du stirbst nicht"</i> Das Vokalthema hat 10 Töne.
176	120/4	<i>"Heil und Segen"</i> Diese Worte werden 10 mal wiederholt.
178	188/2	( <i>"Ich habe...Zuversicht)...da ruhet meine Hoffnung"</i> Diese Worte werden 10 mal wiederholt.
188	112/2	<i>"Zum reinen Wasser er mich weist"</i> Das Thema erklingt 10 mal.
189	117/1	<i>"Sei Lob und Dank dem höchsten Gott"</i> Der Satz hat 100 Takte.

## DIE ZAHL 11

Bedeutung: In der Überlieferung ist die Zahl 11 Symbol für das Übertreten des Gesetzes: 10 als sinnbildliche Zahl der Gebote wird hier überschritten. In der Musik Bachs scheint es, daß die Zahl 11 hingegen eine positive Bedeutung hat. Sie mag hier für die Zahl der treuen Jünger Jesu (12 Jünger ohne Judas) stehen - und damit allgemein für die, welche Christus treu im Glauben folgen.

- 10 63/7 "Höchster, schau in Gnaden an"  
Instrumentalthema hat 11 Töne.
- 12 12/2 "Weinen, Klagen"  
Titel 11 mal wiederholt. Chaconne hat 11 Vokalteile.
- 19 80/7 "So stehe denn bei Christi"  
Rezitativ von 11 Takten ( Arioso von 7 Takten).
- 23 161/6 ("Der Leib zwar...) doch auferweckt soll werden" (Rezit.)  
Flöten 1 und 2 haben je 132 = 11 x 12 Töne.
- 38 22/1 "Jesus nahm zu sich die Zwölfe"  
Instrumentalmotiv hat 11 Töne 11 mal.  
Das Baß-Arioso hat 11 Takte.
- 45 105/3 "Wie zittern und wanken der Sünden Gedanken"  
Der Satz hat 110 Takte. (Übertretung des Gesetzes?)
- 56 109/6 "Wer hofft in Gott und dem vertraut"  
Taktstruktur: (11)-11-(11)-11-(7)-11-(5)-11-(11)
- 62 190/7 "Lass uns das Jahr vollbringen"  
Gemäß Original-Stimmensatz ist Anzahl der Chortöne:  
111 : // 222  
Der Choral-Stollen wird wiederholt, dann folgt Abgesang.  
In Satz 1 derselben Kantate singt der Unisono-Chor:  
"Herr Gott, dich loben wir" = 222 im Zahlenalphabet.  
("Herr Gott, wir danken Dir"= 232 im Zahlenalphabet)
- 64 65/1 "Sie werden aus Saba alle kommen"  
Das Instrumentalthema hat 11 Töne.
- 67 81/4 "Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam"  
Das Thema von 14 Tönen wird 11 mal wiederholt.  
(Baß T. 2,5,8,14,20, Continuo T. 1,7,9,13,15,19)
- 71 67/5 "Friede sei mit euch"  
Der Satz hat 111 Takte.
- 72 104/5 "Beglückte Herde, Jesu Schafe"  
Tonfolgen im Instrumentalthema: 11-11-11-31
- 75 37/3 ("Herr Gott...) er ist mein Schatz, ich bin seine Braut"  
Taktstruktur: 11 - 11 - 17

- CN BWV
- 76 44/1 *"Sie werden euch (die Jünger) in den Bann tun"*  
Taktstruktur:  
(a) 22 - 19 - 15 - (b) 11 - 11 - 9 = 87
- 44/3 *"Christen müssen auf der Erden  
wahre Jünger Christi sein"*  
Taktstruktur: (12) - 22 - (12) // 33 da Capo (=125)  
Beide Beispiele für 22 als 2 x 11.
- 79 7/2 *"Merkt und hört, ihr Menschenkinder"*  
Continuo- und Baßthema haben 11 Töne.  
Tonfolgen im Baß: 11-11-11-11-11-7-11-4-10  
-11-11-11-11-6-9-11-7-11 im A Teil. B Teil s.7
- 88 33/3 *"Wie furchtsam wankten meine Schritte"*  
Taktstruktur: (8) - 11 - 11 - (8) // 14 - 14 d.C.
- 92 130/5 *"Lass, o Fürst der Cherubinen"*  
Vokalthema hat 11 Töne.
- 93 114/2 *"Wo wird in diesem Jammertale...die Zuflucht sein  
...Allein zu Jesu Vaterhänden..."*  
Der Satz hat 132 Takte ( = 11 x 12)  
Der Tenor singt im A Teil 132 Töne,  
die Flöte spielt im Rit. 131 Töne (ohne Vorschläge).
- 94 96/4 *"Ach, führe mich, o Gott, zum rechten Wege"*  
Das Rezitativ hat 11 Takte.
- 96/5 *"Bald zur Rechten, bald zur Linken"*  
Tonfolgen im Baß ( A Teil): 11-7-11-7-7-11-7
- 107 41/1etc. *"Jesu, nun sei gepreiset"*  
Thema in Trompete 1 und 2 hat je 11 - 11 - 21 Töne.  
BWV 41/2: Satz hat 111 Takte (ohne da Capo).  
BWV 41/5: Rezitativ-Tonhöhen + alle Chortöne: 111
- 108 123/3 *"Auch die harte Kreuzesreise"*  
Thema wird 11 mal im A Teil und da Capo,  
(im B Teil 3 mal im Continuo wiederholt.)  
(T1:Ob1-T2:Ob2-T5:Te-T6:Ob2-T9:Te-T12:Ob2-  
T13:Te-T14:Ob1-T15:Te-T16:Ob2-T19:Continuo).
- 123/5 *"Lass, o Welt, auch aus Verachtung...  
Jesus...bleibet bei mir"*  
Der Satz hat 111 Takte.
- 118 6/1 *"Bleib bei uns"*  
Instrumentalthema hat 11 Töne.

CN BWV

- 133 205/1 *"Zerreisset, zersprenget"*  
Der Satz ist 11 stimmig und hat 111 Takte  
in der Partitur (ohne da Capo.)
- 205/15 *"Vivat! August"*  
Taktstruktur: 11-11-11-11 // 12-11-11-12 d.C.
- 134 137/1 *"Lobe den Herren...kommet zu Hauf..."*  
Taktstruktur: (16)-11-(16)-11-11-(15)-9-(16)
- 137/3 *"Lobe den Herren...über dir Flügel gebreitet..."*  
Der Satz hat 111 Takte.
- 139 57/5 *"Ja, ja, ich kann die Feinde schlagen"*  
Der Satz hat (in der Partitur) 111 Takte.
- 143 32/5 *"Nun verschwinden alle Plagen"*  
Der Satz hat 111 Takte.
- 148 39/5 *"Wohltutun und mitzuteilen"*  
Das Thema hat 11 Töne,  
zweimal instrumental und zweimal vokal vorgetragen.
- 186 51/4 *"Sei Lob und Preis mit Ehren"*  
Die Taktstruktur beginnt mit:  
(a) (11)-11-(11)-10-(11)-17 Takten.
- 51/5 *"Halleluja"*  
Das fugierte Thema erklingt 11 mal.  
Takte 1,5,14,18,26,41,46,54,65,68,93 (So+Vl.)
- 188 112/2 *"Zum reinen Wasser er mich weist"*  
Instrumental- und Vokalthema haben je 11 Töne.
- 112/3 *"Und ob ich wandert im finstern Tal"*  
Das Vokalthema hat 11 Töne.

## DIE ZAHL 12

Bedeutung: Seit St. Augustin (um 400 n. Chr.) ist die Zahl 12 ( als Apostel-Zahl) Sinnbild der Kirche, auch so bei Bach. - Zahl der Jünger Jesu - Stämme Israels - Söhne Jakobs - Monate des Jahres - Zeichen im Zodiak - Grundzahl des babylonischen Zahlensystems - Tore der Stadt und Maße in Offenbarung 21 - Die ersten Klöster wurden mit 12 Mönchen gegründet. - Arbeiten des Herkules.

- 12 12/2 "*Weinen, Klagen*"  
Ostinato im Continuo von 12 Tönen mit 12 Abschnitten im A Teil (Chaconne), hiervon 11 Abschnitte vokal.
- 13 172/5 "*Komm, lass mich nicht länger warten*" (Duett)  
Taktstruktur: 12 - 24 - 12 für Rit+I - II+III - IV
- 25 163/1 "*Nur jedem das Seine*"  
Diese Worte werden 12 mal wiederholt.
- 26 132/1 ("*Bereitet die Wege,)* *bereitet die Bahn*"  
Diese Worte werden 12 mal wiederholt (einschl. d.C.)
- 31 173a/2 "*Güldner Sonnen frohe Stunden*"  
Das erste Vokalthema hat 12 Töne ("Stunden").
- 173a/4 "*Unter seinen Purpursaumen*"  
Menuettsatz: Abschnitte von je 12 Takten, vokal und instrumental viermal im Satz wiederholt.
- 41 76/12 "*Liebt, ihr Christen, in der Tat, Jesus stirbet für die Brüder*"  
Taktstruktur: 12-10-17-12-12-12
- 53 95/1 "*Christus, der ist mein Leben*"  
Taktstruktur: (12)-15-(12)-12-12-(Arioso):10
- 95/5 "*Valet will ich dir geben*"  
Taktstruktur: 12-12-12-12 (je 7+5 s. dort)
- 63 153/8 "*Soll ich meinen Lebenslauf...hört er...im Himmel auf*"  
Taktstruktur: 12-12-24-12-10 = 70 im A Teil.
- 64 65/6 "*Nimm mich mir zu eigen hin*"  
Instrumental- und Vokalthema haben je 12 Töne.
- 71 67/5 "*Friede sei mit euch*"  
Baß Tonfolgen: 7-12-12 - 7-12-12 - 7-12-12-9-9 - 7-12-13
- 76 44/2 "*Es kömmt aber die Zeit*"  
Taktstruktur: 12 - 12 - 11
- 87 113/2 "*Erbarm dich mein in solcher Last*"  
Taktstruktur: (12)-12-(12)-12 - 7-7 - 9-12(+1)

- CN BWV
- 87 113/5 *"Jesus nimmt die Sünder an"*  
Tonfolgen (Flöten- und Vokalthema:) 12 - 12
- 89 78/6 *"Nun du wirst mein Gewissen stillen"*  
Instrumentalthema 12 mal (einschl. d.C.).
- 94 96/5 *"Bald zur Rechten, bald zur Linken"*  
Thema wird 12 mal wiederholt. (s. 7,11)
- 103 91/2 *"Der Glanz der höchsten Herrlichkeit"*  
Zitat der Choralmelodie 12 mal im Continuo.
- 91/4 *"O Christenheit"(Rezitativ)*  
Zu diesem Text 12, dann bei "Schöpfer" 6 Tonhöhen.
- 119 42/3 *"Wo zwei und drei versammelt sind"*  
Taktstruktur: 12-12-15-12 // 15 da Capo
- 42/6 *"Jesus ist ein Schild der Seinen"*  
Taktstruktur: 12-18-10-10-4-17-12 (+1)
- 137 34/5 *"Friede über Israel"*  
Taktstruktur: 12-12-19-12-19-12 (s. Psalm)
- 156 19/1 *"Es erhob sich ein Streit"*  
Tonfolgen im ersten fugierten Einsatz:  
So: 24 - Al: 36 - Te: 48 - Ba: 60
- 166 58/1 *"Nur Geduld, mein Herz" ("Ach Gott,...Herzeleid")*  
Das Wort "Geduld" wird 12 mal wiederholt.
- 174 198/7 *"An dir, o Fürstin"*  
Das Fugenthema hat 12 Töne.
- 198/10 *"Doch, Königin, du stirbest nicht"*  
Taktstruktur: (12)-12-12-15-15-(12) Rhythmus 12/8  
siehe 10
- 178 188/2 *"Ich habe meine Zuversicht"*  
Instrumental- und Vokalthema haben: 12 + 12 Töne.
- 191 140/3 *"Wann kömmst du, mein Heil"*  
Instrumental- und Vokalthema haben je 12 Töne.  
Tonfolgen im Violono piccolo (Rit.): 12-48-32-24-6=122
- 195 100/4 *"Was Gott tut, das ist wohlgetan"*  
Vokalthema hat 12 Töne (ohne Vorschlag).
- 196 97/1 *"In allen meinen Taten"*  
Das fugierte Instrumentalthema hat 12 Töne.
- 197 9/3 *"Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben"*  
Taktstruktur: (12)-12-(12)-14-14-12-(12)
- 204 248<sup>6</sup>/1 *"Wir waren schon zu tief gesunken"*  
Taktstruktur: 120 - 120 = 240

## DIE ZAHL 13

Bedeutung: (a) Sünde, denn der 13. an der Tafel Jesus war der Verräter.

(b) Der Auserwählte; wenn man zunächst die 12 Jünger zählt, ist Jesus der Dreizehnte - der Auserwählte. - Im Altertum war es die Zahl der Monate in jedem Schaltjahr ( bis zu jedem zweiten Jahre durch Verkürzung der Monate.)

- 15 54/1 "*Widerstehe doch der Sünde*"  
Alt Tonfolgen im A Teil:  
13-13-61-13-13-13-39.(a)  
Der B Teil hat 13 Takte (a)
- 54/3 "*Wer Sünde tut, der ist vom Teufel*"  
Alle Töne in 1.Violine + 2.Violine + B.C.: 1343 (a)
- 18 152/3 ("*Der Heiland...*) *Doch selig ist ein auserwählter Christ*"  
Beginn des Arioso im 13. Takt (zu "Christ"). (b)
- 19 80/3 ("*Erwäge doch...da Jesus sich verschrieben...*)  
*wider Satans Heer und wider Welt und Sünde...*"  
Der Rezitativteil hat 13 Takte. (a oder b)
- 23 161/4 ("*Der Schluss ist schon gemacht, Welt, gute Nacht...*)  
*So schlage doch,...du letzter Stundenschlag*"  
Hierzu spielen: 1.Flöte: 13 x 4, - 2.Flöte 13 x 2,  
drei Streicher je: 13 x 6, - Continuo: 13 x 2  
zusammen 13 x 11 Töne. (a)  
Kann hier als Überschreiten der Zeitzahl 12  
interpretiert werden.
- 26 132/1 ("*Bereitet die Wege, bereitet die Bahn*")  
*"Messias kömmt an!"*  
Diese Worte beschließen den B Teil.  
Taktstruktur des B Teils: 13 - 2 - 13 (b)
- 132/3 ("*Wer bist du*) ... *ein heuchlerischer Christ*"  
Diese Worte beschließen den B Teil: 13 Takte (a).
- 50 25/1 ("*Ach Gott, mich armen Sünder*")  
Dies ist der Text der instrumentalen, doch ungesungenen  
Choralmelodie des Chorsatzes.  
Tonfolgen des Cornetts (cantus firmus):  
13 - 13 - 13 - 13 = 52 Töne. (a)
- 63 153/6 "*Stürmt nur...Trübsalswetter...schlagt...Trübsalsflammen*"  
Taktstruktur: (4)-9-(4)-13-(4)(+1) - - (4+9=13) (a)
- 70 181/3 "*Der schädlichen Dornen unendliche Zahl*"  
Vokalthema hat (viermal) 13 Töne. (a)

- CN BWV
- 73 166/2 *"Mensch, ach Mensch, wo gehst du hin"*  
Quintfälle im A Teil (= d.C.): 13, B Teil: 13. (a)
- 166/3 *"Ich bitte dich, Herr Jesu Christ"* (Choral)  
26 (2x13) Quintfälle im Continuo. (a)
- 79 7/2 (*"Merkt und hört..."*) *reiniget die Sünder"*  
Zu diesen Schlußworten zweimal 13 Töne. (a)
- 83 107/4 *"Wenn auch gleich aus der Höllen"*  
Das Ostinato-Thema im Continuo hat 13 Töne. (a)
- 84 178/1 *"Wo Gott, der Herr...so ist's mit uns verloren"*  
Das Ritornell hat 13 1/2 Takte. - Taktstruktur:  
(13)-6-6-(6):// 13-6-(4)-6-(4)-6-13(+1) (a)
- 178/6 *"Schweig, taumelnde Vernunft"*  
Der Satz hat 91 (+1/4) Takte (= 7x13). (a)
- 89 78/3 *"Ach, ich bin ein Kind der Sünden"*  
Der Satz hat 13 Takte. (a)
- 97 38/5 *"Wenn meine Trübsal als mit Ketten"*  
Taktstruktur: (A) 9-13-13-8-17-9(+1)  
(B: Trost): 12-14-12-6-10 (a)
- 106 122/2 *"O Menschen, die ihr täglich sündigt"*  
Das Ritornell hat vor und nach dem A Teil  
je 91 (=7x13) Töne (Continuo). (a)
- 113 125/1 *"Mit Fried und Freud ich fahr dahin"*  
Taktstruktur: 13-15-10-13-9-13-13 (+1) (b)
- 115 127/4 *"Wenn einstens...vor Gerichte...Gedanken sich verklagen"*  
Der erste Abschnitt hat 13 Takte. (a)
- 120 85/1 (*"Ich bin ein) guter Hirt"*  
Diese Worte werden 13 mal wiederholt.(b)  
Taktstruktur: (6) - 13 - (5) - 13 1/2 - (6)
- 123 87/3 *"Vergib, o Vater, unsre Schuld"*  
Wiederholungen des Ostinato-5-Ton-Motivs im B.C.:  
(A) 13 - 6 -13-13- 13 (B) 13 - 11  
(Rit) (A1) (A2) (Rit) (B1) (B2) (a)
- 144 13/5 *"Ächzen und erbärmlich Weinen"*  
Der Satz hat 78 (=6x13) Takte bis Schlußrit. (a)
- 150 170/5 (B Teil:) *"Mir graut vor allen Sünden"*  
Der B Teil hat 13 Takte. (a)
- 162 98/5 (B Teil:) *"Er allein"*  
Der B Teil hat 13 Takte. (b) A hat 14 Takte.

## DIE ZAHL 14

Bedeutung: Neben reiner Symbolzahl als Produkt von 2 mal 7 begegnen wir in der Zahl 14 zum ersten Male einer Interpretation durch das Zahlenalphabet (siehe Seite 11). Bach scheint sich dieser Zahl oft als Unterschrift seines Familien-Namens bedient zu haben, denn  
 B = 2, A = 1, C = 3, H = 8, zusammen: 14.  
 Bachs persönliches Siegel hatte 14 Perlen. - Im Orgelchoral "Vor deinen Thron" erklingen 14 fugierte Einsätze. - Auf seinem eigenen Exemplar des Erstdrucks der Goldberg Variationen skizzierte er die Komposition von 14 Kanons.- Die beiden ersten Kantaten seiner Leipziger Amtszeit komponierte er mit 14 Sätzen. - Symbolisch kann die Zahl 14 = 2x7 als Glaube an Gott-Vater und Glaube an Gott-Sohn interpretiert werden. - "Vierzehn-Heiligen" - Hälfte des Mondmonats (28). - Aus den folgenden Beispielen läßt sich erkennen, daß diese Zahl oft mit einem persönlichen Text wie "ich" oder "mein" auftritt. Auch auf die Umkehrung der Zahl als 41, die wieder der Summe von J(=9) S(=18) Bach(=14, zusammen 41) entspricht, sei hier hingewiesen.

- |    |           |  |
|----|-----------|--|
| 2  | 106/5(2d) | "Es ist der alte Bund, Mensch, du mußt sterben"<br>Das Fugenthema hat 14 Töne.   |
| 5  | 150/7     | ("Meine Tage in dem Leiden")<br>"Christus, der mir steht zur Seiten"<br>Hierzu komponiert Bach die 14. Variation der Chaconne. |
| 10 | 63/3      | "Gott, du hast es wohl gefüget"<br>Taktstruktur: (6) - 14 - (6) - 16 - (6) - 14 - (6)  |
|    | 63/5      | "Ruft und fleht den Himmel an"<br>Vokal- und Instrumentalthema haben je 14 Töne.   |
| 11 | 182/5     | "Lege dich dem Heiland unter"<br>Taktstruktur: 14 - 14 // 14 (+1) d.C.   |
| 12 | 12/2      | "Weinen, Klagen"<br>Der Satz hat 140 Takte (plus Schlußtakt).  |
| 17 | 61/5      | "Amen" (Choral)<br>Der Satz hat 14 Takte.  |
| 18 | 152/4     | "Stein, der über alle Schätze"<br>Das Vokalthema hat 14 Töne.  |

- CN BWV
- 19 80/1 *"Ein feste Burg" (Leipziger Komposition 1732)*  
Erste Zeile des cantus firmus und Fugenthema haben je 14 Töne.
- 80/2 *"Alles, was von Gott geboren" (Weimarer K. 1715)*  
Taktstruktur: (8)-1-14-14-14-18-(8)
- 28 70/5 *("Lasst der Spötter Zunge schmähen...)*  
*Christi Wort muss fest bestehen"*  
Tonfolgen in einigen Stimmen. - Sopran:  
(A) 14-14-12-12-11-77 (=140) (B) 33-42-22  
Am Anfang des vokalen A Teils spielen:  
1.Violine: 41, 2.Violine und Viola je 14+14 Töne.  
1.Violine spielt zu Beginn von Ritornell und  
B Teil: 14 - 14 - 14 Töne.
- 29 186/3 *"Bist du, der mir helfen soll"*  
Taktstruktur: (4)-14-(4)-10-(4)-14-(4)-15-(4)
- 31 173a/3 *"Leopolds Vortrefflichkeiten"*  
Instrumentaldevise Violine 1 und 2 je 14 Töne.
- 32 184/3 *"So freuet euch, ihr auserwählten Seelen"*  
Taktstruktur (Rezit.): 7 (Kadenz)- 14 - (Arioso):7
- 36 202/3 *"Phoebus eilt mit schnellen Pferden"*  
Taktstruktur: (4) - 14 - (3) // 11 d.C. (+1)
- 202/5 *"Wenn die Frühlingslüfte streichen"*  
Taktstruktur: (6) - 14 - (5) - 14 - (6+1)
- 39 59/1 *"Wer mich liebet"*  
Diese Worte werden 14 mal gesungen.
- 59/4 *"Die Welt mit allen Königreichen"*  
Instrumental- und Vokalthema werden variiert  
14 mal vorgetragen.
- 40 75 *"Die Elenden sollen essen"*  
41 76 *"Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"*  
Die beiden ersten Kantaten im Leipziger Amt haben je 14 Sätze.
- 40 75/3 *"Mein Jesus soll mein alles sein"*  
Taktstruktur des A Teils: (14) - 27 - 28 - (14+1)
- 75/12 *"Mein Herze glaubt und liebt"*  
Das Instrumentalthema hat 14 Töne.
- 42 24/1 *"Ein ungefärbt Gemüte"*  
Das Instrumentalthema hat 14 Töne.
- 43 167/5 *"Sei Lob und Preis" (Choral)*  
Taktstruktur: 14 - 14 - 28 - 14 = 70

CN	BWV	
45	105/1	"Herr, gehe nicht ins Gericht" Taktstruktur, Teil I (vor Fuge): 14 - 14 - 14 - 5 Im Ritornell: 14 bezifferte ("7") Septimakkorde (nur der letzte ist mit "5" beziffert.)
52	138/4	"Ach, süßter Trost...so hilft er mir doch morgens" Das Rezitativ hat 14 Takte.
56	109/1	"Ich glaube, lieber Herr" "Ich glaube" wird im Chorsatz 14 mal wiederholt.
	109/3	"Wie zweifelhaftig ist mein Hoffen" Taktstruktur: 14 - 14 - 10 - 7 - 14 - 14(+1) für Rit+A+Rit - A2+Rit - B1+Z - B2 da Capo.
61	64/5	("Was die Welt...") (B:) aber was mir Jesus gibt" Taktstruktur: (8)-16-(4)-14-(8) // 14-(4)-14-10 d.C.
64	65/1	"Sie werden aus Saba alle kommen" Das Fugenthema erklingt (in Singstimmen) 14 mal.
67	81/4	"Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam" Das Thema hat 14 Töne.
68	144/2	"Murre nicht, lieber Christ" Das Thema hat 14 Töne.
73	166/1	"Wo gehest du hin" Das Instrumentalthema hat 14 Töne. Die 1. Oboe hat 14 Quintfälle. (s. 13, 22)
74	86/5	"Gott hilft gewiss" Taktstruktur: (8) - 14 - 14 - (8)
77	20/5	"Gott ist gerecht" "Gott" wird 10 mal, "ist gerecht" 14 mal wiederholt. Vokaler A Teil hat 14, der Satz 84 (=6 x 14) Takte.
	20/6	"O Mensch, errette deine Seele" Taktstruktur: 9 - 9 - 14 - 9 - 14 - 9
82	93/6	"Ich will auf den Herren schauen" Taktstruktur: (8) - 14 - 14 - (8)
88	33/3	("Wie furchtsam wankten meine Schritte...") (B:) doch Jesus höret meine Bitte" Taktstruktur: (A) 8-11-11-8 // (B) 14 - 14
94	96/3	"Ach, ziehe die Seele" Diese Worte werden 14 mal, je 7 mal in A Teil und da Capo wiederholt.
98	115/5	"Bete aber auch dabei" Taktstruktur: (10) - 14 // 14 (+1) d.C.

CN	BWV	
110	3/4	<i>"Es mag mir)...Jesus wird mein Reichtum sein"</i> Das Rezitativ hat 14 Takte.
118	6/1	<i>"Bleib bei mir,) denn es will Abend werden"</i> Das Fugenthema hat 14 Töne.
120	85/2	<i>"Jesus ist ein guter Hirt"</i> Taktstruktur: (8)-14-(4)-14-12- <sub>=52</sub> ("Jesu") <sup>-(8+1)</sup> = 61
121	103/1	<i>"Ihr werdet weinen und heulen"</i> Das 1. Fugenthema hat 14 Töne.
131	177/1	<i>"Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ"</i> Die Hauptfigur (Thema) der Solovioline hat 14 Töne. Tonfolgen: 14-14-4-14-14-28-14 etc.
132	168/1	<i>"Tue Rechnung, Donnerwort"</i> Die Hauptfigur, Takte 1-3, in 1.Violine, 2.Violine und Viola hat 14 Töne, ebenso in T. 10-12, 19-21, 33-35, 39-41, (d.C.) 43-45
134	137/3	<i>"Lobe den Herren, der künstlich und fein"</i> Taktstruktur: (8)-14-(8)-14-(8)-6+14-(8)-8+14-(8+1)=111
137/4		<i>"Lobe den Herren, der...segnet"</i> Taktstruktur:(8)-14-(2)-14-(2)-14-(2)-14-(8+1)=79
136	79/1	<i>"Gott der Herr ist Sonn und Schild"</i> Bei Beginn des Chorsatzes singt Sopran 14+14 Töne.
	79/5	<i>"Gott, ach Gott, verlass die Deinen nimmermehr"</i> Das Thema im Sopran hat 14 Töne.
139	57/2	<i>"Ich wünschte mir den Tod"</i> "Ich wünschte" wird 14 mal, "den Tod" 24 mal wiederholt. (s. 24)
141	28/5	<i>"Gott hat uns.....gesegnet"</i> Das Thema wird 14 mal wiederholt, in Takten 1,7,8,10,17,23,28,30,33,41,47,49,54,60.
142	16/3	<i>("Lasst uns jauchzen,) lasst uns freuen"</i> Zu diesen Worten singen Sopran und Alt je 14 Töne.
147	43/5	<i>"Mein Jesus hat nunmehr...vollendet"</i> Taktstruktur: (6) - 14 - 14 (4+10) - (6+1) = 41
150	170/1	<i>"Vergnügte Ruh"</i> Tonfolgen des Instrumentalthemas: 3 - 7 - 14 Das Vokalthema hat 14 Töne.

CN	BWV	
150	170/5	"Mir ekelt mehr zu leben" Taktstruktur: (A Teil) (8)-14-(8)-9-(8) // (B Teil "Sünden") 13 da Capo
156	19	"Es erhub sich ein Streit" Auf der autographen Partitur steht als Titel: "S.S.Festo Michaelis...Concerto a 14" (ohne Autor).
	19/5	"Bleibt, ihr Engel" Der Satz hat 140 Takte.
f 162	98/2	("Ach Gott...), denn er verlässt die Seinen nicht" Das Rezitativ hat 14 Takte.
	98/5	"Meinen Jesum lass ich nicht" Taktstruktur: (14)-4-14-(14) - 13 - (4)-4-14-(14) Der B Teil hat 13 Takte zu den Worten "er allein".
166	58/3	"Ich bin vergnügt in meinem Leiden" Taktstruktur:(12) - 14 - 5 - 6 - 14 - 14 - (12+1)
176	120/2	"Jauchzet, ihr erfreute Stimmen" Taktstruktur: 14 - 14 - 4 - 18 - 14 // 22 da Capo
181	156/4	"Herr, was du willst" Taktstruktur: (8) - 14 - (8) - 14 - 14 - 13 - (8)
f 190	29/3	"Halleluja, Stärk und Macht" Der Satz hat 140 Takte (ohne da Capo.)
192	213/3	"Schlafe, mein Liebster" Das Vokalthema hat 14 Töne.
	213/5	"Treues Echo" Das Wort "Echo" wird 14 mal wiederholt. Ein Echo erklingt in der Oboe d'amore 42 mal (= 3x14).
f 193	214/1	"Tönet, ihr Pauken" Das Paukenmotiv hat 14 Töne (Schläge).
	214/7	"Kron und Preis" Taktstruktur des A Teils: 14-14-14-24-14 (s. 80)
194	211/2	"Hat man nicht mit seinen Kindern" Das Instrumentalthema hat 14 Töne.
	211/6	"Mädchen, die von harten Sinnen" Das Instrumentalthema hat 14 Töne.
f	211/7	"Nun folge, was dein Vater spricht" Das Rezitativ hat 14 Takte.
f	211/8	"Heute noch" Taktstruktur (A Teil): (12)-28-(4)-28-(8)

CN BWV

- 195 100/2 *"Was Gott tut, das ist wohlgetan"*  
Das ostinato Thema erklingt 14 mal im Continuo,  
gekennzeichnet durch Kadenzschluß.
- 196 97/2 (*"Nichts ist es spät und frühe"*)  
(B:) *"Er mag's mit meinen Sachen nach...Willen machen"*  
Alt singt 140 Töne im B Teil.
- | 204 248<sup>6</sup>/6 *"Ich steh an deiner Krippen" (Choral)*  
Der Satz hat 14 Takte.
- 206 11/7 *"Und da sie ihm nachsahen...ihr Männer von Galiläa"*  
Rezitativ 4 - Duett 14 - Rezitativ 7 Takte.
- | 210 212/14 *"Klein Zschocher müsse so zart und süsse"*  
Satz 14 ist die einzig kunstvoll komponierte  
Arie der Kantate.
- | 213 210a/6 *"Schweigt, ihr Flöten"*  
Sopran-Tonfolgen (Thema): 7 - 14 - 7 - 14

## DIE ZAHLEN 15 und 16

Häufige Verwendung dieser Zahlen konnte im Kantatenwerk nicht beobachtet werden, obwohl jede der beiden Zahlen eigene Bedeutung hat: die 15 Stationen der Passion und die Stufen der Jakobsleiter für die 15; die "Zahl der christlichen Vollkommenheit", gemäß Schmidts "Biblischem Mathematicus" (1736) für die 16. Bach scheint keinen Gebrauch von dieser Interpretation gemacht zu haben. Wo die beiden Zahlen auftreten, mögen sie eher als Produkt von  $3 \times 5$  bzw.  $2 \times 8$  interpretiert werden.

## DIE ZAHL 17

Diese Zahl wird in der Überlieferung nicht erwähnt, doch treffen wir sie im Kantatenwerk häufig an. Sie dürfte als Summe von 7 und 10, das ist "Glaube" und "Gebot," interpretiert werden - also ein Zusatz zu den Beispielen unter diesen beiden Zahlen.

- |    |       |   |
|----|-------|---|
| 9  | 18/1  | "Sinfonia"<br>Das unisono Thema hat 34 (= $2 \times 17$ ) Töne.   |
| 14 | 21/6  | "Was betrübst du dich, meine Seele"<br>Taktstruktur: 10 - 17 - 15 - 30 für:<br>homophoner Chor - fugiert - polyphoner Chor - Fuge   |
| 25 | 163/1 | "Nur jedem das Seine"<br>Thema im A Teil 17 mal wiederholt.   |
| 41 | 76/1  | "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"<br>Der Fugenteil hat 17 thematische Bestandteile:<br>(nach Smend: "Kirchenkantaten", II,25) 1.Durchführung:<br>4 mal Thema, 3 mal Kontrapunkt; 2.Durchführung:<br>5 mal Thema, 5 mal Kontrapunkt. |
|    | 76/2  | "So lässt sich Gott nicht unbezeuget"   |
|    | 76/3  | "Du hast uns, Herr, von allen Strassen"<br>Beide Rezitative haben je 17 Takte.  |
|    | 76/10 | "Hasse nur, hasse mich recht"<br>Taktstruktur: 17 - 17 - 5 - 16 - 17 - 17 - (5)<br>(eigentlich $9+8$ für die ersten, $8+9$ für die letzten<br>17 Takte.)  |
| 47 | 179/1 | "Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei"<br>Beide Fugenthemen haben je 17 Töne.  |

CN	BWV	
48	69/1	<i>"Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat"</i> Die zweite Zeile wird in einer zweiten Fuge von 17 Takten durch fast symmetrische Anlage der Komposition in den Mittelpunkt des Werkes gestellt. Taktstruktur: 23 - 22 - 32 - 17 - 32 - 15 - 23 für Rit - pol.Chor - 1.Fuge - 2.Fuge - Doppelfuge - polyphoner Chor - Rit.
56	109/2	<i>"Des Herren Hand"</i> Das Rezitativ hat 17 Takte.
60	40/1	<i>"Dazu ist erschienen"</i> Taktstruktur: (11) - 17 - 17 - 17 - 17(+1) = 80
74	86/5	<i>"Gott hilft gewiss"</i> Diese Worte werden 17 mal (7+10) wiederholt.
82	93/6	<i>"Ich will auf den Herren schauen"</i> Das Vokalthema hat 17 Töne.
89	78/1	<i>"Jesu, der du meine Seele"</i> Continuo wiederholt Ostinato-Thema 17 mal. (s.10)
108	123/5	<i>"Lass, o Welt, mich aus Verachtung"</i> Taktstruktur: (8) - 17 - (3) - 10 - (8) // 17 d.C.
123	87/3	<i>"Vergib, o Vater, unsre Schuld"</i> Taktstruktur: 17 - 17 - 10 // 10 - 10 da Capo (die ersten 17 Takte = 11+6)
137	34a/5	<i>"Wohl euch, ihr auserwählten Seelen" = BWV 34/4</i> Das Thema hat 17 Töne
156	19/1	<i>"Es erhub sich ein Streit"</i> Thema im A Teil 17, im B Teil 10 mal (s. 84)
157	27/3	<i>"Willkommen (will ich sagen)"</i> Dieses Wort wird insgesamt 17 mal wiederholt.
	27/5	<i>"Gute Nacht, (du Weltgetümmel)"</i> Diese Worte werden 17 mal wiederholt.
160	56/1	<i>"Ich will den Kreuzstab gerne tragen"</i> Das Thema wird 17 mal wiederholt.
162	98/5	<i>"Meinen Jesum lass ich nicht"</i> Tonfolgen im Baß (A Teil): 17-17-34-17-46

## DIE ZAHLEN von 19 bis 21

Keine sinnbildliche Bedeutung überliefert. 19 kann als Summe von  $12 + 7 =$  Kirche + Glauben, 20 als Produkt von 2 und 10 = Sohn und Gesetz, 21 als Produkt von 7 und 3 = Glaube und Trinität interpretiert werden. Es sollen nur einige Beispiele für 19 angeführt werden:

- |     |       |  |
|-----|-------|--|
| 3   | 71/3  | <i>"Dein Alter sei wie deine Jugend"</i><br>Taktstruktur der Chorfüge: 19 - 19             |
| 55  | 48/6  | <i>"Vergibt mir Jesus meine Sünden"</i><br>Taktstruktur: 19 - 19 - 19 - 19+7 - 3 - 19 - 19 |
| 184 | 174/4 | <i>"Greifet zu, fasst das Heil"</i><br>"Greifet zu" wird 19 mal, "Heil" 19 mal wiederholt. |

## DIE ZAHL 22

Bedeutung: Seit früher christlicher Zeit wurde der 22. Psalm "Passionspsalm" genannt und mit der Kreuzigung Christi identifiziert. Vers 2: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen" wird in Matthäus 26,46 zitiert. In der Leidensgeschichte Jesus kehren viele Gedanken aus Psalm 22 wieder. - Die Zahl 22 kann auch für 2 (Sohn) mal 11 (Jünger Christi) ausgelegt werden. **Die meisten der folgenden Beispiele sind besonders hervorzuheben, da hier die Zahl 22 oft absichtlich einbezogen zu sein scheint.**

- |    |       |   |
|----|-------|---|
| 4  | 4/3   | <i>"Den Tod niemand zwingen kunnt"</i><br>Tonfolgen im Sopran: 22-22-22-14-21 = 101   |
| 5  | 150/7 | <i>"Meine Tage in dem Leide"</i><br>Chaconne von 22 Teilen.<br>Das Kreuz erscheint in Teil 11.  |
| 12 | 12/2  | ( <i>"Weinen, Klagen"</i> )<br>( <i>B Teil:...</i> ) <i>"die das Zeichen Jesu tragen"</i><br>Diese Zeile des B Teils im Zahlenalphabet: 222<br>Taktstruktur des B Teils: 22 - 22<br>Zahlenwert für den Text des A Teils: 666.<br>Sopran singt im B Teil 111 Töne. |
| 40 | 75/1  | <i>"Die Elenden sollen essen"</i><br>Kreuzfigur im Tenor Takt 22 (e-fis-dis-e).   |
|    | 75/10 | <i>"Jesus macht mich geistlich reich"</i><br>Satz in Doppeltakten komponiert, außer Takt 22.  |

CN BWV

- 58 60/1 ("*O Ewigkeit*") (Tenor:) "*Ich warte auf dein Heil*"  
Diese Worte werden 22 (oder 21) mal wiederholt.
- 65 154/5 "*Wisset ihr nicht, dass ich sein muss*"  
Der Satz hat 22 Takte, das Vokalthema 22 Töne.
- 154/7 "*Wohl mir, Jesus ist gefunden*"  
Vokalthema in Alt und Tenor je 22 Töne. Tonfolgen:  
Alt: 22 - 22 - 26 - 52 = 122  
Tenor: 22 - 22 - 39 - 37 =  $\frac{120}{}$   
zusammen  $\frac{242}{}$  = 22 x 11
- 73 166/3 "*Ich bitte dich, Herr Jesu Christ*"  
22 Quintfälle in Streichereinsätzen. (s.13)
- 76 44/1,3 siehe Zahl 11.
- 89 78/1 "*Jesu, der du meine Seele*"  
Ostinato-Thema 22 mal hintereinander  
bis Takt 88 vor Unterbrechung.  
(s. Smend "Kirchenkantaten" III, 34.)  
Baß-Tonfolgen bei Beginn: 22 - 22 - 22
- 133 205/15 "*Vivat! August*"  
Taktstruktur: 22 - 22 // 12 - 22 - 12 da Capo  
(Hier natürlich ohne die sinnbildliche Bedeutung.)
- 144 13/1 "*Meine Seufzer, meine Tränen*"  
Vokalthema hat 22 Töne.
- 13/5 "*Ächzen und erbärmlich Weinen*"  
Taktstruktur: (8)- 22 - (8) - 14 - (4) - 22 - (8)
- 145 72/1 "*Alles nur nach Gottes Willen*"  
Taktstruktur: (16) - 22 - 22 - 15 - 22 - 17
- 182 159/1 "*Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem*"  
Tonfolgen im Baß-Arioso: 22 - 55 = 77

## DIE ZAHL 24

Bedeutung: Die 24 Stunden eines Tages (Die Zeit).

- 3 71/4 *"Tag und Nacht sind dein"*  
Baß-Töne im A Teil (und da Capo): 24  
Durch Tempowechsel im B Teil besonders hervorgehoben.
- 24 162/1 *"Ach, ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe"*  
Taktstruktur: (7)-10-(7)<sub>=24</sub>-5-(4)-15<sub>=24</sub>-(7)
- 31 173a/2 *"Güldner Sonnen frohe Stunden"*  
Sopran im A Teil: 240 Töne.
- 50 25/5 *"Öffne meinen schlechten Liedern...  
wenn ich dort im höhern Chor"*  
Taktstruktur: 24 - 26 - 24 - 48 - 24 (+1)
- 53 95/5 *"Ach, schlage doch bald, selge Stunde"*  
Instrumentalthema mit Echo hat 24 Töne,  
es erklingt 12 mal im Satz.  
(1.Oboe d'amore + Echo in 2.Oboe d'amore).  
Tonfolgen: 24-24-24-32-24-19-24-7-12-24-24-19-24-18  
-24-24-24-13-8-16-24-13-13-13 (s. 41)
- 66 73/1 *"Herr, wie du willst"*  
Taktstruktur: 24 - 1 - 24 - 24 (s. 7)
- 91 8/1 *"Liebster Gott, wenn werd ich sterben"*  
Piccoloflöte spielt 26 mal 24 Tonwiederholungen,  
hiervon 6 mal 25 Töne durch Schlußnote,  
von A. Schering als Übertreten der Zeit interpretiert.
- 116 249/3 *"Kommt, eilet und laufet"*  
Taktstruktur: 24 - 24 - 48 - 24 // 40 da Capo
- 139 57/3 *"Ich wünschte mir den Tod"*  
Diese Worte werden 14 mal,  
das Wort "Tod" (alleine) 24 mal wiederholt.
- 191 140/1 *"Wachet auf, ruft uns die Stimme"*  
Instrumentalmotiv von 24 Tönen (Noten) in punktiertem  
Rhythmus.

## DIE ZAHL 27

Bedeutung: Zahl der Bücher des Neuen Testaments. -  
Multiplikation von 3 x 3 x 3.

- 2 106/5 (Alttext:) *"Es ist der alte Bund"*  
(Soprantext:) *"Ja, ja, - ja, komm, Herr Jesu, komm"*  
Sopran und Alt singen im 1. Abschnitt je 27 Töne.

CN	BWV	
2	106/6	"In deine Hände befehl ich meinen Geist" Ostinato-Motiv hat 27 Töne.
4	4/2	"Christ lag in Todesbanden" Alla-breve-Teil von 27 Takten.
	4/4	"Jesus Christus, Gottes Sohn" Kreuzbewegung zu "Tod" in Tenor, Violinen, Continuo in Takt 27/28.
	4/6	"Hier ist das rechte Osterlamm" Kreuzbewegung zu "Kreuz" im Baß in Takt 27/28.
12	12/2	"Weinen, Klagen" Der Satz (Chaconne) hat 27 Abschnitte (einschl. d.C.)
30	147/8	"Der Höchsten Allmacht Wunderhand"(Leipziger Komposition) Das Rezitativ hat 27 Takte.
41	76/1	("Die Himmel...) Es ist keine Sprache noch Rede" Taktstruktur der Fuge: 27 - 27 - 16 = 70 (+1)
	76/13	"So soll die Christenheit" Tenor singt Melisma von 27 Tönen zu "erzählen" (Rez.).
68	83/2	"Herr, nun lässest du deinen Diener" (Evangeliumszitat) Violine-Tonfolgen: 41-41-27-27-41-27-27 etc. (s. 41)
70	181/5	"Lass, Höchster, uns dein heilig Wort" Taktstruktur im A Teil: (8) - 27 - (8)
79	7/1	"Christ, unser Herr, zum Jordan kam" 1. und 2. Stollen des Chorsatzes haben je 27 Takte.
83	107/5	"Er richt's zu seinen Ehren" Der Satz hat 27 Takte.
111	111/2	"Entsetze dich, mein Herze, nicht...Gott ist dein Trost" Das Ostinato-Motiv im Continuo 27 mal wiederholt.
122	108/4	("Wenn...) und was zukünftig ist, wird er verkündigen" Zu diesen Worten ist die (dritte) Fuge 27 Takte lang.
125	183/1	"Sie werden euch in den Bann tun" Evangeliums-Zitat als Satz von 27 Takten komponiert.
141	28/1	"Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende" Instrumentalthema hat 27 Töne. Im Zahlenalphabet entspricht "lob" der Zahl 27.
201	248 <sup>3</sup> /3	"Lasset uns gehen.....der Herr kundgetan hat" Evangeliums-Zitat als Satz von 27 Takten komponiert.

ZAHLEN ZWISCHEN 29 UND 158  
mit symbolischer Bedeutung  
oder Beziehung zum Zahlenalphabet

DIE ZAHL 29 = S(oli) D(eo) G(loria) (18+4+7)  
=J(ohann) S(ebastian) B(ach) (9+18+2)

- 44 105/1 *"Herr, gehe nicht ins Gericht"*  
Im ersten Teil (vor der Fuge) singen  
Sopran + Alt das Wort "Herr" 29 mal,  
Tenor + Baß das Wort "Herr" 29 mal.
- 71 67/1 *"Halt im Gedächtnis ...der auferstanden"*  
"Gedächtnis" und "auferstanden"  
werden je 29 mal gesungen.
- 72 104/1 *"Du Hirte Israel, erscheine"*  
Das Wort "erscheine" wird 29 mal gesungen.
- 162 98/1 *"Was Gott tut, das ist wohlgetan"*  
Das Instrumentalthema hat 29 Töne.

DIE ZAHL 31 = I N J (In Nomine Jesu) (9+13+9)  
Bach schreibt die Buchstaben I N J zu Beginn des  
Klavierbüchleins für Wilhelm Friedemann.  
Als No. 31 dieser ursprünglich 62 Stücke umfas-  
senden Sammlung komponierte er die einzige Fuge  
des Buches.

- 1 131/7 *"Meine Seele wartet auf den Herrn"*  
Das Ostinato-Thema im Continuo hat 31 Töne.
- 22 185/5 *"Das ist der Christen Kunst"*  
Ostinato im Continuo (Ritornell) hat 31 Töne.
- 71 67/5 *"Friede sei mit euch"*  
Tonfolgen im Baß: 31 - 31 - 31 - 18 - 32
- 111 111/1 *"Was mein Gott will, das g'scheh allzeit"*  
112 92/1 *"Ich hab in Gottes Herz und Sinn"*  
Diese beiden Choralkantaten erlebten ihre Erstaufführung  
im Abstand von einer Woche im Jahre 1725 (21.u.28.1.).  
Ihre ersten Sätze (Choralbearbeitung) sind in Choral-  
melodie und Aufbau identisch: 31-31-12-30-31, sonst  
jedoch grundverschieden.  
Es sind die einzigen 2 Choralchorsätze mit identischem  
Aufbau in Bachs Werk.

CN BWV

### DIE ZAHLEN 30-31

Zahl der Monatstage. Mag als solche in den vorangehenden wie auch in den folgenden Beispielen gewählt sein.

- 67 81/3 *"Die schäumenden Wellen von Belials Bächen"*  
Taktstruktur: (16) - 30 - 31 - 31 - (8)
- 68 83/1 *"Erfreute Zeit im neuen Bunde"*  
Taktstruktur: (16) - 31 - (16) // 12 - 10 d.C.
- 107 41/1 (*"Jesu nun sei gepreiset"*)  
*"behüt Leib, Seel und Leben hinfort durchs ganze Jahr"*  
Zu diesen Schlußzeilen Taktstruktur: 30 - 31
- 41/2 *"Lass uns, o höchster Gott, das Jahr vollbringen"*  
Vokalthema hat 31 Töne (wird dreimal vorgetragen).

### DIE ZAHL 33

Das Alter Jesu bei seiner Kreuzigung

- 108 123/3 *"Auch die harte Kreuzesreise"*  
Der Satz hat 33 Takte in Originalpartitur und Originalstimmen (ohne d.C.)

### DIE ZAHL 39

Jesus erduldet 39 Schläge während der Passion

- 12 12/3 *"Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes"*  
Rezitativ hat 39 Tonhöhen (Evangeliumszitat).
- 12/5 *"Ich folge Christo nach"*  
Der Satz hat 39 (+1/4) Takte.
- 17 61/4 *"Siehe, ich klopfe an"*  
39 pizzicato Schläge in Streichern.
- 26 132/5 *"Christi Glieder...bei der Blut- und Wasserquelle"*  
Der Satz hat 39 Takte.
- 99 139/4 *"Das Unglück schlägt nach allen Seiten"*  
Der erste Teil der Arie hat 39 Takte.

### DIE ZAHL 40

Zahl des Wartens - Jahre in der Wüste im Exodus.  
40 Tage Moses' auf Sinai und Jesu in der Wüste.  
Fasten vor Ostern 40 Tage - (Quarantäne.)

- 65 154/1 *"Mein liebster Jesus ist verloren"*  
Tonfolgen in 1.Violine: 40 - 80 - 40 - 80 - 28 - 40
- 203 248<sup>5</sup>/9 *"Ach, wenn wird die Zeit erscheinen"*  
Taktstruktur: (20)-40-40(=19+21)-20-9-40-(20)

CN BWV

DIE ZAHL 41 = J. S. Bach (9+18+2+1+3+8)

- 2 106/2 "*Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit*"  
Sopran und Tenor singen je 41 Töne im 1. Abschnitt.  
(Alt und Baß singen je 33 Töne.)
- 27 155/2 "*Du musst glauben, du musst hoffen*"  
Der Satz hat 41 Takte.
- 33 66/1 "*Erfreut euch, ihr Herzen*"  
Der Satz hat 410 Takte.
- 48 69/3 "*Meine Seele, auf, erzähle*"  
Taktstruktur: 12 -  $\underset{=41}{/29}$  - 12 $\underset{=41}{/41}$  // 20 da Capo
- 51 119/1 "*Preise, Jerusalem, den Herrn*"  
Das Instrumentalvorspiel hat 41 Takte.
- 53 95/5 "*Ach, schlage doch...allerletzten Glockenschlag*"  
Tonfolgen der 1. Violine: 41-41-84-1-41-41-21-77-41-41-32  
-25-41-41-84-1-//37-25-41-12-36-37 = 814
- 68 83/2 "*Herr, nun lässest du deinen Diener in Friede*"  
Violine-Tonfolgen zu Beginn: 41-41-27-27-41-27 (s. 27)
- 83/3 "*Eile, Herz, voll Freudigkeit*"  
Der A Teil (und d.C.) hat 41 Takte.
- 108 123/3 "*Auch die harte Kreuzesreise*"  
1. Oboe spielt im Ritornell 41 Töne.
- 123 87/5 "*In der Welt habt ihr Angst*"  
Continuo-Tonfolgen: 41-89-41-41-41-30-41-41 = 365
- 130 36/1 "*Schwingt freudig euch empor*"  
Taktstruktur: 41 - 21 - 41
- 147 43/5 "*Mein Jesus hat nunmehr vollbracht*"  
Der Satz hat 41 Takte
- 166 58/5 ("*Ich hab vor mir...*) *Nur getrost, ihr Herzen*"  
Taktstruktur: (16) - 41 (14+27) - (8) - 43
- 178 188/5 "*Unerforschlich ist die Weise*"  
Vokalthema hat 41 Töne
- 192 213/7 "*Auf meinen Flügeln sollst du schweben*"  
Instrumentales Fugenthema hat 41 Töne.  
Melisma auf "schweben" (T.14-16) hat 41 Töne.
- 213/11 "*Ich bin deine, du bist meine*"  
Taktstruktur: (16)-25 $\underset{/41}{/41}$ -16 $\underset{/41}{/41}$ -41-16 // 52 da Capo

CN BWV

**DIE ZAHL 47 = Herr (8+5+17+17) - Heyl - Deus**

- 132 177/2 *"Ich bitt noch mehr, o Herre Gott"*  
Das ostinate Continuo-Thema hat 47 Töne.
- 159 169/2,3 *"Gott soll allein mein Herze haben"*  
Jeder der beiden Sätze hat 47 Takte in der Partitur.
- 185 201/5 *"Mit Verlangen"*  
Das Instrumentalthema hat 47 Töne.

**DIE ZAHL 52 = Jesu (9+5+18+20) - Blut - Kirche  
- Freud - Nahmen - Wacht.**

- 2 106/5 *"Ja, komm, Herr Jesu, komm"*  
Das erste Sopransolo hat 52 Töne (in 2 Teilen).
- 17 61/1 (*"Nun komm..."*)(Gai:)"des sich wundert alle Welt"  
Taktstruktur: 12-12-8 //"Gai:" - 52 // - 9
- 21 165/1 *"O heiliges Geist- und Wasserbaad"*  
Titel im Zahlenalphabet (diese Schreibart): 260  
Das Ritornell hat 260 Töne. (= 5 x 52) (s. Kantate)
- 58 60/2 *"O schwerer Gang"*  
60/5 *"Selig sind die Toten"*  
Satz 2 - Rezitativ - hat 26 Takte.  
Satz 5 - Arioso - hat 52 Takte.
- 60 40/1 *"Dazu ist erschienen der Sohn Gottes"*  
Das Instrumentalthema hat 52 (2x26) Töne.
- 70 181/2 (*"O unglückselger..."*) *Es wirkt ja Christi...Wort"*  
Tonfolgen des Alts im Arioso: 52 - 52
- 79 7/1 *"Christ, unser Herr, zum Jordan kam"*  
Der Chor singt in Zeilen 4 und 8 je 52 Töne.  
(s. 53 und Kantate)
- 84 178/5 *"Ergiesse dich reichlich, du göttliche Quelle"*  
Der Satz hat 52(+1/4) Takte  
mit 52 ansteigenden Arpeggien.
- 95 5/3 (*"Aufsperrn sie..."*) *der Held aus Juda"*  
Der A Teil - ohne (Anfangs-)Ritornell hat 52 Takte.
- 115 125/1 *"Mit Fried und Freud ich fahr dahin"*  
Generalpause nach "stille" in Takt 52.
- 120 85/2 *"Jesus ist ein guter Hirt"*  
Der Satz hat 52 Takte (bis Schlußritornell).

CN BWV

- 126 74/1 *"Wer mich liebet"*  
Tonfolgen im Chorsatz:  
Sopran: 52 - 59 - 52 - 52  
Alt: 47 - 52 - 52 - 45  
vergl. BWV 59/1 (CN39), verschiedene Tonzahl (Parodie).
- 127 68/2 *"Mein gläubiges Herze"*  
Der Satz hat 52 Takte
- 129 176/5 *"Ermuntert euch...höret, was Jesus verspricht"*  
Der Hauptteil (Rit-A-2.Rit) hat 52 Takte. (Parodie?)
- 186 51/3 *"Höchster, mache deine Güte"*  
Der Satz hat 52 Takte.
- 187 192/2 *"Der ewig reiche Gott"*  
Taktstruktur:  $(16)-36_{52}-(8)-36-(16)_{52} = 112$
- 191 140/1,7 *"Wachet auf, ruft uns die Stimme"*  
Die beiden Stollen des ersten Satzes  
haben zusammen 52 Takte.  
Der letzte Satz (7) hat 52 Takte
- 202 248<sup>5</sup>/8 *"Und du, Bethlehem"*  
Der Tenor singt im Arioso 52 Töne.

DIE ZAHL 53 = Sohn (18+14+8+13)  
= Hirt (8+9+17+19)

- 79 7/1 (*"Christ, unser Herr, zum Jordan kam"*)  
*"Nach seines Vaters Willen"*  
Der Chor singt hierzu 53 Töne. (s. 52)
- 211 191/3 *"Sicut erat in principio"*  
Tonfolgen in den Teilen A - A1 - B:  
Sopran: 53 - 53 - 214  
Tenor: 53 - 53 - 224

DIE ZAHL 55 = Schaafen (18+3+8+1+1+6+5+13)

- 128 175/1 *"Er rufet seinen Schaafen mit Nahmen"*  
Die 3. Flöte spielt 55 Töne im Satz.  
Die 1. und 2. Flöte spielen je 57 Töne im Satz.

**DIE ZAHL 56 = Welt (21+5+11+19)**

- 85 94/1 *"Was frag ich nach der Welt"*  
Der Chorsatz hat 56 Takte.
- 109 124/3 *"Und wenn der harte Todesschlag"*  
Ostinato-Motiv in 4-Tonwiederholungen ("schlag")  
56 mal, kann als Sinnbild der Welt interpretiert werden.  
(s. voller Kantatentext.)

**DIE ZAHL 57 = Tauffe (19+1+20+6+6+5)**

- 21 165/1 *"O heil'ges Geist und Wasserbad"*  
Titeltext ist synonym für Taufe. (Bach: "Taufe.")  
Der Satz hat 57 Takte.

**DIE ZAHL 60 (siehe Text)**

- 33 66a/8 (*"Es strahle die Sonne"*)  
*"Es lebe Fürst Leopold.....*  
*..die frohe Zeit sechzigmahl wieder zu sehen"*  
Komposition zum Geburtstag von Prinz Leopold.  
In der Parodie BWV 66/1 spielen die Streicher in  
T. 242 bis 251 - (und erst dort zum ersten Male) -  
Sechzehntelbewegungen von 6 Noten in 10 Takten  
hintereinander = 60 Noten (Töne).

**DIE ZAHLEN 61 und 62 = Wort(61) - Fine S.D.G.(62)**

- 114 126/1 *"Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort"*  
Der Satz hat 61 (+1/4) Takte (oder 62 Takte).  
Nach dem ersten Satz hat Bach (autograph) in der  
Orgelstimme "Fine S.D.G." = 62,  
- einen Schlußvermerk, den er oft gebrauchte -  
geschrieben, obwohl die Kantate nicht zu Ende war.

**DIE ZAHL 70 = Jesus (9+5+18+20+18) und Freuden**

- 104 121/4 *"Johannis freudenvolles Springen"*  
Taktstruktur: (A) 70 (B) 14 - 21 (d.C. 70)
- 141 16/3 *"Lasst uns jauchzen, lasst uns freuen"*  
Taktstruktur: 23 - 23 - 23 (+1) = 70

DIE ZAHL 74 = (a) Christ (3+8+17+9+18+19)  
 = (b) Leopold (Fürst von Köthen.)

- 31 173a/2 "*Güldner Sonnen frohe Stunden*"  
 (b) Viola (Bratsche) spielt im Ritornell 74 Töne.
- 173a/3 "*Leopolds Vortrefflichkeiten*"  
 (b) Baß singt im A Teil 74 Töne.
- 173a/8 "*Nimm auch, grosser Fürst*"  
 (b) Instrumentalthema hat 74 Töne.  
 Tonfolgen der Flöten: 74-<sub>5</sub>-74-74-<sub>3</sub>-84-74-<sub>3</sub>-84
- 32 184/1 "*Erwünschtes Freudenlicht*" (*Parodie*)  
 (b) Instrumentale 5-Tonfigur erklingt 74 mal im Satz,  
 70 mal in den Flöten, 4 mal im Continuo.
- 184/4 "*Glück und Segen*"  
 (b) Der Satz hat 74 Takte bis zum freien da Capo.  
 (Vorbild vielleicht reiner da Capo Satz.)
- 33 66a/8 "*Es strahle die Sonne*" (*Vorbild zur Parodie*)  
 (b) Taktstruktur: (A)74-82-(B1+2)74-(B3)24 (s. 41)
- 73 166/1 "*Wo gehest du hin*" (*Hier als Worte Jesu.*)  
 (a) Der Satz hat 74 Takte.
- 113 125/2 "*Ich will....nach dir, mein...Heiland, sehen*"  
 (a) 1.Oboe und 2.Oboe spielen im Ritornell je 74 Töne.
- 117 1/1 "*Wie schön leuchtet der Morgenstern*"  
 (a) Chorsatz hat 74 Takte in zwei Stollen.
- 123 176/5 "*In der Welt habt ihr Angst*"  
 (a) Baß singt im A Teil 74 Töne. (s.112)

DIE ZAHL 80 = Königin (10+14+5+13+9+7+9+13)

- 100 26/1 "*Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig*"  
 Chortöne des Satzes: 80 - 80 - 81 - 80 - 80  
 Bedeutung nicht erkannt. (2 x 40?)
- 174 198/5 "*Wie starb die Heldin so vergnügt*"  
 Der Satz hat 80 Takte.
- 193 214/7 "*Kron und Preis gekrönter Damen*"  
 Taktstruktur: 80 - 40 - 80
- 214/9 "*Blühet, ihr Linden...Königin lebe...noch lang*"  
 Baß singt im A Teil: 80 Töne,  
 der gesamte Chor 320 (= 4x80) Töne.

## DIE ZAHL 84.

Bedeutung: 84 ist das Produkt von 7 und 12, gleichzeitig auch das Produkt von 6 und 14. Also vereint die Zahl die Symbolzahlen 6 - 7 - 12 - 14 (= Schöpfung - Glaube - Kirche - "Bach"). In der H-Moll-Messe schreibt Bach am Ende des Chorsatzes "Patrem omnipotentem factorem coeli et terrae" in der Originalpartitur die Taktzahl des Satzes "84" nieder. Nur ein anderes Beispiel ist im Vokalwerk Bachs bekannt, wo er ebenfalls die Taktzahl in der Partitur vermerkt: im Chorsatz BWV 28/2 "Nun lob mein Seel den Herren," dort schreibt er die Zahl "174" hin. (s. Kantate CN 141 BWV 28.)

- 14 21/8 *"Komm, mein Jesu, und erquickte"*  
Der Satz hat 84 Takte.
- 18 152/2 *"Tritt auf die Glaubensbahn"*  
Baß singt am Anfang zu diesem Text 84 Töne.
- 26 132/1 *"Bereitet die Wege, bereitet die Bahn"*  
Längstes Melisma auf "Bahn" hat 84 Töne. (T.34/43)
- 77 20/3 *"Ewigkeit, du machst mir bange"*  
Der Satz hat 84 Takte bis zum Ende des Vokalteils.
- 20/5 *"Gott ist gerecht"*  
Der Satz hat 84 Takte.
- 78 2/2 *"Sie lehren eitel falsche Lehr"*  
Rezitativ-Tonhöhen + Choraltöne: 84
- 87 113/2 *"Erbarm dich mein in solcher Last"*  
Der Satz hat 84 Takte.
- 94 96/3 *"Ach, ziehe die Seele"*  
Der Satz hat 84 Takte (in Partitur, ohne d.C.)
- 96 180/1 *"Schmücke dich, o liebe Seele"*  
Chor singt 840 Töne. (190-190-270-190)
- 133 205 *"Zerreisset, zersprenget"*  
In dieser Huldigung für Prof. Müller haben Satz 3 und 13 je 84 Takte.
- 128 110/6 *"Wacht auf, ihr Adern und ihr Glieder"*  
Der Satz hat 84 (+1/4) Takte.
- 156 19/1 *"Es erhob sich ein Streit"*  
Diese Worte werden 84 mal wiederholt.  
(je 42 x in A und d.C.)
- 179 197/8 *"Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn"*  
Oboen d' amore-Tonfolgen: 74-84-74-169-84-74 (s. 158)

- CN BWV
- 180 171/1 "Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm"  
Dieser Satz ist Vorbild zu "Patrem omnipotentem,"  
(H-Moll-Messe), hat aber nur 78 Takte. (s. oben)
- 171/2 "Herr, so weit die Wolken gehen"  
Der Satz hat 84 Takte.
- 189 117/7 "Ich will dich all mein Leben lang"  
Der Satz hat 84 Takte.
- 196 97/8 "Ihm hab ich mich ergeben"  
In der Partitur hat der Satz 84 Takte.
- 203 248<sup>5</sup>/8 "Und du, Bethlehem" (Arioso)  
Continuo spielt im Satz 84 Töne. (s. 52)
- 213 210a/4 "Ruhet hie, matte Töne"  
Der Satz hat 84 Takte.  
I. Violine spielt im Ritornell 84 Töne.

DIE ZAHL 87 = Trost (19+17+14+18+19)

- 75 37/1 "Wer da gläubet und getauft wird"  
Der Satz hat 87 Takte.
- 76 44/1 "Sie werden euch in den Bann tun"  
Der Satz hat 87 Takte (siehe BWV 44/6)
- 44/6 "Es ist und bleibt der Christen Trost"  
Der Satz hat 87 Takte.
- 113 125/1 ("In Fried und Freud ich fahr dahin")...  
"getrost ist mir mein Herz und Sinn"  
Der Satz hat 87 Takte.

DIE ZAHL 112 = Christus (3+8+17+9+18+19+20+18)

- 58 60/1 "O Ewigkeit, du Donnerwort" ("Ich warte auf dein Heil")  
**Ritornelltöne (Noten):**  
1. Oboe: 112  
2. Oboe + 1. Violine: 224  
2. Violine: 112  
Viola: 112 zusammen 5 x 112
- 76 44/3 "Christen müssen auf der Erden...wahre Jünger...sein"  
Alt singt 112 Töne im A Teil.
- 101 116/1 Du Friedefürst, Herr Jesu Christ"  
1. Oboe spielt 112 Töne im Ritornell.
- 104 121/1 "Christum wir sollen loben schon"  
Der Satz hat 112 Takte.

CN BWV

- 112 92/8 *"Meinem Hirten bleib ich treu"*  
Der Satz hat 112 Takte.  
1. Violine, 2. Violine und Viola spielen je  
224 (=2 x 112) Töne im Satz (einschl.d.C.)
- 117 1/1 *"Wie schön leuchtet der Morgenstern"*  
Chortöne in (identischer) 1. und 4. Zeile: je 112 Töne.  
(3. und 6. Zeile - ebenfalls identisch: je 100 Töne.)
- 123 87/5 *"In der Welt habt ihr Angst"*  
Baßtöne im B Teil: 112 (s. 74)
- 123 87/5 *"Der ewig reiche Gott"*  
Der Satz hat 112 Takte (s. 52)

### DIE ZAHL 153

Höchste von uns identifizierte Symbolzahl.  
Zahl der Fische beim wunderbaren Fischfang. -  
Zahl der Heiden bei der Volkszählung Salomons. -  
Sinnbild für die Bekehrung der Ungläubigen.

- 29 186/8 *"Die Armen will der Herr umarmen"*  
Sopran singt 153 Töne im Satz
- 37 23/3 *"Aller Augen warten auf dich"*  
Der Satz hat 153 Takte.
- 58 60/5 *"Selig sind die Toten"*  
Baß singt im Arioso 153 Tonhöhen.  
(Smend: "Kirchenkantaten" IV, 17)
- 71 67/5 *"Friede sei mit euch"*  
1.Violine spielt im Ritornell 153 Töne.
- 88 33/1 *"Allein zu dir, Herr Jesu Christ"*  
Der Satz hat 153 Takte.
- 110 3/3 (*"Empfind ich...*) *darf ich nur Jesu Namen nennen"*  
Der Satz hat 153 Takte (plus Schlußtakt).
- 115 127/3 *"Die Seele ruht in Jesu Händen"*  
Alt singt im A Teil (und d.C.) 153 Töne.  
Continuo spielt zur selben Musik 152 Töne.
- 135 164/5 *"Händen, die sich nicht verschliessen"*  
Der Satz hat 153 Takte.
- 149 88 *"Siehe, ich will viel Fischer aussenden"*  
Satz 1 hat 153 Vokaltakte. - Sätze 3+5 haben zusammen  
153 Vokaltakte (einschl.Schlußtakt ohne Instrumentalteile).
- 151 187/3 *"O Herr, du krönst das Jahr"*  
Der Satz hat 153 Takte (bis Ende des Vokalteils).

**DIE ZAHL 158** = Johann Sebastian Bach  
 9+14+8+1+13+13+18+5+2+1+18+19+9+1+13+2+1+3+8

- 1 131/3(1c) *"Herr, höre meine Stimme"*  
 Im Chor teilt singt der Baß 158 Töne.
- 17 61/5 *"Öffne dich, mein Herze, ganz"*  
 Sopran singt 158 Töne (in Partitur, ohne d.C.)
- 31 173a/8 *"Nimm auch, grosser Fürst, uns auf"*  
 Tonfolgen-Teile der Flöten ergeben 74 + 84 = 158.
- 45 105/5 *"Kann ich nur Jesum mir zum Freunde machen"*  
 Horn(solo) spielt 158 Töne (ohne da Capo.)
- 105/6 (*"Nun, ich weiss, du wirst mir stillen..."*)  
*"Dass auf dieser weiten Erde... Glaubens voll"*  
 Im Abgesang singt der Chor 158 Töne,  
 in den Stollen 152 Töne.
- 66 73/1 *"Ach, senke doch den Geist der Freuden"*  
 Tenor singt im A Teil (und d.C.) 158 Töne.
- 103 91/5 (*"Die Armut... den Engelsherrlichkeiten gleich"*)  
 Im B Teil (der älteren Fassung) Tonfolgen der  
 Violine: 158 - 40 - 158
- 153 102/6 *"Beim Warten ist Gefahr"*  
 Die beiden Oboen spielen zusammen 158 Töne.
- 169 84/1 *"Ich bin vergnügt mit meinem Glücke"*  
**Der Satz hat 158 Takte.**
- 174 198/8 *"Der Ewigkeit saphirnes Haus"*  
 Flöte spielt im Ritornell 158 Töne.
- 178 188/2 *"Ich habe meine Zuversicht"*  
 Oboe+1. Violine haben im Ritornell 158 (79+79) Töne.
- 188/4 *"Unerforschlich ist die Weise"*  
 Alt singt im A Teil 158 Töne. (s. 41)
- 179 197/8 *"Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn"*  
 Tonfolgen in der Oboe d'amore (A - B - A1):  
 (74) - 84/158 - 74/158 - 169 - (74) - 84/158  
 (s. 84)
- 180 171/4 *"Jesus soll mein erstes Wort"*  
 Sopran singt im (neu-komponierten) freien d.C. 158 Töne.
- 197 9/5 *"Herr, du sollst statt guter Werke"*  
 Sopran singt im A Teil 158 Töne.
- 206 11/11 *"Wenn soll es doch geschehen"*  
 Tenor singt im Chor 158 Töne (einschl. Wiederholungen).

## GEMEINSAME ZAHLEN IN PSALM UND KOMPOSITION

- 11 182/3 *"Siehe, siehe, ich komme"*  
Dieser Rezitativ-Text ist aus Psalm 40. Der vorangehende Satz 2 ("Himmelskönig, sei willkommen") hat in der Partitur (vor da Capo) 40 Takte.
- 14 21/9 *"Sei nun wieder zufrieden, meine Seele"*  
Dieser Text ist aus **Psalm 116**. Die ältere Komposition (wahrscheinlich aus einer verschollenen Kantate oder anderem Vokalwerk stammend) zur **1. Choralstrophe** "Was helfen uns die schweren Sorgen" ist **116 Takte lang**. Nach Paul Brainard, dem Herausgeber der Kantate in der Neuen Bach-Ausgabe, hat Bach die Komposition der 2. Strophe erst später, bei Entstehung dieser Kantate, hinzugefügt. Die 2. Strophe ist 100 Takte lang.
- 40 75/10 *"Jesus macht mich geistlich reich"*  
Der Satz hat 119 Takte. Psalm 119 ist der längste aller Psalmen, seine Abschnitte sind nach dem hebräischen Alphabet angeordnet.
- 46 46/3 *"Dein Wetter zog sich auf von weitem" (Zorn Gottes)*  
Tonwiederholungen in Sechzehntelnoten in Takten 46-53 und 67-76 haben je 96 Töne. In Psalm 96 heißt es: "...er kommt zu richten..."  
Siehe auch Erklärung zu CN 58 BWV 60/1
- 50 25/3 *"Ach, wo hol ich Armer Rat"*  
Das **einzigste Melisma der Arie** wird (überraschenderweise, da das Wort sonst kaum Anlaß für melismatische Ausschmückung ist) auf **"Arzt" gesungen und hat 41 Töne**. **Psalm 41**: "Der Herr wird ihn erquicken auf seinem Siechbette, du hilfst ihm...seiner Krankheit."
- 58 60/1 *"O Ewigkeit, du Donnerwort"*  
Continuo spielt im Ritornell 75 Töne. Tonfolgen in ununterbrochenen Sechzehntelnoten in Takten 1-5, 8-12, 18-22, 38-42, 56-60 haben je 75 Noten. Solche schnellen Tonwiederholungen stellen in der Musik des Barocks das Zittern und Erschrecken dar. Psalm 75: "werde ich recht richten; das Land wird zittern und alle, die darin wohnen."  
Tonfolgen von 76 wiederholenden Sechzehntelnoten in Takten 13-17, 23-27, 43-47. Psalm 76: "...Wenn du das Urteil hören lässest vom Himmel, so erschrickt das Erdreich."
- 65 154/1 (*"Mein liebster Jesu..."*) *o Donnerwort in meinen Ohren"*  
76 wiederholende Tonfolgen in Streichern und B.C. in Takten 37-43. Erklärung im vorangehenden Eintrag.

- CN      BWV
- 66      73      *"Herr, wie du willst"*  
 (145)    72      *"Alles nur nach deinem Willen"*  
           Beide Kantaten wurden zum 3. Sonntag nach Epiphania  
           komponiert, die erste 1724, die zweite 1726.  
           In Psalm 73 heißt es: "Du leitest mich nach deinem  
           Rat und nimmst mich endlich in Ehren an."
- 66      73/1     *"Herr, wie du willst"*  
           Der Satz hat 73 Takte.
- 73/5     (*"Das ist ...") zum Reich des Himmels führt*"  
           Mit diesem Choraltext wird ein Bezug zum o.g. Psalm  
           hergestellt.
- (145)    72/3     *"Mit allem, was ich hab und bin,  
           will ich mich Jesu lassen"*  
           Fermate in Takt 73.
- 72/4     *"Mein Jesus will es tun"*  
           Fermate in Takt 73 (nach "sanft und still.")
- 80      135/1    *"Ach Herr, mich armen Sünder"*  
           In den Stollen: Chor teilen I - IV, singen Sopran, Alt  
           und Tenor je 88 Töne. (Baß singt den cantus firmus.)  
           In Psalm 88,4 heißt es: "Denn meine Liebe ist voll  
           Jammers, und mein Leben ist nahe dem Tode."
- 86      101/1    *"Nimm von uns...die schwere Straf und grosse Not"*  
           Das besonders lange Ritornell hat 31 Takte. Auch  
           Satz 5 der Kantate mit dem Text "Die Sünd hat uns  
           verderbet sehr...solch Elend kennst du, Herr, allein"  
           ist 31 Takte lang. In Psalm 31 heißt es: "...laß mich  
           nicht zu Schanden werden; errette mich..."
- 88      33/5     *"Gott, der du die Liebe heisst...  
           stören Feinde meine Ruh, sende du mir Hilfe zu"*  
           1. Oboe spielt im Ritornell 60, 2. Oboe 61 Töne. Tenor  
           singt im ersten A Teil 61, (Baß 58 Töne). Psalm 61  
           hat ähnliche Botschaft: "...merke auf mein Gebet...du  
           bist...ein starker Turm vor meinen Feinden... Laß mich...  
           Zuflucht haben unter deinen Fittichen..."
- 90      99/3     (*"Erschüttere dich nur nicht...")  
           Gott ist dein weiser Arzt und Wundersmann"*  
           Während des Melismas auf "einschenken" spielt die Flöte  
           (solo) 41 Töne. Psalm 41 spricht von Gottes Hilfe in  
           der Krankheit. (s. oben CN50-BWV25)
- 92      130/5    *"Lass, o Fürst der Cherubinen"*  
           Taktstruktur: (16) - 34 - (4) - 34 - (4) - 34 - (16)  
           **Psalm 34,8:** "Der Engel des Herrn lagert sich um die  
           her..." Auch das vorangehende Rezitativ bezieht sich  
           auf diesen Psalmtext.
- 95      5/4      *"Mein treuer Heiland tröstet mich"*  
           Das Rezitativ hat 86 Tonhöhen. Psalm 86,17: "...daß  
           du mir beistehst, Herr, und tröstest mich."

- CN BWV
- 97 38/1 "Aus tiefer Not schrei ich zu dir"  
 38/4 "Ach, dass mein Glaube noch so schwach"  
 In Satz 4 - Rezitativ - singt Sopran 88 Tonhöhen. In Psalm 88 heißt es: "Herr Gott, mein Heiland, ich schreie Tag und Nacht vor dir."
- 103 91/5 (siehe Kantate in chronologischer Folge, Teil II)
- 119 42/2 "Am Abend aber desselbigen Tages"  
 42/3 "Wenn zwei und drei versammelt sind  
 ...so stellt sich Jesus mitten ein"  
 Im Rezitativ-Satz 2 spielt der Continuo 89 Töne. In Psalm 89 heißt es: "Ich habe einen Bund gemacht mit meinen Auserwählten."
- 121 103/3 "Kein Arzt ist ausser dir zu finden"  
 Im Melisma auf "sterbe" singt Alt 41 Töne. Siehe oben CN 50 BWV 25/3.
- 141 28/2 "Nun lob, mein Seel, den Herren"  
 28/3 "So spricht der Herr: es soll mir eine Lust sein"  
 Das Bibelzitat in Satz 3 ist als Arioso vertont. Hierbei singt der Baß 149 Töne. Psalm 149,1: "...die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben." Psalm 149,3: "Sie sollen loben seinen Namen..."
- 145 72 (siehe CN 66 BWV 73)
- 152 45/3 "Weiss ich Gottes Rechte...  
 wenn er mir als seinem Knechte"  
 Taktstruktur: 24 - 26 - 19 - 44 - 19 - 24.  
 Psalm 19,10: "...die Rechte des Herrn sind wahrhaftig"  
 - Vers 12: "Auch wird dein Knecht durch sie erinnert..."
- 153 102/4 "Verachtetest du den Reichtum seiner Gnade...  
 du aber nach deinem versteckten und unbussfertigen  
 Herzen häufest...den Zorn...des gerechten Gottes"  
 Fermate in Takt 53. In Psalm 53 heißt es: "Die Toren sprechen in ihrem Herzen: es ist kein Gott. Sie taugen nichts...in ihrem bösen Wesen."
- 157 27/3 "Willkommen will ich sagen, wenn der Tod..."  
 27/4 "Ich habe Lust zu scheiden"  
 Die Sätze 3+4 haben zusammen 88 Takte. Psalm 88,4: "...und mein Leben ist nahe am Tode."  
 27/5 "Gute Nacht, du Weltgetümmel"  
 1.Violine spielt im Ritornell eine Folge von 90 Sechzehntelnoten, zweimal wiederholt und erweitert. Psalm 90,12: "...lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen."
- 166 58/1 "Ach Herr, wie manches Herzeleid (Choral)  
 Nur Geduld, mein Herze" (Bass)  
 Der Satz hat 103 Takte. Aus Psalm 103: "...der Herr, geduldig..."

## M E L I S M E N

## ÜBEREINSTIMMUNG ZWISCHEN ZAHLENALPHABET\*

## UND TONZAHL.

Melismen sind Koloraturen mit Dehnungen einer Silbe über mehrere Töne oder Takte. Sie geben dem Komponisten der Barockzeit die Möglichkeit, den Affekt - das Bild - die Darstellung des Textes in das Klangbild zu übertragen. In Bachs Vokalwerk nehmen Melismen einen bedeutenden Platz ein. Im folgenden untersuchen wir die Tonzahl, die während des Melismas gesungen wird und ihr Verhältnis zum Wert des hierzu gesungenen Wortes (oder Silbe) im Zahlenalphabet. Wir übernehmen die Orthographie der Originaldokumente - oder, wo solche nicht vorhanden, die entsprechende Schreibart.

- |    |       |   |  |
|----|-------|---|--|
| 3  | 71/3  | " <i>allem</i> " = 40 (1+11+11+5+12)      | (" <i>Dein Alter sei</i> ")<br>Im letzten Melisma singt Sopran hierzu 40 Töne  |
| 7  | 143/6 | " <i>Schaar</i> " = 48 (18+3+8+1+1+17)    | (" <i>Jesu, Retter</i> ")<br>"Schaar" wird zu 48 Sechzehntel-Noten gesungen.   |
| 8  | 208/3 | " <i>Jägerey</i> " = 72                   | (" <i>Wie, schönste Göttin</i> ")<br>Im 2. Rezitativ der "Jagdkantate" nur ein Melisma, doch dieses besonders lang. Hierzu erklingen:<br>Baß: 72 Töne im Melisma<br>Continuo: gleichzeitig 72 verschiedene Töne. |
| 11 | 182/7 | " <i>Freu-(de)</i> " = 48                 | (" <i>Jesu, deine Passion</i> ")<br>Längstes Melisma des Tenors hat 48 Töne (T.8-11).  |
| 13 | 172/1 | " <i>bereiten</i> " = 68                  | (" <i>Erschallet, ihr Lieder</i> ")<br>Hierzu singt Tenor in 2 Melismen (Takte 89 bis 103) zusammen 68 Töne hintereinander.  |
| 18 | 152/2 | (" <i>Glaubens-</i> ) <i>bahn</i> = 24    | (" <i>Tritt auf die ...</i> ")<br>Im ersten Melisma werden zu dieser Silbe 24 Töne gesungen (T.15-17).   |
| 19 | 80/2  | (" <i>auser-</i> ) <i>kohr (-en)</i> = 49 | (" <i>Alles, was von Gott</i> ")<br>In 2 Melismen werden jeweils 49 Töne gesungen.   |
| 27 | 155/2 | " <i>offen</i> " = 44                     | (" <i>Du musst glauben</i> ")<br>Im Melisma (T.36-39) singt Tenor 44 Töne.   |
| 28 | 70/2  | " <i>Freude</i> " = 57                    | (" <i>Erschreckt</i> ")<br>Baß singt hierzu 56 Töne.   |
| 30 | 147/7 | " <i>brenne</i> " = 55                    | (" <i>Hilf, Jesu, hilf</i> ")<br>Tenor singt hierzu 55 Töne (Takte 51-54).   |
| 41 | 76/5  | (" <i>ver-</i> ) <i>ehre (n)</i> = 35     | (" <i>Fahr hin</i> ")<br>Baß singt zu "verehren" 35 Töne.  |

\* Zahlenalphabet s. Erklärung Seite 11

CN	BWV		
41	76/10	"umfasse(n)" = 80 "fas" = 48 Im 1. Melisma singt Tenor zu "fassen" 80 Töne (T.43-50), im 2. Melisma zu "fas" 48 Töne (T.63-69)	("Hasse nur")
42	24/1	"Thun (und Handel)" = 60 Alt singt im Melisma zu "Handel" 60 Sechzehntelnoten.	("Ein ungefärbt Gemüte")
49	77/3	("ent-) brenne (n) = 55 Sopran singt zu "(ent)brennen" 55 Töne.	("Mein Gott, ich liebe dich")
50	25/3	"Arzt" Melisma bezieht sich auf Psalmzahl. siehe vorangehenden Abschnitt (Psalm).	("Ach, wo hol ich Armer Rat")
52	138/5	"Glaube" = 46 Beim Text "Mein Glaube läßt ihn walten" singt Baß 46 Töne zu "walten."	("Auf Gott steht meine Zuversicht")
54	148/1	"Nahme (-ns)" = 39 Hierzu singt Tenor im Chorsatz 39 Töne (T.63-70). Alt singt hierzu 52 (= "Jesu") Töne (T.57-67). Sopran singt hierzu 41 Töne (T.54-62).	("Bringet dem Herrn")
	148/2	"eile" = 30 Tenor singt zu "ich eile" jeweils 30 Töne in Takten 28-30 und 92-96.	("Ich eile, die Lehren")
56	109/5	"streiten" = 105 Im Melisma singt Tenor und spielen hierzu die zwei Oboen zusammen 105 Töne.	("Der Heiland kennet")
60	40/1	("zer-) stöhre" = 86 Sopran + Alt singen im Melisma des Chorsatzes 86 Töne zu diesem Wortteil (T.25-29).	("Dazu ist erschienen")
64	65/6	"all (es) = 23 Tenor singt in zwei Melismen jeweils 23 Töne (T.98-99, 101-103).	("Nimm mich dir")
70	181/3	"Feu- (er)" = 31 Zu dieser Silbe singt Tenor 31 Töne.	("Der schädlichen Dornen")
	181/5	("be-) rei-(ten)" = 31 Sopran singt zu dieser Silbe 31 Töne (T.57-60).	("Lass, Höchster")
76	44/6	"wacht" = 52 Sopran singt hierzu 52 Töne.	("Es ist und bleibt")
79	7/6	("ver-) damm (-lich)" = 29 Alt singt zu dieser Silbe 29 Töne.	("Menschen, glaubt doch")
82	93/3	"senden" = 58 Das einzige Melisma der Arie wird zu diesem Wort in 58 Tönen gesungen.	("Man halte nur... stille")

CN	BWV		
70	181/5	("be-) rei (-ten") = 31 Sopran singt zu dieser Silbe 31 Töne (T.57-60).	("Lass, Höchster")
100	26/2	"eilen" = 43 Tenor singt 43 Töne in Melismen T.25-28, 66-69.	("So schnell ein rauschend Wasser")
	26/4	"zerschmettert" = 171 Baß singt und Continuo spielt vom Anfang des B Teils bis zu diesem Wort 171 Töne (T.44-52).	("An irdische Schätze")
102	62/2	"hoech-(ster) = 38 Tenor singt im Melisma 39 Töne.	("Bewundert, o Menschen")
104	121/4	"freuden (-volles") = 57 Baß singt hierzu 56 Töne (T.36-41).	("Johannes freundenvolles")
105	133/2	("unbe-) greif (-lich") = 44 Alt singt 44 Sechzehntel Noten im Melisma.	("Getrost! es fasst")
108	123/3	("Unge-) witter" = 90 Tenor singt 90 Töne zu ("bei Ungewitter) toben."	("Auch die harte Kreuzesreise")
112	92/3	"Kra - (chen)" = 28 Tenor singt zur ersten Silbe 28 Töne (T.36-39).	("Seht, seht, wie reisst")
114	126/4	"Toben" = 53 Baß singt zu diesem Wort 52 Töne.	("Stürze zu Boden")
116	249/1	"Heyl" = 47 Baß singt im (längsten) Melisma 48 Töne. (Duett)	("Kommt, eilet und laufet")
120	85/2	"rauben" = 53 Alt singt zu diesem Wort 53 Töne in T.48-52.	("Jesus ist ein guter Hirt")
123	87/1	("ge -) beten" = 44 Baß singt zu diesen Silben 44 Töne (T.28-31).	("Bisher habt ihr nichts ....")
126	74/4	"freuen" = 66 Baß singt im letzten Melisma 67 Töne.	("Ich gehe hin")
	74/5	"eilet" = 49 Tenor singt im Melisma 49 Töne (T.17-20).	("Kommt, eilet")
128	175/4	"hol - (de)" = 33 Baß singt zum ganzen Wort 33 Töne.	("Es dünket mich")
130	36c/7 36/7	"schall (- et)" = 52 In beiden Versionen haben Sopran + Violine im ersten Melisma 52 Töne.	("Auch mit gedämpften...Stimmen")
131	177/2	"darneben" = 60 Alt singt im Melisma 60 Töne (T.29-33).	("Ich bitt noch mehr")
132	168/1	"Don (-nerwort)" = 28 Baß singt zur ersten Silbe 28 Töne (T.17-18).	("Tue Rechnung")

CN	BWV		
133	205/5	"Freude" = 57 Tenor singt im Melisma 57 Töne.	("Frische Schatten")
	205/11	"wehe (-t)" = 39 Tenor singt hierzu 39 Töne.	("Zurück, zurück")
134	137/4	("be-) gegnet" = 56 Tenor singt hierzu 56 Töne.	("Lobe den Herren...gesegnet")
135	164/1	"kenn (-et)" = 41 Im einzigen Melisma der Arie singt Tenor zur ersten Silbe 41 Töne (T.25-28).	("Ihr, die ihr euch von Christo")
137	34a/1	"Liebe" = 32 Sopran singt im Chorsatz hierzu 32 Töne (T.40-42).	("O ewiges Feuer")
141	28/1	"gedencken" = 65 Im einzigen Melisma der Arie singt Sopran 65 Töne zu diesem Wort.	("Gottlob, nun ist das Jahr")
152	45/5	"alle" = 28 Alt singt 28 Sechzehntelnoten (T.47-49, 61-63).	("Es werden viele")
156	19/3	"Fein - (de)" = 33 Sopran singt zur ersten Silbe 33 Töne (T.34-36).	("Gott schickt uns")
160	56/1	"tra (-gen)" = 37 Baß singt 37 Töne zum ganzen Wort (T.20-27).	("Ich will den Kreuzstab")
164	52/5	"Sp (-ott)" = 33 Sopran singt zweimal 33 Töne zu diesem Wort.	("Ich halt es mit dem lieben Gott")
171	129/2	("ge-) lobet" = 51 Baß singt hierzu 50 Töne (T.29-38).	("Gelobet...der sich für mich")
	129/3	"leben" = 36 Sopran singt 36 Töne im Melisma (T.22-26).	("Gelobet...Herz erquickt")
	129/4	"lo (-ben)" = 25 Alt singt zur ersten Silbe 25 Töne (T.42-44).	("Gelobet...schwebet")
176	120/1	"lobt" = 46 Im 1.Melisma singt Alt zu "lobet" 46 Töne, in Takten 15-17, 23-25, 68-70.	("Gott, man lobet dich")
180	171/2	("er-) höh - (en)" = 35 Tenor singt zum Wort 36 Töne (T.37-39,49-51).	("Herr, so weit die Wolken")
181	156/4	"gefäl - (len)" = 30 Alt singt 30 Töne zum ganzen Wort.	("Herr, was du willst")
185	201/5	"Son - (ne)" = 45 Baß singt am Ende 45 Töne zum Wort.	("Mit Verlangen")
186	51/1	"jauch - (zen)" = 41 Sopran singt 41 Töne im längsten Melisma (T.19-22).	("Jauchzet Gott")

CN	BWV		
186	51/2	"lal (-len)" = 23	("Wir beten zu dem Tempel") Sopran singt 23 Töne zu dieser Silbe (T.12-13).
193	214/3	"Waf (-fen)" = 28	(Blast die...Flöten") Sopran singt 28 Töne zum Wort.
195	100/4	("er-) geben" = 32	("Was Gott tut...ist mein Licht") Baß singt hierzu 32 Töne (T.66-70).
198	215/1	"Bahn" = 24	("Preise dein Glücke") Im Chorsatz singen Alt in T.25-27 und Tenor in T.26-28 jeweils 25 Töne zu diesem Wort.
200	248 <sup>2</sup> /12	"Ehre" = 35	("Ehre sei Gott") Im Melisma Takt 3-5 singt Baß 35 Töne.
		"(Wohl-) gefallen" = 59	In den Takten 62-65 singen die 4 Singstimmen zusammen 59 Töne.
203	248 <sup>5</sup> /9	"kömm" = 53	("Ach, wenn wird die Zeit") Sopran singt hierzu 54 Töne in Takten 88-94. Tenor singt hierzu 54 Töne in Takten 111-117.
208	30a/3	"Freu - (den)" = 48	("Willkommen im Heil") Das 1. Melisma im Baß hat 49 Sechzehntel-Töne.
	30/3	("ge -) lo - (bet)" = 25	("Gelobet sei Gott") Baß singt hierzu 25 Töne in den Takten 38-41.
209	195/5	"kommen" = 66	("Wir kommen, deine Heiligkeit") Baß singt hierzu im Chorsatz 66 Töne (T.36-47).

## E V A N G E L I U M    U N D    T O N Z A H L

Im gesamten Kantatenwerk konnten wir nur eine direkte  
Verbindung zwischen Evangelium und Klangzahl finden:

126	74/4	"Ich gehe hin und komme wieder zu euch"
		Der Kantatentext ist ein <b>Zitat</b> aus dem Evangelium <b>Johannes</b> Kapitel 14 Vers <b>28</b> . Taktstruktur: <b>(8) - 28 - (8) - 28 - (8+1) = 77</b>

## II. TEIL

### TEXT - TON - ZAHL -

#### BEZIEHUNGEN IM KANTATENWERK (CHRONOLOGISCHE ANORDNUNG)

#### ZAHLENALPHABET - GEMATRIA<sup>\*</sup> (MIT HINWEISEN AUF SYMBOLZAHLEN)

#### Abschnitt

#### Satz

- CN 1 BWV 131 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir  
(Frühjahr 1707)
- 3 "Herr, höre meine Stimme"  
siehe 158
- 4 "Erbarm dich mein in meiner Last,  
nimm sie aus meinem Herten,  
dieweil du sie gebuesset hast"  
Zahlenwert jeder der Choralzeilen 1 und 2: 264, - 3: 265  
Oboe spielt in den beiden Stollen: 263 Töne,  
Tenor singt bis "daß man dich fürchte": 265 Töne.
- 5 "Ich harre des Herrn" = 155  
Alle Noten dieses Abschnitts: 155  
(ohne die duplierende Fagottstimme)
- 6 "Meine Seele wartet auf den Herrn"  
siehe 31
- 8 "Israel, hoffe auff den Herrn" = 215  
Chornoten hierzu im Abschnitt "un poc' allegro": 216

#### CN 2 BWV 106 Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (1707, wahrscheinlich Herbst)

Die Kantaten-Komposition ist symmetrisch - vom Mittelpunkt  
in Abschnitt 5 aus - angelegt (siehe Tonartenfolge).

- 1 *Sonatina*  
Der Satz hat 20 Takte, möglicherweise Anspielung an die beiden  
Testamente, von denen in der Kantate die Rede ist.  
Flöte spielt 154 Töne, siehe Abschnitt 4 der Kantate.
- 2 "Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit"  
Im ersten Chorsatz singen Sopran und Tenor je 41, Alt und Baß  
je 33 Töne trotz verschiedener Tonführung und Rhythmik.  
siehe 7, 41

\*Zahlenalphabet-Gematria, s. Erklärung Seite 11

- 4 "Bestelle dein Haus" = 154  
Orthographie der Bachzeit jedoch: "Haus".  
Originaldokumente sind nicht erhalten.  
Flöte spielt in Sonatina 154,  
Sopran singt in Abschnitt 5 ebenfalls 154 Töne.
- 5 "Es ist der alte Bund, Mensch, du must sterben" (Al, Te, Ba)  
"Ja, ja, - ja komm, Herr Jesu, komm" (Sopran) = 626 (Gesamtttext)  
Alle Singstimmen haben zusammen 626 Töne.  
Flöten + Gamben spielen im (nichtgesungenen) Choral 287 Töne.  
Choralbeginn: "Ich hab mein Sach Gott heimgestellt": = 288  
siehe Sopran Abschnitt 4 oben - siehe 14, 27, 52
- 6 "In deine Hände"  
siehe 27

**CN 3 BWV 71 Gott ist mein König**  
(4.2.1708)

- 1 "Gott ist mein König" = 202  
Chortöne des 1. Teils (bis Takt 15): 206, alle Chortöne: 600  
siehe Satz 3, siehe Dreiklang.
- 3 "Dein Alter sey wie deine Jugend" = 259 ("sei" = 245)  
Sopran: 248, Baß: 248, (Alt: 233, Tenor: 205) Töne.  
Satz 1 und Satz 3 sind beide je 38 Takte lang.  
siehe 19, Melismen
- 4 "Tag und Nacht ist dein" = 185  
Baß singt insgesamt 186 Töne.  
siehe 24
- 5 "Durch mächtige Kraft"  
Taktstruktur: 5 - 12 - 18 ( = 1 : 2 : 3 )
- 6 "Du wollest dem Feinde nicht geben die Seele deiner Turteltauben" = 536  
Violoncello solo: 530 Töne.

**CN 4 BWV 4 Christ lag in Todesbanden**  
(Ostern 1708 - oder vielleicht schon 1707)  
Überlieferung aus Leipziger Zeit (1724 oder 1725)

- 1 Sinfonia  
Der Satz hat 236 Töne in 14 Takten.
- 2 "Christ lag in Todesbanden" = 232
- 2,4,6 siehe 27 (für alle drei Sätze)  
Beziehung zum Kreuz in Satz 4 und 6.
- 3 "Den Tod niemand zwingen kunnt"  
siehe 22

Abschnitt  
Satz

CN 5 BWV 150 Nach dir, Herr, verlanget mich  
(1708 oder etwas später)

- 2 "*Nach dir, Herr, verlanget mich, mein Gott*" = 330  
Alle Instrumentaltöne hierzu (bis Takt 20): 330
- 6 "*Meine Augen sehen stets zu dem Herrn*" = 343  
Singstimmen haben in der Fuge ("denn er wird") 341 Töne.
- 7 "*Meine Tage in den Leiden*"  
siehe Kreuz, 14, 22

CN 6 BWV 196 Der Herr denkt an uns  
(Juni 1708)

- 2 "*Der Herr denkt an uns*"  
Taktstruktur: (12) - 24 - 6 (= 2 : 4 : 1)
- 3 "*Er segnet, die den Herrn fürchten*"  
Taktstruktur (ungefähr): (3)-9-3 // 3 da Capo (= 1:3:1//1)

CN 7 BWV 143 Lobe den Herrn, meine Seele  
(1708-1712, Vorbild vielleicht zur Ratswahl 1709)

- 5 "*Der Herr ist König ewiglich*"  
siehe Dreiklang
- 6 "*Jesu, Retter deiner Herde*"  
siehe 7, Melismen

CN 8 BWV 208 Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd (Jagdkantate)  
(23. 2. 1713)

- 1 "*Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd*" = 341  
Corno (Horn) spielt in Satz 2 345 Töne.
- 2 "*Jagen ist die Lust der Götter*"  
Taktstruktur: (6) - 21 - (6) - 18 - 6(+1)  
Text-Zahlenwert siehe Satz 1
- 3 "*Wie, schöne Göttin*"  
siehe Melismen ( Zahlenwert 72, Tonzahl 72 )
- 4 "*Wilstu dich nicht mehr ergetzen*" = 311  
Tenor singt 314 Töne.
- 9 "*Schafe können sicher weiden*"  
Taktstruktur: 20 - 20 - 20 (4-16 - 6-4-10 - 4-16)

- 12 "Entzuecket uns beyde, ihr Strahlen der Freude" = 422  
Sopran + Tenor singen im Duett 436 Töne.
- 14 "Es lebe der Herzog"  
(=) Herzog Christian (von) Sachsen-Weißenfels = 367  
Baß singt (einschließlich da Capo) 367 Töne.  
Continuo spielt hierzu 383 Töne.

CN 9 BWV 18 Gleichwie der Regen und Schnee  
(Februar 1713 oder 1714)

- 1 *Sinfonia*  
siehe 7, 17
- 3 "Mein Gott, hier wird mein Herze sein"  
siehe 10
- 4 "Mein Seelenschaz ist Gottes Wort" = 349  
(Dies ist Bachs Orthographie in den Originaldokumenten.)  
Contnuo spielt 347 Töne.  
Die übrigen Instrumentaltöne im unisono: 117-117-157-117  
siehe 7

CN 10 BWV 63 Christen, ätzt diesen Tag  
(25.12.1713)

- 1 "Christen, ätzt diesen Tag = 246  
in Metall und Marmorsteine" = 260  
Chortöne: Sopran 264 - Alt: 234 - Tenor: 244 - Baß: 264  
Gesamtchor in Teil A1: 259 - A2: 304 - B: 444 Töne  
Taktstruktur: (32) - 28 - 28 - (32) // 48 d.C. = 288(+1)  
siehe Kreuz, Dreiklang, 7, 10
- 2 "O selger Tag"  
siehe 8
- 3 "Gott, du hast es wohl gefüget"  
Taktstruktur: (6) - 14 - (6) - 16 - (6) - 14 - (6) siehe 14
- 5 "Ruft und fleht den Himmel an"  
siehe 14
- 7 "Höchster, schau in Gnaden an"  
siehe 11

Satz

CN 11 BWV 182 Himmelskönig, sei willkommen  
(25.3.1714)

- 1 *Sinfonia*  
Zahlenwert des Titeltextes: 291  
Flöte + Continuo spielen (in Satz 1): 297 Töne.
- 2 "*Himmelskönig, sey willkommen,  
lass auch uns dein Zion seyn!  
Komm herein, - du hast uns das Herz genommen.*"  
Gesamttext des Chorsatzes: 962  
Chortöne des ganzen Satzes (ohne da Capo): 964
- 3 "*Siehe, ich komme*"  
siehe Psalm
- 5 "*Leget euch dem Heiland unter*"  
siehe 14
- 6 "*Jesu, lass durch Wohl und Weh*"  
"*Schreit die Welt nur: Creutzige!*" (3.Choralzeile) = 312  
Tenor singt in dieser Arie 314 Töne.  
(In Satz 7 singt Chor 314 Töne für Choralzeilen 1 und 2.)  
siehe Kreuz, 10
- 7 "*Jesu, deine Passion ist mir lauter Freude,  
Deine Wunden, Crohn und Hohn meines Hertzens Weyde:  
Meine Seel auf Rosen geht, wenn ich dran gedencke,  
in dem Himmel eine Stett uns deswegen schencke.*"  
**Voller Choraltext: 1647**  
**Chor + Continuo haben zusammen 1647 Töne.** (ohne Cello)  
Orthographie zuweilen "Staett," dann Text-Zahlenwert 1648.  
siehe Melismen
- 8 "*So lasset uns gehen in Salem der Freuden*"  
Taktstruktur: (24)-42-(24) // 52 da Capo = 252 (=12 x 3 x 7)

CN 12 BWV 12 Weinen, Klagen  
(22.4.1714)

- 1 *Sinfonia*  
Taktstruktur: 3 - 5 - 3 - 5
- 2 (A) "*Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen,  
Angst und Noth (=149)  
sind der Christen Trähnenbrod,*  
(B) *die das Zeichen Jesu tragen.*"  
Der Chor singt in den ersten 6 Chaconnetteilen 149 Töne,  
(bevor "Angst und Not" gesungen wird.)  
**Gesamttext A Teil: 666, B Teil: 222, zusammen: 888**  
Alle Chortöne ohne da Capo: 855 (Sopran: 111)  
siehe Kreuz, 9, 11, 12, 14, 22, 27
- 3 "*Wir müssen durch viel Trübsal*"  
siehe 39

Satz

(CN12 BWV12 "Weinen, Klagen")

- 4 "Kreuz und Krone sind verbunden"  
siehe Kreuz
- 5 "Ich folge Christo nach"  
siehe 7, 39

**CN 13 BWV 172 Erschallet, ihr Lieder**  
(20.5.1714)

- 1 "Erschallet, ihr Lieder = 183  
erklinget ihr Saiten" = 195 = 378  
Chortöne im A Teil: 197  
Instrumentaltöne im Ritornell: 386  
Taktstruktur: 12 - 52 - 12 // 42 (d.C.) (Vgl. oben BWV 182/8)  
siehe Melismen
- 3 "Heiligste Dreieinigkeit"  
siehe Dreiklang
- 4 ("O Seelenparadies,  
das Gottes Geist durchwehet,  
der bey der Schöpfung bliess,  
der Geist, der nie vergehet" = 483  
Taktstruktur: (15) - 25 - (15) // 44 (d.C.) - "Seele" = 44  
Tonfolgen der Streicher: 84-84-34-84-101-97 = 484
- 5 "Komm, lass mich nicht länger warten"  
siehe 12

**CN 14 BWV 21 Ich hatte viel Bekümmernis**  
(17.6.1714)

- 2 "Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen" = 432  
Sopran singt (im Chorsatz) 439 Töne.
- 3 "Seufftzer, Tränen, Kummer, Noth" = 331  
Oboe + Sopran haben zusammen 330 Töne.
- 6 "Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig" = 491  
"dass er meines Angesichtes Hülffe und mein Gott ist" (Fuge) = 473  
Erster Textteil (vor Fuge): 494 ("betrübstu": 487)  
Chortöne bis Fugenbeginn: 485  
Alt+Tenor+Baß (ohne Sopran) in der Fuge: 470 Töne  
Taktstruktur: 10 - 17 - 15 - 33  
Fugenthema 15 Töne, Fugeneinsätze: 15 (instrumental und vokal)  
siehe 17
- 7 "Ach, Jesu...wo bleibest du?...die Stunde kommet schon..."  
Das Rezitativ-Duett hat 87 Tonhöhen = "Trost"

- 8 "Komm, mein Jesu, und erquicke"  
siehe 7, 84
- 9 "Sei nun wieder zufrieden, meine Seele"  
siehe 10, Psalm (116)
- 10 ("Erfreue dich, Seele,) erfreue dich, Hertze, = 177  
entweiche nun, Kummer, verschwinde, du Schmerze" = 449  
Continuo spielt im B Teil 177 Töne.  
Continuo spielt im Satz 447 Töne.
- 11 "Das Lam, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen  
Krafft und Reichthum und Weisheit und Stärke und  
Ehre und Preiss und Lob.  
Lob und Ehre und Preiss und Gewalt sey unserm Gott  
von Ewigkeit zu Ewigkeit, amen. Alleluja."  
Mit Bibelzitat aus Offenbarung 5, 12-13.  
Gesamttext unter Weglassung der Wiederholung von:  
"Lob und Ehre und Preiss" mit "Halleluja" oder  
"allelujah" - Zahlenwert: 1829  
Der Chor singt im ganzen Satze 1829 Töne.  
siehe Dreiklang

CN 15 BWV 54 Widerstehe doch der Sünde  
(15.7.1714, vielleicht auch März 1714)

- 1 "Widerstehe doch der Sünde,  
sonst ergreiffet dich ihr Gifft.  
Lass dich nicht den Sattan blenden,  
denn die Gottes Ehre schaenden,  
trifft ein Fluch, der tödtlich ist."  
Gesamttext: 1339, zeitweise Orthographie:"widerstehe": 1344  
Violine 1+2 + Continuo spielen 1343 Töne.  
Taktstruktur: 10 - 22 - 10 // 13 (siehe 13)
- 3 "Wer Sünde thut, der ist vom Teuffel,  
denn dieser hat sie aufgebracht;  
doch wenn man ihren schnöden Banden  
mit rechter Andacht widerstanden,  
hat sie sich gleich davongemacht."  
Gesamttext: 1426, mit "widerstanden": 1431  
Alle Töne der 1. Violine + Alt + Continuo (ohne Viola): 1440  
siehe 13

Satz

CN 16 BWV 199 Mein Herze schwimmt im Blut  
(12.8.1714)

- 1 "*Mein Hertze schwimmt im Blut*"  
"Hertz" = 73.  
Satz 2 hat 73 Takte.
- 2 "*Stumme Seufftzer, stille Klagen*" = 326 (86 - 120 - 120)  
Oboe + Sopran haben 332+235 = 567 Töne  
ohne Rezitativ, da Capo und Schlußrit.,  
das mit Ritornell identisch ist.  
siehe 7
- 4 "*Tieff gebückt und voller Reue* = 278  
*lieg ich, liebster Gott, vor dir* =  $\frac{278}{2} = 556$   
I. Violine + Sopran haben 330 +  $\frac{223}{2} = 553$  Töne  
ohne da Capo und Schlußritornell.  
siehe 5
- 6 "*Ich, dein betrübtes Kind, werff alle meine Sünd*" = 386  
Viola (solo) spielt 389 Töne.

CN 17 BWV 61 Nun komm, der Heiden Heiland  
(2.12.1714)

- 1 "*Nun komm der Heyden Heyland*" = 243 =  $3^5$   
I. Violine spielt 221 Töne im ersten, 231 im 2. Teil.  
siehe 52
- 3 "*Komm, Jesu, komm, zu deiner Kirche*"  
Der Satz hat 110 Takte (einschl. da Capo),  
von denen 55 instrumental und 55 vokal komponiert sind.  
siehe 5
- 4 "*Siehe, ich stehe vor der Tür*" = 258  
Instrumente spielen 195 + Alt singt 60 = 255 Töne.  
siehe 39
- 5 "*Öffne dich, mein ganzes Herze*"  
siehe 158
- 6 "*Amen, komm du schöne Freudenkrone*"  
siehe 14

Satz

CN 18 BWV 152 Tritt auf die Glaubensbahn  
(30.12.1714)

- 1 *Sinfonia*  
Die Instrumentalfuge mag in 14 Perioden gegliedert sein.  
Periode 1-7 hat 69, Periode 8-14 hat 69 (+1) Takte.  
Periode 7 endet in Takt 77, Periode 8 in Takt 88.  
69 mag als Symbol für  $6 = 2 \times 3$  und  $9 = 3 \times 3$  gewählt sein.
- 2 "*Tritt auf die Glaubensbahn*"  
Der Satz hat 69 Takte.  
Struktur:  $(10) - 20 - 7 - 18 - 10 - (10) (+1) = 69$   
Baß singt  $243 = 3^7$  Töne.  
siehe 84, Melismen.
- 3 "*Der Heiland ist gesetzt*"  
siehe 5, 13
- 4 "*Stein, der über alle Schätze, hilf, dass ich zu aller Zeit durch den Glauben auf dich setze meinen Grund zur Seeligkeit.*"  
Text dieses A Teils: 994  
Flöte + Viola d'amore + Sopran haben zusammen 992 Töne.  
siehe 14
- 5 "*Es ärgre sich die kluge Welt*"  
siehe 14
- 6 "*Wie soll ich dich, Liebster der Seelen, umfassen*"  
siehe 5, 7

CN 19 BWV 80 Ein feste Burg ist unser Gott  
(24.3.1715)

Sätze 1 und 5 in Leipzig um 1732 nachkomponiert.

- 1 "*Ein feste Burg ist unser Gott*"  
Beide Stollen des großen Chorsatzes haben je 59 Takte.  
 $59 = \text{"Gott"} - \text{"Mensch"} - \text{"Glauben"}$ .  
Der Satz hat 228 Takte (= "Ehre sey Gott in der Höhe").  
siehe 10, 14
- 2 (Bass:) "*Alles, was von Gott geboren*"  
(Choral:) "*Mit unsrer Macht ist nichts gethan, wir sind gar bald verlohren.*" = 586  
Baß singt 585 Töne.  
siehe 14, Melismen
- 3 "*Erwäge doch, Kind Gottes*"  
siehe 13
- 7 "*Wie seelig sind doch die, die Gott im Munde tragen,* = 395  
*doch seelger ist das Herz, das dich im Glauben trägt.*" = 415  
Oboe da caccia spielt 378 Töne. (ohne d.C.).  
Alt und Tenor singen zusammen 413 Töne.  
Text der 2. Zeile nach Franck: "Herz" und "dich" statt "ihn."  
Originaldokumente sind nicht erhalten.  
siehe 10

CN 20 BWV 31 Der Himmel lacht, die Erde jubiliert  
(21.4.1715)

- 2 *"Der Himmel lacht, die Erde jubiliert"*  
Taktstruktur: 21 - 21 - 8 - 21  
Die 8 Takte werden langsam gespielt ("Adagio").  
Damit ist die Zeitdauer aller Teile ungefähr gleich lang.  
siehe 3
- 3 *"Erwünschter Tag! - sei, Seele, wieder froh"*  
siehe 10
- 4 *"Fürst des Lebens, starker Streiter"*  
siehe Dreiklang
- 7 *"Weil dann das Haupt"*  
siehe Dreiklang
- 8 *"Letzte Stunde, brich herein"*  
Taktstruktur: 15 - 34 - 22 - 34 - 15 siehe Satz 9  
Tonfolgen im Sopran: 115 - 100 - 102 = 317  
siehe 5, 6
- 9 *"So fahr ich hin zu Jesu Christ"*  
Der Satz hat 15 Takte, s. Ritornelli Satz 8  
siehe 5

CN 21 BWV 165 O heiliges Geist- und Wasserbad  
(16.6.1715)

- 1 *"O heiliges Geist und Wasserbad" = 259*  
Mit Orthographie "Wasserbaad" (statt "Wasserbad:") 260  
Alle Töne des Ritornells: 260 (ohne duplierendes Fagott)  
Das fugierte Thema hat 7 Töne und erklingt je 7 mal  
in A1 und A2. - Alfred Dürr interpretiert die Themen-  
Umkehrung mit Bekehrung durch die Taufe. (2mal in A1 und A2)  
siehe 7, 52, 57
- 5 *"Jesu, meines Todes Tod*  
*Heyle, Jesu, Seel und Geist" (7. und letzte Zeile) = 238*  
Tenor singt in der Arie 238 Töne.  
siehe 7

**CN 22 BWV 185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe**  
(14.7.1715)

- 3 "*Sey bemüht in disser Zeit*" = 267  
Alt singt 286 Töne.
- 5 "*Das ist der Christen Kunst...*"  
Instrumental- und Vokalthema haben je  $6 + 9 = 15$  Töne.  
Taktstruktur:  $(4) - 7 - 10 - 14 - 7 - (4)(+1) = 47$   
Zahlenwerte der Textzeilen: 267-265-216-272-279-272-225-346  
-267. Orthographie "Xsten" statt "Christen": 252 Zeile 1 und 9.  
Alle Partiturtöne: 626, hiervon Baß 263, Continuo 363.  
siehe 7, 31

**CN 23 BWV 161 Komm, du süße Todesstunde**  
(Dürr: 6.10.1715 - Glöckner: 27.9.1716)

- 1 "*Komm, du süsse Todesstunde*" = 295  
Alt singt 280 Töne.  
Taktstruktur:  $(8) - 12 - 12 - 8 - 8 - (8) = 57$
- 2 (*Arioso*): "*Ich habe Lust, bei Christo bald zu weiden*"  
Tonfolgen im Tenor: 14 - 11
- 3 "*Mein Verlangen ist, den Heiland zu empfangen*"  
Taktstruktur:  $(10) - 15 - 24 - (10 - 14) - 10 // 50 (32+18)$  d.C.  
Hauptteil (und d.C.) hat 59 Takte (= "Gott-Mensch-Glauben").  
siehe 7
- 4 "*Der Schluss ist schon gemacht,*  
*Welt, gute Nacht*" = 151  
Alt singt (im Rezitativ) 150/151 Tonhöhen.  
siehe auch Seite 150: CN 182 BWV 159.  
siehe 13
- 5 "*Wenn es meines Gottes Wille...*  
*Jesu, komm...dieses sei mein letztes Wort*"  
Der Satz hat 112 (= "Christus") Takte.
- 6 "*Der Leib zwar in der Erden*"  
siehe 11

**CN 24 BWV 162 Ach, ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe**  
(Dürr: 3.11.1715 - Glöckner: 25.10.1716)

- 1 "*Ach, ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe*"  
Taktstruktur:  $(7) - 10 - (7) - 24 - (7)$   
siehe 7, 24
- 2 "*O grosses Hochzeitsfest*"  
siehe 10
- 3 "*Jesu, Brunnquell aller Gnaden*" = 268  
Sopran singt 262 Töne.

A. Glöckner belegt im Bach-Jahrbuch 1985, dass BWV 161 und 162 erst am 27.9. bzw. 25.10.1716 zur Aufführung gelangten.

CN 25 BWV 163 Nur jedem das Seine  
(24.11.1715)

- 1 "*Nur jedem das Seine*" = 158  
Der Titelttext entspricht im Zahlenwert "Johann Sebastian Bach"  
siehe 12, 17
- 5 "*Nimm mich mir und gib mich dir*"  
siehe 5, 10

CN 26 BWV 132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn  
(22.12.1715)

- 1 "*Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!*" = 260  
*Bereitet die Wege und machet die Stege  
im Glauben und Leben dem Hoehsten gantz eben,  
Messias kömmt an*  
Gesamttext: 1077  
Oboe + Continuo spielen im Ritornell 260 Töne.  
Alle Instrumente spielen in Ritornell + A Teil 1077 Töne  
(ohne das den Continuo duplierende Cello.)  
(Orthographie-Varianten: "gantz"+19, "kömmt"+5, "kömt"-7)  
Sopran singt im 2. A Teil 130 Töne.  
siehe Kreuz, 7, 12, 13, 84
- 2 "*Willst du dich Gottes Kind...dieses ist der Christen Kron...*"  
siehe Kreuz
- 3 "*Wer bist du? Frage dein Gewissen*"  
Das Ostinato-Motiv von 5 Tönen wird 59 mal (= "Gott-Mensch-  
Glauben") wiederholt, 6 mal vokal und 53 mal instrumental.  
siehe 5, 13
- 5 "*Christi Glieder, ach, bedenket*"  
siehe 39

CN 27 BWV 155 Mein Gott, wie lang, ach lange  
(19.1.1716)

- 2 "*Du musst glauben, du musst hoffen*"  
Taktstruktur: (4) - 8 - 8 - (4) // 17 (8+9)(= 41) + d.C.  
siehe 41, Melismen
- 4 "*Wirf, mein Herze, wirf dich noch  
in des Höchsten Liebesarme*" = 227 (2.Textzeile)  
Sopran singt 228 Töne in der Arie.

CN 28 BWV 70 Wachtet! Betet!  
(BWV70a Weimar 6.12.1716, erweitert Leipzig 1723)

- 1 "Wachtet! betet! = 107  
betet! wachtet! = 107  
seyd bereit = 107  
allezeit  
biss der Herr der Herrlichkeit  
dieser Welt ein Ende macht"  
Orthographie in Druck und Originaldokumenten meist:  
"bethet" = +8 (115). "betet" erklingt 109 mal,  
"wachtet" erklingt 142 mal im Chor.  
Im Ritornell spielen alle Instrumente 1001 Töne. (siehe 10)
- 2 "Erschrecket! ihr verstockten Sünder"  
(Leipziger Komposition, wie auch Sätze 4, 6, 7, 9)  
Siebenstimmiger Satz - Instrumentalmotiv von 7 Sechzehntelnoten.  
Viele (10) verminderte Septimakkorde ("7") und Umkehrungen.  
siehe Melismen
- 3 "Wenn kömmt der Tag, an dem wir ziehen  
aus dem Egypten dieser Welt" = 580 (Zeile 1+2)  
Varianten: "Wann"= -4, "kommt"= -5, "komt"= -12 = 563  
Violoncello (solo) spielt im Vokalteil (ohne Rit:) 542 Töne.
- 5 ("Lasst der Spötter Zungen schmähen)  
es wird doch und muss geschehen,  
dass wir Jesum werden sehen" = 556 (Zeilen 2+3)  
Zahlenwert für Textzeile 2+3: 556 (gemäß Druck bei Franck.)  
1.Violine (konzertant) spielt 543 Töne.  
siehe 14
- 8 "Hebt euer Haupt empor  
und seid getrost, ihr Frommen,  
zu euer Seelen Flor.  
Ihr solt in Eden grünen,  
Gott ewiglich zu dienen.  
1.Textzeile: 207  
Tenor singt 208 Töne.  
1.+2.Textzeile: 492 (jedoch in Druck und Dokumenten: "seyd" +14)  
2. Violine spielt 483 Töne, (1.Violine 585 Töne.)  
Gesamttext: 1138  
1. Oboe + 1. Violine spielen zusammen 1125 Töne.  
Der Satz hat 52 Takte (= "Jesu - Blut - Freud - Kirche").  
siehe 7
- 10 "Seligster Erquickungstag..."  
"Schalle, knalle, letzter Schlag"  
Im B Teil ("Presto") spielt jedes der drei Streichinstrumente  
und Continuo je 303 Töne,  
Baß singt in der ganzen Arie 305 Töne.

Satz

**CN 29 BWV 186 Ärgre dich, o Seele, nicht**  
(BWV 186a 13.12.1716, in Leipzig 1723 erweitert)

- 1 "Ärgre dich, o Seele, nicht" = 186  
Tenor singt im Chorsatz 187 Töne.
- 3 "Bistu, der mir helfen soll" = 234  
Baß singt 236 Töne in der Arie.  
siehe 14
- 5 "Messias lässt sich mercken = 256  
in seinen Gnadenwercken" = 202 = 458 (Zeile 1+2)  
(so lautet der ursprüngliche Text.)  
Tenor singt 259 Töne.  
Oboe da caccia (solo) spielt 470 Töne.
- 8 "Die Armen will der Herr umarmen  
mit Gnaden hie und dort" = 467 (Zeilen 1+2)  
Orthographie zuweilen "hier" statt "hie" +17 = 484  
Violine + Sopran haben zusammen 462 Töne (ohne d.C.)  
siehe 153
- 10 "Lass, Seele, kein Leiden"  
Tanzrhythmus - Taktstruktur:(32)-20-32-32-32-32-(32)= 212

**CN 30 BWV 147 Herz und Mund und Tat und Leben**  
(BWV 147a 20.12.1716, erweitert Leipzig 1723)

- 1 "Herz und Mund und Tat und Leben"  
siehe Dreiklang, 6, 7
- 3 "Schähme dich, o Seele, nicht" = 197  
Orthographie zuweilen "schäme" = 186  
Alt singt 197 Töne.
- 5 "Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn"  
siehe 5
- 7 "Hilff, Jesu, dass ich auch dich bekenne = 302  
in Wohl und Weh, in Freud und Leyd" = 301  
Tenor singt 316, Continuo spielt 315 Töne. (Cello 660 Töne)  
siehe 5, Melismen
- 8 "Der Höchsten Allmacht Wunderhand"  
siehe 27
- 9 ("Ich will von Jesu Wundern singen")  
(Originaltext:) Lass mich der Ruffer Stimmen hören, = 327  
zum wahren Lichte mich bekehren" - (zum Johannistfest)  
Baß singt 317 Töne.  
Taktstruktur: (10)-10-27-(10) = 57 (= "Taufe") (27=15-(2)-10)

- 10 "Jesus bleibt meine Freude, meines Hertzens Trost und Safft"=569  
 1. Violine spielt 569 Achtelnoten im Choralsatz  
 plus eine lange Schlußnote.

CN 31 BWV 173a Durchlauchtster Leopold  
 (10.12.1717)  
 (BWV 173 Erhöhtes Fleisch und Blut)  
 (geistliche Fassung 29.5.1724)

- 1(a) "Durchlauchtster Leopold"  
 Kantate zum Geburtstag des Fürsten von Köthen.  
 "Leopold" = 74, siehe Sätze 2, 3, 8  
 "Fürst Leopold zu Anhalt-Cöthen" = 323  
 ("von" statt "zu": 326), siehe Sätze 2, 4, 5, 8
- 2(a) "Güldner Sonnen frohe Stunden" = 300  
 Viola spielt im Ritornell 74 Töne.  
 2. Violine spielt im Ritornell 75 Töne.  
 Sopran singt 335 Töne.  
 siehe 12, 24, 74
- 3(a) "Leopolds Vortreflichkeiten" = 278  
 Baß singt im A Teil 74 Töne.  
 1. Violine spielt 277, 2. Violine 273, Continuo 269 Töne.  
 siehe 14, 74
- 4(a) "Unter seinem Purpursaum"  
 Sopran + Baß singen 332 Töne, wobei jede der beiden Stimmen  
 166 Töne singt, trotz verschiedener Tonführung.  
 siehe 12
- 5(a) "Durchlauchtigster, den Anhalt Vater nennt"  
 Alle Töne (Sopran-Baß-Continuo) im Rezitativ (Arioso) 336
- 6(a) "So schau diss holden Tages Licht" = 502  
 Zahlenwerte pro Wort: 32-50-49-58-50-50-38-50-50-75 = 502  
 Die Flöten spielen 502 Töne (einschließlich da Capo).
- 8(a) "Nim auch, grosser Fürst, uns auf" = 325  
 Flöte-Tonfolgen: Vorschläge (Zwischennoten) in Klammern:  
 74 - <sup>(5)</sup> - 74 - 74 - <sup>(3)</sup> - 84 - 74 - <sup>(3)</sup> - 84  
 für Teile A<sub>I</sub>-A<sub>V</sub>-B1<sub>I</sub>-B2<sub>I</sub>-B1<sub>V</sub>-B2<sub>V</sub> (I=instrumental, V= vokal).  
 (74+84 = 158: Zahl, die Bachs vollem Namen entspricht.)  
 siehe 74, 158  
 (Geistliche Fassung zu Pfingsten ohne Zahlen-Parallelen.)

**CN 32 BWV 184 Erwünschtes Freudenlicht**  
(verschollenes weltliches Vorbild 1.1.1718)  
(geistliche Fassung 30.5.1724)

- 1 "*Erwünschtes Freudenlicht*"  
siehe 74
- 2 "*Gesegnete Christen*"  
Der Satz hat 321 Takte, ohne Schlußritornell  
ohne da Capo. siehe oben CN31 - BWV 173a.
- 3 "*So freuet euch, ihr auserwählten Seelen*"  
siehe 14
- 4 "*Glück und Segen sind bereit*"  
siehe 74
- 6 "*Guter Hirte, Trost der Deinen*" = 288  
Vielleicht war weltlicher Text derselbe oder ähnlich.  
Sopran und Baß singen je 284 Töne (einschl. d.C.),  
trotz vollkommen verschiedener Rhythmik und Tonführung.  
Flöten spielen 420 Töne. (42 = 3x14) (einschl. d.C.)  
siehe 7

**CN 33 BWV 66a Der Himmel dacht auf Anhalts Ruhm**  
(10.12.1718, Text erhalten, Musik verschollen)  
**BWV 66 Erfreut euch, ihr Herzen**  
(geistliche Fassung 10.4.1724)

66a/8 "*Es strahle die Sonne, es lache die Wonne,  
es lebe Fürst Leopold ewig beglückt.  
Ach, Himmel, wir flehen,  
diss holde Licht sechzigmahl wieder zu sehen.  
Gib, Höchster, was unsern Regenten erquickt.*"  
**Zahlenwert** des weltlichen Vorbildes: 1626, mit "dies": **1613**  
Alternativ- Text für "diss holde Licht:"  
"die frohe Zeit" (im Duett) = 1610

=66/1 "*Erfreut euch, ihr Herzen*"  
Die Komposition dieses Chorsatzes ursprünglich zu BWV 66a/8.  
**Chor singt in BWV 66/1 1614 Töne.**  
Taktstruktur: 74 - 82 - 74 - 24 (+da Capo) = 410  
Im einzelnen: (24)-26-(24)-58-24 // 46-52 da Capo  
74 = "Leopold", 41 = "J.S.Bach"  
In den 10 Takten 242-251 spielen die drei Streicherstimmen,  
und hier zum ersten Male, Figuren von 6 Sechzehntel-Noten  
hintereinander = 60 Noten. - Beziehung zu "sechzigmal" im  
ursprünglichen Text.  
siehe 41, 60, 74

66/3 "*Lasset dem Höchsten ein Danklied erschallen*"  
siehe 7

CN 34 BWV 134a Die Zeit, die Tag und Jahre macht  
( 1.1.1719 )

BWV 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß  
(geistliche Umarbeitung 11.4.1724)

- 2 "Auf, Sterbliche, lasset ein Jauchzen ertönen"  
Die Satzlänge von 328 Takten mag durch die weltliche Form  
bestimmt worden sein (siehe CN 31 BWV 173a)

CN 35 BWV 194 Höchsterwünschtes Freudenfest  
(weltliches Vorbild um 1722, verschollen)  
(geistliche Umarbeitung 2.11.1723)

- 1 "Höchsterwünschtes Freudenfest" = 345  
Textwert 345, möglicherweise auch ursprünglicher Titel.  
Der Chor singt 1382 Töne im Satz (= 345 x 4 + 2)  
Sopran singt im Chorsatz 324 Töne.
- 8 "Des Höchsten Gegenwart allein" = 245  
Tenor singt 270 Töne.

CN 36 BWV 202 Weichet nur, betrübte Schatten  
(1722, möglicherweise früher)

- 2 "Die Welt wird wieder neu"  
siehe 6
- 3 "Phoebus eilt...durch die neugeborne Welt" = 545  
Alle Töne im A Teil: 538  
siehe 6, 14
- 5 "Wenn die Frühlingslüfte streichen"  
siehe 14
- 7 "Sich üben im Lieben"  
Die Arie hat 144 Takte in der Partitur (ohne d.C.).  
Sopran singt im A Teil 144 Töne.  
Oboe spielt im vokalen Teil A1: 142, in A2: 141 Töne.

CN 37 BWV 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn  
(7.2.1723)

- 1 "*Du wahrer Gott und Davids Sohn*" = 298  
"*...erbarm dich mein, erbarm dich mein*" = 234  
Alle Instrumente spielen im Ritornell 289 Töne.  
Sopran singt 235, Alt singt 227 Töne.  
siehe 3, 7, 9
- 3 "*Aller Augen warten*" = 167  
Sopran singt 167 Töne.  
Chor singt, durch Duette getrennt: 100 - 103 - 102 - 104 - 112  
-121 - 97 Töne.  
siehe 153
- 4 "*Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,  
erbarm dich unser!*" (1. Abschnitt und 2. Abschnitt)  
"*Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,  
gib uns dein Frieden. Amen.*" (3. Abschnitt)  
Gesamttext des 1. und 2. Abschnitts je: 668  
Gesamttext des 3. Abschnitts: 676  
Alle Instrumente spielen während der 1. Strophe 669 Töne.  
siehe 10

CN 38 BWV 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe  
(7.2.1723)

- 1 (...) "*Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem*" (Arioso) = 315  
Oboe spielt bis zum Ende des Arioso (Takt 36,1) 316 Töne.  
Der Satz hat bis zum Beginn des Chores 41 Takte.  
siehe 11
- 2 "*Mein Jesu, ziehe mich nach dir*" = 229  
Alt singt 249 Töne.
- 4 "*Mein alles in allem*"  
Das Wort "Friede" wird zum ersten Male in Takt 59 gesungen.  
"Frieden" = 59

CN 39 BWV 59 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  
(16.5.1723)

- 1 **"Wer mich liebet"** = 126  
Tonfolgen in Stimmen (Duett):  
Sopran 42 46 59 49 46 = 252 = 2x 126  
Baß 49 59 46 52 46 = 252 = 2x 126  
Taktstruktur: (7)-7 1/2-8-(4)-7 1/2-(2 1/2)-7-10  
siehe 7, 14
- 4 **"Die Welt mit ihren Königreichen"**  
Töne in der 1. Violine: 383, im Continuo: 383  
Tonfolgen der 1. Violine: 38 - 38 - 38 - 70 - 123 - 38 - 38  
Das Bibelzitat des ersten Kantatensatzes ist aus Johannes  
14,23 - mit Bezugnahme auf Kapitel 14, 24. 14+24 = 38.  
Tonzahl daher möglicherweise mit Bezug auf Evangelium.  
Siehe Symbolzahlen unter "Evangelium und Tonzahl", S. 74,  
da BWV 74 musikalische Umarbeitung von BWV 59 ist.  
siehe 14

CN40 BWV75 und CN41 BWV76 haben je 14 Sätze.  
Sie sind Bachs erste Kantaten im Leipziger Amt.

CN 40 BWV 75 Die Elenden sollen essen  
(30.5.1723)

- 1 **"Die Elenden sollen essen  
Und die nach dem Herrn fragen, werden ihn preisen"** = 387 (2.Zeile)  
(Dies ist der Text des 1. fugierten Teils.)  
Viola spielt im ganzen Satz 387 Töne.  
Taktstruktur: (10)-30-17-(10)-15 1/2-22 1/2 = 105 (=3x5x7)  
siehe Kreuz, 14, 22
- 3 **"Mein Jesus soll mein alles seyn"** = 307  
Tenor singt 300 Töne (ohne d.C.).  
siehe Kreuz, 14
- 5 **"Ich nehme mein Leiden mit Freuden auff mich"** = 324  
Oboe d'amore spielt 324 Töne.  
Orthographie des Autographs ist jedoch "auf", nicht "auff".  
siehe Kreuz
- 10 **"Jesus macht mich geistlich reich"**  
siehe 22, Psalm
- 12 **"Mein Hertze glaubt und lebt"** = 260  
Baß singt 257 Töne.  
siehe 14

Satz

**CN 41 BWV 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**  
(6.6.1723)

- 1 *"Die Himmel erzählen"*  
siehe 6, 7, 17, 27
- 2 *"So lässt sich Gott nicht unbezeuget"*  
siehe 17
- 3 *"Hört, ihr Völker, Gottes Stimme,  
eilt zu seinem Gnadenthron"* = 603  
Alle Töne des Satzes in der Partitur (ohne d.C.): 606  
Taktstruktur: 7 - 10 - 7 // 5 - 3 - 5 (13)
- 5 *"Fahr hin, abgöttische Zunft"*  
siehe Melismen
- 6 *"Du hast uns, Herr, von allen Strassen"*  
siehe 17
- 10 *"Hasse nur, hasse mich recht"*  
Zahlenwert jedes Titelworts: 50 - 50 - 50 - 32 - 52  
siehe Melismen, 17
- 12 *"Liebt, ihr Christen, in der Tat!  
Jesus stirbet für die Brüder"* = 295 (2. Textzeile)  
Oboe d'amore (einschl. Rit. d.C.) spielt 295 Töne.  
Taktstruktur: (12) - 10 - 17 - 12 - (12)  
siehe 10, 12
- 13 *"So soll die Christenheit"*  
siehe 27

**CN 42 BWV 24 Ein ungefärbt Gemüte**  
(20.6.1723)

- 1 *"Ein ungefärbt Gemüte"*  
*"macht uns vor Gott und Menschen schön"* = 398 (3. Textzeile)  
Alt singt 383 Töne.  
siehe 14, Melismen
- 3 *"Alles, alles nun, das ihr wollet, das euch die  
Leute thun sollen, das thut ihr ihnen"* = 716  
Sopran + Alt singen im Chorsatz 721 Töne.  
Tenor + Baß singen im Chorsatz 718 Töne.  
Zahlenwert für "alles, alles nun" = 46 - 46 - 46  
siehe 5, 10
- 5 *"Threu und Wahrheit sey der Grund aller  
deiner Sinnen"* = 496  
Oboe d'amore + Tenor haben zusammen 495 Töne (ohne d.C.).  
siehe 7

Satz

CN 43 BWV 167 Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe  
(24.6.1723)

- 1 "Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe  
und preiset seine Güteigkeit" = 596 (1.+2.Textzeile)  
1. Violine spielt 600 Töne in der Arie.  
Orthographie zuweilen "preiset", zuweilen "preisset" (= +18)
- 3 "Gottes Wort, das trüget nicht" = 320  
Sopran + Alt singen im A Teil 322 Töne.  
Oboe da caccia spielt im A Teil 316 Töne.  
Das Vokalthema beider Singstimmen hat je 7 Töne (5 mal).  
siehe 7
- 5 "Sei Lob und Preis in Ehren" (Choral)  
siehe 14

CN 44 BWV 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz  
(18.7.1723)

- 3 "Es kömmt ein Tag, so das Verborgne richtet,  
vor dem die Heucheley erzittern mag.  
Denn seines Eiffers Grim vernichtet,  
was Heucheley und List erdichtet."  
**Zahlenwert des Gesamtextes: 1347**  
**Alle Töne (vokal und instrumental) der Arie: 1347**  
siehe 9
- 5 "Uns treffen zwar der Sünden Flecken"  
siehe 7

CN 45 BWV 105 Herr, gehe nicht ins Gericht  
(25.7.1723)

- 1 "Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht,  
denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht" = 719  
Wortlaut der Kantate "wird" statt Psalmtext "ist" (wie oben.)  
**Continuo spielt im ganzen Chorsatz 719 Töne.**  
Teil vor der Fuge:  
**Taktzahl vor der Fuge: 47 = "Herr" (8+5+17+17)**  
Chortöne in den Abschnitten: 160 - 160 - 310 = 630  
Instrumentaltöne in den beiden Ritornelli: 160 - 160,  
Töne im 1. Ritornell: 1.+2. Violine 60, Viola 30, Continuo: 70  
Tonfolgen Ritornell-Chor-Ritornell-Chor: 160 - 160 - 160 - 160  
Gesamt-Tonfolgen vor der Fuge:  
Chor: - - 160 - - - 160 - 310 = 630  
Instrumente: 160 - 42 - 160 - 588 = 950 = 1580  
= Bachs voller Name x 10  
(Abschnitte in den Instrumenten:  
Takt 9 drittes Viertel - Continuo: Takt 15 erstes Viertel,  
Takt 23 zweites Viertel - Continuo: Takt 47 fünftes Achtel.)  
siehe auch unten Satz 6  
siehe 7, 14, 29

- 3 "Wie zittern und wanken der Sünder Gedanken"  
A Teil hat 77 Takte, die Partitur (ohne d.C.) 110 Takte.  
siehe 7, 11
- 4 "Wohl aber dem...wenn Jesus sie mit Blute netzt"  
Das Accompagnato-Rezitativ hat eine Ostinato-Figur  
von 5 Tönen in jeder der drei Streicherstimmen.
- 5 "Kann ich nur Jesum mir zum Freunde machen"  
siehe 158
- 6 "Nun, ich weiss, du wirst mir stillen" (Choral)  
Zahlenwert für Titeltext "Herr, gehe nicht ins Gericht" = 232  
Im Schlußchoral spielt jedes der drei Streichinstrumente 234  
Töne - ohne das selbständige, expressive Nachspiel.  
Dieses Nachspiel wird von den drei Instrumentalstimmen in  
je 7 Tönen gespielt. (s.7) Es ist ein Lamento-Zitat in der  
1. Violine (g-fis-f-e-es-d), wie es Bach in BWV 78 (CN 89)  
"Jesu, der du meine Seele" ein Jahr später neu bearbeitet.  
Im Schlußchoral singt der Chor insgesamt 310 Töne, in den  
letzten drei Abschnitten (ab "Keiner soll verloren werden")  
158 Töne. Hier tritt die Zahl zum 3.mal in der Kantate auf.  
siehe 7, 158

CN 46 BWV 46 Schauet doch und sehet  
(1.8.1723)

- 1 "Schauet doch und sehet,  
ob irgendein Schmerz sey wie mein Schmerz" = 791  
1. + 2. Flöte spielen im 1. Teil (vor der Fuge) 791 Töne.
- (Fuge:) "denn der Herr hat mich voll Jammers gemacht  
am Tage seines grimmigen Zorns." = 643  
Alt + Tenor singen (in der Chorfuge) 642 Töne.  
Das Fugenthema hat 17 Töne.  
siehe 9
- 2 "So klage, du zerstörte Gottesstadt"  
1. + 2. Flöte spielen 404 Töne im Accompagnato-Rezitativ.  
In Offenbarung Johannes 21, 16 ist die Stadt viereckig beschrieben.
- 3 "Dein Wetter zog sich auf von weitem,  
doch dessen Strahl bricht endlich ein" = 649 (1.+2.Zeile)  
Streicher spielen im vokalen A Teil (ohne 1. Ritornell) 641 Töne.
- 5 "Doch Jesus will auch bei der Strafe"  
siehe 8



Satz

CN 50 BWV 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
(29.8.1723)

- 1 "Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe"  
Chortöne in Fugen 1+2: (351+349) = 700  
Streichertöne in Fugen 1+2: (123+126) = 249 = 3<sup>5</sup>  
Choral Tonfolgen in Flöte, auch Cornetto: 13-13-13-13 = 52  
siehe 5, 13
- 3 "Ach, wo hol ich Armer Rat"  
Tenor singt 260 Töne = 5 x 52.  
siehe 7, Psalm/Melismen
- 5 "Öffne meinen schlechten Liedern,  
Jesu, dein Genadenohr" = 433  
1.+2. Flöte spielen 439 Töne im Vokalteil A (ohne Ritornell.)  
Taktstruktur: 24 - 26 - 24 - 48 - 24 (+1)  
siehe 24

CN 51 BWV 119 Preise, Jerusalem, den Herrn  
(30.8.1723)

- 1 "Preisse, Jerusalem, den Herrn" = 267  
Sopran singt (im Chorsatz) 267 Töne.  
Taktstruktur: 41 - 29 - 18 = 88  
siehe 41
- 3 "Wohl dir, du Volck der Linden" = 247  
Tenor singt 246 Töne.
- 5 "Die Obrigkeit ist Gottes Gabe, ja selber Gottes Ebenbild" = 454  
Die obligaten Flöten spielen unisono 455 Töne (einschl. d.C.)
- 7 "Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ" (Choral)  
siehe Dreiklang

CN 52 BWV 138 Warum betrübst du dich, mein Herz  
(5.9.1723)

- 1-3 "Warum betrübst du dich, mein Herz"  
Satz 1: 49, Satz 2: 11, Satz 3: 43 Takte  
= 103 Takte im Zusammenhang.  
Taktstruktur Satz 3: 7 - 8 - 7 - 13 - 8  
siehe 10
- 4 "Ach, süsßer Trost"  
siehe 14
- 5 "Auf Gott steht meine Zuversicht"  
siehe Melismen
- 7 "Weil du mein Gott und Vatter bist,  
dein Kind wirstu verlassen nicht" = 665 (1.+2.Zeile)  
1. und 2. Violine spielen je 655 Töne.

CN 53 BWV 95 Christus, der ist mein Leben  
(12.9.1723)

- 1 "*Christus, der ist mein Leben*"  
siehe 7, 10, 12
- 3(5) "*Wolet will ich dir geben, du arge, falsche Welt*" = 366  
Sopran + Oboe haben zusammen 366 Töne.  
In den Originalstimmen "Wolet," nicht "Valet."  
siehe 5, 7, 12
- 5(7) "*Ach, schlage doch bald, selge Stunde*"  
siehe 24, 41

CN 54 BWV 148 Bringet dem Herrn Ehre seines Namens  
(wahrscheinlich 19.9.1723)

- 1 "*Bringet dem Herrn Ehre seines Namens,  
bèthet an den Herrn in heiligen Schmuck*" = 643  
Derselbe Text mit Orthographie "im heyligen Schmuck:" = 656  
Im Ritornell spielen alle Instrumente zusammen 656 Töne.  
Der Chor singt 1410 Töne im Satz (siehe auch Satz 4.)  
siehe Melismen
- 2 "*Ich eile, die Lehren des Lebens zu hören*"  
siehe Melismen
- 4 "*Mund und Herze steht dir offen,  
Höchster, sencke dich hinein*" = 232 (2. Zeile)  
Im Ritornell spielen die Instrumente 220 Töne.  
Alt singt im A Teil 110, - im B Teil 100 = 210 Töne.  
Alle Instrumente spielen ungefähr 1400 Töne (ohne da Capo.)  
1. Oboe + 3. Oboe spielen 699, 2. Oboe + Continuo 698 Töne.  
siehe 10

Da keine Originaldokumente dieser Kantate erhalten sind, könnten Änderungen späterer Abschriften die Abweichungen von 700 + 700 beider Instrumentengruppen verursacht haben. In der 2. Oboe ist der Fortfall der letzten Achtelnote in Takt 28 als Parallele zu Takt 2 unbegründet, wodurch die Zahl dieser Gruppe ebenfalls auf 699 käme. Ein weiterer Ton könnte als Viertelnote "c" zu Beginn von Takt 23 gestanden haben, wodurch dieselbe Gruppe auf 700 Töne käme. Solche Hypothesen sind natürlich gewagt, doch ist die Nähe der Zahl 1400 und die Parallele zu Satz 1 mit 1410 Tönen zu auffallend, um übersehen zu werden.

Satz

CN 55 BWV 48 Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen  
(3.10.1723)

- 1 *"Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen"*  
Zahlenwert für "Ich elender Mensch" = 139  
Der Satz hat 138 Takte.  
Zahlenwert für "wer wird mich erlösen" = 214  
Baß singt 211, Sopran 226, Alt 209, Tenor 230 Töne.  
Taktstruktur: (12) - 9-9-14 - (12) - 9-9-14 - 19-13-18 = 138  
Instrumentales Thema hat 49 (=7x7), vokales 29 (=J.S.B.) Töne.
- 4 *"Ach, lege das Sodom der sündlichen Glieder"*  
Taktstruktur: 16 - 32 (24-(8)) - 31 - 16
- 6 *"Vergibt mir Jesus meine Sünden,  
so wird mir Leib und Seel gesund"* = 600 (Zeilen 1+2)  
Orthographie in Original-Partitur: "Vergib" statt "Vergibt" = 581  
1. Violine + Tenor haben zusammen 587 Töne.  
(Original-Partitur hat auch Wortlaut "Geist" statt "Leib" = 630)  
Taktstruktur: 19-19-19- 19+7- 19+3- 19  
siehe 19

CN 56 BWV 109 Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben  
(17.10.1723)

- 1 *"Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben"*  
Sopran und Alt haben Soloeinsätze von je 7 Tönen zu "ich glaube".  
"Ich glaube" wird 14 mal wiederholt.  
siehe 7, 14
- 2 *"Des Herren Hand ist ja noch nicht verkürzt"*  
siehe 17
- 3 *"Wie zweifelhaftig ist mein Hoffen,  
wie wancket mein geängstigt Hertz"* = 303  
= 329 (Zeilen 1+2:) 632  
Zahlenwert der 1. Zeile mit "zweifel" statt "zweifel" = 309  
Violine spielt im A Teil 307, Tenor insgesamt 317 Töne,  
dies ergibt zusammen 624 Töne.  
siehe 14
- 5 *"Der Heiland kennet ja die Seinen"*  
Tonfolgen im Alt: 30-30-31-11 // -53-53-70-11-12 = 301 (+d.C.)  
Taktstruktur: (16)-36-(16) // 20-12-20 mit da Capo 188 .  
siehe Melismen
- 6 *"Wer hofft in Gott und dem vertraut" (Choral)*  
siehe 11

CN 57 BWV 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim  
(24.10.1723)

- 1 "Was soll ich aus dir machen, Ephraim"  
(B Teil:) "Aber mein Hertz ist anders Sinnes" = 317  
1. Oboe spielt 307 Töne (ohne da Capo.)  
siehe 7
- 3 "Ein unbarmhertziges Gerichte" = 277  
Tenor singt 287 Töne.
- 5 ("Gerechter Gott, ach, rechnest du?")  
(B Teil:) "Ach, rechne mir die Summe zu!  
Ja, weil sie niemand kann ergründen,  
bedeckt sie meine Schuld und Sünden" = 808 (B Teil)  
Alle Stimmen haben zusammen 815 Töne (einschl. d.C.)  
siehe 7

CN 58 BWV 60 O Ewigkeit, du Donnerwort  
(7.11.1723)

- 1 "O Ewigkeit, du Donnerwort"  
siehe 5, 22, 112, Psalm
- 2 "O schwerer Gang zum letzten Kampf"  
siehe 52
- 3 "Mein letztes Lager will mich schrecken" = 347  
Oboe d' amore spielt 347 Töne.
- 5 "Es ist genug" (Choral)  
siehe 52, 153

CN 59 BWV 90 Es reißet euch ein schrecklich Ende  
(14.11.1723)

- 3 "So löschet im Eiffer der rächende Richter  
den Leuchter des Wortes zur Strafe doch aus" = 775 (A Teil)  
Baß + Trompete haben 797 Töne.  
Tonfolgen in Trompete: 100 - 100 - 76 - 107 - 100 = 483  
Tonfolgen im Baß: 12-12-27-12-27-27 - 42 - 43 -  
12-9 - 12-9 - 12-12-23-23 = 314  
siehe 10

Satz

Bach führte 7 neue Werke zwischen Weihnachten 1723 und Epiphania (6.1.) 1724 auf: Die Kantaten BWV 40, 64, 190, 153, 65, das "Magnificat" BWV 243a und "Sanctus" 238. Ausserdem führte er die in Weimar komponierte Kantate BWV 63 auf.

CN 60 BWV 40 Dazu ist erschienen der Sohn Gottes  
(26.12.1723)

- 1 "Dazu ist erschienen der Sohn Gottes"  
Taktstruktur: (11) - 17 - (Fuge:) 17 - (Engführung:) 17 -  
(Schlußteil:) 18 = 80  
siehe 17, 52, Melismen
- 4 "Höllische Schlange, wird dir nicht bange" = 319  
Im Ritornell spielen die Instrumente 304 Töne.  
Zahlenwert für das Wort "höllische" = 92  
1. Violine spielt im Ritornell 92 Töne.
- 7 "Christenkinder, freuet euch" = 258  
Im Ritornell spielen die Instrumente 249 Töne.  
siehe 7

CN 61 BWV 64 Sehet, welch eine Liebe  
(27.12.1723)

- 1 "Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vatter erzeugt." = 444  
Sopran singt (im Chorsatz) 445 Töne. (Alt 430 Töne.)  
Taktstruktur für Teil I - Teil II - Coda: 46 - 46 - 10 = 102  
Taktzahl der beiden ersten Teile = 92 (= Christen)
- 5 "Was die Welt in sich hält,  
muss als wie ein Rauch vergehen" = 289 (2. Zeile)  
Sopran singt 289 Töne.  
1. Violine spielt im Hauptteil (Rit-A-Rit) 444 Töne. (s. Satz 1)  
siehe 14

CN 62 BWV 190 Singet dem Herrn ein neues Lied  
(1.1.1724)

- 1 "Singet dem Herrn ein neues Lied"  
Zahlenwert für "Singet dem Herrn" = 152  
Der Satz hat 152 Takte.  
siehe 11 unter BWV 190/7
- 3 "Lobe, Zion, deinen Gott, = 200  
lobe deinen Gott mit Freuden" = 250  
Alt singt 239 Töne.

- 5 "Jesus soll mein alles sein"  
 "Jesus hilft mir durch sein Blut" (5. Zeile) = 310  
 Tenor + Baß singen 305 Töne.  
 Continuo spielt 305 Töne.  
 Oboe d'amore spielt 301 Töne.  
 Taktstruktur: (8) - 16 - (4) - 17 - (8)
- 7 "Lass uns das Jahr vollbringen"  
 In den Sätzen 1 (unisono) und 2 singt der Chor:  
 "Herr Gott, dich loben wir" = 222  
 "Herr Gott, dir dancken wir" = 232  
 In Satz 7 sind alle Töne in der Partitur (ohne Wiederholung):  
 111 :// 222 = 333  
 Der fast durchwegs silbenhafte Vortrag in allen 4 Chorstimmen  
 ist für Bach außergewöhnlich.  
 siehe 11

CN 63 BWV 153 Schau, lieber Gott  
 (2.1.1724)

- 3 "Fürchte dich nicht (=159), ich bin mit dir = 273"  
 Baß singt im Bibelzitat Jesu 137 Töne. (137 x 2 = 274)  
 siehe 5
- 6 "Stürmt nur, stürmt, ihr Trübsalswetter"  
 siehe 13
- 8 "Soll ich meinen Lebenslauf...hört er doch im Himmel auf"  
 Taktstruktur: (A) (12)-12-(24)-12-10 = 70 (B) 20-(16) = 106  
 Tanzsatz (Menuett) Rhythmus, siehe 12

CN 64 BWV 65 Sie werden aus Saba alle kommen  
 (6.1.1724)

- 1 "Sie werden aus Saba alle kommen"  
 siehe 11, 14
- 4 "Gold aus Ophir ist zu schlecht" = 303  
 2. Oboe da caccia spielt 305 Töne. (1.Ob.d.c. 330)  
 Baß Tonfolgen: 7-7-42-7-68 - 9-7-7-27 - 29-8-7-7-14-10  
 siehe 7
- 6 "Nimm mich dir zu eigen hin" = 221  
 Tenor singt 232 Töne.  
 siehe Melismen

Satz

CN 65 BWV 154 Mein liebster Jesus ist verloren  
(9.1.1724)

- 1 "Mein liebster Jesus ist verloren"  
Tonfolgen im Tenor: (A+B) 100 (A1) 30 = 130  
Tonfolgen in 1. Violine: 40-40-40-40-80-28-40  
für Rit-A-Rit-B-A1-Rit  
siehe 10, 40, Psalm
- 5 "Wisset ihr nicht, dass ich sein muss"  
siehe 22
- 7 "Wohl mir, Jesus ist gefunden"  
Tonfolgen von Alt und Tenor im Duett:  
Alt: (A) 22 22 26 52 = 122  
Tenor: (A) 22 22 39 = (153) 37 = 120 = 242 = 22 x 11  
(B1) 10 11 14 34 (B2) 10 11 14 25 (C) 43 83  
10 11 14 25 10 11 14 22=255 48 74 = 248  
siehe 22, siehe Satz 8 (241-242)
- 8 "Meinen Jesum lass ich nicht" = 241 (Choral)  
Instrumente spielen im Choralsatz 242 (Chor 241) Töne. (ohne ://)

CN 66 BWV 73 Herr, wie du wilt, so schick's mit mir  
(23.1.1724)

- 1 "Herr, wie du wilt, so schick's mit mir" = 345  
Chor singt (im Choral) 339 Töne.  
siehe 7, 10, 24, 158, Psalm
- 4 "Herr, so du wilt" = 174  
Baß singt 176 Töne. (Hingegen Text mit "wilt" statt "willt" 163)
- 5 "Das ist des Vaters Wille" = 233  
Tonzahl im Choralsatz: Chor 235, Instrumente (duplizierend): 234  
(Hingegen "Vatters" statt "Vaters" Textzahl 252)  
siehe Psalm

CN 67 BWV 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen  
(30.1.1724)

- 1 "Jesus schläft" = 147  
Alt singt 150 Töne.
- 3 "Die schäumenden Wellen von Belials Bächen"  
siehe 30/31
- 4 "Ihr Kleingläubigen (warum seyd ihr so furchtsam)" = 157  
Continuo spielt 159 Töne. Diese Worte werden 5 mal gesungen.  
siehe 11, 14
- 7 "Unter deinen Schirmen"  
(letzte Zeile:) "Jesus will mich decken" = 194  
Chor singt im Choral 195 Töne (ohne Wiederholung).

## Satz

CN 68 BWV 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde  
(2.2.1724)

- 1 "Erfreute Zeit im neuen Bunde"  
siehe 31
- 2 "Herr, nun lässet du deinen Diener in Friede fahren" = 432  
Violine (solo) spielt 424 Töne  
siehe 27, 41 (auch für Satz 3 "Eile, Herz")

CN 69 BWV 144 Nimm, was dein ist, und gehe hin  
(6.2.1724)

- 1 "Nimm, was dein ist, = 163  
und gehe hin." = 92 = 255  
Sopran singt (im Chorsatz) 163 Töne.  
Sopran + Tenor singen "und gehe hin" 92 mal.  
Alt + Baß singen "und gehe hin" 92 mal.  
Alt+Tenor+Baß+Continuo haben 900 Töne. (außer Sopran)  
Tonfolgen im Sopran: 41-33-55-34 = 163  
Alt: 43-41-11-14-51 = 160  
Tenor: 41-34-41-51-51 = 218  
Baß: 22-24-14-51-13-41-53 = 218
- 2 "Murre nicht, lieber Christ, = 246  
wenn was nicht nach Wunsch geschicht; = 578 (1.+2.Zeile)  
sondern sey mit dem zufrieden,  
was dir dein Gott hat beschieden,  
er weiss, was dir nützlich ist." = 1453 (Gesamttext)  
"Murre nicht" = 123 + "lieber Christ" = 123 = 246  
Alt singt 245 Töne.  
Zahlenwert für Zeilen 1+2 = 578 (siehe Satz 3 und 6)  
Alle Instrumentaltöne: 1466  
(ohne die nachträgliche Verbesserung in Takt 44)  
Das Thema hat 14 Töne.  
Im A Teil (und d.C.) spielen die Streicher zusammen 840 Töne.  
Tonfolgen im Alt: 7-7-15- 7-7-14- 7-7-12- 9-9-12- 8-8-17- 99  
siehe 7, 10
- 3 "Was Gott thut, das ist wohlgethan,  
es bleibt gerecht sein Wille" = 578 (Zeile 1+2)  
siehe Satz 2 und 6
- 5 "Genügsamkeit"  
Tonfolgen im Sopran: 9-9-11-30- 46- 9-9-14- 9-9-10-30- 9-9-9-30  
= 252 (siehe Satz 6)  
siehe 3, 7, 9
- 6 "Was mein Gott will, g'scheh allzeit, = 319  
sein Will, der ist der beste. = 244 (Zeilen 1+2: 563)  
Zu helfen den'n er ist bereit" = 252  
(letzte Textzeile:) "Den will er nicht verlassen" = 256  
Zahlenwert für Zeile 3: 252, siehe Satz 5  
Zahlenwert für die letzte Textzeile: 256 = 2<sup>8</sup>  
Chor singt 255 Töne (mit Wiederholung.)

**CN 70 BWV 181 Leichtgesinnte Flattergeister**  
(13.2.1724)

- 2 "O unglückselger Stand"  
siehe 52
- 3 "Der schädlichen Dornen unendliche Zahl" = 315  
Zahlenwert mit "shedlichen" statt "schädlichen:" 314  
Tenor singt 314 Töne.  
siehe 13, Melismen
- 5 "Lass, Höchster, uns zu allen Zeiten  
des Herzens Trost, dein heilig Wort" = 711 (1.+2.Zeile)  
Sopran + Alt singen 711 Töne (in Chor+Solo ohne d.C.)  
siehe 27, Melismen

**CN 71 BWV 67 Halt im Gedächtnis Jesum Christ**  
(16.4.1724)

- 1 "Halt im Gedächtnis Jesum Christ, = 290  
der auferstanden ist von den Todten" = 623 (Zeilen 1+2)  
Im Chorsatz singt Sopran 278, Sopran + Tenor 600 Töne.  
siehe 5, 7, 29
- 2 "Mein Jesus ist erstanden, = 250 (1.Zeile)  
allein, was schreckt mich noch" = 243 (2.Zeile)  
Tenor singt 248 Töne.  
siehe 6
- 6 "Friede sey mit euch" = 168  
1. Violine spielt im Ritornell 153 Töne.  
Tonfolgen im Baß:  
7-12-12 - 7-12-12 - 7-12-12 - 9-9 - 7-12-13 = 143  
31 31 31 18 32  
Taktstruktur: 9 - 16 - 2+9 - 16 - 4+9 - 16 - 4+9 - 16 (+1) = 111  
siehe 11, 12, 31, 153

**CN 72 BWV 104 Du, Hirte Israel, höre**  
(23.4.1724)

- 1 "Du, Hirte Israel, höre, = 192  
der du Joseph hütetest wie der Schaaf, erscheine" = 399  
Sopran singt bis Ende der 1. Fuge 191 Töne im Chorsatz.  
Tenor singt insgesamt 391 Töne (im Chorsatz.)  
Andere Stimmen im Chorsatz: So:363 - Al:366 - Ba:339 Töne.  
Taktstruktur: (24) - 28 - 31 - 13 = 114  
siehe 29, Melismen
- 5 "Beglückte Herde, Jesu Schafe,  
die Welt ist euch ein Himmelreich" = 282 (2.Zeile)  
Tenor singt 299 Töne (ohne da Capo).  
Taktstruktur: 6(!) - 22 - 4 // 8 - 10 da Capo  
Das Instrumentalmotiv hat 11 Töne.  
siehe 11

CN 73 BWV 166 Wo gehest du hin  
(7.5.1724)

Ein bemerkenswertes Kennzeichen der Musik dieser Kantate ist ein immer wiederkehrender Quintfall (z.B. g' - c') in den Sätzen 1, 2, 3 und 5, den Bach wohl als Darstellung des Sündenfalls gewählt hat.

- 1 "Wo gehest du hin?" = 151  
Baß singt 155 Töne.  
"Wo" = 35. Thema in 1. Violine (14+21=) 35 Töne.  
siehe 10, 14, 74
- 2 "Ich will an den Himmel denken"  
Tenor siehe Satz 3  
siehe 13
- 3 "Ich bitte dich, Herr Jesu Christ" = 271 (Choral)  
In Satz 2 singt Tenor 270 Töne.  
In Satz 5 singt Alt 270 Töne.  
siehe 13, 22
- 5 "Man nehme sich in acht, wenn das Glück lacht" = 343  
Oboe spielt 355 Töne.  
Alt siehe Satz 3

CN 74 BWV 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch  
(14.5.1724)

- 1 "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch" = 243 = 3<sup>7</sup>  
1. Violine spielt 243 Töne.  
Textwiederholungen: Titel 5mal, "so ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen" 4mal, "so wird er's euch geben" 7mal.  
Taktstruktur: 20 - 28 - 28 - 24 = 100  
Tonfolgen im Baß:  
8-8-12-5-7-7-7 - 8-8-12-5-7-7-7 - 8-12-5-11-7-13 = 164  
siehe 5, 7, 10
- 2 "Ich will doch wohl Rosen brechen" = 275  
Textzahl mit "wil" statt "will" 264  
Sopran singt 264 Töne.
- 5 "Gott hilft gewiss" = 190  
Tenor singt 185 Töne.  
Taktstruktur (zum ersten Male im Kantatenwerk):  
(8) - 14 - 14 - (8)  
siehe 14, 17

CN 75 BWV 37 Wer da gläubet und getauft wird  
(18.5.1724)

- 1 "Wer da gläubet und getauft wird, = 289 (1.Zeile)  
der wird seelig werden." = 466 (1.+2.Zeile)  
Die 2. Oboe d'amore spielt 289 Töne.  
Die 1. Violine spielt 468 Töne.  
siehe 10, 87
- 2 "Der Glaube ist das Pfand der Liebe, = 238 (1.Zeile)  
die Jesus für die Seinen hegt." = 256 (2.Zeile) = 2<sup>8</sup>  
Tenor singt 268 Töne. (siehe Satz 5)  
siehe 7
- 3 "Herr Gott Vater, mein starker Held" (Choral)  
siehe 11
- 5 "Der Glaube schafft der Seele Flügel" = 268 (1.Zeile)  
"und daher heisst ein seelger Christ" = 318 (4.Zeile)  
siehe Tenor Satz 2  
Baß singt 314 Töne.

CN 76 BWV 44 Sie werden euch in den Bann tun  
(21.5.1724)

- 1 "Sie werden euch in den Bann thun" = 266  
Tenor + Baß singen 245 Töne.  
siehe 11, 22, 87
- 2 "Es kömmt aber die Zeit" = 195  
Sopran singt im Chorsatz 191 Töne.  
Chor singt thematisch 24 Töne (zu Beginn, wiederholt T.14).  
siehe 12
- 3 "Christen müssen auf der Erden  
Christi wahre Jünger seyn." = 550 (1.+2.Zeile)  
Alt + Continuo haben 557 Töne.  
Alt singt im A Teil 112 Töne. (=Christus)  
siehe 5, 7, 22, 112
- 6 "Es ist und bleibt der Christen Trost" = 359  
Trost = 87  
Der Satz hat 87 Takte (einschl. d.C.)  
Sopran singt 388 Töne (ohne d.C.)  
"Christen" = 92  
Tonfolgen mit besonderer Zahl:
- |            | Rit | A1   | A2 | B1  | B2 |
|------------|-----|------|----|-----|----|
| Sopran     |     | (80) | 92 | 123 | 93 |
| 1. Violine | 92* |      |    |     |    |
| Continuo   |     |      |    | 123 | 90 |
- (\* = ohne Vorhalt)  
siehe 87, Melismen

Satz

(Anfang des 2. Leipziger Kantatenjahrgangs)

CN 77 BWV 20 O Ewigkeit, du Donnerwort  
(11.6.1724)

- 1 "O Ewigkeit, du Donnerwort"  
Taktstruktur im A Teil (2 Stollen): (12)-5-(5)-5-(5)-5-(6)  
siehe 5
- 3 "Ewigkeit, du machst mir bange"  
siehe 84
- 5 "Gott ist gerecht in seinen Wercken" = 328  
Baß singt 339 Töne. (einschl. d.C.)  
siehe Dreiklang, 10, 14, 84
- 6 "O Mensch, errette deine Seele"  
siehe 3, 9, 14
- 8 "Wacht auf, wacht auf, verlorne Schafe"  
"Wacht auf, eh die Posaune schallt" = 267 (4.Zeile)  
Trompete (solo) spielt 279 Töne.  
siehe 7
- 10 "O Menschenkind, hör auf geschwind" = 286  
Tenor singt 283, Alt singt 281 Töne.

CN 78 BWV 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein  
(18.6.1724)

- 1 "Ach Gott, vom Himmel sieh darein"  
siehe 5, 9
- 2 "Sie lehren eitel falsche List"  
siehe 84
- 3 "Tilg, o Gott, die Lehren"  
siehe 7
- 4 "Die Armen sind verstört"  
siehe Kreuz, 6
- 5 "Durchs Feuer wird das Silber rein" = 300  
Tenor singt 297 Töne.  
siehe Kreuz

CN 79 BWV 7 Christ unser Herr zum Jordan kam  
(24.6.1724)

- 1 "Christ unser Herr zum Jordan kam  
nach seines Vaters Willen,  
von Sankt **Johanns** die Tauffe nahm,  
sein Werck und Amt zu erfüllen;  
da wollt er stiften uns ein Bad,  
zu waschen uns von Sünden,  
ersäuffen auch den bitteren Todt  
durch sein selbst **Blut** und Wunden;  
es galt ein neues Leben.

Im Chorsatz stimmt die Zahl der Chortöne einiger Zeilen mit einzelnen, bedeutungsvollen Worten überein:

Zeile 1: 58 Töne = Jordan, Johann  
2: 53 Töne = Sohn  
4: 52 Töne = Jesu, Blut  
8: 52 Töne = Jesu, Blut

Andere Zeilen: 3:66, 5:32, 6:66, 7:60, 9:101 Töne

Das Ritornell wird 5 mal wiederholt.

Das Instrumentalthema wird 15 mal wiederholt.

siehe 27, 52, 53

- 2 "Merckt und hört, ihr Menschenkinder, = 335  
was Gott selbst die Tauffe heisst." = 324  
Es muss zwar hier Wasser seyn = 332  
Baß singt 336 Töne.  
1.+2. Textzeile: 659 - Continuo spielt 636 Töne.  
siehe 7, 11, 13
- 4 "Des Vaters Stimme liess sich hören,  
der Sohn, der uns mit Blut erkauft" = 326 (2.Zeile)  
1. + 2. Violine spielen im Ritornell 327 Töne.  
siehe 3
- 5 "Als Jesus dort...geht hin in alle Welt"  
Das Rezitativ hat 5, das Arioso 7 Takte.  
siehe 6
- 6 "Menschen, glaubt doch dieser Gnade" = 254  
Alt singt 236 Töne. - Der Satz hat 50 Takte.  
siehe Melismen

CN 80 BWV 135 Ach Herr, mich armen Sünder  
(25.6.1724)

- 1 "Ach Herr, mich armen Sünder" = 221  
Bis zum Ende der beiden Stollen spielen:  
1.Violine: 214, 2. Violine: 216, Viola: 218 Töne.  
siehe 7, Psalm
- 3 "Tröste mir, Jesu, mein Gemüte"  
siehe 5
- 5 "Weicht, all ihr Übelthäter, mein Jesus tröstet mich" = 496  
1.Violine spielt 474 Töne.

CN 81 BWV 10 Meine Seel erhebt den Herren  
(2.7.1724)

- 2 "*Herr, der du starck und mächtig bist*" = 314  
1. Violine spielt im vokalen A Teil 314 Töne.  
siehe Dreiklang
- 4 "*Gewaltige stösst Gott vom Stuhl*" = 377  
Baß + Continuo haben in Rit. + vokalem A Teil 377 Töne.
- 5 "*Er dencket der Barmherzigkeit*" = 252  
Alt + Tenor haben 251 Töne (s. auch Satz 7).
- 7 "*Lob und Preiss sey Gott*" = 251  
(4. Zeile) "*Von Ewigkeit zu Ewigkeit*" = 261  
siehe Satz 5  
Alle Töne in der Partitur: 262

CN 82 BWV 93 Wer nur den lieben Gott läßt walten  
(9.7.1724)

- 1 "*Wer nur den lieben Gott läst walten  
und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderlich erhalten  
in allem Creutz und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.*" Gesamttext: 1747  
Chor + Continuo haben 1743 Töne (ohne da Capo).
- 2 "*Was helfen uns die schweren Sorgen*"  
siehe Kreuz
- 3 "*Man halte nur ein wenig stille*"  
siehe **Melismen**
- 4 "*Er kennt die rechten Freudenstunden,* = 332  
*Er weiss wohl, was uns nützlich sey,* = 380  
*Wenn er uns nur hat treu erfunden*" = 338  
1.+2. Textzeile: 712  
Sopran: 355, Alt: 364, zusammen 719 Töne.  
Werker fand 1922, daß das Daktylmotiv 50 mal  
wiederholt wird und der cantus firmus 50 Töne singt,  
seine einzige Beobachtung im Kantatenwerk Bachs.  
siehe 5
- 6 "*Ich will auf den Herren schaun* = 249  
*und stets meinem Gott vertraun.* = 343  
*Er ist der rechte Wundermann*" = 270 (sic)  
Oboe spielt 353, Continuo 267 Töne (ohne d.C., in Partitur).  
Taktstruktur: (8) - 14 - 14 - (8) (+1)  
siehe 14, 17

CN 83 BWV 107 Was willst du dich betrüben  
(23.7.1724)

- 1 *"Was willst du dich betrüben"* = 265  
Chor singt 284 Töne.  
Taktstruktur: (12) - 27 - (12) =51
- 2 *"Denn Gott verlässet keinen  
(letzte Textzeile:) wie Gott wird retten dich."*  
"retten" = 78. Das Rezitativ hat 78 Tonhöhen.  
siehe 10
- 3 *"Auf ihn magst du es wagen mit unerschrocknem Muth"* = 465  
1. Violine spielt 471 Töne (ohne da Capo).  
Taktstruktur: 7 - 14 - 21  
siehe Dreiklang, 7
- 4 (*"Wenn auch gleich aus der Höllen  
der Satan wollte sich dir selbst entgegenstellen"* = 456 (2.Zeile)  
Continuo spielt 472 Töne ( ohne da Capo.)  
siehe 13
- 5 *"Er richt't's zu seinen Ehren und deiner Seeligkeit  
soll's seyn, kein Mensch kan's wehren,  
und wär's ihm noch so leid."* (A Teil)  
Zahlenwert des A-Teil Textes: 1023 ("richt's" = -19)  
Alle Töne der Komposition: 1037  
siehe 27
- 6 *"Drum ich mich ihm ergebe"* = 175  
Tenor singt 196 Töne.  
Tonfolgen: 20 - 20 - 50 - 20- 34 - 19 - 19 - 14  
siehe 5, 6, 7, 10
- 7 *"Herr, gib, dass ich in Ehre"*  
Taktstruktur: 15 - 15 - 25

CN 84 BWV 178 Wo Gott der Herr nicht bei uns hält  
(30.7.1724)

- 1 (2.Zeile) *"Wenn unsre Feinde toben"* = 220  
Tenor singt 216 Töne im Chorsatz  
siehe 7, 13
- 5 *"Aufsperrren sie den Rachen weit"* = 272  
Sopran + Continuo haben 275 Töne im Chorsatz.  
siehe 52
- 6 *"Schweig nur, taumelnde Vernunft"* = 330  
Tenor singt 334 Töne.  
siehe 13

Satz

CN 85 BWV 94 Was frag ich nach der Welt  
(6.8.1724)

- 1 "*Was frag ich nach der Welt*" = 198  
Wortzahl für "Welt" = 56.  
Der Satz hat 56 (+ 1/4) Takte.  
Flöte spielt im Ritornell 190 Töne.  
siehe 6
- 2 "*Die Welt ist wie ein Rauch und Schatten*"  
siehe 6
- 3 "*Die Welt sucht Ehr und Ruhm*" = 266  
Tenor singt (in Rezitativ und Choral) 252 Tonhöhen  
bzw. Töne.  
Taktstruktur: 17-10-14-8-14-4-8-3-13-(8) = 99
- 4 "*Betörte Welt*"  
siehe 6
- 7 "*Es halt es mit der blinden Welt,* = 264  
*wer nichts auf seine Seele hält.* = 278  
*Mir eckelt vor der Erden.* = 212  
*Ich will nur meinen Jesum lieben* = 288  
*und mich in Buss und Reue üben,* = 290  
*so kan ich reich und seelig werden."* = 275  
Sopran singt 284 Töne.  
Zahlenwert der Zeilen 1-3: 754  
Sopran + Oboe d'amore haben zusammen 757 Töne.  
Tonfolgen der Oboe d'amore: 91 - 91 - 200 - 91

CN 86 BWV 101 Nimm von uns, Herr, du treuer Gott  
(13.8.1724)

- 1 "*Nimm von uns, Herr, du treuer Gott*"  
Der Anfang des Chorals " Dies sind die heiligen zehn  
Gebot" = 262 erklingt als Ostinato-Motiv im Satz.  
Der Satz hat 262 Takte.  
Das Ritornell - wie auch der ganze Satz 5 der Kantate - hat  
31 Takte, vielleicht Anspielung auf Psalm 31 (Verse 6, 9, 23).  
siehe 7, 10, Psalm
- 4 "*Warum willst du so zornig seyn*" = 359  
1. Oboe spielt im Vokalteil 359 Töne.  
Das Instrumentalthema hat 14 Töne.

Satz

CN 87 BWV 113 Herr Jesu Christ, du höchstes Gut  
(20.8.1724)

- 1 "Herr Jesu Christ, du höchstes Gut"  
Taktstruktur: (16)-12-(8)-12-(8)-14-(16)  
siehe 11
- 2 "Erbarm dich mein in solcher Last"  
siehe 12, 84
- 5 "Jesus nimmt die Sünder an"  
siehe 5, 7, 12
- 7 "Ach Herr, mein Gott, vergib mir's doch  
(6. Zeile) und dir zum Preiss und Ruhm (hinfort)" = 299  
Tonfolgen Sopran A Teil: 130 168 = 298  
Alt A Teil: 168 131 = 299  
siehe Melismen

CN 88 BWV 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ  
(3.9.1724)

- 1 "Allein zu dir, Herr Jesu Christ"  
siehe 153
- 2 "Mein Gott und Richter, willst du mich aus dem Gesetze fragen"  
siehe 10
- 3 "Wie furchtsam wanckten meine Schritte" = 369  
Alt singt 377 Töne.  
Taktstruktur: (8) - 11 - 11 - (8) // 14 - 14 d.C.  
siehe 11, 14
- 5 "Gott, der du die Liebe heisst"  
siehe Psalm

CN 89 BWV 78 Jesu, der du meine Seele  
(10.9.1724)

- 1 (letzte Zeile) " Sey doch itzt, o Gott, mein Hort" = 316  
Tenor singt im Chorsatz 322 Töne. (Text mit "jetzt": 321)  
Baß Tonfolgen: 22-22-22-10-40-34-20  
Taktstruktur: (16)-8-12-(12)-8-12-8-12<sub>=88</sub> -10-23-23<sub>=144</sub>  
siehe 10, 17, 22
- 2 "Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten" = 419  
(3. Zeile) Du suchest die Krancken und Irrenden treulich = 417  
(5. Zeile) Es sey uns dein gnädiges Antlitz erfreulich" = 417  
Sopran singt 414, Alt singt 429 Töne.
- 3 "Ach! ich bin ein Kind der Sünden"  
siehe 13
- 4 "Dein Blut, so meine Schuld durchstreicht" = 373  
Flöte spielt 374 Töne im Vokalteil (ohne Rit.)

- 6 "Nun, du wirst mein Gewissen stillen  
so wider mich um Rache schreit" = 640 ("schreyt" = 654)  
Oboe (solo) spielt 633 Töne.  
siehe 12 (Parodie eines Instrumentalsatzes?)

**CN 90 BWV 99 Was Gott tut, das ist wohlgetan**  
( 17.9.1724 )

- 1 "Was Gott tut, das ist wohlgetan"  
Taktstruktur: (16)-16-3-(16)-16-3-15-15-(16) = 116
- 3 "Erschüttere dich nur nicht"  
Taktstruktur: (12)-16-16-20-(12) // 20-(4)-20 da Capo  
siehe Psalm
- 5 "Wenn des Creutztes Bitterkeiten = 322  
mit des Fleisches Schwachheit streiten" = 358, zusammen 680  
Sopran (362) + Alt (333) singen zusammen 680 Töne im Duett.

**CN 91 BWV 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben**  
( 24.9.1724 )

- 1 "Liebster Gott, wenn werd ich sterben" = 343  
Oboe d'amore 1+2 spielen im Ritornell 337 Töne.  
(Chor singt 360 Töne).  
Sopran singt in Zeilen 1 und 3 je 14 Töne (im Chorsatz).  
siehe 24
- 2 "Was wilstu dich, mein Geist, entsetzen" = 370 ("willstu" = 381)  
Tenor singt 367 Töne.
- 3 "Zwar fühlt mein schwaches Herz"  
siehe 10

**CN 92 BWV 130 Herr Gott, dich loben alle wir**  
( 29.9.1724 )

- 1 "Herr Gott, dich loben alle wir" = 250  
1. Violine spielt im Ritornell 241 Töne.  
siehe Dreiklang
- 3 "Der alte Drachen brennt vor Neid  
und dichtet stets auf neues Leid" = 551  
Trompete spielt 550 Töne ohne die Ritornelli.
- 5 "Lass, o Fürst der Cherubinen"  
Taktstruktur: (16) - 34 - (4) - 34 - (4) - 34 - (16) = 142  
siehe 11, Psalm

CN 93 BWV 114 Ach, lieben Christen, seid getrost  
( 1.10.1724 )

- 1 *"Ach, lieben Christen seydt getrost,  
wie thut ihr so verzagen"* = 557  
Chor singt 576 Töne.
- 2 *"Wo wird in diesem Jammertale"*  
siehe 7, 11
- 4 *"Kein Frucht das Weizenkörnlein bringt"* = 374  
Continuo spielt 361 Töne.
- 5 *"Du machst, o Tod, mir nun nicht ferner bange"* = 363  
(letzte Zeile:) *"und ruft mich einst zu sich verklaert und rein."*  
Oboe spielt im A Teil 369 Töne.  
Taktstruktur: (8) - 17 - (8) // 8 - 8 da Capo

CN 94 BWV 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn  
( 8.10.1724 )

- 1 *"Herr Xst, der ein'ge Gottessohn,  
Vatters in Ewigkeit,  
Aus seinem Hertz'n entsprossen,  
gleichwie geschrieben steht.  
Er ist der Morgensterne,  
sein' Glantz streckt er so ferne  
vor andern Sternen klar."*  
**Zahlenwert für Gesamttext: 1881**  
(Diese Orthographie entspricht den Originaldokumenten.)  
Piccoloflöte + Continuo spielen **1881 Töne** im Satz.  
*"Herr Christ, der ein'ge Gottessohn"* = 321  
Piccoloflöte + 1. Oboe spielen 322 Töne im Ritornell.  
Der Satz hat 120 Takte.  
Tonfolgen der Piccoloflöte: 365 - 365 - 480 = 1210
- 3 *"Ach, ziehe die Seele mit Seilen der Liebe"*  
siehe 14, 84
- 4 *"Ach, führe mich, o Gott, zum rechten Wege"*  
siehe 11
- 5 *"Bald zur Rechten, bald zur Lincken"*  
(3.Zeile) *"Gehe doch, mein Heyland, mit"* = 198  
Baß singt 190 Töne.  
Zahlenwert der Worte in der 1. Zeile: 18-61-64-18-61-70 = 292  
siehe 11, 12

CN 95 BWV 5 Wo soll ich fliehen hin  
(15.10.1724 )

- 3 "Ergiesse dich reichlich, du göttliche Quelle,  
ach, walle mit blutigen Strömen auf mich" = 722  
Viola (solo) spielt im A Teil 743 Töne.  
siehe 52
- 4 "Mein treuer Heiland tröstet mich"  
siehe Psalm
- 5 "Verstumme, Höllenheer, du machst mich nicht verzagt" = 492  
Trompete (solo) spielt 493 Töne (ohne da Capo).  
"du machst mich nicht verzagt" = 262  
Baß singt 253 Töne (ohne da Capo).

CN 96 BWV 180 Schmücke dich, o liebe Seele  
(22.10.1724 )

- 1 "Schmücke dich, o liebe Seele,  
lass die dunckle Sündenhöhle,  
kom ans helle Licht gegangen,  
fange herrlich an zu prangen" = 914 ("komm" statt "kom":926)  
1. Flöte + 1. Violine spielen zu diesem Text (2 Stollen) 906 Töne.  
Zahlenwert für die 1. Zeile: 198  
1. Flöte spielt in jedem der beiden Stollen 194 Töne.  
Tonfolgen der acht Chorabschnitte:  
100-90 - 100-90 - 135-135 - 91-99  
190 190 270 190 = 840  
Taktstruktur: (16)-16-(16)-16-19-17-(16) = 116  
siehe 84
- 2 "Ermuntre dich, dein Heyland klopft, = 303  
ach, öffne bald die Hertzenspforte" = 585 (Zeilen 1+2)  
Tenor singt 303 Töne im A Teil.  
"Ermuntre dich" = 132, Flöte spielt im Ritornell 139 Töne.  
Zahlenwert A Teil Text: ("klopfft"=Original-Orthographie) 591  
Flöte spielt im A Teil 596 Töne.  
siehe 5
- 3 "Ach, wie hungert mein Gemüthe" (Choral) = 256  
(Zeile 5 :) "Ach, wie pfl eget mich zu dürsten" = 292  
(Zeilen 7-8:) "Wünsche stets, dass mein Gebeine = 298  
sich durch Gott mit Gott vereine" = 620  
Violoncello (solo) spielt in den 2 Stollen 256 Töne.  
Im Abgesang (ohne Schlußrit.) spielt Violoncello 288 Töne.  
Insgesamt spielt Violoncello 626 Töne.
- 5 "Lebens Sonne, Licht der Sinne"  
Tonfolgen des Soprans: 152 - 53 - 53 = 301  
Taktstruktur: (10) - 24 - (10) // 7 - (4) - 7 da Capo  
siehe 7

CN 97 BWV 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir  
(29.10.1724)

- 1 "Aus tieffer Noth schrey ich zu dir" = 328  
(Zeilen 6-7): "Was Sünd und Unrecht ist gethan,  
wer kan, Herr, vor dir bleiben?" = 563  
Continuo spielt 329 Töne.  
Tenor singt (im Chorsatz) 332 Töne.  
Sopran + Alt + Baß singen zusammen 565 Töne.  
Die Liedzeilen erklingen in verkürztem Rhythmus  
29 x in den Kontrapunkt-Stimmen. (Smend)  
Continuo spielt die Noten a - b - h - c. (Takte 109-111)  
siehe 7
- 3 "Ich höre mitten in den Leiden"  
siehe 7
- 4 "Ach! dass mein Glaube noch so schwach"  
siehe Psalm
- 5 "Wenn meine Trübsal als mit Ketten"  
siehe 13

CN 98 BWV 115 Mache dich, mein Geist, bereit  
( 5.11.1724 )

- 1 "Mache dich, mein Geist, bereit, wache, fleh und bethe,  
dass dich nicht die böse Zeit unverhofft betrete; (1-4)  
Denn es ist Satans List  
über viele Frommen zur Versuchung kommen." (5-8)  
Zahlenwert für Zeilen 1-4: 787  
Zahlenwert für Zeilen 5-8: 667  
Flöte spielt 793, Oboe d'amore 640 Töne.  
siehe 7
- 2 "Ach schläfrige Seele, wie? ruhest du noch?" ("...im Schläfe...")  
"schlafe" = 52  
Taktstruktur: 110 (21-46-32) - 40 - 110(d.C.) = 260 = 5 x 52
- 4 "Bete aber auch dabei"  
Instrumentalthema hat 11, Vokalthema 17 Töne.  
siehe 14

CN 99 BWV 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott  
( 12.11.1724 )

- 2 "Gott ist mein Freund, = 209  
was hilfft das Toben." = 175 = 384 (A Teil)  
Tenor singt im A Teil 220, insgesamt 389 Töne.  
Taktstruktur: (24)-21-(4)-21-(4) // 14-(4)-18 da Capo  
siehe Dreiklang
- 4 "Das Unglück schlaegt auf allen Seiten"  
Taktstruktur: 39 - 18 - 49 (26-23) siehe 39
- 5 "Ja, trag ich gleich den grössten Feind in mir"  
siehe 10

Satz

CN 100 BWV 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
(19.11.1724)

- 1 "*Ach wie fluechtig, ach wie nichtig* = 250  
*ist der Menschen Leben*" = 435 (Zeilen 1+2)  
2. Oboe + 3. Oboe spielen 250 Töne im Ritornell.  
Gesamttext: 1138 (alte wie neue Orthographie)  
1. Violine + 2. Oboe: 1162, - 1. Violine + 3. Oboe: 1156 Töne.  
Tonfolgen des Chores (5 Zeilen): 80-80-81-81-80 = 402  
Chor + duplierendes Horn haben 440 Töne.  
siehe Kreuz, 80
- 2 "*So schnell ein rauschend Wasser schießt,*  
*so eilen unser's Lebens Tage*" = 647  
Flöte spielt 650 Töne im A Teil.  
Taktstruktur: (12) - 24 - (8) - 34 - (4)// 34 da Capo  
siehe Melismen
- 4 "*An irdische Schätze das Hertze zu hängen*" = 368  
Baß singt 360 Töne.  
siehe Melismen

CN 101 BWV 116 Du Friedefürst, Herr Jesu Christ  
(26.11.1724)

- 1 "*Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,*  
*wahr'r Mensch und wahrer Gott*" = 616  
Alle Instrumente spielen im Ritornell 616 Töne,  
außer 1. Oboe d' amore, die 112 (o.113)Töne (= "Christus") spielt.  
Der Satz hat 100 Takte.  
siehe 10, 112
- 2 "*Ach, unaussprechlich ist die Not*  
*und des erzürnten Richters Dräuen*" = 363 (2. Zeile)  
Oboe d'amore spielt 364 Töne.  
Taktstruktur: (12)-12-10-(4)-10-(5)-10-10-12 = 85  
(Vielleicht Beziehung zu Psalm 85, Vers 6)  
siehe 10
- 4 "*Ach, wir bekennen unsre Schuld*"  
siehe 10

CN 102 BWV 62 Nun komm, der Heiden Heiland  
(3.12.1724)

- 2 "*Bewundert, o Menschen, dies grosse Geheimnis*"  
1. Oboe spielt im Ritornell 111 Töne (ebenso die 1. Violine).  
Vokalthema hat 20 Töne, vokaler A Teil 20 Takte. (o. Devise)  
Die Partitur hat 180 Takte.  
siehe Melismen
- 4 "*Streite, siege, starker Held*"  
siehe 10

Satz

CN 103 BWV 91 Gelobet seist du, Jesu Christ  
(25.12.1724)

- 1 "Gelobet seist du, Jesu Christ"  
siehe 12
- 2 "Der Glanz der höchsten Herrlichkeit"  
siehe 12
- 3 "Gott, dem der Erdencreiss zu klein,  
den weder Welt noch Himmel fassen,  
will in der engen Krippe seyn" = 871  
Die drei Oboen spielen zusammen 867 Töne.
- 4 "O Christenheit, wohlan, so mache dich bereit"  
siehe 12
- 5 "Die Armut, so Gott auf sich nimmt"  
(B Teil:) "Sein menschlich Wesen machet euch = 291  
den Engesherrlichkeiten gleich" = 263 = 554
- Tonfolgen:  
 Violinen im A Teil:  $\frac{119}{119} - 103 - \frac{119}{109} = 262$   
 Continuo im A Teil: (+Rit: 34)  $\frac{119}{125} - 34 - \frac{109}{113} = 262$   
 in B Teil alte Fassung Sopran:  $\frac{113}{125} - 24 - \frac{125}{113} = 262$   
 in B Teil alte Fassung Baß:  $113 - 24 - 125 = 262$  )=524  
 Neue Fassung Sopran:  $\frac{139}{139} - 119 - \frac{134}{492} = 492$   
 Neue Fassung Baß:  $\frac{139}{139} - 110 - \frac{143}{492} = 492$   
 Titel von Psalm 119: "Die Herrlichkeit des Wortes Gottes".  
 "Herrlichkeiten" =  $\frac{139}{262}$   
 "Dies sind die heiligen zehn Gebot" =  $\frac{262}{262}$   
 Tonfolgen der Violine (symmetrisch, vor allem im B Teil):  
 A Teil: 63-16-40 - 63-40 - 16-40-63  
 B alte Fassung: 48 - 30 - 48 - 32 - 40 - 32 - 48 - 30 - 48  
 $\frac{158}{158} / / \frac{158}{158}$   
 B neue Fassung: 48 - 28 - 48 - 32 - 40 - 32 - 48 - 28 - 48  
 siehe 158, Psalm

CN 104 BWV 121 Christum wir sollen loben schon  
(26.12.1724)

- 1 "Christum wir sollen loben schon"  
siehe 112
- 4 "Johannis freudenvolles Springen  
erkannte dich, mein Jesu, schon" = 585  
Baß + 1. Violine haben im Vokalteil A zusammen 587 Töne.  
Taktstruktur: 70// 14 - 21 = (18)-8-(8)-18-(18)//11-(3)-21 d.C.  
siehe 70, Melismen
- 5 "Doch wie erblickt es dich in deiner Krippe"  
"Krippe" = 71 (wird auch in Satz 1 erwähnt)..  
Das Rezitativ für Sopran hat 72 Tonhöhen.

CN 105 BWV 133 Ich freue mich in dir  
(27.12.1724)

- 1 *"Ich freue mich in dir, = 157  
und heisse dich willkommen, = 399 (1.+2. Zeile)  
mein liebes Jesulein! Du hast dir vorgenommen  
mein Brüderlein zu seyn. Ach, wie ein süsser Ton!  
wie freundlich sieht er aus, der grosse Gottessohn!"*  
**Viola spielt im Ritornell 157 Töne.**  
Im 1. Stollen (bis Takt 38) spielt 1. Violine 398 Töne,  
die 2. Violine 388 Töne.  
Gesamttext: 1780  
1. + 2. Oboe d'amore (=2. Violine + Viola) spielen 1782 Töne.  
siehe 7
- 2 *"Getrost! es fasst ein heilger Leib"*  
1. + 2. Oboe d'amore spielen in Ritornell + A Teil 500 Töne.  
Alt singt insgesamt 500 Töne.  
siehe 5, 7, Melismen
- 4 *"Wie lieblich klingt es in den Ohren,  
dies Wort: mein Jesus ist geboren" = 333 (2.Zeile)*  
**Sopran singt 333 Töne** (ohne da Capo).  
siehe 3, 7

CN 106 BWV 122 Das neugeborne Kindelein  
(31.12.1724)

- 1 *"Das neugeborne Kindelein"*  
Taktstruktur: (15)-13-(15)-10-(15)-15-(15)-14-(15) (+1) = 128  
siehe 5, 7
- 2 *"O Menschen, die ihr täglich sündigt"*  
Tonfolgen im Baß in A Teil: 19 - 84 - 42 - 100  
siehe 13

CN 107 BWV 41 Jesu, nun sei gepreiset  
(1.1.1725)

- 1 *"Jesu, nun sey gepreisset" = 262*  
Chor singt in Zeilen 1+2: 259, in Zeilen 3+4: 264 Töne.  
siehe 11, 30/31
- 2 *"Lass uns, o höchster Gott, das Jahr vollbringen" = 449*  
Sopran singt 445 Töne (einschl. d.C.).  
Taktstruktur: 15-15-31-15 // 35 da Capo  
siehe 11, 31
- 4 *"Woferne du den edlen Frieden für unsern  
Leib und Stand beschieden" = 549 ("vor" statt "für" =552)*  
Violoncello piccolo spielt im A Teil 541 Töne. (ebenso d.C.)  
Taktstruktur: 10 - 17 - 10 // 11 da Capo

CN 108 BWV 123 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen  
(6.1.1725)

- 1 *"Liebster Immanuel, Herzog der Frommen,  
du, meiner Seele Heyl, komm, komm nur bald"* = 702  
1. Violine spielt 702 Töne (ohne da Capo).  
Taktstruktur: (20)-25-(20)-25-32-(20) (+1) = 143
- 3 *"Auch die harte Kreuzesreise"*  
Taktstruktur: 4 - 14 - 4 // 11 = 33 (ohne da Capo)  
siehe 11, 33, 41, Melismen
- 5 *"Lass, o Welt, mich aus Verachtung  
in betrübter Einsamkeit"* = 536  
Flöte spielt 547 Töne (ohne da Capo).  
siehe 11, 17

CN 109 BWV 124 Meinen Jesum laß ich nicht  
(7.1.1725)

- 1 *"Meinen Jesum lass ich nicht,  
weil er sich für mich gegeben,  
so erfordert meine Pflicht,  
klettenweiss ihm anzukleben.  
Er ist meines Lebens Licht,  
meinen Jesum lass ich nicht."*  
Gesamttext = 1465  
Oboe d'amore (solo) + Chor haben 1465 Töne.
- 3 *"Und wenn der harte Todesschlag"*  
(letzte Zeile:) *"Ich lasse meinen Jesum nicht"* = 246  
1. und 2. Violine spielen je 264, Viola 260, Continuo 265 Töne  
siehe 56
- 5 *"Entziehe dich, eilends, mein Herze (der Welt)"* = 275  
Tonfolgen im Sopran: 80 - 65 - 69 - 65 = 279  
Tonfolgen im Alt: 80 - 46 - 69 - 68 = 263  
Taktstruktur: (24)-23-23-(12) // 24-(7)-24 da Capo

CN 110 BWV 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid  
(14.1.1725)

- 1 *"Ach Gott, wie manches Herzeleid"*  
Das Instrumentalmotiv hat 14, das Vokalmotiv 10 Töne.  
Taktstruktur: (11) - 6 - (3) - 6 - (9) - 7 - (3) - 7 - (11)
- 3 *"Empfind ich Höllenangst und Pein,  
doch muss beständig in dem Hertzen  
ein rechter Freudenhimmel seyn"* = 889  
Alle Töne der Partitur (Baß + Continuo): 896  
Taktstruktur: (7)-20-(7)-20-(7) // 10-(7)-14 da Capo = 153 (1/4)  
siehe 7, 153
- 4 *"Es mag mir Leib und Geist verschmachten"*  
siehe 14
- 5 *"Wenn Sorgen auf mich dringen,  
will ich in Freudigkeit  
zu meinem Jesu singen"* (Zeilen 2+3) = 422  
Violen spielen im A Teil 265, insgesamt 421 Töne.  
Tonfolgen der Violine: 70-30-95-70-156 (ohne da Capo).

CN 111 BWV 111 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit  
(21.1.1725)

CN 112 BWV 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn  
(28.1.1725)

Diese beiden Kantaten wurden im Abstand von einer Woche zum ersten Male aufgeführt. Ihre ersten Sätze, Choralbearbeitungen verschiedener Liedtexte zur gleichen Melodie, sind musikalisch vollkommen verschieden, doch in ihrer **Struktur vollkommen identisch** - das einzige Mal im Kantatenwerke Bachs, daß zwei Choralbearbeitungen identische Struktur haben. Dies kann nicht auf Zufall beruhen.

- 1 **Taktstruktur: 31 - 31 - 12 - 30 - 31**  
= (16)-15-(16)-15-(12)-6-(8)-6-(10)-15-(16)  
siehe auch 31

CN 111 BWV 111 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit  
(21.1.1725)

- 1 *"Was mein Gott will, das g'scheh allzeit"*  
(Textzeilen 7-8:) *"Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,  
den will er nicht verlassen."* = 623  
Chor singt 622 Töne im Satz.  
Tonfolgen im Chor: 74-84-72-82-82-70-74-84 74+84=158
- 2 *"Entsetze dich, mein Herze, nicht"*  
siehe 27
- 4 *"So geh ich mit beherzten Schritten,  
auch wenn mich Gott zum Grabe führt.  
Gott hat die Tage aufgeschrieben..."*  
Taktstruktur: 24 -20-30- 24 // 11-4-11 (=29) da Capo = 222

CN 112 BWV 92 Ich hab in Gottes Hand und Sinn  
( 28.1.1725 )

- 1 *"Ich hab in Gottes Hand und Sinn"*  
Taktstruktur, siehe vorangehende Kantate CN 111 BWV 111  
Chor singt 807 Töne,  
1. Oboe d'amore spielt 807 Töne (einschl. d.C.),  
jedoch ohne Beziehung zur Textzahl.
- 3 *"Seht, seht, wie reisst, wie bricht und fällt"*  
siehe Melismen
- 4 *"Zudem ist Weisheit und Verstand"*  
Taktstruktur: (6)-7-(6)-7-10-5-7-(6) (+1) = 55
- 6 *"Das Brausen von den rauhen Winden  
macht, dass wir volle Ähren finden"* = 588  
Continuo spielt 584 Töne im A Teil.  
siehe Kreuz
- 8 *"Meinem Hirten bleib ich treu"*  
(Zeilen 10-11:) *"Jesus hat genug gethan,* = 203  
*amen, Vatter, nimm mich an!"* = 204  
1. und 2. Violine, Viola spielen je 200 Töne (in Partitur).  
Tonfolgen des Soprans: 60 - 50 - 95 = 205  
Taktstruktur: (12)-20-(12)-12(Devise)-12-20-12-(12) = 112  
siehe 112

CN 113 BWV 125 Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
( 2.2.1725 )

- 1 *"Mit Fried und Freud ich fahr dahin"*  
siehe 13, 52, 87
- 2 *"Ich will auch mit gebroch'nen Augen"*  
1. und 2. Oboe spielen je 74 Töne im Ritornell.  
Taktstruktur: (12)-12-19-(12) - 16-(8)-19-(8)-9-19 (+1) = 147  
siehe 7, 47
- 3 *"O Wunder, dass ein Herz"*  
siehe 5
- 4 *"Ein unbegreiflich Licht  
erfüllt den ganzen Kreis der Erden."*  
(letzte Zeile:) *"Wer gläubt, soll seelig werden* = 282  
*Tenor und Baß singen je 283 Töne,*  
trotz verschiedener Stimmführung (in A und d.C.).

Satz

CN 114 BWV 126 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort  
(4.2.1725)

- 1 "Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort"  
siehe 61/62
- 2 "Sende deine Macht von oben"  
Oboe spielt im Ritornell 74 Töne.  
Tenor singt im A Teil 74 Töne. (vgl. CN 113 BWV 125/2)  
Taktstruktur:(6)-6-14-(6)-11-14-(6) (+1)  
siehe Dreiklang
- 4 "Stürzte zu Boden, schwülstige Stoltze" = 463  
Continuo spielt im A Teil 474 Töne.  
Taktstruktur: (8)-34-(4)-28-(8) // 28-34 (=144) da Capo  
siehe 10, Melismen

CN 115 BWV 127 Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott  
(11.2.1725)

- 1 "Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott"  
siehe 3, 7
- 3 "Die Seele ruht in Jesu Händen" = 249  
(letzte Zeile:) "Weil mich mein Jesus wieder weckt" = 306  
1. Flöte spielt 306 Töne.  
2. Flöte spielt 303 Töne.  
Sopran singt 232 Töne.  
1. Violine spielt im Ritornell 112 Töne.  
siehe 153
- 4 "Wenn einstens die Posaunen schallen"  
siehe 7, 13

CN 116 (BWV 249a Entfliehet, verschwindet, entweicht, ihr Sorgen)  
(23.2.1725)

BWV 249 Kommt, eilet und laufet (Oster-Oratorium)  
(1.4.1725)

- 3 "Kommt, eilet und lauffet, ihr flüchtigen Füße,  
erreicht die Höhle, die Jesum bedeckt" = 720  
Tenor + Baß singen 719 Töne (als Duett der frühen Fassung).  
siehe 24, Melismen
- 5 "Seele, deine Specereien sollen nicht mehr Myrrhen seyn" = 495  
Sopran singt 491 Töne.
- 9 "Saget, saget mir geschwinde,  
saget, wo ich Jesum finde" = 206 (2.Zeile)  
Alt singt 206 Töne im A Teil.

CN 117 BWV 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern  
(25.3.1725)

- 1 *"Wie schön leuchtet der Morgenstern* = 352  
*voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn"* = 334  
1. + 2. Solovioline spielen im Ritornell 350 Töne.  
Alt singt insgesamt 335, Sopran 70 Töne.  
Chor singt in Zeilen 1 und 4 je 112, in 3 und 6 je 100 Töne.  
Der Satz hat 119 Takte.  
siehe 74, 112
- 2 *"Du wahrer Gottes und Marien Sohn*  
*...der König derer Auserwählten..."*  
Das Rezitativ hat 13 Takte.
- 3 *"Erfüllet, ihr himmlischen, göttlichen Flammen"*  
Tonfolgen des Soprans: 50-160(-1)-60-60-40-120(-1) = (480) 478  
Der Satz hat 84 Takte  
siehe 10
- 5 *"Unser Mund und Ton der Saiten"*  
1. Violine spielt im Ritornell 351 Töne (siehe Satz 1).  
Taktstruktur: 28-20-28-28 // 25-12-32 da Capo

CN 118 BWV 6 Bleib bei uns, denn es will Abend werden  
(2.4.1725)

- 1 *"Bleib bey uns, denn es will Abend werden"* = 310  
So singt 342, Al 360, Te 340, Ba 304 Töne.  
Taktstruktur: 10-10-15-22-22-34(Fuge)=113-10-10=133  
siehe 11, 14
- 2 *"Hochgelobter Gottessohn"* = 248  
Alt singt 234 Töne (siehe auch Tenor Satz 5).
- 3 *"Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ" (Choral)*  
Der Satz hat 100 Takte, siehe 10.
- 4 *"Es hat die Dunkelheit"*  
Das Rezitativ hat 10 Takte  
mit 10-7-7-14-9-10 Tonhöhen.  
siehe 10
- 5 *"Jesu, lass uns auf dich sehen"* = 251  
1. Violine spielt im vokalen A Teil 251 Töne.  
Tenor singt 248 Töne. (siehe Satz 2)

Satz

CN 119 BWV 42 Am Abend aber desselbigen Sabbaths  
(8.4.1725)

- 2 "Am Abend aber desselbigen Sabbaths"  
siehe 12, Psalm
- 3 "Wo zwei und drei versammelt sind"  
siehe 12, Psalm Satz 2
- 4 "Verzage nicht, o Häuflein klein"  
siehe 7
- 6 "Jesus ist ein Schild der Seinen"  
siehe 12

CN 120 BWV 85 Ich bin ein guter Hirt  
(15.4.1725)

- 1 Ich bin ein guter Hirt"  
siehe 5, 13
- 2 "Jesus ist ein guter Hirt"  
siehe 7, 14, 52, Melismen
- 3 "Der Herr ist mein getreuer Hirt,  
dem ich mich ganz vertraue" (Choral) = 547 (Zeilen 1-2)  
2. Oboe spielt 547 Töne. (einschl. Wdh. ohne d.C.)  
"Zur Weid er mich, sein Schäflein, führt,  
auf schöner, grüner Aue" = 579 (Zeilen 3-4)  
1. Oboe spielt 588 Töne.
- 5 "Seht, was die Liebe tut"  
(Zeile 4:) "Und hat am Kreuzesstamm vergossen..."  
Der Arienaufbau ist chiasmisch (spiegelsymmetrisch):  
Ritornell - A1 - B1 - Z - B2 - A2 - Rit,  
eine seltene Form in den Kantaten (Z=Zwischenspiel)  
siehe Kreuz

CN 121 BWV 103 Ihr werdet weinen und heulen  
(22.4.1725)

- 1 "Ihr werdet weinen und heulen"  
Taktstruktur: 26 - 28 - 46 - 8 - 46 = 155  
für Ritornell - 1. Fuge - 2. Fuge - Adagio - 3. Fuge  
siehe 14
- 3 "Kein Arzt ist ausser dir zu finden"  
siehe Psalm

CN 122 BWV 108 Es ist euch gut, daß ich hingehe  
(29.4.1725)

- 1 *"Es ist euch gut, dass ich hingehe"*  
Zum Worte "senden" = 58 singt der Baß ein Meslisma von 55 Tönen,  
während die 1. Violine hierzu 58 Töne spielt.
- 4 *"Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird,  
der wird euch in alle Wahrheit leiten; = 754 (1. Fuge)  
denn er wird nicht von ihm selber reden, sondern was  
er hören wird, das wird er reden." = 737 (2. Fuge)*  
Alle Stimmen (Chor+Instrumente) haben in der 1.Fuge 737 Töne.  
Taktstruktur: 14 - 15 - 27  
siehe 27
- 5 *"Was mein Herz von dir begehrt,  
ach, das wird mir wohl gewehrt." = 260 (2. Zeile)*  
Alt singt 253 Töne.  
Tonfolgen im Alt: 52 - 70 - 74 - 57

CN 123 BWV 87 Bisher habt ihr nichts gebeten  
(6.5. 1725)

- 1 *"Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Nahmen" = 379*  
Baß + Continuo haben 379 Töne.  
siehe Melismen
- 3 *"Vergib, o Vatter, unsre Schuld, = 292  
und habe noch mit uns Geduld" = 248 = 540*  
Alt singt 286 Töne.  
Continuo spielt in der Partitur 530 Töne.  
Taktstruktur: 17-17-11 // 10-10 da Capo  
siehe 13, 17
- 4 *"Wenn unsre Schuld bis an den Himmel steigt"*  
siehe 6
- 5 *"In der Welt habt ihr Angst: aber seid getrost,  
ich habe die Welt überwunden."*  
Der Text ist ein Zitat Jesu.  
Baß singt im A Teil 74, im B Teil 112 Töne.  
Tonfolgen des Continuos: 41-89-41-41-41-30-41-41 = 365  
siehe 14, 41, 112
- 6 *"Ich will leiden, ich will schweigen, = 280  
Jesus wird mir Hülff erzeigen" = 294*  
Tenor singt 262 Töne.  
1. Violine spielt 296 Töne ( ohne da Capo).

Satz

CN 124 BWV 128 Auf Christi Himmelfahrt allein  
(10.5.1725)

- 1 "Auf Christi Himmelfahrt allein  
ich meine Nachfahrt gründe" = 479  
Chor singt 477 Töne in den beiden Stollen (Zeilen 1-4).
- 5 "Sein Allmacht zu ergründen"  
Taktstruktur: 14-14-20-14 // 10 - 2 - 10 = 84 da Capo

CN 125 BWV 183 Sie werden euch in den Bann tun  
(13.5.1725)

- 1 "Sie werden euch in den Bann tun"  
Taktstruktur: 5-4-7-7-5 // 12-6 da Capo = 74  
siehe 27
- 3 "Ich bin bereit"  
Im Rezitativ von 10 Takten spielen 4 Oboen je 40 Töne.
- 4 "Höchster Tröster, heilger Geist, der du mich die  
Wege weist, darauf ich wandeln soll" = 738  
Oboen da caccia + Sopran spielen 743 Töne.

CN 126 BWV 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  
(20.5.1725)

- 1 "Wer mich liebet, der wird mein Wort halten"  
Sätze 1 und 2 sind Umarbeitung von CN 39 BWV 59.  
siehe 52
- 2 "Komm, komm, mein Hertze steht dir offen" = 356  
Tonfolgen der Oboe d'amore: 38-38-38-70-38-38-38-11-38-38=385  
Erklärung für die Zahl 38 konnte nicht gefunden werden.  
(Beziehung zu Johannes 14, 24: "Wer mich aber nicht liebet?")
- 4 "Ich gehe hin und komme wieder zu euch" = 306  
Text aus Johannes 14, 28.  
Baß singt 303 Töne.  
Taktstruktur: (8)-28-(4)-28-(8)-(+1) = 77  
siehe **Melismen**, Evangelium (nach Psalmen)
- 5 "Kommt, kommt, eilet"  
siehe **Melismen**
- 6 "Es ist nichts Verdammliches..., die in Christo Jesu sind"  
Das Rezitativ hat 5 Takte.
- 7 "Nichts kann mich erretten"  
Tonwiederholungen von 33 Noten (Takte 35-40, 77-82, 85-90)  
könnten sich auf das Alter Jesu bei seinem Tode beziehen mit  
den Worten "Jesu, mein Blut." Dagegen spricht, daß die Musik  
wahrscheinlich Parodie ist.  
Taktstruktur: 18-24-18-32-18<sub>=110</sub> // 24 da Capo = 244

CN 127 BWV 68 Also hat Gott die Welt geliebt  
(21.5.1725)

- 1 "Also hat Gott die Welt geliebt"  
Das Instrumentalthema hat die Tonfolge 10 - 10 - 27.
- 2 "Mein gläubiges Hertze" = 202  
(5. Textzeile:) "ich will euch nur sagen" = 202  
Sopran singt bis zum Anfang des freien da Capos 201 Töne.  
Sopran singt insgesamt 303 Töne.  
Taktstruktur: 8-12-4-12-4-8-8 = 52  
siehe 10, 52
- 4 "Du bist gebohren mir zugute, das glaub ich,  
mir ist wohl zumute, weil Du vor mich genug gethan" = 872  
1. Oboe + Baß haben 869 Töne. (Parodie von CN 13 BWV 208)
- 5 "Wer an ihn gläubet, der wird nicht gerichtet"  
Taktstruktur: 16 - 16- 16 - 8 = 56

CN 128 BWV 175 Er rufet seinen Schafen mit Namen  
(22.5.1725)

- 1 "Er rufet seinen Schaafen mit Nahmen"  
"Schaafen" = 55  
3. Flöte spielt im Satz 55 Töne.  
1. und 2. Flöte spielen je 56 Töne im Satz (55 Sechzehntel).
- 4 "Es dünket mich, ich seh dich kommen"  
siehe Melismen

CN 129 BWV 176 Es ist ein trotzig und verzagt Ding  
(27.5.1725)

- 1 "Es ist ein trotzig und verzagt Ding" = 368  
Baß singt 368 Töne.  
Die Arie hat 44 Takte.  
siehe 10
- 3 "Dein sonst hell beliebter Schein  
soll vor mich umnebelt seyn" = 562 (1.+2. Zeile)  
1. Violine spielt 564 Töne (möglicherweise Parodie).
- 5 "Ermuntert euch, furchtsam und schüchterne Sinne"  
siehe 52

(Ende des zweiten Jahrgangs im Leipziger Kantatenschaffen Bachs,  
doch ordnet Bach später diese Kantaten in anderer Weise)

Satz

**CN 130 BWV 36c Schwingt freudig euch empor**  
(Frühjahr 1725, genaues Datum unbekannt)  
(endgültige geistliche Fassung BWV 36 2.12.1731)

- 1 (BWV 36c)  
"Schwingt freudig euch empor und dringt biss an die Sterne,  
ihr Wünsche, biss euch Gott vor seinem Trohne sieht" = 1044  
Sopran + Alt + Baß singen im Chor 1030 Töne.  
Sopran + Alt + Tenor singen im Chor 1032 Töne.  
Taktstruktur (A-B-A1+B1): 41 - 21 - 41  
siehe 41
- 7 (BWV 36c) "Auch mit gedämpfften schwachen Stimmen  
verkündigt man des Lehrers Preiss" = 701  
(BWV 36) "Auch mit gedämpfften schwachen Stimmen  
wird Gottes Majestät verehrt" = 651  
Solo-Violine spielt 637 (36c) bzw. 638 (36) Töne im A Teil.  
siehe Melismen

**CN 131 BWV 177 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ**  
(17.6.1725)  
(unbekanntes Vorbild der für 6.7.1732 belegten Komposition)

- 1 "Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ!  
ich bitt, erhör mein Klagen;  
verleih mir Gnad zu dieser Frist,  
lass mich doch nicht verzagen." = 1093 ("ruff" statt "ruf"+ 6)  
Chor singt 1090 Töne  
siehe 14
- 2 "Ich bitt noch mehr, o Herre Gott"  
siehe 47, Melismen
- 3 "Verleih, dass ich aus Herzensgrund  
mein'n Feinden mög vergeben" = 219 (2. Zeile)  
Im Ritornell spielen die Instrumente 219 Töne.

**CN 132 BWV 168 Tue Rechnung, Donnerwort**  
(29.7.1725)

- 1 "Tue Rechnung, Donnerwort"  
siehe 14, Melismen
- 5 "Hertz, zerreiss des Mammons Kette" = 353  
Continuo spielt 350 Töne.  
Taktstruktur: (4)-12-(4)-8-(4)-16-(4) = 52
- 6 "Stärk mit deinem Freudengeist"  
Alle klingenden Noten des Chorals (mit Wdhlg.): 353  
siehe Satz 5

CN 133 BWV 205 Zerreiet, zersprenget  
(3.8.1725)

- 1 *"Zerreisset, zersprenget, zerdruemmert die Grufft,  
die unserm Wuethen Graentzen gibt"* = 867 ("*Graentze*" = 854)  
Chor singt zu diesem Text (A Teil): 860 Töne.  
Die Kantate ist Dr. August Müller gewidmet.  
"August" = 85  
siehe 11, 84
- 3 *"Wie will ich lustig lachen"*  
siehe 84
- 5 *"Frische Schatten, meine Freude"*  
Taktstruktur: (11)-45-25-45-(8) = 134  
siehe Melismen
- 11 *"Zurcke, zurücke, geflügelten Winde"* = 374  
Ba singt 363 Töne.  
siehe Melismen
- 13 *"Zweig und Äste zollen dir zu deinem Feste"*  
siehe 84
- 15 *"Vivat August"* = 154  
Der Satz hat 134 Takte. (siehe auch Satz 5)  
Taktstruktur: 22 - 22 // 12 - 22 - 12 da Capo  
siehe 11, 22

CN 134 BWV 137 Lobe den Herren, den mächtigen König  
(19.8.1725)

- 1 *"Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren"* = 681  
Das Ritornell hat 688 Töne (ohne Pauken).  
Taktstruktur: (16)-11-(16)-11-11-(15)-9-(16)  
siehe Dreiklang, 11
- 2 *"Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret"*  
Der Satz hat 66 Takte, siehe 6
- 3 *"Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet;  
in wieviel Noth hat nicht der gnädige Gott  
ber dir Flügel gebreitet."* = 1516 (Gesamttext)  
Alle Töne gem Partitur: 1524 (ohne da Capo)  
Der Satz hat 111 Takte.  
siehe 6, 11, 14
- 4 *"Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet"*  
siehe 7, 14, Melismen

**CN 135 BWV 164 Ihr, die ihr euch von Christo nennet**  
(26.8.1725)

- 1 "*Ihr, die ihr euch von Christo nennet*"  
Taktstruktur: 8-33-8-25-32  
siehe Melismen
- 5 "*Händen, die sich nicht verschliessen,  
wird der Himmel aufgethan.  
Augen, die mitleidend fliessen,  
sieht der Heyland gnädig an.*" = 977  
Sopran + Continuo haben im Duett 967 Töne.  
Baß + Continuo haben 974 Töne.  
Wortzahl der Zeilen 1-2: 527  
Die Instrumente spielen 526 Töne (ohne da Capo).  
siehe 153

**CN 136 BWV 79 Gott der Herr ist Sonn und Schild**  
(31.10.1725)

- 1 "*Gott der Herr ist Sonn und Schild*" = 326  
Chorthema im Sopran (bei Beginn) hat 2 x 14 Töne.  
Sopran singt im Chorsatz 325 Töne.  
Das instrumentale Fugenthema hat die Tonfolge 7 - 10.  
Der Satz ist 10 stimmig und hat viele 7-Ton-Wiederholungen.  
siehe 10, 14
- 2 "*Gott ist unser Sonn und Schild*"  
siehe 7, 10
- 5 "*Gott, ach Gott, verlass die Deinen nimmermehr;  
lass dein Wort uns helle scheinen*" = 712 (Zeile 1+2)  
Sopran + Baß singen 732 Töne.  
siehe 14

**CN 137 BWV 34a O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe**  
(November 1725 oder März 1726 als Trauungskantate)  
(Umarbeitung als Pfingstkantate BWV 34 um 1740/1745)

- 1 "*O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe*" = 331  
Sopran singt in BWV 34a im A Teil 331 Töne. (in BWV 34: 332)  
Taktstruktur: 26-38-37 // 41 da Capo (+1) = 244  
siehe Melismen
- 4 "*Friede über Israel*"  
Satz 4 in BWV 34a entspricht Satz 5 in BWV 34.  
Taktstruktur: 2-12-12-19-12-19-12  
siehe 12
- 5 (BWV34a) "*Wohl euch, ihr auserwählten Schafe*" = 309  
(BWV 34) "*Wohl euch, ihr auserwählten Seelen*" = 325  
in BWV 34a singt Alt 314, in BWV 34: 325 Töne.  
siehe 17

Anfang des 3. Leipziger Kantatenjahrgangs Bachs (wahrscheinlich mit einer Frühfassung von BWV 36 zum 1. Adventssonntag 1725). Im Laufe des folgenden Jahres führte Bach 18 Kantaten seines Veters Johann Ludwig Bach auf, wodurch fast alle Sonn- und Feiertage bis zum folgenden Advent belegt sind.

Satz

**CN 138    BWV 110    Unser Mund sei voll Lachens**  
(25.12.1725)

- 2    *"Ihr Gedanken und ihr Sinnen"*  
1. und 2. Flöte spielen 392 Töne bis zum Schlußritornell  
trotz verschiedener Stimmführung. (insgesamt 491 bzw. 492 Töne)
- 5    *"Ehre sei Gott in der Höhe"*  
siehe 5
- 6    *"Wacht auf, ihr Adern und ihr Glieder"*  
Taktstruktur: (12)-14-(4)-23-(6)-14-(12) = 84 (+1/4)  
siehe 84

**CN 139    BWV 57    Selig ist der Mann**  
(26.12.1725)

- 1    *"Selig ist der Mann"* = 166  
Baß singt 178 Töne.  
siehe 3
- 2    *"Ach, dieser süsse Trost"*  
siehe 14
- 3    *"Ich wünschte mir den Todt"* = 248  
Im Ritornell spielen die Instrumente 240 Töne.  
Sopran singt 273 Töne.  
Taktstruktur: 20-20-20-8-20-8-24-12 = 132 (=12x11)  
siehe 10, 24
- 5    *"Ja, ja, ich kan die Feinde schlagen,  
die dich nur stets bey mir verklagen"* = 518 (Zeilen 1+2)  
Trompete spielt in Ritornell und vokalem A Teil 551 Töne.  
siehe 11
- 7    (B Teil:) *"Mein Heyland, ich sterbe mit höchster Begier,  
hier hast du die Seele, was schenckestu mir?"* = 372  
Sopran singt 369 Töne.

**CN 140    BWV 151    Süßer Trost, mein Jesus kömmt**  
(27.12.1725)

- 1    *"Süsser Trost, mein Jesus kömmt"* = 369  
Flöte + 1. und 2. Violine spielen im Ritornell 368 Töne.
- 3    *"In Jesu Dehmut kan ich Trost,  
in seiner Armut Reichthum finden"* = 582  
Oboe d'amore spielt 592 Töne in Vokalteilen (ohne Ritornelli).  
Alt singt 368 Töne. (siehe Satz 1)

CN 141 BWV 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende  
(30.12.1725)

- 1 *"Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende,  
das neue rücket schon heran"* = 545  
1. Oboe spielt 540 Töne (ohne da Capo).  
"lob" = 27. Thema in der 1. Violine hat 27 Töne.  
siehe 27, **Melismen**
- 2 *"Nun lob, mein Seel, den Herren"*  
Hier hat Bach am Ende der autographen Partitur  
die Taktzahl "174" vermerkt. (Spitta: "...was er sonst nie tut.")  
Titel auf lateinisch: "Lauda dominum, anima mea" = 175  
174 = 6 x 29 (29= SDG, JSB) oder 2 x 87 (=Trost)  
(Der Satz ist frühere Komposition unbekanntem Ursprungs.)
- 4 *"Gott ist ein Quell"*  
siehe Psalm (mit Satz 2)
- 5 *"Gott hat uns im heurigen Jahre gesegnet"* = 363  
Diese Zahl nähert sich der Tageszahl im Jahr.  
Alle Stimmen in Rit + A Teil haben 375 Töne.  
siehe 14

CN 142 BWV 16 Herr Gott, dich loben wir  
(1.1.1726)

- 1 *"Herr Gott, dich loben wir"* = 222  
*Herr Gott, wir dancken dir,* = 232  
*dich, Gott Vatter, in Ewigkeit"* = 271  
Im Chorsatz singen:  
Alt 225, Tenor und Baß je 235 Töne (Sopran singt Choral).  
Wortzahl für Zeilen 1-3: 725  
Chor singt zusammen 722 Töne.  
siehe Dreiklang
- 3 *"Lasst uns jauchzen"*  
Taktstruktur: 23 - 23 - 23 (+1) = 70  
Tonfolgen im Baß: 56 - 68 - 68 - 100 - 160  
siehe 7, 10, 14, 70

CN 143 BWV 32 Liebster Jesu, mein Verlangen  
13.1.1726

- 1 *"Liebster Jesu, mein Verlangen"*  
Taktstruktur: (8)-15-11-11-(4+1) = 50  
siehe 5
- 2 *"Was ist's, dass du mich gesuchet"*  
siehe 5

Satz

(CN143 BWV32 "Liebster Jesu, mein Verlangen")

- 3 "Hier in meines Vaters Stätte" = 289  
Baß singt 295 Töne.  
siehe 5
- 4 "Ach! heiliger und grosser Gott"  
siehe 7
- 5 "Nun verschwinden alle Plagen"  
Sopran + Baß singen im A Teil 288 Töne. (auch d.C.) (s.Satz 3)  
Taktstruktur: (10)-7-(4)-14-(10) // 7 - 4 - 7 da Capo = 111  
siehe 7, 11

**CN 144 BWV 13 Meine Seufzer, meine Tränen**  
(20.1.1726)

- 1 "Meine Seufzer, meine Tränen" = 256  
Tenor singt 256 Töne.  
Bachs Orthographie: "Trähnen" (=+8), ("Seuffzer" und "Seufzer")  
siehe 22
- 5 "Ächzen und erbärmlich weinen  
hilfft der Sorgen Kranckheit nicht" = 553  
Continuo spielt 549 Töne.  
Tonfolgen im Baß: 136 - 136 - 137 (A-B-A1)  
Taktstruktur: 8-22-8-14-4-22 = 78 (= Sünden)  
siehe 13, 22

**CN 145 BWV 72 Alles nur nach Gottes Willen**  
(27.1.1726)

- 1 "Alles nur nach Gottes Willen"  
Taktstruktur: 16-22-22-15-22-17 = 114  
siehe 22
- 2 (Arioso:) "Herr, so du wilt" = 163 (oft wiederholt)  
Alt singt 163 Töne im Arioso + 2. Rezitativteil.  
Bis zum Text "einst selig sein" singt Alt 100 Töne im Arioso.  
Bis zur selben Stelle spielt Continuo 100 Töne im Arioso.  
siehe 10
- 3 "Mit allem, was ich hab und bin, = 212  
will ich mich Jesu lassen" = 222 = 434  
Nach dem devisenartigen Vokalteil spielen 1. + 2. Violine  
im Rit + A1 Teil und im 2.Rit + A2 Teil je 432 Töne.  
Die Noten b - a - c - h erklingen hier in den beiden Violinen  
in anderer Reihenfolge (h-c-b-a) in den Takten 58/60.  
siehe Psalm
- 4 "Mein Jesus will es tun"  
siehe 7, Psalm, auch CN 66 BWV 73

**CN 146 BWV 146 Wir müssen durch viel Trübsal**  
(12.5.1726 oder 4.5.1727)

- 1 *"Wir muessen durch viel Truebsahl  
in das Reich Gottes eingehen"* = 570  
Im Chorsatz singen Sopran + Alt 576 Töne,  
Sopran + Tenor 585 Töne.
- 3 *"Ich will nach dem Himmel zu, schnödes Sodom, ich und du  
sind nunmehr geschieden.  
Meines Bleibens ist nicht hier, denn ich lebe doch bey dir  
nimmermehr in Frieden"* = 1281 (Gesamttext)  
Solo-Violine + Alt haben zusammen 1303 Töne (ohne d.C.).
- 5 *"Ich saee meine Zaehren mit bangem Hertzen aus.  
Jedoch mein Hertzeleid wird mir die Herrlichkeit  
am Tage der seeligen Ernte gebaehren."* = 1059 (Gesamttext)  
Flöte + Sopran haben zusammen 1075 Töne (ohne da Capo).
- 6 *"Ich bin bereit mein Kreuz geduldig zu ertragen"*  
siehe Kreuz
- 7 *"Wie will ich mich freuen, wie will ich mich laben"* = 376  
1. Oboe spielt im A Teil (und d.C.) 362 Töne.  
Taktstruktur: (21)-31(23-8)-31-(21) // 16-(8)-16 da Capo = 248  
(möglicherweise Parodie)  
siehe 7

**CN 147 BWV 43 Gott fährt auf mit Jauchzen**  
(30.5.1726)

- 1 *"Gott faehret auf mit Jauchzen"* = 270  
In der Chorfüge singen  
Sopran: 259, Alt: 248, Tenor: 280, Baß: 275 Töne.  
siehe 7
- 3 *"Ja tausendmal tausend"*  
Taktstruktur: 20-48-24-24-12 = 128 (=2<sup>7</sup>)
- 5 *"Mein Jesus hat nunmehr das Heilandwerk vollendet"*  
Taktstruktur: 6-14-14 - 4+10 - 6(+1) = 41  
siehe 14, 41
- 7 *"Er ist's, der gantz allein die Kelter hat getreten"* = 429  
Trompete spielt 426 Töne.
- 9 *"Ich sehe schon im Geist"*  
Alt singt im A Teil 158, insgesamt 243 (= 3<sup>5</sup>) Töne.

**CN 148 BWV 39 Brich dem Hungrigen dein Brot**  
(23.6.1726)

- 1 *"Brich dem Hungrigen dein Brod,  
und die, so in Elend sind, führe ins Haus"* = 339 (2. Satzteil)  
Sopran singt 338 Töne bis zur 3/8 Takt Fuge.  
Alt singt 349 Töne bis zur selben Stelle.  
Taktstruktur: 22-24-23-24-12 // 44-17-44-8 = 218  
Notenfolge b-a-c-h variiert: Takte 26/30, 55/58, 82/84  
siehe 7
- 4 *"Wohlzutun und mitzuteilen vergesst nicht"*  
siehe 11

**CN 149 BWV 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden**  
(21.7.1726)

- 1 *"Siehe, ich will viel Fischer aussenden"*  
siehe Dreiklang, 153
- 3 *"Nein, Gott ist allezeit geflossen"*  
Taktstruktur: 12-(4)-32-(8)-24-(4)-24-(24)  
siehe 153 (mit Satz 5)
- 4 *"Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht"*  
Taktstruktur ( zum Evangeliumszitat): (2) // - 27 - (2) - 25  
siehe Melismen

**CN 150 BWV 170 Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust**  
(28.7.1726)

- 1 *"Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust"* = 346  
Alt singt 326 Töne.  
siehe 14
- 5 *"Mir eckelt mehr zu leben, = 213  
drum nimm mich, Jesu, hin." = 213 = 426  
(B Teil:) "Mir graut vor allen Sünden..." = 272*  
Alt singt 452 Töne (einschließlich da Capo).  
Alt singt im B Teil 270 Töne. Der Satz hat 107 Takte.  
siehe 13, 14

Satz

CN 151 BWV 187 Es wartet alles auf dich  
(4.8.1726)

- 1 *"Es wartet alles auf dich"* = 202  
Chor singt zu diesem Text (erster Chorteil) 200 Töne.  
siehe 7
- 3 *"Du, Herr, du crönst (sic in Partitur) allein das Jahr  
mit deinem Gut"* = 426  
Derselbe Zahlenwert für CN 150 BWV 170/5 (s.Seite 138).  
Oboe spielt 428 Töne (ohne Schlußritornell).  
siehe Dreiklang, 6, 153
- 4 (*"Darum sollt ihr nicht sorgen noch sagen:  
was werden wir essen, was werden wir trincken"*) = 452  
Violinen spielen 454 Töne.  
Der Satz hat 103 Takte.  
siehe 7
- 5 *"Gott versorget alles Leben"*  
siehe Dreiklang, 5, 7

CN 152 BWV 45 Es ist dir gesagt, Mensch  
(11.8.1726)

- 1 *"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist,  
und was der Herr von dir fordert, = 656 (Erster Satzteil)  
naemlich: Gottes Wort halten und Liebe ueben  
und demuethig seyn vor deinem Gott = 667 (Zweiter Satzteil)*  
Im A Teil singt Chor ohne Baß 649 Töne, einschl."nämlich":661.  
Taktstruktur: (36)-17-47-27-30-(11)-30-30 = 228  
(= "Ehre sey Gott in der Höhe")  
Chorstimmen-Tonfolgen am Anfang (zu "Es ist dir gesagt":)  
So: 15-10-10 Al: 10-10-10  
Te: 10-15-10 Ba: 10-10-15  
siehe 7
- 3 *"Weiss ich Gottes Rechte...Seele denket..."*  
Taktstruktur: (24)-36-(19) - 44 (= "Seele") -19-(24)  
siehe Psalm
- 4 *"Es werden viele zu mir sagen"*  
siehe Melismen

CN 153 BWV 102 Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben  
(25.8.1726)

- 1 *"Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben"*  
Taktstruktur: 20-25-25-26-21 = 118
- 3 *"Weh der Seele"* = 104  
siehe Taktzahl von Satz 5  
Taktstruktur: (9)-12-(3)-12-(3)-12-(3) (+1) = 55

- 4 "Verachtest du den Reichtum seiner Gnade"  
Tonfolgen im Baß: 25-47-27-54-32-32-48-25 = 290  
siehe Psalm
- 5 "Erschrecke doch, du allzu sichere Seele" = 315  
Tenor singt 319 Töne.  
Der Satz hat 104 Takte. (siehe Satz 3)
- 6 "Beim Warten ist Gefahr"  
Die beiden Oboen spielen (im Rezitativ) zusammen 158 Töne.  
siehe 158

CN 154 BWV 35 Geist und Seele wird verwirret  
(8.9.1726)

- 2 "Geist und Seele wird verwirret, = 320  
wenn sie dich, mein Gott, betracht'" = 600 (Zeilen 1+2)  
Alt siehe Satz 7  
1. Oboe + Alt haben zusammen 592 Töne.  
Alt Tonfolgen: 60-60-24-150  
Taktstruktur: 28-14-10 // 10 (6+4) - 14 da Capo = 128 (=2<sup>8</sup>)
- 4 "Gott hat alles wohl gemacht"  
Taktstruktur: (7)-17-(7)-10-(5)-7-11-(7)(+1) = 72 (=6x12)  
siehe 7
- 7 "Ich wünsche mir bei Gott zu leben" = 320 (Teil der Stimmen)  
Text mit "nur" statt "mir" = 332 (Druck und Teil Dokumente)  
Alt singt 320 Töne. (siehe Satz 1)  
Taktstruktur: 16-25<sub>41</sub>-10-15<sub>25</sub>-8-21-12<sub>41</sub>-15 = 122

CN 155 BWV 17 Wer Dank opfert, der preiset mich  
(22.9.1726)

- 1 "Wer Dank opfert, der preiset mich"  
Taktstruktur: 27 - 43(Fuge) - 10 - 44(Fuge) (+1) = 125
- 3 "Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und  
deine Wahrheit langt, soweit die Wolcken gehen = 846 (Zeilen 1+2)  
Sopran + 1. Violine haben zusammen 846 Töne.
- 5 "Welch Übermass der Güte schenckst du mir!  
doch was gibt mein Gemüthe dir dafür?  
Herr, ich weiss sonst nichts zu bringen,  
als dir Danck und Lob zu singen."  
Zahlenwert für Gesamttext: 1360  
Streicher (1.Vl.+2.Vl.+Va.) spielen 1356 Töne.  
"Welch Übermaß der Güte" = 228  
Tenor singt 228 Töne.  
siehe 7

CN 156 BWV 19 Es erhub sich ein Streit  
(29.9.1726)

- 1 "Es erhub sich ein Streit. = 227  
Die rasende Schlange, der höllische Drache stürmt wieder (sic)  
den Himmel mit wüthender Rache. = 755 (erster B Teil)  
Aber Michael bezwingt,  
und die Schaar, die ihn umringt,  
stürzt des Satans Grausamkeit." = 779 (zweiter B Teil)  
In der Devise singen alle Chorstimmen zusammen 228 Töne.  
Nach der Devise singen im A Teil:  
Sopran 236, Alt 225, Tenor: 222, Baß 232 Töne.  
Insgesamt singt Sopran 748, Alt 734,  
Tenor 754, Baß 871 Töne einschließlich da Capo.  
Die erste Textzeile wird 84 mal in den vier Singstimmen wiederholt.  
siehe 12, 17, 84
- 3 "Gott schickt uns Mahanaim zu"  
siehe Melismen
- 5 "Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir"  
siehe 14

CN 157 BWV 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende  
(6.10.1726)

- 1 "Wer weiss, wie nahe mir mein Ende" = 280  
Die Streicher spielen im Ritornell zusammen 281 Töne.
- 3 "Willkommen will ich sagen, wenn der Tod ans Bette tritt"  
siehe 8, 17, Psalm
- 4 "Ach, wer doch schon im Himmel wär"  
siehe 8, Psalm
- 5 "Gute Nacht, du Weltgetümmel"  
siehe 17, Psalm

CN 158 BWV 47 Wer sich selbst erhöhet  
(13.10.1726)

- 1 "Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden, und  
wer sich selbst erniedriget, der soll erhöhet werden." = 1017  
Tenor + Baß singen im Chorsatz 1023 Töne.  
Das Fugenthema hat 43 Töne (= "credo").  
Telemanns Fugenthema zum selben Text hat 9-Tonwiederholungen.  
Fugenperioden: (I) 9-9-9-9-9-14 (II) 9 - 9+2 - 9+2 -8-9-12  
(III) 9 - 9+4 - 9+5 - 14 - 14 (+1) Takte  
Taktstruktur: (44) - 44+15 - 48+12 - 36+29 = 228  
(= "Ehre sey Gott in der Höhe")  
siehe 9
- 2 "Wer ein wahrer Christ will heissen" = 341  
Sopran singt 354 Töne.

- 4 "Jesu, beuge doch mein Herze = 237  
 unter deine starcke Hand,  
 dass ich nicht mein Heyl verschertze  
 wie der erste Höllenbrand" = 1015 (Zeilen 1-4)  
 Oboe + Violine spielen insgesamt 1032 Töne,  
 Baß (119) + Violine (118) im A Teil: 237 Töne (ohne Rit.)  
 Oboe (119) + Violine (118) im A Teil: 237 Töne (ohne Rit.)  
 (Originalpartitur Orthographie jedoch "verschertze" = -19)

CN 159 BWV 169 Gott soll allein mein Herze haben  
 (20.10.1726)

- (2 und)3 "Gott soll allein mein Herze haben" = 290  
 Alt singt in Satz 3 291 Töne.  
 siehe 8, 47

- 5 "Stirb in mir, Welt, und alle deine Liebe"  
 siehe 6

CN 160 BWV 56 Ich will den Kreuzstab gerne tragen  
 (27.10.1726)

- 1 "Ich will den X stab gerne tragen" = 265  
 In der autographen Partitur: "X stab"  
 Im Ritornell spielen die Instrumente 252 Töne.  
 siehe Kreuz, 5, 7, 17, Melismen
- 2 "Mein Wandel auf der Welt  
 ist einer Schiffsfahrt gleich" = 257 (2.Zeile)  
 Violoncello solo spielt 257 Töne.  
 (Originalpartitur Orthographie jedoch "Schiffahrt" = -24)
- 3 "Endlich wird mein Joch wieder von mir weichen muessen" = 478  
 Baß singt 474 Töne (ohne da Capo).

CN 161 BWV 49 Ich geh und suche mit Verlangen  
 (3.11.1726)

- 2 "Ich geh und suche mit Verlangen  
 dich, meine Taube, schönste Braut. = 540 (Zeilen 1+2)  
 Sag an, wo bist du hingegangen,  
 dass dich mein Auge nicht mehr schaut" = 532 (Zeilen 3+4)  
 Organo spielt (ohne Ritornelli) 532 Töne.  
 (siehe auch Satz 4 und 6)

- 4 "Ich bin herlich, ich bin schön, meinen Heyland zu entzünden.  
Seines Heyls Gerechtigkeit  
ist mein Schmuck und Ehrenkleid" = 1036 (Zeilen 1-4)  
Oboe d'amore + Violoncello piccolo spielen 1032 Töne.  
Violoncello piccolo alleine spielt 535 Töne (siehe Satz 2).
- 6 "Dich hab ich je und je geliebt"  
Baß singt 532 Töne (im Duett) - siehe Satz 2.  
Sopran singt den Choral in 80 Tönen.  
siehe 7, 10

**CN 162 BWV 98 Was Gott tut, das ist wohlgetan**  
(10.11.1726)

- 1 "Was Gott tut, das ist wohlgethan" = 341  
Chor singt 324 Töne in der Partitur.  
siehe 29
- 2 "Ach Gott, wenn wirst du mich einmal"  
siehe 14
- 3 "Hört, ihr Augen, auf zu weinen" = 280  
Sopran singt 268 Töne.  
Taktstruktur: (16)-32-(16)-16-24-(16) = 120
- 4 "Gott hat ein Herz"  
siehe Kreuz
- 5 "Meinen Jesum lass ich nicht"  
siehe 13, 14, 17

**CN 163 BWV 55 Ich armer Mensch, ich Sündenknecht**  
(17.11.1726)

- 1 "Ich armer Mensch, ich Sündenknecht"  
Zahlenwert für "Ich armer Mensch" = 131,  
Zahlenwert fuer "ich Sündenknecht" = 156, zusammen = 287.  
Der Satz hat 137 Takte, das Ritornell 306 Töne.

**CN 164 BWV 52 Falsche Welt, dir traue ich nicht**  
(24.11.1726)

- Taktlänge der Kantatensätze:  
1:84, 2:14, 3:70, 4:13, 5:119, 6:14 = 314
- 3 "Immerhin, wenn ich gleich verstossen bin" = 371  
1.Violine spielt im Vokalteil 370, 2. Violine 356 Töne.  
siehe 7
- 5 "Ich halt es mit dem lieben Gott" (Gesamttext:"kan":) = 1296  
Die 3 Oboen spielen 1273 Töne, einschließlich da Capo.  
siehe Melismen.

**CN 165 BWV 207 Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten**  
(11.12.1726)

- 1 *"Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten"*  
Die Kantate wurde für "Dr. Kortte" = 155 komponiert.  
Baß singt im B Teil 155 Töne.  
Sopran singt im A Teil 149, im B Teil 154 Töne.
- 7 *"Zieht euren Fuss nur nicht zurücke"* = 393  
Oboe spielt 393 Töne, ohne da Capo.
- 9 *"Kortte lebe"*  
Sopran singt 154, Alt 149 Tenor 142 Baß 160 Töne.

**CN 166 BWV 58 Ach Gott, wie manches Herzeleid**  
(5.1.1727)

- 1 (Choral:) *"Ach Gott, wie manches Hertzeleid"* = 273  
(Basstext:) *"Nur Gedult, mein Hertze"* = 233  
Alle Instrumente spielen im Ritornell 276 Töne.  
Baß singt 222 Töne, mit cantus firmus im Sopran 258 Töne.  
Taktstruktur: (17)-24-(17)-28-(17) = 103  
siehe 12, Psalm
- 3 *"Ich bin vergnügt in meinem Leiden"* = 282  
Sopran singt 269 Töne.  
Taktstruktur: 12-14-(5)-6-14(4+10)-14-12 = 77  
siehe 14
- 5 *"Nur getrost, ihr Hertzen"* = 274  
Baß singt zu diesem Text 261 Töne. (99-81-81)  
siehe 41

**CN 167 BWV 82 Ich habe genug**  
(2.2.1727)

- 1 *"Ich habe genug."* = 101  
*Ich habe den Heyland, das Hoffen der Frommen,*  
*auf meine begierigen Arme genommen,*  
*ich habe genug."* = 771 (Text des A Teils)  
Baß singt im 1. B Teil 103, im 2. B Teil 102 Töne.  
Oboe spielt 773 Töne (einschl. da Capo).  
siehe 5, 10
- 3 *"Schlummert ein, ihr matten Augen"* = 301  
Baß + 1. Violine haben im A Teil 300 Töne. (Rit-A-Rit)  
Taktstruktur: (9)-18-(9) - 12-19-18 - (9)-18-(9) = 121 (=11x11)

- 5 "Ich freue mich auf meinen Tod,  
Ach, hätt er sich schon eingefunden.  
Da entkomm ich aller Noth,  
die mich noch auf der Welt gebunden."  
Gesamttext: 981  
Baß + Violine haben 983 Töne.  
Baß singt im A Teil 50 + 83 = 133 Töne.  
Oboe spielt im B Teil 133 Töne.  
Oboe und 1. Violine spielen im Ritornell je 83 Töne.

**CN 168 BWV 157 Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn**  
(6.2.1727)

- 1 "Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn" = 325  
Violine spielt 323 Töne ohne Schlußritornell.  
siehe 7
- 2 "Ich halte meinen Jesum feste" = 238  
Tenor singt im A + 1. B Teil 239 Töne. (ohne B2)

**CN 169 BWV 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke**  
(9.2.1727)

- 1 "Ich bin vergnügt mit meinem Glücke" = 314  
Oboe spielt im A Teil 322 Töne. (Rit - A - Rit)  
Tonfolgen der Oboe: 322 - 324 - 76(=400) = 722  
Taktstruktur: (24)-28-(15)-11-(9)-28(19-9)-28-15 = 158  
siehe 158, Melismen
- 3 "Ich esse mit Freuden"  
Taktstruktur: (24)-48-(24)-32(20-12)-32-(24)-48-(24)
- 5 "Ich leb in<sup>de</sup>ss in dir vergnüget" = 275  
Alle Töne des Chorals, einschl. Wiederholungen: 274

. Im Februar 1727 (oder vielleicht schon im Dezember 1726)  
enden Bachs Kirchen-Kantaten für den 3. Leipziger Jahrgang.

**CN 170 BWV 204 Ich bin in mir vergnügt**  
( im Jahre 1727 komponiert. )

- 2 "Ruhig und in sich zufrieden"  
siehe 10
- 4 "Die Schätzbarkeit der weiten Erde"  
Taktstruktur: (8)-22-(8)-16-(4)-22-(8) = 88

Satz

**CN 171 BWV 129 Gelobet sei der Herr, mein Gott**  
(8.6.1727 oder schon 16.6. - Trinitatis - 1726)  
(möglicherweise 1726 zu anderer Bestimmung komponiert)

- 1 *"Gelobet sey der Herr, mein Gott"* = 260  
Chor singt 291 Töne in den beiden ersten Stollen.  
siehe Dreiklang
- 2 *"Gelobet sey der Herr, mein Gott, mein Heyl, mein Leben,  
des Vaters liebster Sohn, der sich für mich gegeben."* = 875  
Die Partitur enthält insgesamt 871 Töne in diesem Satz.  
Die Komposition ist zweistimmig (für "Vater" und "Sohn")  
und hat 121 (11x11) Takte (vor dem Schlußritornell).  
siehe Melismen.
- 3 *"Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost, mein Leben,  
des Vaters werter Geist, den mir der Sohn gegeben."*  
Die Komposition ist für drei Instrumente ("Vater", "Sohn", "Geist")  
und hat insgesamt 121 Takte. (siehe auch Satz 2)  
Taktstruktur: (16)-13-(5)-14-(16)-8-(8)-10-14-(1+16)= 121  
siehe 3, Melismen.
- 4 *"Gelobet sey der Herr, mein Gott, der ewig lebet,  
den alles lobet, was in allen Lüften schwebet"* = 772  
Oboe d'amore spielt 770 Töne.  
Instrumental- und Vokalthema haben je 20 Töne.  
Die Komposition ist dreistimmig.  
siehe 3, Melismen.
- 5 *"Dem wir das Heilig itzt...und mit der Engel Schar"*  
siehe 6

**CN 172 BWV 193 Ihr Tore zu Zion**  
(25.8.1727)

(Die Komposition ist nur unvollständig überliefert.  
Vorbild: BWV 193a "Ihr Häupter des Himmels" verschollen,  
zum 3.8.1725 entstanden.)

**CN 173 BWV 158 Der Friede sei mit dir**  
zwischen 1727 und 1731 entstanden.

- 1 *"Der Friede sey mit dir"* = 188  
Baß + Continuo haben 198 Töne.  
Der Titeltext wird 5 mal wiederholt.  
Das Wort "Friede" wird 7 mal wiederholt.
- 2 *"Welt ade, ich bin dein müde,"* = 187  
*Salems Hütten stehn mir an."* = 456 (Zeilen 1+2)  
Baß singt im 1. Vokalteil (bis Takt 48) 191 Töne.  
Violine spielt im Ritornell 174 Töne.  
Baß singt insgesamt 438 Töne.

CN 174 BWV 198 Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl  
(Trauerode)  
(17.10.1727)

- 1 *"Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl  
aus Salems Sterngewölben schiessen"* = 716  
1. + 2. Flöte spielen zu diesem Text (Rit+A) 721 Töne.
- 2 (*"Dein Sachsen..."*) *Hier klagt August* = 172  
1. Violine spielt 176, 2. Violine 175 Töne im Rezitativ.
- 3 *"Verstummt, ihr holden Saiten"*  
Taktstruktur: (8) - 7-(6)<sub>13</sub> - (B)13 - 8-6<sub>14</sub> - (7) = 55  
B Teil enthält Worte wie "Schmerzenswort", "Not".
- 4 *"Der Glocken bebendes Getön"*  
(Zeilen 4-8:) *"O, könnte nur dies bange Klingen,  
davon das Ohr uns täglich gellt,  
der gantzen Europäerwelt  
ein Zeugniß unsres Jammers bringen!"* = 1191  
Tonwiederholungen in der 1. Flöte, 2. Flöte,  
1. Violine, 2. Violine, Viola je 139 Töne.  
(Psalm 139: "Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz.")  
Alle Töne des Satzes, jedoch nur Tonhöhen im Altrezitativ: 1186  
Mit Tonwiederholungen im Alt: 1201
- 5 *"Wie starb die Heldin so vergnügt"*  
siehe 80
- 6 *"Ihr Leben liess die Kunst zu sterben...an Schöpfer..."*  
siehe 6
- 7 *"An dir, du Fürbild grosser Frauen"*  
Taktstruktur des Fugensatzes: 28 - 16 - 28  
siehe 12
- 8 *"Der Ewigkeit saphirnes Haus"*  
siehe 158
- 10 *"Doch, Königin, du stirbest nicht"*  
Tonfolgen des Soprans im 1. Teil: 10-8-20-10-10-29 = 87 (=Trost)  
siehe 10, 12

CN 175 BWV 216 Vergnügte Pleißenstadt  
(5.2.1728)  
(unvollständig überliefert)

CN 176 BWV 120 Gott, man lobet dich in der Stille  
(30.8.1728)

- 1 "Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion,  
und dir bezahlt man Gelübde" = 612  
Alt singt 621 Töne.  
Taktstruktur: (10)-24-(10)-15-(4)-24-(10)  
siehe 7, Melismen
- 2 "Jauchzet, ihr erfreuten Stimmen,  
steiget biss zum Himmel 'nauf" = 600  
Alle Instrumente (außer Tromba 2, 3) spielen 606 Töne im Rit.  
siehe 7, 14
- 4 "Heyl und Segen soll und muss zu aller Zeit" = 437  
Sopran singt 432 Töne.  
siehe 10

Die folgenden 8 Kantaten (bis CN 184 BWV 174) gehören zum 4. Leipziger  
Kirchenkantaten-Jahrgang, der zu Texten Picanders komponiert wurde.

CN 177 BWV 149 Man singet mit Freuden vom Sieg  
29.9.1728

- 1 "Man singet mit Freuden vom Sieg" = 292  
Sopran + Alt singen 289 Töne im A Teil.
- 6 "Seyd wachsam, ihr heiligen Wächter,  
die Nacht ist schier dahin." = 497  
Solo-Fagott spielt im A+B Teil (ohne freies da Capo) 486 Töne.

CN 178 BWV 188 Ich habe meine Zuversicht  
17.10.1728

- 2 "Ich habe meine Zuversicht  
auf den getreuen Gott gericht'" = 490  
Oboe spielt im Hauptteil (Rit-A-Rit) 497 Töne.  
Taktstruktur: (14)-21-(7)-26-(14) // 19 = 101 (ohne d.C.)  
Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis  
siehe 7, 10, 12, 158
- 3 "Gott meint es gut mit jedermann...  
(Ende des Ariosos:) ...er segne mich denn" = 137  
Baß + Continuo haben 137 Töne im Arioso.
- 4 "Unerforschlich ist die Weise,  
wie der Herr die Seinen führt" = 538  
Alt singt 539 Töne.  
siehe 41, 158

CN 179 BWV 197a Ehre sei Gott in der Höhe  
(25.12.1728)

(Erster Teil, bis zur Mitte von Satz 4, verschollen.  
BWV 197 Sätze 1-5 siehe Seite 162, nach CN 209.)

- 4 (BWV197a/4) "O, du angenehmer Schatz"  
(= BWV 197/1) "O, du angenehmes Paar"  
(BWV197 Zeilen 3-4:) "Gott wird dich aus Zion segnen  
und dich leiten immerdar" = 494  
Ältere Komposition nur als Fragment überliefert.  
Sie wurde in BWV 197 zur Baßarie "O du angenehmes Paar":  
Tonfolgen im Baß: 139-135-117-117 = 508  
Tonfolgen in Oboe: 125-128-128-117 = 498  
Taktstruktur: (8)-14-(4)-14-11-12-(8) = 71
- 6 "Ich lasse dich nicht, ich schliesse dich ein= 315  
im Hertzen durch Lieben und Glauben" = 620 (Zeilen 1+2)  
Baß singt (in älterer Komposition) 318 Töne.  
Tonfolgen in Oboe d'amore (ältere Komposition):  
74-84<sup>158</sup>-74<sup>158</sup> - 169 - 84-74<sup>158</sup> =643  
(Titel in der neueren Komposition: "Vergnügen und Lust")  
siehe 84, 158

CN 180 BWV 171 Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm  
(1.1.1729)

- 1 "Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm"  
Der Satz hat 78 Takte  
siehe 84
- 2 "Herr, so weit die Wolcken gehen,  
geheth deines Nahmens Ruhm.  
Alles, was die Lippen rührt,  
alles, was noch Odem führt,  
wird dich in der Macht erhöhen." = 1224 (Gesamttext)  
Tenor + 1. Violine haben 1230 Töne.  
Tonfolgen im Tenor: 105-106-106-102 = 418  
Taktstruktur: (14)-11-(8)-12-14-11-(14)= = 84 (+1/4)  
siehe Dreiklang, 84, Melismen
- 4 "Jesus soll mein erstes Wort"  
Der Satz ist Parodie von CN 133 BWV 205,  
doch freies da Capo ist neu komponiert.  
Sopran singt im freien da Capo 158 Töne.  
siehe 158

CN 181 BWV 156 Ich steh mit einem Fuß im Grabe  
(23.1.1729)

- 1 *Sinfonia*  
Tonfolgen der Oboe: 52-52-77 = 181  
Zahlenwert für " Herr, was du willst" (im 4. Satz) = 182
- 2 "*Ich steh mit einem Fuss im Grabe*"  
"*Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt*" (Choral)  
Der Satz hat vor dem Schlußrit. 100, insgesamt 112 Takte.  
siehe 6
- 4 "*Herr, was du willst, soll mir gefallen*" = 333  
Alt singt 344 Töne (siehe auch Satz1).  
siehe 14, Melismen.

CN 182 BWV 159 Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem  
(27.2.1729)

- 1 "*Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem*"  
siehe 6, 22
- 2 "*Ich folge dir nach*"  
Taktstruktur: 7-22-6-21-4-25-17-7 = 109  
siehe 6
- 4 "*Es ist vollbracht,*  
*Welt, gute Nacht*" = 151 (2.Zeile)  
Im Ritornell spielen die Instrumente 151 Töne.  
Im Schlußritornell spielen die Instrumente, trotz verschiedener  
Führung der Viola- und Continuo-Stimme, 151 Töne.  
Bach komponiert Kadenzen zu "Es ist vollbracht".  
siehe 6

CN 183 BWV 145 Ich lebe, mein Herze  
(19.4.1729)

- 1 "*Ich lebe, mein Hertze, zu deinem Ergötzen,*  
*mein Leben erhebet dein Leben empor.*" = 627  
Violine spielt 626 Töne bis zum Schlußritornell.
- 3 "*Mercke, mein Hertze, beständig nur dis*" = 333  
Orthographie gemäß dem Druck Picanders.  
Baß singt 329 Töne (ohne da Capo).  
Taktstruktur: (28)-10+28-(10)-16-(6)-24-14+28-28 = 192

CN 184 BWV 174 Ich liebe den Höchsten  
(6.6.1729)

- 1 *Sinfonia*  
=3. Brandenburgisches Konzert, Satz 1, Instrumentation erweitert.  
Dieser Satz (wie auch Satz 4) hat 136 Takte.
- 2 "*Ich liebe den Höchsten von gantzem Gemueth, er hat mich auch am höchsten lieb.*" = 623 (*gantzen* = 624)  
1. Oboe + Alt haben 623 Töne im A Teil.  
Zahlenwert der 2. Zeile (s.oben) = 247  
Im vokalen A Teil spielt 1. Oboe 245, 2. Oboe 242 Töne.
- 4 "*Greifet zu*"  
Der Satz hat 136 Takte.  
siehe 19

CN 185 BWV 201 Der Streit zwischen Phoebus und Pan  
(Erstes Halbjahr 1729)

- 1 "*Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde*"  
Der Sieger des Wettstreits ist: "Phoebus" = 82  
Tenor singt bis zum Beginn der Fuge: 82 Töne  
Baß singt bis zum Beginn der Fuge: 82 Töne.  
In der Partitur hat 3. Satz der Kantate 82 Takte (plus Schlußtakt).  
Der Hauptteil des 13. Satzes hat: 82 Takte  
Taktstruktur: (22)-22-16-22-8-(16) // 44 daCapo = 256 = 2<sup>8</sup>  
siehe 6
- 5 "*Mit Verlangen drück ich deine zarten Wangen holder, schöner Hyazinth. Und dein' Augen küß ich gerne, weil sie meine Morgensterne und der Seele Sonne sind.*" = 1367 (*Gesamttext*)  
Flöte + Oboe d'amore + Baß haben 1350 Töne.  
Das Instrumentalthema hat 7-7-7-7-9-10 Töne = 47  
Flöte spielt in Rit-A-Rit: 391 Töne.  
Der Satz hat 256 Takte ( siehe Satz 1) = 2<sup>8</sup>  
siehe 7, 47, Melismen
- 11 "*Pan ist Meister, lasst ihn gehn, Phoebus hat das Spiel verlohren, denn nach meinen beyden Ohren singt er unvergleichlich schön.*" = 1115 (*Gesamttext*)  
Violen spielen (einschließlich da Capo) 1125 Töne.
- 13 "*Aufgeblas'ne Hitze*"  
Hauptteil (Rit-A-Rit) hat 82 Takte (insges. 200 T.)  
(siehe Satz 1).

CN186 BWV 51 Jauchzet Gott in allen Landen  
(17.9.1730)

- 1 *"Jauchzet Gott in allen Landen"*  
Trompete spielt im Ritornell + A Teil 268 Töne.  
Tonfolgen im Sopran: A1: 70 A2: 77 A3: 66  
siehe Kreuz, 6, 7, Melismen
- 2 *"Wir bethen zu dem Tempel an"* = 245  
Alle Instrumente spielen im Arioso 245 Töne.  
siehe Melismen.
- 3 *"Hoechster, mache deine Güte"*  
siehe 52
- 4 *"Sei Lob und Preis mit Ehren"*  
siehe 11
- 5 *"Halleluja"*  
siehe 11

CN 187 BWV 192 Nun danket alle Gott  
(31.10.1730)

- 2 *"Der ewig reiche Gott"*  
Taktstruktur: (16)-36<sub>52</sub>- (8) - 36-(16)<sub>52</sub> = 112  
siehe 52, 112

CN 188 BWV 112 Der Herr ist mein getreuer Hirt  
(8.4.1731)

- 1 *"Der Herr ist mein getreuer Hirt"* = 306  
Chor singt 330 Töne.  
Taktstruktur: 11-11-9-11-1-12-(3)-5-10
- 2 *"Zum reinen Wasser er mich weist"*  
siehe 10, 11
- 3 *"Und ob ich wandert im finstern Tal"*  
siehe 11

Satz

**CN 189 BWV 117 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut**  
(1731, ohne Bestimmung eines Datums)

- 1 *"Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut"*  
(Schlusszeile:) *"Gebt unserm Herrn die Ehre"* = 235  
Die Schlußzeile wird in allen Strophen wiederholt.  
Der Satz hat 100 Takte.  
siehe 10
- 2 *"Es dancken dir die Himmelsheer"* = 230  
Der Satz hat 33 Takte.  
siehe Dreiklang
- 3 *"Was unser Gott geschaffen hat"*  
Der Satz hat 66 Takte.  
siehe 6
- 4 *"Ich rief dem Herrn in meiner Not"*  
Der Satz hat 14 Takte.
- 5 *"Der Herr ist noch und immer nicht"*  
Alt singt 99 Tonhöhen (Rez.) bzw. Töne im Satz.  
Der Satz hat 22 Takte.  
siehe Dreiklang
- 6 *"Wenn Trost und Hülf ermangeln muss"*  
siehe 7
- 7 *"Ich will dich all mein Leben lang,  
o Gott, von nun an ehren"*  
siehe 7, 84  
Taktlängen der Kantatensätze: 100-33-66-14-33-57-84-10

**CN 190 BWV 29 Wir danken dir, Gott**  
27.8.1731

- 2 *"Wir danken dir, Gott, wir danken dir"*  
siehe 7
- 3 *"Halleluja, Stärck und Macht"* = 230  
Derselbe Text wird auch in Satz 7 gesungen.  
Tenor singt im A Teil 235 Töne.  
Der Satz hat 232 Takte, einschließlich da Capo.  
siehe auch Text der letzten Zeilen in CN 189 - BWV 117  
siehe 14
- 5 *"Gedenck an uns mit deiner Liebe"* = 237  
Sopran singt 244 Töne, einschließlich da Capo.  
Tonfolgen im Sopran (A): 37-41-47-47  
Taktstruktur: 8-8-8-8-4 // 12-8-10 da Capo (Parodie?)
- 7 *"Halleluja, Stärck und Macht"* = 230  
Alt singt 235 Töne. (siehe Satz 3)



(CN 131 BWV 177 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ)  
(6.7.1732)

Endgültige Fassung der im Jahre 1725 komponierten Vorform  
siehe CN 131, Seite 131.

CN 192 BWV 213 Laßt uns sorgen, laßt uns wachen  
(5.9.1733)

- 1 *"Last uns sorgen, last uns wachen  
über unsern Göttersohn.  
Unser Thron wird auf Erden herrlich und verkläret werden,  
Unser Thron wird aus ihm ein Wunder machen."*  
**Gesamttext: 1575** (Orthographie s. Einführung)  
**Chor singt 1576 Töne.**  
Musik identisch mit CN 202 - BWV 248 IV/1 (o. Zahlenparallelen).  
Taktstruktur: (24)-20-36-(16)-24-(16)-24 // 28-36-(16) = 240
- 3 *"Schlaffe, mein Liebster, und pflege der Ruh" = 334*  
Alt singt 356 Töne.  
Musik identisch mit CN 200 BWV 248 II/10 (o. Zahlenparallelen.)  
siehe 14
- 5 *"Treues Echo dieser Orten"*  
Musik identisch mit (CN 202) BWV 248 IV/6  
In beiden Kompositionen erklingt das Echo 14 mal.  
siehe 14
- 7 *"Auf meinen Flügeln solstu schweben, = 337  
auf meinem Fittig steigest du  
den Sternen wie ein Adler zu." = 532 (Zeilen 2+3)*  
(Orthographie der Originalpartitur)  
Tenor singt 345 Töne.  
1. Oboe spielt 535, 1. Violine 539 Töne.  
Musik identisch mit BWV 248 IV/6, doch dort ohne Parallele.  
Der Satz hat 70 Takte in der Partitur beider Werke.  
siehe 41
- 9 *"Ich will dich nicht hören,  
ich will dich nicht wissen" = 442 (Zeilen 1+2)*  
Continuo spielt 439 Töne.  
Musik identisch mit BWV 248 I/4, doch ohne Zahlenparallele.
- 11 *"Ich bin deine, du bist meine"*  
Musik identisch mit BWV 248 III/6, doch dort ohne Zahlenparallele.  
siehe 41
- 13 *"Lust der Völcker, Lust der deinen,  
blühe, holder Friederich!" = 515*  
Instrumente spielen 532 Töne in Rit + Chor + Rit.  
Taktstruktur: 24-16-24-16-24

**CN 193 BWV 214 Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!**  
(8.12.1733)

- 1 *"Thönet, ihr Paucken! Erschallet, Trompeten!  
Klingende Saiten, erfüllet die Luft!  
Singet itzt Lieder, ihr muntern Poeten!  
Königin lebe! wird frölich gerufft.  
Königin lebe! dies wünschet der Sachse.  
Koenigin lebe und blühe und wachse!"*  
**Gesamttext: 1708**  
**Chor singt 1707 Töne.**  
Musik identisch mit CN199 - BWV 248 I/1 (o. Zahlenparallelen).  
siehe 14
- 3 *"Blast, ihr wohlgegriffnen Flöten,  
dass Feind, Lilien, Mond erröthen"* = 566 ("blasst" = 584)  
1. Flöte spielt 580 Töne.  
siehe Melismen
- 5 *"Fromme Musen, meine Glieder,  
singt nicht längst bekandte Lieder!"* = 538  
Die Oboen spielen 555 Töne ohne Schlußritornell.  
Musik identisch mit CN 200 BWV 248 II/6 (o. Zahlenparallelen)
- 7 *"Cron und Preiss gecrönter Damen,  
Königin, mit deinem Nahmen,  
füll ich diesen Creiss der Welt."* = 805  
Streicher spielen 802 Töne (ohne da Capo).  
Musik identisch mit CN 199 - BWV 248 I/8, siehe dort  
Taktstruktur: 80 - 40 - 80 (=14-14-14-24-14)  
siehe 14, 80
- 9 *"Blühet, ihr Linden in Sachsen, wie Cedern"* = 329  
Chor singt 320 Töne.  
Alt + Tenor singen 332 Töne im Chorsatz.  
Musik identisch mit CN 201 - BWV 248 III/1 (o.Parallele)  
Chor singt dort 322 Töne.  
siehe 80

**CN 194 BWV 211 Schweigt stille (Kaffeeantate)**  
1734, Datum unbestimmt

- 2 *"Hat man nicht mit seinen Kindern"*  
siehe 7, 14
- 6 *"Mädchen, die von harten Sinnen"* = 250  
Baß singt 251 Töne (ohne d.C.)  
siehe 14
- 7 *"Nun folge, was dein Vater spricht"*  
Der Satz hat 14 Takte
- 8 *"Heute noch, lieber Vater, tut es doch"*  
Taktstruktur: (12)-28-(4)-28-(8) // 8-(4)-24 da Capo  
siehe 14

**CN 195 BWV 100 Was Gott tut, das ist wohlgetan**  
(um 1734, Datum unbestimmt)

- 2 *"Was Gott thut, das ist wohlgethan"* = 341  
(Zeilen 7-8:) *"Er wird mein Unglück wenden,  
es steht in seinen Händen"* = 488  
Alt + Tenor + Continuo haben 340 Töne im A Teil.  
Alt singt insgesamt 338 Töne.  
Continuo spielt insgesamt 476 Töne.  
siehe 14
- 3 *"Was Gott thut, das ist wohlgethan"* = 341  
Flöte spielt 344 Töne im vokalen A Teil.  
siehe 7
- 4 *"Was Gott thut, das ist wohlgethan"*  
Taktstruktur: (16)-32-(4)-32-(4)-12-(4)-41-(16) = 161  
siehe 12, Melismen
- 5 *"Was Gott thut, das ist wohlgethan,  
muss ich den Kelch auch strecken  
der bitter ist nach meinem Wahn,  
lass ich mich doch nicht schrecken."* = 797 (Zeilen 2-4)  
Oboe d'amore spielt 340 Töne im vokalen A Teil.  
Alt + Oboe d'amore haben 792 Töne.
- 6 *"Was Gott thut, das ist wohlgethan"* = 341  
Flöte und 1. Violine spielen je 340 Töne (in Partitur, ohne d.C.).  
Dieser Satz stammt aus CN 40 BWV 75,  
doch haben die Instrumente dort andere Tonzahlen.

**CN 196 BWV 97 In allen meinen Taten**  
(um 1734, Datum unbestimmt)

- 1 *"In allen meinen Thaten  
lass ich den Höchsten rathen"* = 246 (2.Zeile)  
Alt singt 255, Tenor 252, Baß 230 Töne im Chorsatz.  
siehe Dreiklang, 12
- 2 *"Nichts ist es spat und fruhe"*  
Baß singt im A Teil 140 Töne.  
siehe 14
- 6 *"Leg ich mich späte nieder"*  
Taktstruktur: (8)-16-(8)-8-(4)-12-(8)(+1) = 65
- 8 *"Ihm hab ich mich ergeben  
zu sterben und zu leben"* = 240 (2.Zeile)  
Sopran singt 230 Töne.  
Taktstruktur: (16)-20-(12)-8-(4)-24<sub>84</sub> vor da Capo<sup>(16)</sup> = 100  
siehe 84

CN 197 BWV 9 Es ist das Heil uns kommen her  
(um 1734/1735, Datum unbestimmt)

- 3 "*Wir waren schon zu tieff gesuncken*" = 343  
Tenor singt 341 Töne. (Tonfolgen: 84-99-158)  
Taktstruktur: (12)-12-(12)-14-14-12-(12) = 88 (Creutz)  
siehe 12
- 5 "*Herr, du siehst statt guter Werke*"  
Sopran singt 272, Alt 281 Töne im Duett.  
Sopran singt im A Teil 158 Töne.  
Das Wort "Glauben" wird 34 mal gesungen.  
siehe 158

CN 198 BWV 215 Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen  
(5.10.1734)

- 1 "*Preisse dein Glücke, gesegnetes Sachsen*" = 347  
Alle Instrumente - ohne Pauken - spielen im unisono Thema  
in den Takten 1 - 9: 340 Töne.  
Parodie des 1732 komponierten (verschollenen) Chorsatzes:  
"Es lebe der König, der Vatter im Lande" - Zahlenwert: 292  
Dieselben Instrumente o. Trompeten spielen (T.1-9): 288 Töne.  
siehe Melismen.
- 3 "*Freylich trotz Augustus Nahme*" = 356  
Im Ritornell spielen die Instrumente 338 Töne.
- 5 "*Rase nur, verwegner Schwarm, in dein eignes Eingeweide*" = 474  
1. Violine + Baß haben in Rit. + vokalem A Teil 471 Töne.
- 7 "*Durch die von Eiffer entflammeten Waffen*" = 338  
Flöten + Sopran haben 322 Töne im vokalen A Teil.  
Musik identisch mit CN 203 - BWV 248 V/5, siehe dort
- 9 "*Stifter der Reiche, Beherrscher der Cronen*" = 364  
baue den Thron, den Augustus besitzt." = 362  
Chor singt in A1: 365, in A2: 374 Töne.  
Zahlenwert für Zeilen 1+2: 732  
Chor singt im gesamten A Teil 739 Töne.  
Im A Teil des Ritornells spielen  
beide Flöten, 1. Oboe und 1. Violine je 100 Töne. (T.1-16)  
Taktstruktur: 8-8 (=4)-4-(4)-4 // 8-8-8-8 da Capo = 64

Satz

Die folgenden sechs Kantaten sind Teile des "Weihnachts-Oratoriums."

CN 199 BWV 248 I Jauchzet, frohlocket  
(25.12.1734)

- 1 "Jauchzet, frohlocket!"  
siehe CN 193 BWV 214/1
- 8 "Grosser Herr und starcker König,  
liebster Heyland, o wie wenig  
achtest du der Erden Pracht. =813 (Zeilen 1-3)  
Der die gantze Welt erhält,  
ihre Pracht und Zier erschaffen,  
muss in harten Krippen schlaffen."=808 (Zeilen 4-6)("ganze "=800)  
Streicher spielen 800 Töne (ohne da Capo).  
Musik identisch mit CN 193 - BWV 214/7 siehe dort  
siehe Dreiklang

CN 200 BWV 248 II Und es waren Hirten  
(26.12.1734)

- 1 *Pastorale*  
Bei ihrem ersten Einsatz spielen die 4 Oboenstimmen (2 d'amore,  
2 da caccia) zusammen die Tonfolgen: 42-42<sub>84</sub> -42 =126 = 9x14
- 12 "Ehre sey Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden" = 382 (Zeilen 1 + 2)  
Sopran singt im Chorsatz 379 Töne.  
Taktstruktur: 24-24-17 = 65  
siehe Melismen

CN 201 BWV 248 III Herrscher des Himmels  
(27.12.1735)

- 1 "Herrscher des Himmels"  
siehe Dreiklang
- 3 "Lasset uns nun gehen"  
siehe 27

CN 202 BWV 248 IV Fallt mit Danken  
(1.1.1735)

- 7 "Jesus richte mein Beginnen"  
Jede Textzeile des Chorals beginnt mit "Jesus."  
Der Satz hat 53 1/4 Takte. (53 = Sohn)

CN 203 BWV 248 V Ehre sei dir, Gott, gesungen  
(2.1.1735)

- 1 "Ehre sey dir, Gott, gesungen, = 258  
Dir sey Lob und Danck bereit" = 228  
Chor singt 238 Töne im 1. Chorteil (vor der Fuge.)  
siehe Dreiklang
- 5 Erleucht auch meine finstre Sinnen" = 322  
Im vokalen A Teil haben Oboe d' amore + Baß 327 Töne,  
siehe auch CN 198 - BWV 215/7
- 8 "Und liess versammeln...(Arioso:)Und du, Bethlehem"  
Im Arioso singen Tenor 52, Baß 84 Töne.  
siehe 52, 84
- 9 "Ach, wenn wird die Zeit erscheinen,  
ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?  
Schweigt, er ist schon wirklich hier,  
Jesu, ach, so kömme zu mir."  
Zahlenwert der Zeilen 2-4: 913  
Violine spielt 913, Sopran 413, Tenor 413 Töne.  
Orthographie im Original-Partitur: "komm, - würcklich" = +11  
Orthographie im Druck: "kommt - komm - würcklich" = +6  
Taktstruktur: (20) - 40 - (19) - 21 - 20 - 9 - 40 - 20 = 189  
siehe 40

CN 204 BWV 248 VI Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben  
(6.1.1735)

- 1 "Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben"  
Taktstruktur: 48-72<sub>120</sub> - 40 - 24-32-24<sub>120</sub> = 240  
siehe 12
- 6 "Ich steh an deiner Krippen hier"  
Der Choral, vielleicht mit einer Melodie von Bach, hat 14 Takte.  
siehe 14
- 9 "Nun mögt ihr stoltzen Feinde schrecken,  
was könt ihr mir für Furcht erwecken,  
mein Schatz, mein Hort ist hier bey mir." = 1119 (Zeilen 1-4)  
1. + 2. Oboe d'amore spielen 1124 Töne.

CN 205 BWV 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit  
(30.1.1735)

- 1 "Wär Gott nicht mit uns diese Zeit"  
Der Satz hat 7 Choralteile.  
Zahl der fugierten Einsätze in den Choralteilen:  
I:10-II:10-III:14-IV:10-V:18-VI:14-VII:14-Nachspiel:14
- 2 "Unsre Stärcke heist zu schwach,  
unserm Feind zu widerstehn. = 606 (Zeilen 1-2)  
Stünd uns nicht der Höchste bey,  
würdt uns diese Tyranny  
bald bis an das Leben gehen. = 1355 (Gesamttext)  
(Orthographie gemäß Originaldokumenten)  
Im Ritornell spielen die Instrumente 621 Töne.  
Corno da caccia + Continuo spielen insgesamt 1355 Töne.  
siehe 7

CN 206 BWV 11 Lobet Gott in seinen Reichen  
Himmelfahrts-Oratorium  
(19.5.1735)

- 1 "Lobet Gott in seinen Reichen" = 255  
Sopran singt 259 Töne im Chorsatz bis zum freien da Capo.  
Taktstruktur: (16)-(16)-16-8-16-(16)-16-17-(4)-16-12-16-(16)=217  
siehe Dreiklang
- 4 "Ach, bleibe doch, mein liebstes Leben,  
ach, fliehe nicht so bald von mir!  
Dein Abschied und dein frühes Scheiden  
bringt mir das allergrösste Leiden,  
ach ja, so bleibe doch noch hier;  
sonst werd ich gantz von Schmertz umgeben." = 1290 (Gesamttext)  
Die Zahl aller Töne in der Partitur ist 1280.  
(Vorbild:) "Entfernet euch, ihr kalten Herzen,  
entfernet euch, ich bin euch feind." = 558  
Die Violinen spielen 557 Töne. (Druck: "Hertzen" +19)
- 7 "Und da sie ihm nachsahen"  
siehe 14
- 10 "Jesu, deine Gnadenblicke"  
(Vorbild:) "Unschuld, Kleinod reiner Seelen,  
schmücke mich durch diese Pracht" = 267 (2.Zeile)  
Sopran singt 267 Töne.
- 11 "Wenn soll es doch geschehen"  
siehe 158

**CN 207 BWV 206 Schleicht, spielende Wellen**  
(7.10.1736)(?)

- 1 "*Schleicht, spielende Wellen, und murmelt gelinde*" = 422  
Sopran singt im Chorsatz 412 Töne (ohne d.C.).  
Taktstruktur: (16)-32-(16)-28-(16) // 8-16-32-7 da Capo = 279  
Einschließlich da Capo hat der Satz 14 Teile.

**CN 208 BWV 30a Angenehmes Wiederau**  
(28.9.1737)

**BWV 30 Freue dich, erlöste Schar**  
(29.9.1737 oder 24.6.1738)

- 1 "*Angenehmes Wiederau*" - "*Freue dich, erlöste Schar*"  
Taktstruktur: 32-32-32-32-32
- 3 "*Willkommen im Heil*"(a) - "*Gelobet sei Gott*"  
siehe Melismen

**CN 209 BWV 195 Dem Gerechten muß das Licht**  
(1737-1742, Datum unbestimmt)

- 1 "*Dem Gerechten muss das Licht*"  
Taktstruktur: (12)-39 (Fuge 1) - 39 (Fuge 2) - 30 = 120
- 5 "*Wir kommen, deine Heiligkeit*"  
siehe Melismen

**(CN 179 a) BWV 197 Gott ist unsre Zuversicht**  
(Datum unbestimmt, 1737-1742)

- 3 "*Schläfert aller Sorgen Kummer in den Schlummer*" = 438  
*kindlichen Vertrauens ein*" = 685 (Zeilen 1-3, A Teil)  
Oboe d'amore spielt 439 Töne.  
Oboe d'amore+Alt+Continuo haben in Ritornell+A Teil 678 Töne.  
Tonfolgen des Alts: 111-222-119 = 452
- 6-8 siehe CN 179 Seite 149

CN 210 BWV 212 Mer hahn en neue Oberkeet (Bauernkantate)  
(30.8.1742)

- 14(!) "*Klein Zschocher müsse so zart und süsse*"  
Diese Arie ist die einzig kunstvolle Komposition des Werkes.  
Taktstruktur: 32-32-32- // 20-8-20<sub>(144)</sub> da Capo = 240  
siehe 14

CN 211 BWV 191 Gloria in excelsis Deo  
Weihnachten zwischen 1740 und 1745

- 3 "*Gloria Patri et Filio et Spiritio sancto*"  
Tonfolgen im Sopran: 53 53 214 = 320  
Tonfolgen im Tenor 53 53 224 = 330  
Diese Tonzahlen sind vom Vorbild,  
dem "Gloria" der H-Moll Messe, verschieden.  
siehe 53 (= Sohn)

CN 212 BWV 200 Bekennen will ich seinen Namen  
(Datum unbestimmt, um 1738-1742)

CN 213 BWV 210a O holder Tag  
(Datum unbestimmt, um 1740-1745, Vorbild zu:)

BWV 210 O angenehme Melodei  
(Datum unbestimmt, um 1740-1745)

- 2(a) "*Spiellet, ihr beseelten Lieder*"  
Taktstruktur: (16)-20-24-24<sub>84</sub>-(16)<sub>100</sub>//28-(8)-24 da Capo= 260
- 4 "*Ruhet hie, matte Töne*"  
2.Violine spielt im Ritornell 84 Töne.  
Der Satz hat 84 Takte.  
siehe 84
- 6(a) "*Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne*"  
Tonfolgen des Themas im Sopran: 7-14-7-14 Töne.  
siehe 14
- 10(a) "*Seyd vergnügt, werthe Gönner*" = 312  
Sopran singt 310 Töne.

*Kantaten, deren chronologische Einordnung nicht möglich ist:*

(William Scheide stellte im Bach-Jahrbuch 1983 die These auf, dass BWV 50 zum Michaelisfest (29.9.) 1723 entstanden sei; die Komposition sei ursprünglich 5-stimmig gewesen und nach Bachs Tode zur doppelchörigen 8-Stimmigkeit erweitert worden. Diese These ist jedoch anfechtbar, da gute Gründe dafür sprechen, dass die zweichörige Fassung von Bach stammen könnte. Sollte die ursprüngliche Fassung 5-stimmig gewesen sein, fällt die Übereinstimmung mit den Tonzahlen, wie sie im folgenden festgestellt wurde, hin.)

Satz

**CN 214 BWV 50 Nun ist das Heil und die Kraft  
Fragment**

- 1 *"Nun ist das Heyl und die Kraft und das Reich und die Macht  
unseres Gottes seines Christus worden, weil der verworfen  
ist, der sie verklagete Tag und Nacht vor Gott."*

**Zahlenwert für den Gesamttext: 1509**

**Chor + Continuo haben in der 1.Fuge 1509 Töne.** (bis Takt 68)

Chor singt in der 2. Fuge 1500 Töne.

Fugenthema hat 65 Töne. (=Heyland)

Taktstruktur: 68-68 = 136 = 8x17

Orthographie in der Abschrift (nach Bachs Tod entstanden):

"Krafft, "verworfen" = +12

siehe Dreiklang 5, 7

**CN 215 BWV 209 Non sa che sia dolore**

- 3 *"Parti pur e con dolore"*  
Taktstruktur: (12)-14-12-(12) // 20 da Capo = 112

- 5 *"Ricetti gramezza e pavento"*  
Taktstruktur: (16)-32-(16)-48-(16) // 16-(11)-29 da Capo = 312

**CN 216 BWV 203 Amore traditore**

- 1 *"Amore traditore"*  
Taktstruktur: (6)-27-(6) // 21 da Capo (+1) = 100

- 3 *"Chi in amore ha nemica la sorte"* = 228  
Baß singt im A Teil 225 Töne.

**KANTATENVERZEICHNIS NACH BWV**  
(Bachwerke-Verzeichnis)  
(mit Angabe der chronologischen Ordnung in Klammern)

BWV		Seite	BWV		Seite
1	Wie schön leuchtet der Morgenstern(117)	126	52	Falsche Welt, dir traue ich nicht(164)	143
2	Ach Gott, vom Himmel sieh darein(78)	109	54	Widerstehe doch der Sünde(15)	81
3	Ach Gott, wie manches Herzeleid(110)	123	55	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht(163)	143
4	Christ lag in Todesbanden(4)	76	56	Ich will den Kreuzstab(160)	142
5	Wo soll ich fliehen hin(95)	117	57	Selig ist der Mann(139)	134
6	Bleib bei uns, denn es will(118)	126	58	Ach Gott, wie manches Herzeleid(166)	144
7	Christ unser Herr zum Jordan(79)	110	59	Wer mich liebet(39)	93
8	Liebster Gott, wenn werd ich(91)	115	60	O Ewigkeit, du Donnerwort(58)	101
9	Es ist das Heil uns kommen her(197)	158	61	Nun komm, der Heiden Heiland(17)	82
10	Meine Seel erhebt den Herren(81)	111	62	Nun komm, der Heiden Heiland(102)	119
11	Lobet Gott in seinen Reichen(206)	161	63	Christen, ätzt diesen Tag(10)	78
12	Weinen, Klagen(12)	79	64	Sehet, welch eine Liebe(61)	102
13	Meine Seufzer, meine Tränen(144)	136	65	Sie werden aus Saba alle kommen(64)	103
14	Wär Gott nicht mit uns(205)	161	66	Erfreut euch, ihr Herzen(33)	90
16	Herr Gott, dich loben wir(142)	135	67	Halt im Gedächtnis Jesum Christ(71)	106
17	Wer Dank opfert, der preiset mich(155)	140	68	Also hat Gott die Welt geliebt(127)	130
18	Gleichwie der Regen(9)	78	69	Lobe den Herrn, meine Seele(48)	97
19	Es erhob sich ein Streit(156)	141	70	Wachet!betet!(28)	87
20	O Ewigkeit, du Donnerwort(77)	109	71	Gott ist mein König(3)	76
21	Ich hatte viel Bekümmernis(14)	80	72	Alles nur nach Gottes Willen(145)	136
22	Jesus nahm zu sich die Zwölfe(38)	92	73	Herr, wie du willst(66)	104
23	Du wahrer Gott und Davids Sohn(37)	92	74	Wer mich liebet(126)	129
24	Ein ungefärbt Gemüte(42)	94	75	Die Elenden sollen essen(40)	93
25	Es ist nichts Gesundes(50)	97	76	Die Himmel erzählen(41)	94
26	Ach wie flüchtig(100)	119	77	Du sollt Gott, deinen Herren(49)	97
27	Wer weiss, wie nahe(157)	141	78	Jesu, der du meine Seele(89)	114
28	Gottlob! nun geht das Jahr(141)	135	79	Gott der Herr ist Sonn(136)	133
29	Wir danken dir, Gott(190)	153	80	Ein feste Burg ist unser Gott(19)	83
30	Freue dich, erlöste Schar(208)	162	80a	Alles, was von Gott geboren(19)	83
30a	Angenehmes Wiederau(208)	162	81	Jesus schläft, was soll ich hoffen(67)	104
31	Der Himmel lacht(20)	84	82	Ich habe genug(167)	144
32	Liebster Jesu, mein Verlangen(143)	135	83	Erfreute Zeit im neuen Bunde(68)	105
33	Allein zu dir, Herr Jesu Christ(88)	114	84	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke(169)	145
34	O ewiges Feuer, o Ursprung(137)	133	85	Ich bin ein guter Hirt(120)	127
35	Geist und Seele wird verwirret(154)	140	86	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch(74)	107
36(c)	Schwingt freudig euch empor(130)	131	87	Bisher habt ihr nichts gebeten(123)	128
37	Wer da gläubet und getauft wird(75)	108	88	Siehe, ich will viel Fischer(149)	138
38	Aus tiefer Not schrei ich zu dir(97)	118	89	Was soll ich aus dir machen, Ephraim(57)	101
39	Brich dem Hungrigen dein Brot(148)	138	90	Es reisset euch ein schrecklich Ende(59)	101
40	Dazu ist erschienen der Sohn Gottes(60)	102	91	Gelobet seist du, Jesu Christ(103)	120
41	Jesu, nun sei gepreiset(107)	121	92	Ich hab in Gottes Herz und Sinn(112)	124
42	Am Abend aber desselbigen Sabbaths(119)	127	93	Wer nur den lieben Gott lässt walten(82)	111
43	Gott fährt auf mit Jauchzen(147)	137	94	Was frag ich nach der Welt(85)	113
44	Sie werden euch in den Bann tun(76)	108	95	Christus, der ist mein Leben(53)	99
45	Es ist dir gesagt, Mensch(152)	139	96	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn(94)	116
46	Schauet doch und sehet(46)	96	97	In allen meinen Taten(196)	157
47	Wer sich selbst erhöhet(158)	141	98	Was Gott tut, das ist wohlgetan(162)	143
48	Ich elender Mensch(55)	100	99	Was Gott tut, das ist wohlgetan(90)	115
49	Ich geh und suche mit Verlangen(161)	142	100	Was Gott tut, das ist wohlgetan(195)	157
50	Nun ist das Heil und die Kraft(214)	164	101	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott(86)	113
51	Jauchzet Gott in allen Landen(186)	152	102	Herr, deine Augen sehen nach(153)	139

## Kantatenverzeichnis nach BWV geordnet.

BWV		Seite	BWV		Seite
103	Ihr werdet weinen und heulen(121)	127	163	Nur jedem das Seine(25)	80
104	Du, Hirte Israel, höre(72)	106	164	Ihr, die ihr euch von Christo(135)	133
105	Herr, gehe nicht ins Gericht(45)	95	165	O heiliges Geist- und Wasserbad(21)	84
106	Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit(2)	75	166	Wo gehest du hin(73)	107
107	Was willst du dich betrüben(83)	112	167	Ihr Menschen, rühmet(43)	95
108	Es ist euch gut, dass ich hingehe(122)	128	168	Tue Rechnung, Donnerwort(132)	131
109	Ich glaube, lieber Herr(56)	100	169	Gott soll allein mein Herze haben(159)	142
110	Unser Mund sei voll Lachens(138)	134	170	Vergnügte Ruh(150)	138
111	Was mein Gott will, das g'scheh(111)	123	171	Gott, wie dein Name(180)	149
112	Der Herr ist mein getreuer Hirt(188)	152	172	Erschallet, ihr Lieder(13)	80
113	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut(87)	114	173a	Durchlauchtster Leopold(31)	89
114	Ach, lieben Christen, seid getrost(93)	116	173	Erhöhtes Fleisch und Blut(31)	89
115	Mache dich, mein Geist, bereit(98)	118	174	Ich liebe den Höchsten(184)	151
116	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ(101)	119	175	Er rufet seinen Schafen(128)	130
117	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut(189)	153	176	Es ist ein trotzig und verzagt Ding(129)	130
119	Preise, Jerusalem, den Herrn(51)	98	177	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ(131)	131,155
120	Gott, man lobet dich in der Stille(176)	148	178	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält(84)	112
121	Christum wir sollen loben schon(104)	120	179	Siehe zu, dass deine Gottesfurcht(47)	97
122	Das neugeborne Kindelein(106)	121	180	Schmücke dich, o liebe Seele(96)	117
123	Liebster Immanuel, Herzog(108)	122	181	Leichtgesinnte Flattergeister(70)	106
124	Meinen Jesum lass ich nicht(109)	122	182	Himmelskönig, sei willkommen(11)	79
125	Mit Fried und Freud ich fahr dahin(113)	124	183	Sie werden euch in den Bann tun(125)	129
126	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort(114)	125	184	Erwünschtes Freudenlicht(32)	90
127	Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch(115)	125	185	Barmherziges Herze(22)	85
128	Auf Christi Himmelfahrt allein(124)	129	186	Ärgre dich, o Seele, nicht(29)	88
129	Gelobet sei der Herr(171)	146	187	Es wartet alles auf dich(151)	139
130	Herr Gott, dich loben alle wir(92)	115	188	Ich habe meine Zuversicht(178)	148
131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr(1)	75	190	Singet dem Herrn ein neues Lied(62)	102
132	Bereitet die Wege(26)	86	191	Gloria in excelsis Deo(211)	163
133	Ich freue mich in dir(105)	121	192	Nun danket alle Gott(187)	152
134	Ein Herz, das seinen Jesum(34)	91	193	Ihr Tore zu Zion(172)	146
134a	Die Zeit, die Tag und Jahre(34)	91	194	Höchsterwünschtes Freudenfest(35)	91
135	Ach Herr, mich armen Sünder(80)	110	195	Dem Gerechten muss das Licht(209)	162
136	Erforsche mich, Gott(44)	95	196	Der Herr denken an uns(6)	77
137	Lobe den Herren, den mächtigen(134)	132	197a	Ehre sei Gott in der Höhe(179)	149,162
138	Warum betrübst du dich, mein Herz(52)	98	197	Gott ist unsre Zuversicht(179)	162
139	Wohl dem, der sich auf seinen Gott(99)	118	198	Lass, o Fürstin (Trauerode) (174)	147
140	Wachet auf, ruft uns die Stimme(191)	154	199	Mein Herze schwimmt im Blut(16)	82
143	Lobe den Herrn, meine Seele(7)	77	200	Bekennen will ich seinen Namen(212)	163
144	Nimm, was dein ist, und gehe hin(69)	105	201	Geschwinde, ihr wirbelnden Winde(185)	151
145	Ich lebe, mein Herze(183)	150	202	Weichet nur, betrübte Schatten(36)	91
146	Wir müssen durch viel Trübsal(146)	137	203	Amore traditore(216)	164
147	Herz und Mund und Tat und Leben(30)	88	204	Ich bin in mir vergnügt(170)	145
148	Bringet dem Herrn Ehre(54)	99	205	Zerreiiset, zersprenget(133)	132
149	Man singet mit Freuden vom Sieg(177)	148	206	Schleicht, spielecht Wellen(207)	162
150	Nach dir, Herr, verlanget mich(5)	77	207	Vereinigte Zwietracht(165)	144
151	Süsser Trost, mein Jesus kömmt((140)	134	208	Was mir behagt(Jagdkantate)(8)	77
152	Tritt auf die Glaubensbahn(18)	83	209	Non sa che sia dolore(215)	164
153	Schau, lieber Gott(63)	103	210(a)	O holder Tag(213)	164
154	Mein liebster Jesus ist verloren(65)	104	211	Schweigt stille (Kaffeekantate)(194)	156
155	Mein Gott, wie lang, ach lange(27)	86	212	Mer hahn en neue Oberkeet(210)	163
156	Ich steh mit einem Fuss im Grabe(181)	150	213	Lasst uns sorgen(192)	155
157	Ich lasse dich nicht(168)	145	214	Tönet, ihr Pauken(193)	156
158	Der Friede sei mit dir(173)	146	215	Preise dein Glücke(198)	158
159	Sehet, wir gehn hinauf(182)	150	216	Vergnügte Pleissenstadt(175)	147
161	Komm, du süsse Todesstunde(23)	85	248	Weihnachts-Oratorium(I-VI)(199-204)	159-60
162	Ach, ich sehe, itzt, da ich	85	249	Oster-Oratorium(116)	125

**Alphabetisches Kantatenverzeichnis**  
(mit chronologischer Nummerierung in Klammern)

BWV	Titel	Seite
2	Ach Gott, vom Himmel sieh darein(78)	109
3	Ach Gott, wie manches Herzeleid(1725)(110)	123
58	Ach Gott, wie manches Herzeleid(1727)(166)	144
135	Ach Herr, mich armen Sünder(80)	110
162	Ach, ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe(24)	85
114	Ach, lieben Christen, seid getrost(93)	116
26	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig(100)	119
186	Ärgre dich, o Seele, nicht(29)	88
33	Allein zu dir, Herr Jesu Christ(88)	114
72	Alles nur nach Gottes Willen(145)	136
68	Also hat Gott die Welt geliebt(127)	130
42	Am Abend aber desselbigen Sabbats(119)	127
203	Amore traditore(216)	164
128	Auf Christi Himmelfahrt allein(124)	129
131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir(1)	75
38	Aus tiefer Not schrei ich zu dir(97)	118
185	Barmherziges Herze der ewigen Liebe(22)	85
200	Bekennen will ich seinen Namen(212)	163
132	Bereitet die Wege, bereitet die Bahn(26)	86
87	Bisher habt ihr nichts gebeten(123)	128
6	Bleib bei uns, denn es will Abend werden(118)	126
39	Brich dem Hungrigen dein Brot(148)	138
148	Bringet dem Herrn Ehre seines Namens(54)	99
63	Christen, ätzt diesen Tag(10)	78
4	Christ lag in Todesbanden(4)	76
121	Christum wir sollen loben schon(104)	120
7	Christ unser Herr zum Jordan kam(79)	110
95	Christus, der ist mein Leben(53)	99
122	Das neugeborne Kindelein(106)	121
40	Dazu ist erschienen der Sohn Gottes(60)	102
195	Dem Gerechten muss das Licht(209)	162
158	Der Friede sei mit dir(173)	146
196	Der Herr denket an uns(6)	77
112	Der Herr ist mein getreuer Hirt(188)	152
31	Der Himmel lacht, die Erde jubilieret(20)	84
205	Der zufriedengestellte Aeolus(Zerreisset)(133)	132
75	Die Elenden sollen essen(40)	93
76	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes(41)	94

BWV	Titel	Seite
116	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ(101)	119
104	Du Hirte Israel, höre(72)	106
173a	Durchlauchtster Leopold(31)	89
77	Du sollt Gott, deinen Herren, lieben(49)	97
23	Du wahrer Gott und Davids Sohn(37)	92
197a	Ehre sei Gott in der Höhe(179)	149,162
80	Ein feste Burg ist unser Gott(19)	83
134	Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss(34)	91
24	Ein ungefärbt Gemüte(42)	94
136	Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz(44)	95
66	Erfreut euch, ihr Herzen(33)	90
83	Erfreute Zeit im neuen Bunde(68)	105
126	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort(114)	125
173	Erhöhtes Fleisch und Blut(31)	89
175	Er rufet seinen Schafen mit Namen(128)	130
172	Erschallet, ihr Lieder(13)	80
184	Erwünschtes Freudenlicht(32)	90
19	Es erhob sich ein Streit(156)	141
9	Es ist das Heil uns kommen her(197)	158
45	Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist(152)	139
176	Es ist ein trotzig und verzagt Ding(129)	130
108	Es ist euch gut, dass ich hingehe(122)	128
25	Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe(50)	97
90	Es reisset euch ein schrecklich Ende(59)	101
187	Es wartet alles auf dich(151)	139
52	Falsche Welt, dir trau ich nicht(164)	143
30	Freue dich, erlöste Schar(208)	162
35	Geist und Seele wird verwirret(154)	140
129	Gelobet sei der Herr, mein Gott(171)	146
91	Gelobet seist du, Jesu Christ(103)	120
201	Geschwinde, ihr wirbelnden Winde(185)	151
18	Gleichwie der Regen und Schnee(9)	78
191	Gloria in excelsis Deo(211)	163
79	Gott der Herr ist Sonn und Schild(136)	133
106	Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit(2)	75
43	Gott fährt auf mit Jauchzen(147)	137
71	Gott ist mein König(3)	76
197	Gott ist unsre Zuversicht(179)	149,162
28	Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende(141)	135

BWV	Titel	Seite
120	Gott, man lobet dich in der Stille(176)	148
169	Gott soll allein mein Herze haben(159)	142
171	Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm(180)	149
67	Halt im Gedächtnis Jesum Christ(71)	106
96	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn(94)	116
102	Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben(153)	139
105	Herr, gehe nicht ins Gericht(45)	95
130	Herr Gott, dich loben alle wir(92)	115
16	Herr Gott, dich loben wir(142)	135
113	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut(87)	114
127	Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott(115)	125
73	Herr, wie du willst, so schick's mit mir(66)	104
147	Herz und Mund und Tat und Leben(30)	88
182	Himmelskönig, sei willkommen(11)	79
194	Höchsterwünschtes Freudenfest(35)	91
55	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht(163)	143
85	Ich bin ein guter Hirt(120)	127
204	Ich bin in mir vergnügt(170)	145
84	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke(169)	145
48	Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen(55)	100
133	Ich freue mich in dir(105)	121
49	Ich geh und suche mit Verlangen(161)	142
109	Ich glaube, lieber Herr(56)	100
92	Ich hab in Gottes Herz und Sinn(112)	124
82	Ich habe genung(167)	144
188	Ich habe meine Zuversicht(178)	148
21	Ich hatte viel Bekümmernis(14)	80
157	Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn(168)	145
145	Ich lebe, mein Herze(183)	150
174	Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte(184)	151
177	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ(131)	131,155
156	Ich steh mit einem Fuss im Grabe(181)	150
56	Ich will den Kreuzstab gerne tragen(160)	142
164	Ihr, die ihr euch von Christo nennet(135)	133
167	Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe(43)	95
193	Ihr Tore zu Zion(172)	146
103	Ihr werdet weinen und heulen(121)	127

BWV	Titel	Seite
97	<i>In allen meinen Taten</i> (196)	157
248	<i>Jauchzet, frohlocket (Weihnachts-Oratorium)</i> (199-204)	159/160
51	<i>Jauchzet Gott in allen Landen</i> (186)	152
78	<i>Jesu, der du meine Seele</i> (89)	114
41	<i>Jesu, nun sei gepreiset</i> (107)	121
22	<i>Jesus nahm zu sich die Zwölfe</i> (38)	92
81	<i>Jesus schläft, was soll ich hoffen</i> (67)	104
161	<i>Komm, du süsse Todesstunde</i> (23)	85
249	<i>Kommt, eilet und laufet</i> (Oster-Oratorium)(116)	125
198	<i>Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl</i> (174)	147
213	<i>Lasst uns sorgen, lasst uns wachen</i> (192)	155
181	<i>Leichtgesinnte Flattergeister</i> (70)	106
8	<i>Liebster Gott, wenn werd ich sterben</i> (91)	115
123	<i>Liebster Immanuel, Herzog der Frommen</i> (108)	122
32	<i>Liebster Jesu, mein Verlangen</i> (143)	135
137	<i>Lobe den Herren, den mächtigen König</i> (134)	132
143	<i>Lobe den Herrn, meine Seele</i> (1709?)(7)	77
69	<i>Lobe den Herrn, meine Seele</i> (1723)(48)	97
11	<i>Lobet Gott in seinen Reichen</i> (Himmelf.-O.)(206)	161
115	<i>Mache dich, mein Geist, bereit</i> (98)	118
149	<i>Man singet mit Freuden vom Sieg</i> (177)	148
10	<i>Meine Seel erhebt den Herren</i> (81)	111
13	<i>Meine Seufzer, meine Tränen</i> (144)	136
124	<i>Meinen Jesum lass ich nicht</i> (109)	122
155	<i>Mein Gott, wie lang, ach lange</i> (27)	86
199	<i>Mein Herze schwimmt im Blut</i> (16)	82
154	<i>Mein liebster Jesus ist verloren</i> (65)	104
212	<i>Mer hahn en neue Oberkeet</i> (210)	163
125	<i>Mit Fried und Freud ich fahr dahin</i> (113)	124
150	<i>Nach dir, Herr, verlanget mich</i> (5)	77
101	<i>Nimm von uns, Herr, du treuer Gott</i> (86)	113
144	<i>Nimm, was dein ist, und gehe hin</i> (69)	105
209	<i>Non sa che sia dolore</i> (215)	164
192	<i>Nun danket alle Gott</i> (187)	152
50	<i>Nun ist das Heil und die Kraft</i> (214)	164
61	<i>Nun komm, der Heiden Heiland</i> (1714)(17)	82

BWV	Titel	Seite
62	Nun komm, der Heiden Heiland(1724)(102)	119
163	Nur jedem das Seine(25)	80
34	O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe(137)	133
60	O Ewigkeit, du Donnerwort(1723)(58)	101
20	O Ewigkeit, du Donnerwort(1724)(77)	109
165	O heiliges Geist- und Wasserbad(21)	84
210	O holder Tag, erwünschte Zeit(213)	164
215	Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen(198)	158
119	Preise, Jerusalem, den Herrn(51)	98
46	Schauet doch und sehet(46)	96
153	Schau, lieber Gott, wie meine Feind(63)	103
206	Schleicht, spielende Wellen(207)	162
180	Schmücke dich, o liebe Seele(96)	117
211	Schweigt stille, plaudert nicht(194)	156
36(c)	Schwingt freudig euch empor(130)	131
64	Sehet, welch eine Liebe(61)	102
159	Sehet, wir gehn hinauf(182)	150
117	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut(189)	153
57	Selig ist der Mann(139)	134
88	Siehe, ich will viel Fischer aussenden(149)	138
179	Siehe zu, dass deine Gottesfurcht(47)	97
65	Sie werden aus Saba alle kommen(64)	103
44	Sie werden euch in den Bann tun(1724)(76)	108
183	Sie werden euch in den Bann tun(1725)(125)	129
190	Singet dem Herrn ein neues Lied(62)	102
151	Süsser Trost, mein Jesus kömmt(140)	134
214	Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten(193)	156
152	Tritt auf die Glaubensbahn(18)	83
168	Tue Rechnung, Donnerwort(132)	131
110	Unser Mund sei voll Lachens(138)	134
207	Vereinigte Zwietracht der...Saiten(165)	144
216	Vergnügte Pleissenstadt(175)	147
170	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust(150)	138
140	Wachet auf, ruft uns die Stimme(191)	154
70	Wachet! betet!(28)	87
14	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit(205)	161

<i>BWV</i>	<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
86	<i>Wahrlich, wahrlich, ich sage euch(74)</i>	107
138	<i>Warum betrübst du dich, mein Herz(52)</i>	98
94	<i>Was frag ich nach der Welt(85)</i>	113
99	<i>Was Gott tut, das ist wohlgetan(1724)(90)</i>	115
98	<i>Was Gott tut, das ist wohlgetan(1725)(162)</i>	143
100	<i>Was Gott tut, das ist wohlgetan(1734)(195)</i>	157
111	<i>Was mein Gott will, das g'scheh allzeit(111)</i>	123
208	<i>Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd(8)</i>	77
89	<i>Was soll ich aus dir machen, Ephraim(57)</i>	101
107	<i>Was willst du dich betrüben(83)</i>	112
202	<i>Weichet nur, betrübte Schatten(36)</i>	91
248	<i>Weihnachts-Oratorium(199-204)</i>	159/160
12	<i>Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen(12)</i>	79
37	<i>Wer da gläubet und getauft wird(75)</i>	108
17	<i>Wer Dank opfert, der preiset mich(155)</i>	140
59	<i>Wer mich liebet(1723)(39)</i>	93
74	<i>Wer mich liebet(1725)(126)</i>	129
93	<i>Wer nur den lieben Gott lässt walten(82)</i>	111
47	<i>Wer sich selbst erhöht(158)</i>	141
27	<i>Wer weiss, wie nahe mir mein Ende(157)</i>	141
54	<i>Widerstehe doch der Sünde(15)</i>	81
1	<i>Wie schön leuchtet der Morgenstern(117)</i>	126
29	<i>Wir danken dir, Gott(190)</i>	153
146	<i>Wir müssen durch viel Trübsal(146)</i>	137
166	<i>Wo gehest du hin(73)</i>	107
178	<i>Wo Gott der Herr nicht bei uns hält(84)</i>	112
139	<i>Wohl dem, der sich auf seinen Gott(99)</i>	118
5	<i>Wo soll ich fliehen hin(95)</i>	117
205	<i>Zerreisset, zersprenget(133)</i>	132

**Chronologische Aufstellung  
der Kantaten Bachs**

CN = Chronologische Nummer

BWV= Bachwerke-Verzeichnis

Anordnung gemäß vorangehendem Teil ab Seite 75

Kompositionsdatum der frühesten Fassung (wenn nicht anders vermerkt)

CN	BWV	Datum	Anlaß	Titel
Mühlhausen - (Weimar?)				
1	131	Frühjahr 1707	Trauer	Aus der Tiefen rufe ich, Herr
2	106	Herbst 1707	Trauer	Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit
3	71	4.2.1708	Ratswahl	Gott ist mein König
4	4	April 1708(1707?)	Oster-Sonntag	Christ lag in Todesbanden
5	150	1708?	unbestimmt	Nach dir, Herr, verlanget mich
6	196	Juni(?)1708	Trauer	Der Herr denket an uns
7	143	1709?	Neujahr (Ratswahl)	Lobe den Herrn, meine Seele
Weimarer Kompositionen				
8	208	23.02.1713	Geburtstag	Was mir behagt (Jagdkantate)
9	18	Februar 1713/14	Sexagesimae	Gleichwie der Regen und Schnee
10	63	25.12.1713	Weihnachten	Christen, ätzt diesen Tag
11	182	25.03.1714	M.Verköndigung	Himmelskönig, sei willkommen
12	12	22.04.1714	Jubilate	Weinen, Klagen
13	172	20.05.1714	Pfingstsonntag	Erschallet, ihr Lieder
14	21	17.06.1714	3.S.n.Trin.	Ich hatte viel Bekümmernis
15	54	15.07.1714(?)	7.S.n.Trin.(o.Oculi)	Widerstehe doch der Sünde
16	199	12.08.1714	11.S.n.Trin.	Mein Herze schwimmt im Blut
17	61	02.12.1714	1.Adventssonntag	Nun komm, der Heiden Heiland
18	152	30.12.1714	S.n.Weihnachten	Tritt auf die Glaubensbahn
19	80(a)	24.03.1715	Oculi	Alles, was von Gott (1732:Ein feste Burg)
20	31	21.04.1714	Ostersonntag	Der Himmel lacht
21	165	16.06.1715	Trinitatis	O heiliges Geist- und Wasserbad
22	185	14.07.1715	4.S.n.Trin.	Barmherziges Herze
23	161	27.09.1716(1715?)	16.S.n.Trin.	Komm, du süße Todesstunde
24	162	25.10.1716(1715?)	20.S.n.Trin.	Ach, ich sehe, itzt, da ich
25	163	24.11.1715	23.S.n.Trin.	Nur jedem das Seine

CN	BWV			
26	132	22.12.1715	3.Adventssonntag	Bereitet die Wege
27	155	19.01.1716	2.S.n.Epiph.	Mein Gott, wie lang, ach, lange
28	70a	06.12.1716	2.Adventssonntag	Wachet! betet!
29	186a	13.12.1716	3.Adventssonntag	Ärgre dich, o Seele, nicht
30	147a	20.12.1716	4.Adventssonntag	Herz und Mund und Tat und Leben

#### Köthener Kompositionen

31	173a	10.12.1717(?)	Geburtstag	Durchlauchtster Leopold
32	184a	01.01.1718	Neujahrsfest	(verschollen: Erwünschtes Freudenlicht)
33	66a	10.12.1718	Geburtstag	Der Himmel dacht auf Anhalts Ruhm
34	134a	01.01.1719	Neujahrsfest	Die Zeit, die Tag und Jahre macht
35	194a	1722(?)	Geburtstag	(versch: Höchstewünschtes Freudenfest)
36	202	1717/1722	Hochzeit	Weichet nur, betrübte Schatten

#### Leipziger Kompositionen und I. Leipziger Jahrgang

37	23	07.02.1723	Estomihi	Du wahrer Gott und Davids Sohn
38	22	07.02.1723	Estomihi	Jesus nahm zu sich die Zwölfe
39	59	16.05.1723	Pfingstsonntag	Wer mich liebet
40	75	30.05.1723	1.S.n.Trin.	Die Elenden sollen essen
41	76	06.06.1723	2.S.n.Trin.	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
42	24	20.06.1723	4.S.n.Trin.	Ein ungefärbt Gemüte
43	167	24.06.1723	Johannis	Ihr Menschen, rühmet
30r	147	02.07.1723	M.Heimsuchung	Herz und Mund und Tat und Leben
29r	186	11.07.1723	7.S.n.Trin.	Ärgre dich, o Seele, nicht
44	136	18.07.1723	8.S.n.Trin.	Erforsche mich, Gott
45	105	25.07.1723	9.S.n.Trin.	Herr, gehe nicht ins Gericht
46	46	01.08.1723	10.S.n.Trin.	Schauet doch und sehet
47	179	08.08.1723	11.S.n.Trin.	Siehe zu, daß deine Gottesfurcht
48	69(a)	15.08.1723	12.S.n.Trin.	Lobe den Herrn, meine Seele
49	77	22.08.1723	13.S.n.Trin.	Du sollt Gott, deinen Herren
50	25	29.08.1723	14.S.n.Trin.	Es ist nichts Gesundes
51	119	30.08.1723	Ratswahl	Preise, Jerusalem, den Herrn
52	138	05.09.1723	15.S.n.Trin.	Warum betrübst du dich
53	95	12.09.1723	16.S.n.Trin.	Christus, der ist mein Leben
54	148	19.09.1723	17.S.n.Trin.	Bringet dem Herrn Ehre
55	48	03.10.1723	19.S.n.Trin.	Ich elender Mensch

CN	BWV			
56	109	17.10.1723	21.S.n.Trin.	Ich glaube, lieber Herr
57	89	24.10.1723	22.S.n.Trin.	Was soll ich aus dir machen
19r	80b	31.10.1723	Reformation	Ein feste Burg (frühe Fassung)
35r	194r	02.11.1723	Kirchweih	Höchsterwünschtes Freudenfest
58	60	07.11.1723	24.S.n.Trin.	O Ewigkeit, du Donnerwort
59	90	14.11.1723	25.S.n.Trin.	Es reißet euch ein schrecklich Ende
28r	70	21.11.1723	26.S.n.Trin.	Wachtet! betet!
60	40	26.12.1723	2.Weihnachtstag	Dazu ist erschienen
61	64	27.12.1723	3.Weihnachtstag	Sehet, welch eine Liebe
62	190	01.01.1724	Neujahr	Singet dem Herrn
63	153	02.01.1724	S.n.Neujahr	Schau, lieber Gott
64	65	06.01.1724	Epiphania	Sie werden aus Saba alle kommen
65	154	09.01.1724	1.S.n.Epiph.	Mein liebster Jesus ist verloren
66	73	23.01.1724	3.S.n.Epiph.	Herr, wie du willst
67	81	30.01.1724	4.S.n.Epiph.	Jesus schläft, was soll ich hoffen
68	83	02.02.1724	Mariae Reinigung	Erfreute Zeit im neuen Bunde
69	144	06.02.1724	Septuagesimae	Nimm, was dein ist, und gehe hin
70	181	13.02.1724	Sexagesimae	Leichtgesinnte Flattergeister
33r	66	10.04.1724	Ostermontag	Erfreut euch, ihr Herzen
34r	134	11.04.1724	Osterdienstag	Ein Herz, das seinen Jesum lebend
71	67	16.04.1724	Quasimodo	Halt im Gedächtnis
72	104	23.04.1724	Misericordias	Du Hirte Israel, höre
73	166	07.05.1724	Cantate	Wo gehest du hin
74	86	14.05.1724	Rogate	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
75	37	18.05.1724	Himmelfahrt	Wer da gläubet und getauft
76	44	21.05.1724	Exaudi	Sie werden euch in den Bann tun
31r	173	29.05.1724	Pfingstmontag	Erhöhtes Fleisch und Blut
32r	184	30.05.1724	Pfingstdienstag	Erwünschtes Freudenfest

## 2. Leipziger Jahrgang

77	20	11.06.1724	1.S.n.Trin.	O Ewigkeit, du Donnerwort
78	2	18.06.1724	2.S.n.Trin.	Ach Gott, vom Himmel sieh darein
79	7	24.06.1724	Johannis	Christ unser Herr zum Jordan kam
80	135	25.06.1724	3.S.n.Trin.	Ach Herr, mich armen Sünder
81	10	02.07.1724	M. Heimsuchung	Meine Seel erhebt den Herren
82	93	09.07.1724	5.S.n.Trin.	Wer nur den lieben Gott läßt walten

CN	BWV			
83	107	23.07.1724	7.S.n.Trin.	Was willst du dich betrüben
84	178	30.07.1724	8.S.n.Trin.	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
85	94	06.08.1724	9.S.n.Trin.	Was frag ich nach der Welt
86	101	13.08.1724	10.S.n.Trin.	Nimm von uns, Herr
87	113	20.08.1724	11.S.n.Trin.	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut
88	33	03.09.1724	13.S.n.Trin.	Allein zu dir, Herr Jesu Christ
89	78	10.09.1724	14.S.n.Trin.	Jesu, der du meine Seele
90	99	17.09.1724	15.S.n.Trin.	Was Gott tut, das ist wohlgetan
91	8	24.09.1724	16.S.n.Trin.	Liebster Gott, wenn werd ich sterben
92	130	29.09.1724	Michaelis	Herr Gott, dich loben alle wir
93	114	01.10.1724	17.S.n.Trin.	Ach, lieben Christen, seid getrost
94	96	08.10.1724	18.S.n.Trin.	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn
95	5	15.10.1724	19.S.n.Trin.	Wo soll ich fliehen hin
96	180	22.10.1724	20.S.n.Trin.	Schmücke dich, o liebe Seele
97	38	29.10.1724	21.S.n.Trin.	Aus tiefer Not schrei ich zu dir
98	115	05.11.1724	22.S.n.Trin.	Mache dich, mein Geist, bereit
99	139	12.11.1724	23.S.n.Trin.	Wohl dem, der sich auf seinen Gott
100	26	19.11.1724	24.S.n.Trin.	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
101	116	26.11.1724	25.S.n.Trin.	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ
102	62	03.12.1724	1.Adventssonntag	Nun komm, der Heiden Heiland
103	91	25.12.1724	1.Weihnachtstag	Gelobet seist du, Jesu Christ
104	121	26.12.1724	2.Weihnachtstag	Christum wir sollen loben schon
105	133	27.12.1724	3.Weihnachtstag	Ich freue mich in dir
106	122	31.12.1724	S. nach Weihn.	Das neugeborne Kindelein
107	41	01.01.1725	Neujahr	Jesu, nun sei gepreiset
108	123	06.01.1725	Epiphania	Liebster Immanuel, Herzog der Frommen
109	124	07.01.1725	1.S.n.Epiph.	Meinen Jesum laß ich nicht
110	3	14.01.1725	2.S.n.Epiph.	Ach Gott, wie manches Herzeleid
111	111	21.01.1725	3.S.n.Epiph.	Was mein Gott will, das g'scheh allzeit
112	92	28.01.1725	Septuagesimae	Ich hab in Gottes Herz und Sinn
113	125	02.02.1725	M.Reinigung	Mit Fried und Freud ich fahr dahin
114	126	04.02.1725	Sexagesimae	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
115	127	11.02.1725	Estomihi	Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott
116	249a	23.02.1725	Geburtstag	Entfliehet, verschwindet
117	1	25.03.1725	M. Verkündigung	Wie schön leuchtet der Morgenstern
116r	249	01.04.1725	Ostersonntag	Kommt, eilet (später: Oster-Oratorium)
118	6	02.04.1725	Ostermontag	Bleib bei uns, denn es will Abend werden
119	42	08.04.1725	Quasimodo	Am Abend aber desselbigen Sabbaths
120	85	15.04.1725	Misericordias	Ich bin ein guter Hirt

## CN BWV

121	103	22.04.1725	Jubilate	Ihr werdet weinen und heulen
122	108	29.04.1725	Cantate	Es ist euch gut, daß ich hingehe
123	87	06.05.1725	Rogate	Bisher habt ihr nichts gebeten
124	128	10.05.1725	Himmelfahrt	Auf Christi Himmelfahrt allein
125	183	13.05.1725	Exaudi	Sie werden euch in den Bann tun
126	74	20.05.1725	Pfingstsonntag	Wer mich liebet
127	68	21.05.1725	Pfingstmontag	Also hat Gott die Welt geliebt
128	175	22.05.1725	Pfingstdienstag	Er ruft seinen Schafen mit Namen
129	176	27.05.1725	Trinitatis	Es ist ein trotzig und verzagt Ding
130	36c	Frühjahr 1725	Geburtstag	Schwingt freudig euch empor
131	177	17.06.1725	3.S.n.Trin.	Ich ruf zu dir (versch. Frühfassung)
132	168	29.07.1725	9.S.n.Trin.	Tue Rechnung, Donnerwort
133	205	03.08.1725	Feier Dr.A.Müller	Zerreiet, zersprengt (Äolus)
134	137	19.08.1725	12.S.n.Trin.	Lobe den Herren, den mächtigen König
135	164	26.08.1725	13.S.n.Trin.	Ihr, die ihr euch von Christo nennet
136	79	31.10.1725	Reformation	Gott der Herr ist Sonn und Schild
137	34a	27.11.1725(?)	Trauung	O ewiges Feuer (Frühfassung)
130r	36a	30.11.1725	Geburtstag (Köthen)	Steigt freudig in die Luft

## 3. Leipziger Jahrgang

130r	36d	02.12.1725(?)	1.Adventssonntag	Schwingt freudig (kurze Frühfassung)
138	110	25.12.1725	1.Weihnachtstag	Unser Mund sei voll Lachens
139	57	26.12.1725	2.Weihnachtstag	Selig ist der Mann
140	151	27.12.1725	3.Weihnachtstag	Süer Trost, mein Jesus kömmt
141	28	30.12.1725	S.n.Weihnachten	Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende
142	16	01.01.1726	Neujahr	Herr Gott, dich loben wir
143	32	13.01.1726	1.S.n.Epiph.	Liebster Jesu, mein Verlangen
144	13	20.01.1726	2.S.n.Epiph.	Mein Seufzer, meine Tränen
145	72	27.01.1726	3.S.n.Epiph.	Alles nur nach Gottes Willen
146	146	12.05.1726	Jubilate	Wir müssen durch viel Trübsal
147	43	30.05.1726	Himmelfahrt	Gott fährt auf mit Jauchzen
(171)	129	16.06.1726	Trinitatis	Gelobet sei der Herr (s. unten)
148	39	23.06.1726	1.S.n.Trin.	Brich dem Hungrigen dein Brot
149	88	21.07.1726	5.S.n.Trin.	Siehe, ich will viel Fischer
150	170	28.07.1726	6.S.n.Trin.	Vergnügte Ruh
151	187	04.08.1726	7.S.n.Trin.	Es wartet alles auf dich
152	45	11.08.1726	8.S.n.Trin.	Es ist dir gesagt, Mensch
153	102	25.08.1726	10.S.n.Trin.	Herr, deine Augen

CN	BWV			
154	35	08.09.1726	12.S.n.Trin.	Geist und Seele wird verwirret
155	17	22.09.1726	14.S.n.Trin.	Wer Dank opfert, der preiset mich
156	19	29.09.1726	Michaelis	Es erhob sich ein Streit
157	27	06.10.1726	16.S.n.Trin.	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
158	47	13.10.1726	17.S.n.Trin.	Wer sich selbst erhöhet
159	169	20.10.1726	18.S.n.Trin.	Gott soll allein mein Herze haben
160	56	27.10.1726	19.S.n.Trin.	Ich will den Kreuzstab
161	49	03.11.1726	20.S.n.Trin.	Ich geh und suche mit Verlangen
162	98	10.11.1726	21.S.n.Trin.	Was Gott tut, das ist wohlgetan
163	55	17.11.1726	22.S.n.Trin.	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht
164	52	24.11.1726	23.S.n.Trin.	Falsche Welt, dir traue ich nicht
165	207	11.12.1726	Feier Dr. Kortte	Vereinigte Zwietracht
166	58	05.01.1727	S.n.Neujahr	Ach Gott, wie manches Herzeleid
167	82	02.02.1727	Mariae Reinigung	Ich habe genung
168	157	06.02.1727	Trauerfeier	Ich lasse dich nicht
169	84	09.02.1727	Septuagesimae	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke
170	204	1727	?	Ich bin in mir vergnügt
171	129	08.06.1727(?)	Trinitatis	Gelobet sei der Herr, mein Gott
172	193a	03.08.1727	Geburtstag	Ihr Häupter des Himmels
172r	193	25.08.1727	Ratswahl	Ihr Tore zu Zion
173	158	1727/1731	M.Reinigung/3.Ostert.	Der Friede sei mit dir
174	198	17.10.1727	Trauerfeier	Laß, Fürstin (Trauerode)
175	216	05.02.1728	Hochzeit	Vergnügte Pleißenstadt
176	120	30.08.1728	Ratswahl	Gott, man lobet dich

8 Kantaten des "4. Leipziger Jahrgangs"  
(bis CN 184 BWV 174)

177	149	29.09.1728	Michaelis	Man singet mit Freuden
178	188	17.10.1728	21.S.n.Trin.	Ich habe meine Zuversicht
179	197a	25.12.1728	1.Weihnachtstag	Ehre sei Gott in der Höhe
180	171	01.01.1729	Neujahr	Gott, wie dein Name
181	156	23.01.1729	3.S.n.Epiph.	Ich steh mit einem Fuß im Grabe
182	159	27.02.1729	Estomihi	Sehet, wir gehn hinauf
-	244a	23.03.1729	Trauerfeier	Klagt Kinder, klagt es aller Welt
183	145	19.04.1729	Osterdienstag	Ich lebe, mein Herze
184	174	06.06.1729	Pfingstdienstag	Ich liebe den Höchsten
185	201	1729	Konzert	Streit zwischen Phoebus und Pan
186	51	17.09.1730	15.S.n.Trin.	Jauchzet Gott in allen Landen
187	192	31.10.1730	Reformation	Nun danket alle Gott

## Kantaten nach 1730

188	112	08.04.1731	Jubilate	Der Herr ist mein getreuer Hirt
189	117	1731	ohne Bestimmung	Sei Lob und Ehr
190	29	27.08.1731	Ratswahl	Wir danken dir, Gott
191	140	25.11.1731	27.S.n.Trin.	Wachet auf, ruft uns die Stimme
130	36	02.12.1731	1.Adventssonntag	Schwingt freudig euch empor
171r	177	06.07.1732	4.S.n.Trin.	Ich ruf zu dir (überliefert)
192	213	05.09.1733	Geburtstag	Laßt uns sorgen, laßt uns wachen
193	214	08.12.1733	Geburtstag	Tönet, ihr Pauken
194	211	1734	Konzert	Schweigt stille, plaudert nicht
195	100	1734?	ohne Bestimmung	Was Gott tut, das ist wohlgetan
196	97	1734?	ohne Bestimmung	In allen meinen Taten
197	9	1734?	6.S.n.Trin.	Es ist das Heil uns kommen her
198	215	05.10.1734	Huldigung	Preise dein Glücke, ...Sachsen
199	248	25.12.34-6.1.35	Weihn.-Epiphanius	Weihnachts-Oratorium
-204				
205	14	30.01.1735	4.S.n.Epiph.	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit
206	11	19.05.1735	Himmelfahrt	Himmelf.-Oratorium (Lobet Gott)
207	206	07.10.1736(?)	Huldigung	Schleicht, spielende Wellen
208	30a	28.09.1737	Huldigung	Angenehmes Wiederau
208	30	24.06.1737(1738?)	Johannis	Freue dich, erlöste Schar
209	195	1737-1742	Trauung	Dem Gerechten muß das Licht
179r	197	1737-1742	Trauung	Gott ist unsre Zuversicht
210	212	30.08.1742	Huldigung	Mer hahn en neue Oberkeet
211	191	25.12.1740-1745	1.Weihnachtstag	Gloria in excelsis Deo
212	200	1738-1742	Mariae Reinigung	Bekennen will ich seinen Namen
213	210a	1740-1745	Huldigung	O holder Tag
213	210	1740-1745	Hochzeit	O angenehme Melodei

## Kantaten ohne chronologische Einordnung

214	50	(29.9.1723?)	Michaelis	Nun ist das Heil und die Kraft
215	209			Non sa che sia dolore
216	203			Amore traditore

r = Neubearbeitung



HIRSCH:

DIE ZAHL IM KANTATENWERK J. S. BACHS